

Rüblinghausen 2025



Januar



Von Rolf Frank Römhild zum 600-jährigen Jubiläum

Mittwoch, 1. Januar/Neujahr

In der Nacht waren wunderschöne Feuerwerke am Himmel zu beobachten. Am Tage und in der Nacht war es trocken und die Temperatur betrug 2°C plus.



Foto: Peter Maiworm

Die Dorfgemeinschaft wünschte auf der eigenen Dorf-App:

NEUE
MAGIE
GEDANKEN
GELEGENHEITEN
TRÄUME
ABENTEUER
LICHTBLICKE
HOFFNUNG
CHANCEN
WEGE
ANFANG
HALLO
NEUES JAHR!

Aus bislang unbekannter Ursache brannten in der Silvesternacht zwischen 0.30 und 1.15 Uhr drei Mülltonnen an der Biggestraße 86 bei **Willi Ochel** in Rüblinghausen. Das Feuer beschädigte einen Carport und das Auto, das im Carport stand. Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen. Der Schaden wird im fünfstelligen Eurobereich eingeschätzt. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 02761 / 9269-0 entgegen.¹



Foto: privat

Am 1. Januar wohnten in Rüblinghausen 972 (Vorjahr 988) Einwohner (15 Todesfälle), in der Kreisstadt Olpe 15.418 (Vorjahr 15.273) und im gesamten Stadtgebiet von Olpe 26.061 (Vorjahr 26.001) <davon Weiblich 13.031 und Männlich 13.030>² sowie 132.146 (Vorjahr 134.332)³ im gesamten Kreis Olpe. Der Kreis Olpe hat eine Fläche von 85,88 km² und 287 Einwohner je km². Im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW wohnen 18.190.422 Millionen und in ganz Deutschland laut Statistischem Bundesamt etwa 83,6 (im Vorjahr 84,7) Millionen Menschen.

Freitag, 3. Januar

Hallen-Stadtpokal 2025 der 2. Mannschaften in der Kreissporthalle, Ausrichter TSC Olpe 09, Spielzeit 1 x 10 Minuten, Endrunde 1 x 12 Minuten

Heute eröffnete die 2. Mannschaft des VfR den diesjährigen Hallen-Stadtpokal der Reservemannschaften. Gegner in der ersten Partie war die Zweitvertretung des SV Dahl-Friedrichsthal. Die Mannschaft von Cheftrainer **Frank Hupertz** ging als Titelverteidiger in das Turnier und verteidigte zum dritten Mal in Folge den Titel im Endspiel wiederum gegen den SV Dahl-Friedrichsthal.

¹ Internet bei Lokalplus, Blaulicht, Donnerstag, 2. Januar 2025

² Strukturdaten der Kreisstadt Olpe

³ IT.NRW



Hallen-Stadtpokalturnier des StadtSportverbandes Olpe

Turnier der 2. Mannschaften

- 03 Januar -

Kreissporthalle Olpe

Erzbergstraße, 57462 Olpe

Mannschaften	Tore	Gegentore	Punkte	Platzierung
1. VfR Rüblinghausen II				
2. SV Dahl-Friedrichthal II				
3. SG Lüttringh./Oberveischede II				
4. Eintracht Kleusheim II				
5. SF Biggetal II				



Foto: Thomas Meurer

Zum dritten Mal in Folge, der alte und neue Stadtpokalsieger der zweiten Mannschaften, der VfR Rüblinghausen

Samstag, 4. Januar/Sonntag, 5. Januar

Die 1. Mannschaft startete einen Tag später und eröffnete ebenfalls gegen den SV Dahl-Friedrichthal das Turnier. Am Sonntag standen der Wasem-Elf noch die restlichen Vorrundenspiele und mögliche Endrundenspiele bevor. Obwohl nach der Vorrunde der VfR noch Tabellenführer war, kamen die Jungs am Sonntag über einen 4. Platz leider nicht hinaus.

Tabellenstand nach der Vorrunde:

PL		Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.		VfR Rüblinghausen	8	7-0-1	15:5	10	21
2.		E. Kleusheim	8	6-0-2	16:6	10	18
3.		SpVg Olpe	8	5-1-2	10:7	3	16
4.		TSC Olpe 09	8	3-3-2	12:8	4	12
5.		SV Dahl	8	4-0-4	9:12	-3	12
6.		SG Lüttringhausen/Oberveischede	8	2-2-4	5:9	-4	8
7.		TuS Rhode	8	2-1-5	11:15	-4	7
8.		FC Olpe	8	2-0-6	8:16	-8	6
9.		SF Biggetal	8	1-1-6	6:14	-8	4

Viertelfinale:

	VfR Rüblinghausen	0			SV Eintracht Kleusheim	4
	SpVg Olpe	1			TSC Olpe 09	1

Spiel um Platz 3:

	VfR Rüblinghausen	4	
	TSC Olpe 09	5	

Finale:

	SpVg Olpe	1	
	SV Eintracht Kleusheim	4	

Samstag, 4. Januar

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr ist es wieder soweit: Die heiligen drei Könige haben sich auf den Weg gemacht und folgen dem Stern von Bethlehem zur Krippe.
Aus diesem Grund möchten wir die Sternsinger-Aktion ankündigen.
Wir freuen uns, wenn auch dieses Mal wieder so viele von euch als König und Königinnen verkleidet durch die Straßen unserer Heilig-Geist-Gemeinde ziehen um Spenden für Kinderhilfsprojekte zu sammeln.

23.12.2024 Um **11:00 Uhr** findet ein Vortreffen in der Heilig-Geist-Kirche statt. Hier gibt es weitere Informationen zur Aktion, wir verteilen die Gewänder und teilen die Straßen zu.

04.01.2025 Um **9:00 Uhr** findet die Aussendung in der Heilig-Geist-Kirche statt. Danach ziehen wir in kleinen Gruppen durch die Straßen der Heilig Geist Gemeinde.
Um **17:00 Uhr** feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche und wir freuen uns, wenn viele von euch in euren Sternsinger- Gewändern teilnehmen.

Wer zum Vortreffen nicht kommen kann oder sich schon im Vorfeld anmelden möchte, kann sich gern telefonisch oder über WhatsApp bei Andrea Hahn (0151-40793917) oder Christina Rademacher (0151-62614175) melden.

Wir freuen uns auf euch!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN



www.sternsinger.de

Um 9:00 Uhr begann der Wortgottesdienst mit Aussendung der 36 Sternsinger in 9 Gruppen in der Heilig-Geist-Kirche.



Heute setzten sich die kleinen und großen Königinnen und Könige, mit ihrer frohen Botschaft für benachteiligte Mädchen und Jungen in aller Welt ein. Mit den Buchstaben und Zahlen 20 + C + M + B + 25 wünschten die Sternsinger Gottes Segen. „**Ch**ristus **m**ansionem **b**enedicat“ Christus segne dieses Haus. Manchmal werden die Anfangsbuchstaben der Könige, **C**aspar, **M**elchior und **B**althasar, ebenfalls damit in Verbindung gebracht.

20*C+M+B+25

„**Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte**“ hieß in diesem Jahr das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Rund 1,36 Milliarden

Euro sammelten die Sternsinger in 66 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Rechte von Kindern im Mittelpunkt der 67. Aktion Dreikönigssingen

Bei ihrer 67. Aktion erhoben die Sternsinger ihre Stimmen um deutlich zu machen, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Zugleich machen die kleinen und großen Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderrechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose Not leidende und benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.











Der Abschluss der Aktion war um 17:00 Uhr die Vorabendmesse mit den Sternsängern.



Fotos: Andrea Hahn



Foto: Walter Rademacher

Im vorigen Jahr hatten die Mädchen und Jungen bei der 66. Aktion in 7.622 Pfarrgemeinden rund 46 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.⁴

Im Bereich der Heilig-Geist Gemeinde und in ganz Olpe, sammelten die Sternsinger wieder für Projekte von Pater **Hugo Scheer** in Vittoria/ Brasilien.

Die Sammelergebnisse der Sternsingeraktion 2025 im PR Olpe:

Altenkleusheim	1.257,98 €
Dahl	1.720,49 €
Hl. Geist	3.080,82 €
Neger	979,50 €
Neuenkleusheim	1.184,11 €
Rehringhausen	1.087,70 €
Rhonard	420,00 €
Rhode	3.214,60 €
Oberveischede	1.799,40 €
Saßmicke	1.183,74 €
Sondern/Eichhagen/Stade	1.330,50 €
St. Marien	2.875,33 €
Kirchenaktion St. Marien	253,90 €
Weihnachtsliedersingen St. Marien	1.181,00 €
Lütringhausen	907,81 €
Günsen	141,00 €
Thieringhausen	1.256,11 €
Stachelau	615,80 €
St. Martinus	8.453,92 €
Gesamt	32.943,71 €



⁴ Auszug aus dem Pfarrbrief Nr. 22/2024

Wie bereits in den letzten Jahren gab es im pastoralen Raum Olpe-Drolshagen wieder das „Sternsingerbrot“ in den heimischen Bäckereien. Angelehnt an den Satz: „Unser tägliches Brot, gib uns heute,“ sorgt die Aktion Dreikönigssingen“ in vielen Orten weltweit, dass Kinder eben dieses tägliche Brot bekommen. Bei uns sorgen die heimischen Bäcker für unser tägliches Brot. In der Zeit vom 02.- 18. Januar 2025 ist das „Sternsingerbrot“ erhältlich. Jeder Bäcker bietet in dieser Zeit ein besonderes Brot an. Das Sternsingerbrot der Eichener Mühle, der Bäckerei Zinke und der Bäckerei Paul Hesse zieren, Mehlsterne und eine Krone. Wilhelm Voss-hagen aus Drolshagen formt in Handarbeit Brotsterne und die Bäckerei Sangermann schmückt ihre Sternsingerbrote mit goldenen Kronen. Das Brot ist 500g schwer und kostet 4.00 Euro. Davon werden 50 Cent an die Aktion Dreikönigssingen gespendet. Mit jedem Kauf eines Sternsingerbrotes unterstützen Sie also das Kindermissionswerk. Ebenso stehen Spendendosen in den jeweiligen Innungsbäckereien. Erhältlich ist das Sternsingerbrot in Olpe bei: Bäckerei Sangermann, Bäckerei Hesse (blau) und bei der Bäckerei Zinke. In Drolshagen: Bäckerei Eichener Mühle und Bäckerei Voss-hagen. Lassen Sie sich ein segensreiches Brot schmecken! Guten Appetit. Herzliches Dankeschön an alle Bäckermeister und Ihre Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit.

Der Erlös des Sternsingerbrotes brachte 2.057,32 € ein.

Mit der Sternsingeraktion 2025 wurden Kinder und Jugendliche ermutigt, sich gemeinsam mit gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen.

Allen Sternsingern und Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön!

Freitag, 10. Januar

Winterliches Wetter prägt seit gestern das Wochenende im Kreis Olpe: Schnee, Frost und Sonnenschein wechselten sich ab, während die Temperaturen meist um oder unter 0°C Grad blieben.

Das bis jetzt winterlichste Wochenende dieser Saison liegt wohl vor uns. Nachdem der Schnee gestern kurzzeitig in Regen übergegangen war, wurde daraus ab den Mittagsstunden überall verbreitet Neuschnee und es fiel in allen Höhenlagen fünf bis zehn Zentimeter.

Heute am Freitagmorgen, folgten einzelne Schneeschauer und die Lage beruhigte sich. Sonne und Wolken wechselten sich bei leichten Frosttemperaturen ab.



Foto: Peter Maiworm

Heute wurde um 10:00 Uhr mit 5 fleißigen Helfern um Ortsvorsteher **Walter Rademacher** herum, die Krippe in der Heilig-Geist-Kirche wieder abgebaut und eingelagert.

Samstag, 11. Januar



Der VfR Rüblinghausen hatte heute von 9:30 – 14:00 Uhr in der Dorfmitte an der Kapelle wieder eine Weihnachtsbaum-Sammelstelle eingerichtet.

Ein Container unseres Partners, dem Entsorgungsunternehmen Hufnagel Service GmbH war aufgestellt.

Gegen ein Entgelt von 5,00 € erfolgte die Annahme der Bäume. Die Beträge kamen der Jugendarbeit des VfR Rüblinghausen zu Gute.

Gleichzeitig wurde der Weihnachtsbaum an der Kapelle mit entsorgt.



Diejenigen, die keine Möglichkeit hatten, Ihren Baum zur Annahmestelle zu bringen, konnten sich unter der Mobilnummer: 0171 – 1990363 (**Tobias Heuel**) zwecks Abholung melden.





Die Fahrbereitschaft Christian Berg und Markus Heuel



Montag, 13. Januar

Heute verstarb Anneliese Jürgens, Schlade 18, im Alter von 91 Jahren, Die letzte Zeit verbrachte sie in der Senioreneinrichtung Gerhardus-Haus in Drolshagen.

Dienstag, 14. Januar

Das Thermometer zeigte heute Morgen -11,9°C an.

An der Herrenwanderung um 14:45 Uhr zum Grünkohlessen mit Kassler und Mettwurst im Schützenheim Saßmicke nahmen 49 Männer bei 0,0°C Grad teil.

Freitag, 17. Januar

Heute fand, das schon inzwischen traditionelle Winterfest des VfR Rüblinghausen im Sportlerheim mit etwa 80 Teilnehmern statt. Gutes Essen und tolle Musik sorgten für beste Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Samstag, 18. Januar

**ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN
RÜBLINGHAUSEN 1893**

Der Vorstand des St.-Matthäus-Schützenvereins lädt alle Schützenbrüder,
Schützenschwestern, Dorfbewohner*innen & Gäste ein zum

SCHÜTZENBALL

WANN: Samstag 18.01.2025 ab 19:00 Uhr

WO: Schützenhaus Rüblinghausen
Peter Dahlenkamp Weg 8
57462 Olpe / Rüblinghausen

Gemeinsam mit unseren
Majestäten,
KÖNIGSPAAR
Johannes
und
Sharon Stahl
möchten wir den traditionellen
SCHÜTZENBALL feiern.

Eintritt frei!
Wir testen erstmalig den bargeldlosen Biemarkenverkauf

Mit freundlichem Schützengruß
Der Vorstand

**ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN
RÜBLINGHAUSEN 1893**

Der Vorstand des St.-Matthäus-Schützenvereins lädt alle Schützenbrüder,
Schützenschwestern, Dorfbewohner*innen & Gäste ein zum

SCHÜTZENBALL

WANN: Samstag 18.01.2025 ab 19:00 Uhr

WO: Schützenhaus Rüblinghausen
Peter Dahlenkamp Weg 8
57462 Olpe / Rüblinghausen

Gemeinsam mit unseren
Majestäten,
JUNGSCHÜTZENKÖNIGSPAAR
Johannes „Eisen“ Latzel
und
Nina Kebbekus
möchten wir den traditionellen
SCHÜTZENBALL feiern.

Eintritt frei!
Wir testen erstmalig den bargeldlosen Biemarkenverkauf

Mit freundlichem Schützengruß
Der Vorstand

Das Königspaar **Johannes** und **Sharon Stahl** sowie Jungschützenkönig **Johannes „Eisen“ Latzel**, feierten heute gemeinsam mit ihren Gästen den Schützenball des St. Matthäus Schützenvereins im Schützenhaus.

Zunächst ging Major **Joachim Kleine** auf die Bedeutung des Ehrenamtes ein. Seine besonderen Grüße galten jedoch den vorgenannten Majestäten sowie Jungschützenkönigin **Nina Kebbekus** - die aktuell als au Pair in Australien weilt – und natürlich Kaiser **Kevin Lobbe**.

Anschließend signalisierte er, dass die Übernahme des Königsordens, seine letzte Amtshandlung als Major sei. Auf der Jahreshauptversammlung in einer Woche, wolle er das Amt in jüngere Hände geben.

Nach **Joachim Kleine** übernahm unser Schützenkönig **Johannes Stahl** das Wort und erläuterte seine Gedanken zum Motiv des Königsordens. Nach reichlichen Überlegungen hatte er

sich für Stahl und Eisen entschieden, da die Namen genau zu den Majestäten passen. Als Symbol wählte er einen Amboss mit Schlägeln, die an seinen Lieblingsclub Schalke 04 erinnern. „Außerdem habe ich es mir nicht nehmen lassen, auf der Rückseite des Ordens eine Strophe des Steigerlied's eingravieren zu lassen“.

Danach ließ er die Höhepunkte des Schützenfestes und seine kurzfristige Planung zum Königsschuss, Revue passieren.

Anschließend dankte er seinen Unterstützern, insbesondere seiner Frau **Sharon**, seinen Königsoffizieren **Jan Kebbekus** und **Bernd Rademacher** sowie seinen Eltern **Elisabeth** und **Jürgen Stahl**.⁵



⁵ Christian Heuel





Der Vorstand des St. Matthäus-Schützenvereins

Erste Reihe v.l.: Mario Bala, Andreas Thöne, Kaiser Kevin Lobbe, König Johannes Stahl, Joachim Kleine, Christian Heuel

Zweite Reihe v. l.: Bernd Rademacher, Jan Kebbekus, Markus Dahlenkamp, Philipp Quast, Daniel Picker, Mark Bröcher, Maximilian Dierig, Stefan Nitschke, auf dem Foto fehlt: Robin Bröcher



Alle Fotos: Christian Heuel

Sonntag, 19. Januar

Zu Ehren des Schutzpatrons St. Sebastianus des Olper Schützenvereins, fand heute wieder das traditionelle Einläuten – „Beiern“ genannt – in den Kirchen des Stadtgebietes Olpe (Pallottienhaus, Martinus-Kirche, Marien-Kirche, **Heilig-Geist-Kirche**, Evangelische Kirche) statt. Um 18:00 Uhr läuteten die Glocken. Beim „Beiern“ werden die Glocken traditionell in festgelegten Rhythmen manuell angeschlagen. In Olpe wird dieses am Vorabend des St. Sebastianus-Festes (20. Januar) praktiziert. Der Ursprung des Wortes „Beiern“ liegt im Französischen und bedeutet bellen oder anschlagen.

Diese Tradition wurde 2015 durch den Spielmannszug St. Sebastianus Olpe wieder aufgenommen und wird seither fortgesetzt. Die Praxis wird mit einem traditionellen Umtrunk und Treffen von Vereinsmitgliedern und Küster/in der beteiligten Kirchen gefeiert.⁶

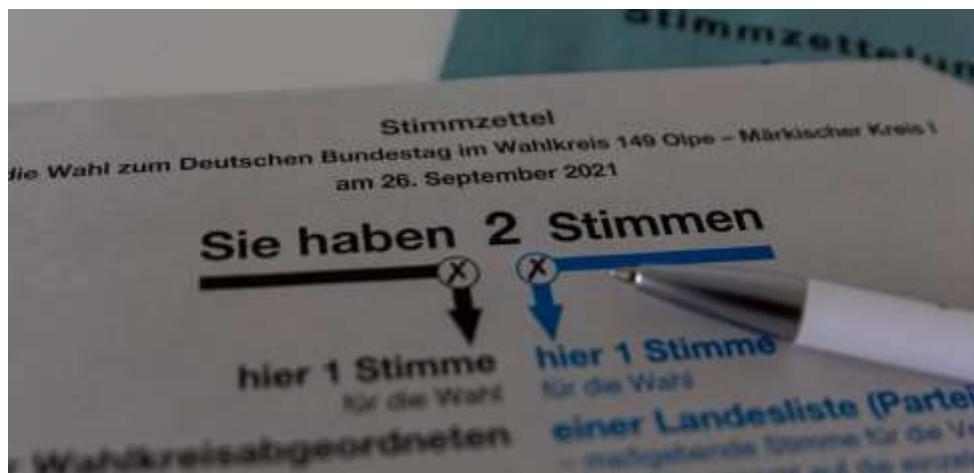


Foto: Walter Rademacher

Die Vorstandsmitglieder des St. Sebastianus Schützenvereins Olpe, Dennis Stolzenberg, Daniel Schneider, Christian Wacker und Carsten Wudtke in der Heilig-Geist-Kirche nach getaner Arbeit.

Freitag, 24. Januar

Acht Direktkandidaten kämpfen im Wahlkreis 148 um Erststimmen zur Bundestagswahl 2025



⁶ Sauerlandkurier, Samstag, 20. Januar 2024

Kreis Olpe. Die Vorbereitungen für die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar laufen im Kreis Olpe auf vollen Touren. Der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 148 Olpe - Märkischer Kreis I hat seine Arbeit aufgenommen.

Das Gremium, das unter dem Vorsitz von Kreisdirektor und -wahlleiter **Philipp Scharfenbaum** tagte, entschied in seiner heutigen Sitzung über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge. In der öffentlichen Sitzung wurde einstimmig beschlossen insgesamt acht Direktkandidaten zur Wahl zuzulassen.

Der Ausschuss hatte zu prüfen, welche Kandidaten die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, um sich im Februar um ein Bundestagsmandat im Wahlkreis 148 bewerben zu können. Zum Wahlkreis gehören alle Städte und Gemeinden im Kreis Olpe sowie die Kommunen Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen und Schalksmühle im Märkischen Kreis.

Um die Erststimme kämpfen folgende acht Politikerinnen und Politiker:

- **Nezahat Baradari (SPD)**
- **Florian Müller (CDU)**
- **Matthias Koch (Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Johannes Vogel (FDP)**
- **Horst Karpinsky (AfD)**
- **Otto Ersching (Die Linke)**
- **Marion Linde (Freie Wähler)**
- **Axel Turck (Stimme für Volksentscheide)⁷**

Um 19:00 Uhr trafen sich die Jungschützen zu ihrer 20. Jahreshauptversammlung im Schützenhaus an der ebenso Vorstandsmitglieder teilnahmen. Alle Positionen mussten aufgrund des Alters neu besetzt werden. Der neue Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

1. Sprecher	Max Hunold
1. stellv. Sprecher	Johannes Latzel
2. stellv. Sprecher	Leon Malcher
Kassierer	Mads Bieker
Protokollführer	Evangelos Kantzos

Der neue, 1. Sprecher **Max Hunold** bedankte sich abschließend bei den ausscheidenden Mitgliedern für ihr bisheriges Wirken recht herzlich.



⁷ Lokalplus, Montag, 27. Januar 2025

Samstag, 25. Januar

ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN RÜBLINGHAUSEN 1893

Im Januar 2025

Einladung zu zwei Versammlungen

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
der
JUNGSCHÜTZENABTEILUNG**

*Der Jungschützenvorstand lädt seine Mitglieder und die, die es werden wollen am Freitag, den **24. Januar 2025** um **19:00 Uhr** in das Schützenhaus ein.*

**JAHRESHAUPT-
VERSAMMLUNG
der
ST. MATTHÄUS
SCHÜTZEN**

*Der Gesamtvorstand des St. Matthäus Schützenvereins Rüblinghausen lädt seine Mitglieder und die, die es werden wollen am Samstag, den **25. Januar 2025** um **18:00 Uhr** in das Schützenhaus ein.*

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung, Vorlage des Jahresberichts
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Kassenbericht 2024
5. Osterfeuer 2025
6. Wahlen zum Jungschützenvorstand
7. Termine
8. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung und Vorlegen des Jahresberichtes
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Kassenbericht
 - a. Kassenbericht 2024
 - b. Bericht der Kassenprüfer
 - c. Wahl neuer Kassenprüfer
5. Zukünftige Ausrichtung
 - a. Vorstandsstruktur
 - b. Schützenfest
6. Wahlen zum Vorstand
 - a. Wahlen zum erweiterten Vorstand
7. Termine und Verschiedenes

Der Gesamtvorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Mit freundlichem Schützengruß
Der Vorstand



Die Mitglieder des St.-Matthäus-Schützenvereins trafen sich heute um 18:00 Uhr im Schützenhaus zu ihrer Jahreshauptversammlung. Der erste Vorsitzende und Major **Joachim Kleine** begrüßte nachträglich alle Mitglieder zum neuen Jahr. Er konnte 75 (Vorjahr 62) von 482 Mitgliedern, mit einem guten Schluck willkommen heißen und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen und die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt wurde. Denn heute sollten weitreichende Entscheidungen für dieses Jahr umgesetzt werden.



v. l.: Oberleutnant Christian Heuel, 1. Vorsitzender und Major Joachim Kleine, 2. Vorsitzender Leutnant Mark Bröcher, Leutnant Johannes Stahl,

Weitere Grußworte richtete er an unseren Schützenkönig **Johannes Stahl**, den Jungschützenkönig **Johannes Latzel**, Oberleutnant und Kaiser (in Abwesenheit) **Kevin Lobbe**, den Kreisoberst und Ehrenvorsitzenden **Markus Bröcher**, den Ehrenvorsitzenden **Klaus Feldmann**, den 25-jährigen Jubelkönig **Josef Schröder**, den 70-jährigen Jubelkönig **Martin Niklas**, die Ehrenmitglieder **Willi Bröcher**, **Klaus Heuel**, **Ulrich Lütticke**, **Helmut Maiworm** und **Dietmar Moess**, den neuen Jungschützensprecher **Max Hunold**, die Schießmeister Dr. **Franz-Georg Rademacher**, Dr. **Franz Rademacher**, **Peter Rademacher** und **Gerold Hütte**, die Vogelbauer **Tim Maiworm** und **Philipp Quast**, die ehemaligen Hauptmänner **Hermann Dahlenkamp** und **Jürgen Nitschke**, alle alten Könige und Vorstandsmitglieder. Ferner, den ersten Vorsitzenden des VfR, **Joachim Schlüter**, **Timo Hunold** als Ersatz für den erkrankten Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft **Peter Müller**, dem gute Erholung gewünscht wurde. Die Vertreter des Wasserbeschaffungsverbandes **Marco Kloske** und **Dirk Baubkus**, den Ortsvorsteher **Walter Rademacher**, den Ortsheimatpfleger **Peter Maiworm** sowie unseren Schützenbruder **Rolf Frank Römhild** der durch seine Kunstfertigkeit immer wieder die tollsten Urkunden für den Verein entwirft und erstellt. Heute gab es zum Ende der Versammlung eine Bilder-Diashow von **Dietmar Moess** was bisher von **Rolf Frank** für den Schützenverein gefertigt wurde.

Danach heftete **Joachim** unserem 25-Jubelkönig **Josef Schröder** nachträglich den Orden an sein Jackett da er seinerzeit auf dem Fest verhindert war.



Da **Markus Bröcher** gestern Opa und Sohn **Robin**, Papa geworden war, hatten sie gemeinsam beschlossen am heutigen Tag eine Runde Bier für den kleinen Sprössling aus zu geben, denn die kleine **Lotte** und ihre **Mama Sina**, geborene Schröder, sind wohl auf. Dieses wurde mit viel Beifall bedacht.

Bevor das von Leutnant **Johannes Stahl** geschriebene Protokoll, der letzten Versammlung, vom 2. Vorsitzenden Leutnant **Mark Bröcher** in einer ausführlichen Darstellung vorgetragen wurde, erhoben sich die Schützenbrüder von ihren Plätzen und gedachten der 9 toten Schützenbrüder, Volker Wurm (55), Josef Gerbens (75), Günter Kleine (87), Paul-Heinz Wacker (93), Gerd Jürgens (75), Bernd Scheele (60), Konrad Suchsland (90), Hans-Werner Heuel (83) und Wolfgang Gummersbach (98), die alle im letzten Jahr von uns gegangen sind.

Danach gab **Joachim Kleine** bekannt, dass **Klaus Maiworm** nach § 8, Absatz 5 der Satzung, um einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der diesjährigen JHV gebeten hatte, ob

zukünftig Frauen als Mitglied in den Schützenverein aufgenommen werden können. Dieser Antrag hatte in offener Abstimmung jedoch nicht die erforderliche Mehrheit bekommen.



Die Aufnahme neuer Mitglieder unter **TOP 3** der Tagesordnung war leider eine Fehlanzeige.

TOP 4 Kassierer **Bernd Rademacher** verlas anschließend den Kassenbericht 2024. Mit einem Beamer wurden die Umsatzzahlen an die Wand projiziert. Im vergangenen Jahr konnte ein leichtes Plus erwirtschaftet werden.

Des Weiteren wurde von **Bernd** der Abbau der Darlehen vorgestellt.

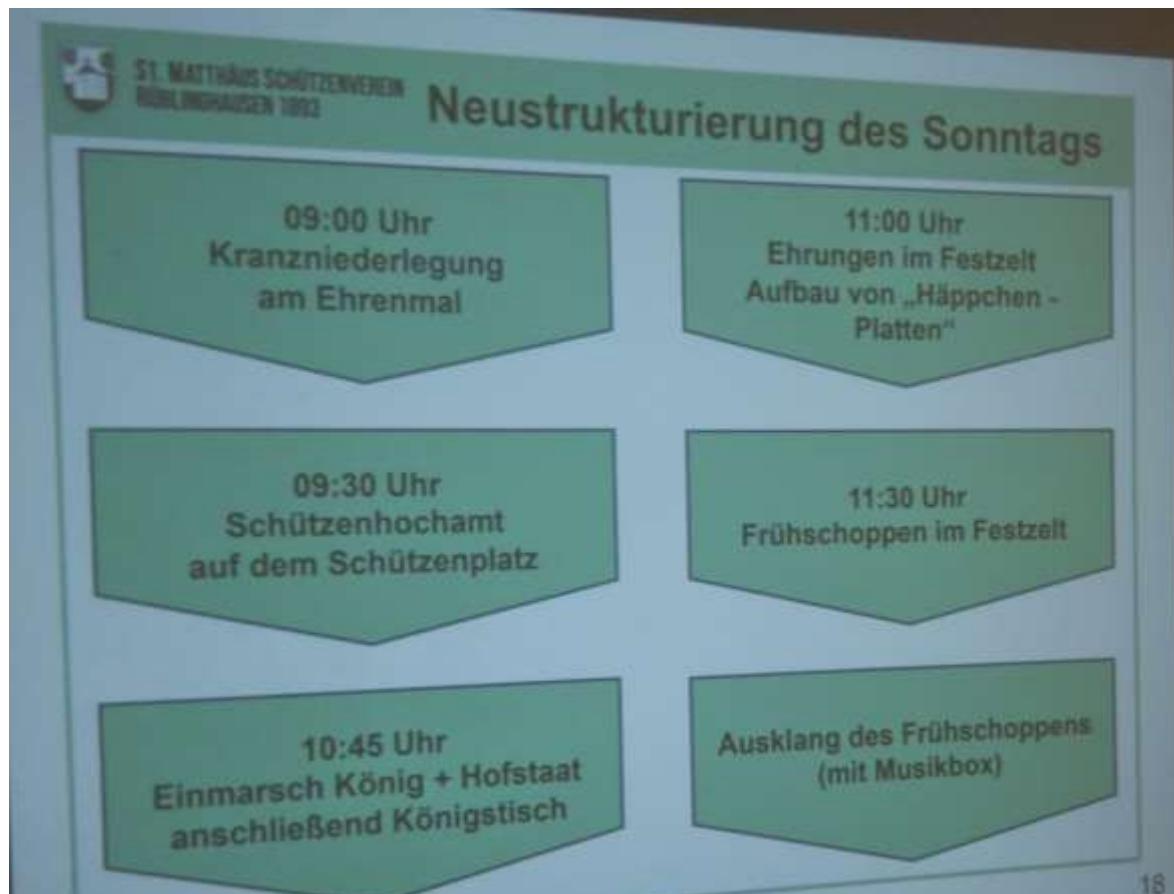
Der Kassenprüfer **Fabian Müller** – gemeinsam mit **Klaus Maiworm** - bescheinigten eine ordentliche Kassenführung der Jungschützen- und der Hauptkasse und baten die Versammlung, den Kassierer **Bernd Rademacher** und den Vorstand zu entlasten. **Fabian** bat außerdem darum, **Bernd** und dem gesamten Vorstand für die Software ein großes Lob auszusprechen. Dieses geschah bei großem Applaus.

Es folgte die Wahl der neuen Kassenprüfer. Für das Geschäftsjahr 2025 stehen **Jonas Quast** und Dr. **Frederik Linn** als Kassenprüfer bereits fest. Als Vertreter bzw. Prüfer für 2026 wurden **Michael de Ryck** und **Marcel Westmeier** gewählt.

Von 19:00 bis 19:20 Uhr fand eine kurze Unterbrechung statt, in der wieder herzhaftes Mett- und Käsebrötchen serviert wurden.



v. l.: Daniel Picker, Stefan Nitschke, Philipp Quast, Jan Kebbekus,



Als nächstes wurden unter dem **TOP 5 a)** die Vorstandsstruktur und **b)** das Schützenfest für die zukünftige Ausrichtung des Vereins vorgestellt und besprochen.

Der Vorstand, präsentierte jedoch erst das Thema **b)** „Schützenfest“ mit einem exzellenten Stoff und in der Thematik sehr gut vorbereiteten **Maxi Dierig**, die Auswertungen der letztjährigen Umfrage von 101 Teilnehmern. Das Ergebnis hierzu:

Der Schützenfest-Freitag bleibt unverändert wie bisher.

Der Schützenfest-Samstag ebenfalls.

Der Schützenfest-Sonntag soll zukünftig in abgeänderter Form durchgeführt werden. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal, der hl. Messe sowie den Ehrungen der Jubilare im Festzelt wird es zukünftig einen Frühschoppen mit dem Hofstaat von 11:30 Uhr bis etwa 16:00 Uhr unter Mitwirkung des Musikvereins im Festzelt geben.

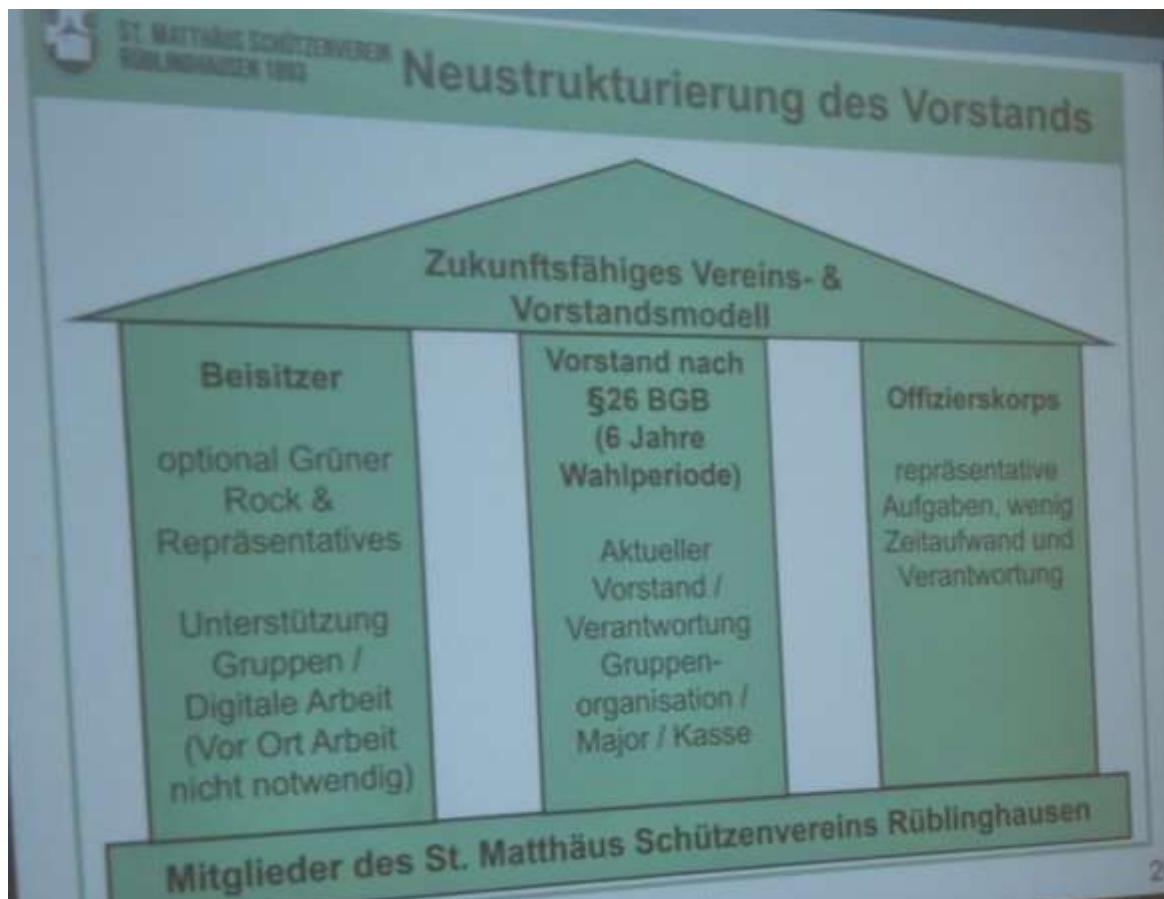
Schießmeister Dr. **Franz-Georg Rademacher** und Kreisoberst **Markus Bröcher** bezeichneten diese Veränderung als Vorstandserfolg und baten alle Beteiligten, diese Idee und dem Vorschlag zuzustimmen.

Jan Heuel fragte nach, warum denn nicht die Idee des Lütringhauser Schützenvereins mit dem Vogelschießen am Freitag übernommen wurde?

Die Erklärung dazu gab es von unserem Schützenmajor **Joachim Kleine**. Dieses seien wirtschaftliche Aspekte, denn der Samstag mache 70% des Gesamtumsatzes aus und dieses sollte nicht verändert werden.

Die Abstimmung zum veränderten Schützenfestsonntag wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

Bei der Neustrukturierung des Vorstandes unter dem **TOP 5a** wurde von **Maxi** ein zukunftsfähiges Vereins- & Vorstandsmodell präsentiert.



Der **TOP 6** lautete: Wahlen zum Vorstand bzw. zum erweiterten Vorstand. Bis jetzt hat sich jedoch noch niemand für einen sofortigen Eintritt in den Vorstand bereit erklärt.

Da **Joachim Kleine** gesundheitlich angeschlagen ist und an den so geliebten Umzügen durch das Dorf nicht mehr teilnehmen kann, trat er schweren Herzens nach acht Jahren von dem Posten des Majors zurück und schlug für seinen Nachfolger, den Kassierer Oberleutnant **Bernd Rademacher** vor. Dieses wurde einstimmig bestätigt und er bekam die neuen Schulterstücke überreicht.



Somit ist **Bernd Rademacher** ab sofort der neue Major des St. Matthäus Schützenvereins. Großer Applaus war ihm gewiss. Daher konnte die Stelle des Oberleutnants neu besetzt werden. Hierzu wurde unser noch amtierender Schützenkönig **Johannes Stahl** vorgeschlagen und mit viel Applaus einstimmig gewählt. Auf dem Bild strahlt er mit den neuen Schulterstücken.



Der letzte **Tagesordnungspunkt** Nr. 7 lautete: Termine und Verschiedenes.

Hier gab **Peter Wacker** zunächst bekannt, dass der Ausflug der Alten Könige am Samstag, den 26. April zum Gasthof Dettmer, Neuenkleusheim führen wird.

Joachim Schlüter bedankte sich für die Unterstützung des Vorstandes bei dem Legenden-spiel BVB – Schalke 04 und bot ebenso an, die Trinkgastronomie auf Schützenfest-Freitag vom VfR zu übernehmen.

Danach stellte Geschäftsführer Leutnant **Markus Dahlenkamp** den Einbau der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Schützenhauses vor, die in Kürze montiert wird. Dieses fand große Zustimmung.

Abschließend berichteten die beiden Kassierer **Bernd Rademacher** und **Johannes Stahl** – am heutigen Abend - über den bargeldlosen Bierverkauf beim Schützenball, der ohne Probleme installiert wurde. Manche würden jedoch noch lieber mit Bargeld bezahlen.



Alle Fotos: Peter Maiworm

Die harmonisch verlaufene Versammlung endete um 21:00 Uhr mit dem Lied: „Ich schieß den Hirsch im wilden Forst...“

Mittwoch, 29. Januar

Ampeln kehren auf der L512 zwischen Rüblinghausen und Saßmicke wieder zurück

Etwa sechs Wochen herrschte freie Fahrt auf der Landstraße zwischen Olpe und Saßmicke, doch jetzt rückten die Straßenbauer wieder an. Verkehrsteilnehmer müssen sich auf der L 512 auf längere Wartezeiten an den Ampeln einstellen.

Wie die Straßen NRW-Regionalniederlassung Südwestfalen am Montag, 27. Januar, mitteilte, werden die Arbeiten zur Sanierung der L 512 (Koblenzer Straße) **ab heute** wieder fortgeführt.

Dazu wird die halbseitige Verkehrsführung mit Ampelregelung vom Ende des ersten Bauabschnittes (Höhe Abzweig Im Grüntal) bis zum Kreuzungsbereich Dahler Straße/Saßmicker Hammer wieder eingerichtet, nun allerdings auf der anderen Fahrbahnseite in Fahrtrichtung Olpe. Die Zufahrt in das Wohngebiet über die Dahler Straße wird unter geänderter Verkehrsführung weiterhin möglich sein.

Dauer noch ungewiss

Wie lange die Arbeiten dauern werden, dazu machte Straßen NRW keine Angaben. Der erste Bauabschnitt (Kreisverkehr Rüblinghausen – Abzweig Im Grüntal) und der zweite Bauabschnitt (Abzweig im Grüntal – Kreuzung Dahler Straße/Saßmicker Hammer) sollten bereits bis Ende 2024 fertiggestellt sein.

Im Frühjahr wird der dritte Bauabschnitt zwischen Dahl und Saßmicke (Kreuzung Raiffeisenstraße/Saßmicker Hammer) in Angriff genommen.

Heute fand um 19:00 Uhr der erste Gottesdienst in diesem Jahr der Frauen von Maria 2.0 unter dem Motto: „Frauen machen Mut“ wieder in der Heilig-Geist-Kirche statt.



Es wurden Persönlichkeiten in den Blick genommen, die heute in der Kirche und Gesellschaft Vorbilder waren. **Beate Schröder**, die den Gottesdienst mit vorbereitet hatte sagte dazu: „Sowohl in der Bibel wie in der Kirchengeschichte begegneten uns immer wieder Mutmacher-

Frauen, deren Geschichten wir wachhalten möchten und die in schwierigen Zeiten etwas bewegt haben. Sie haben gekämpft für Gerechtigkeit und sich aufgeopfert. Ohne diese Frauen wäre vieles nicht in Bewegung gekommen. In unserer Gegenwart erinnern uns diese Frauen daran, dass die christliche Botschaft, Hoffnung gibt für unser Leben und Mut für die Situation der Gesellschaft sowie für die Zukunft unserer Kirche“.

Alle Interessierten waren dazu herzlich eingeladen, die Geschichten der Frauen zu hören. Als Schlussgebet versammelten sich die Gottesdienstbesucher um den Altar und sprachen gemeinsam die Gebete des Herrn.

Im Anschluss hatte das Vorbereitungsteam wieder zum Gespräch im Forum der Kirche eingeladen.



Foto: privat

Donnerstag, 30. Januar

Offenbach, 30. Januar 2025 – Zwei Protagonisten prägten maßgeblich das Wetter im Januar. Zum einen war dies Tief BERND, das zum Jahresbeginn das Wettergeschehen beeinflusste: Von Dauerregen über gefrierenden Regen bis zu starkem Schneefall reichte das Repertoire der Warnungen. Anschließend machte es sich Hoch BEATE über Mitteleuropa bequem und sorgte für eine deutliche Wetterberuhigung. Eine Inversionswetterlage, bei der es oben warm und unten oftmals kalt war, stellte sich somit ein, bevor zum Monatsende wieder Tiefdruckgebiete das Zepter in die Hand nahmen. Insgesamt betrachtet, war der Januar deutlich milder, nasser und auch die Sonne zeigte sich öfter als im vieljährigen Mittel. Regional traten dabei jedoch große Unterschiede auf.

Von T-Shirt-Wetter bis tiefkühltauglichen Temperaturen alles dabei

Das Temperaturmittel lag im vergangenen Januar bei 2,0 Grad Celsius (°C) und damit wurde der Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 um 2,5 Grad (-0,5 °C) überschritten. Selbst im Vergleich mit der aktuellen und wärmeren Vergleichsperiode 1991 bis 2020 (0,9 °C) betrug die Abweichung noch 1,1 Grad. In allen Bundesländern lag das Mittel im positiven Bereich. Außergewöhnlich mild war es am Dreikönigstag (6.) sowie am 25. des Monats vor allem im Westen und Südwesten. Bei Höchstwerten von über 18 Grad dachte man eher an das T-Shirt als an den Wintermantel. Wenig verwunderlich war es somit, dass an einigen Stationen Januarrekorde geknackt wurden.

West- Ost- Gefälle bei der Niederschlagsverteilung

Im Januar fiel mit rund 77 Litern pro Quadratmeter (l/m²) etwa ein Fünftel mehr Niederschlag als in der Referenzperiode 1961 bis 1990 (61 l/m²). Nicht ganz so hoch war der Überschuss mit etwa 19 Prozent (%) im Vergleich mit der Periode 1991 bis 2020 (65 l/m²). Besonders deutlich zu nass war es in der Westhälfte Deutschlands, wo sich immer wieder Tiefdruckgebiete mit ihren Niederschlagsfeldern durchsetzen konnten. Nur wenig Niederschlag gab es in der zweiten Januardekade, denn in diesem Zeitraum konnte sich das ausgedehnte Hochdruckgebiet BEATE für längere Zeit über Mitteleuropa etablieren. Schnee stellte sich im Tiefland eher als Mangelware heraus. Nur eine Luftmassengrenze sorgte um den 10. herum von der Eifel bis zur Uckermark gebietsweise für eine 5 bis 15 Zentimeter (cm) hohe Schneedecke.

Niederungen Norddeutschlands trüber als Hochlagen des Südens

Der Januar konnte mit 61 Stunden Sonne aufwarten, wodurch das Soll (44 Stunden) um mehr als ein Drittel überschritten wurde (Periode 1961 bis 1990). Etwas weniger ausgeprägt war das Überangebot (17 %) an Sonnenstunden im Vergleich mit der Periode 1991-2020 (52 Stunden). Am längsten zeigte sich das Zentralgestirn in den Hochlagen Süddeutschlands, wo teilweise mehr als 100 Sonnenstunden gemessen wurden. Wintersportler kamen also vor allem in den Alpen auf ihre Kosten. Deutlich seltener schien die Sonne in den Niederungen der Nordhälfte. Mitverantwortlich dafür war eine Dank Hoch BEATE ausgeprägte Inversionswetterlage bei der sich teilweise eine zähe Nebel- und Hochnebeldecke über mehrere Tage halten konnte.

Der erste Monat des neuen Jahres startete im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW ziemlich turbulent: Einige Tiefausläufer sowie eine ausgeprägte Luftmassengrenze brachten Schnee und Regen, der gebietsweise gefror. Doch von länger anhaltendem Hochwinterwetter war keine Spur. Entsprechend lag die Mitteltemperatur von 2,4 °C über dem Referenzwert (1,1 °C). Die Abweichung war mit etwas über 1 Grad jedoch nicht so stark ausgeprägt wie in allen anderen Bundesländern. Die Vizemeisterschaft holte man sich beim Niederschlag. 115 l/m² landeten am Monatsende in den Messtöpfen und damit erheblich mehr als im vieljährigen Mittel (77 l/m²). Die höchste deutschlandweite Tagesniederschlagssumme wurde am 5. mit 46 l/m² in Hückeswagen an der Bevertalsperre registriert. Die Sonne lachte 46 Stunden (42 Stunden) am Himmel (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).⁸

Freitag, 31. Januar

Die Westfalenpost und die Krombacher Brauerei veranstalteten heute im **Rüblinghauser Schützenhaus** wieder die Sportlerehrung auf Kreisebene für das Jahr 2024.

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat Januar:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	-12,7°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	1,3°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	12,6°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	39,3 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	156 mm oder l/qm

⁸ Internet DWD Pressebericht, Donnerstag, 30. Januar 2025

Februar

Samstag, 1. Februar

In der Vorabendmesse der Heilig-Geist-Kirche um 18:30 Uhr wurde von Pastor i.R. **Michael Rademacher** der Blasius-Segen ausgeteilt.

Der **Blasiussegen** ist ein Sakrament der katholischen Kirche. Er wird nach der heiligen Messe am Gedenktag des heiligen Blasius, dem 3. Februar gespendet, traditionell oft schon tags zuvor im Anschluss an die heilige Messe des Festes Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) und mancherorts zusätzlich am darauffolgenden Sonntag. Er kann ebenso in einem Wortgottesdienst gespendet werden.

Der Heilige Blasius zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über ihn berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasius-Segen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Der Segen aus dem Benediktionale lautet:

*Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.*⁹

Dienstag, 4. Februar

Ortsheimatpfleger **Peter Maiworm**, Zum Stein 14, feierte heute seinen 80. Geburtstag. Ortsvorsteher **Walter Rademacher** überbrachte die allerbesten Glück- und Segenswünsche der gesamten Dorfgemeinschaft.



Foto: privat

***Unternehmer wollen die Wirtschaftswende**

Explodierende Kosten, lähmende Bürokratie, fehlende Fachkräfte – die Wirtschaft verzweifelt. Nur mit einer umfassenden Wirtschaftswende können die Unternehmen international konkurrenzfähig und der Wohlstand uns erhalten bleiben. Dieser Ansicht vertrat NRW-Arbeitgeberpräsident **Arndt Kirchhoff**, Attendorn, der am Mittwoch, den 29. Januar vor mehr als 1.000 Unternehmerinnen und Unternehmern vor dem Brandenburger Tor in Berlin beim bundesweiten Wirtschaftswarntag die Wirtschaftswende gefordert hatte.¹⁰

⁹ Aus der Katholischen Kirche

¹⁰ Siegener Zeitung Nr. 25 von Donnerstag, 30. Januar 2025 von Raimund Hellweg/Christian Hoffmann

Freitag, 7. Februar



Der CDU Bundestagsabgeordnete **Florian Müller** aus Drolshagen hatte heute für 10:00 Uhr zu einem Impuls-Handwerker-Frühstück bei Kaffee und Brötchen in das Technikum der Firma Gebrüder Kemper in Rüblinghausen eingeladen.

Er bedankte sich bei **Rupprecht Kemper** (seit 2021 Ruhestand) und den Geschäftsführern der Firma Gebr. Kemper, Dr. **Michael Rehse**, **Martin Thiel** und **Rüdiger Küster**, dass sie es ermöglicht hatten, als Gast in ihrem Hause zu sein.

Ferner bedankte er sich bei den Handwerkerinnen und Handwerkern für ihr zahlreiches Erscheinen und unterstrich das große Interesse und die Relevanz der Themen, die uns heute hier zusammen geführt haben.

Dazu sagte er: „Sie, das Handwerk, sind der Motor und das Fundament unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Sie sichern Ausbildung und Beschäftigung. Handwerk steht für Qualität, Tradition und Innovation“.

Die Branche steht vor zahlreichen enormen Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Die kommenden Jahre werden entscheidend sein, das Handwerk zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

Unsere Aufgabe als Politik ist es, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen, damit Sie Ihre wertvolle Arbeit erfolgreich fortsetzen können.

Deshalb möchte ich heute mit Ihnen ins Gespräch kommen, um die wichtigsten Herausforderungen für das Handwerk zu diskutieren und gemeinsam nach politischen Lösungen zu suchen, die Ihnen den Rücken freihalten.

Das Handwerk bietet hervorragende Berufs- und Aufstiegschancen. Deshalb ist es wichtig, die Bildung zu stärken und die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung zu fördern.

Deutschland befindet sich in einer Zeit großer Herausforderungen. Die Wirtschaft stagniert, der Fachkräftemangel nimmt zu. Die Unternehmen finden keine Mitarbeiter, obwohl viele Menschen arbeitslos sind. Die Bundesagentur für Arbeit registrierte in diesem Januar 2.993 Millionen Erwerbslose.

Ein starker Sozialstaat und eine florierende Wirtschaft sind untrennbar miteinander verbunden – doch das aktuelle Bürgergeld setzt hier falsche Reize. Derzeit belaufen sich die Ausgaben für das Bürgergeld auf rund 50 Milliarden Euro pro Jahr.

Das Bürgergeld schadet mehr wie es nützt. Ein Drittel der Arbeitslosen haben wegen dem Bürgergeld gekündigt. Da heißt es: „Da bleibe ich lieber zu Hause“.

Wir brauchen hier ein gerechteres und ökonomisch sinnvolles Modell als das Bürgergeld: eine neue Grundsicherung.

Metzger **Christoph Alterauge**, Rothemühle, mit 48 Mitarbeitern, sagte: „Das sie oftmals den Thekenbetrieb im Kaufland, Olpe, wegen Personalmangel nachmittags schließen müssten“.

Der Referent für Berufliche Bildung **Rüdiger Schnüttgen** von der Handwerkskammer Südwestfalen sieht die gleichen Probleme im Lebensmittelhandel, insbesondere bei Bäckereien. Auf einen Arbeitsplatz fallen 3,57 freie Ausbildungsstellen.

Außerdem beanstandete er, dass 600 Auszubildende in 37 Berufen zur Berufsschule bis ins Ruhrgebiet fahren müssten. Daher gebe es im Kreis Olpe eine schleichende Tendenz für Auszubildende die weiter weg fahren müssen.

Ebenso ging er auf die Verkehrsinfrastruktur ein wo ein Fehlbetrag von 500-600 Millionen Euro für Straßenbaukosten fehlten.

Bernhard Schneider von Haustechnik Schneider in Lennestadt berichtete, dass er aufgrund von Personalmangel sogar einen Metzger zur Einarbeitung eingestellt habe.

Der Tischlerbetrieb **Andreas Wigger** aus Berlinghausen, sagte, dass er ausschließlich nur noch Möbel produziere und daher keine Leute mehr ausbildet, damit er besser planen kann.

Der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Siegen **Harald Görning**, meinte, dass nicht nur im Handwerk ein Fachkräftemangel sondern ebenfalls in der Politik herrsche. Da könne jeder ohne Schulabschluss und Qualifikation anfangen. Schönredner wie diese brauchen wir nicht.

Jochen Ritter (MdL) berichtete aus dem Landtag ausführlich über die Gefahrstoffverordnung.

Lothar Sabisch nahm sich die Bauwirtschaft zur Brust. Der Baukostenindex sei um 39% gestiegen und ohne Subvention sei ein bezahlbarer Wohnraum nicht mehr zu schaffen. Dieses würde die Quadratmeterpreise um 18-20% pro Quadratmeter erhöhen. Die Bundesregierung habe im letzten Jahr versprochen 400.000 Wohnungen zu bauen. Genau die Hälfte wäre der Fall gewesen.

Es wurden weitere Punkte wie Kommunale Wärmeplanung, Soli-Abschaffung, Energiegesetz abschaffen, Bürokratie Abbau usw. besprochen.

Mit einem starken Digitalministerium müssen digitale Plattformen und KI-gestützte Matching-Systeme ausgebaut werden, um Betriebe und Arbeitssuchende schneller zusammenzubringen.

Nur eine starke Wirtschaft beruht auf Fleiß und Fairness, denn eine starke Wirtschaft kann auf Dauer einen leistungsfähigen Sozialstaat sichern.

Danach kam **Florian Müller** auf die Belastung des Handwerks durch überbordende Bürokratie zu sprechen.

Darüber hinaus belasten steigende Energie- und Rohstoffkosten die Unternehmen erheblich. Wir brauchen ein energiepolitisches Gesamtkonzept, das eine wettbewerbsfähige, bezahlbare und sichere Energieversorgung gewährleistet.

Hierzu ergänzte **Christian Küster**, dass das Unternehmen Gebrüder Kemper im Jahr durchschnittlich 45 Million Kilowatt Strom und 20 Millionen Kubikmeter Gas (wie eine Kleinstadt) verbrauchen würden. Bei Gesprächen mit jetzigen Regierungsvertretern habe er das Gefühl gehabt, nicht verstanden zu werden.

Wir brauchen spürbare Entlastungen für Unternehmen und Arbeitnehmer, um neue Impulse für Investitionen, Beschäftigung und Kaufkraft zu setzen. Gleichzeitig müssen unsere sozialen Sicherungssysteme durch nachhaltige Reformen zukunftsfest gemacht werden. Diese Reform würde Handwerksbetrieben mehr Planungssicherheit geben und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Abschließend sagte **Florian Müller**: Nur im Dialog können wir die besten Lösungen finden und gemeinsam die Zukunft des Handwerks gestalten. Er werde die vorgetragenen Punkte mit nach Berlin nehmen. Herzlichen Dank!





Fotos: Peter Maiworm

Elterninformationen aus der Düringerschule

Heute am Freitag, den 7. Februar endete das erste Schul-Halbjahr. Alle Kinder hatten an diesem Tag 3 Stunden Unterricht. In den Klassen 3 und 4 erhielten die Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahreszeugnisse. Ab Montag gilt evtl. ein neuer Stundenplan.

Wir wünschen allen einen guten Start ins zweite Halbjahr! * Das Team der Düringerschule.

*Wie aus einer Studie des NRW Schulministeriums zu entnehmen war, kommt es immer wieder in den Grundschulen des Kreises Olpe zu Unterrichtsausfällen. An den meisten Grundschulen im Kreis Olpe findet jedoch überdurchschnittlich viel Unterricht nach Stundenplan statt. Besonders positiv treten hierbei die Düringerschule in Rüblinghausen mit 7,8% hervor. Laut **Kathrin Renker-Schlörp**, Leiterin der Düringerschule, habe es einen verhältnismäßig geringen Krankenstand und daher viel planmäßigen Unterricht gegeben. Das Schulministerium betont, dass die Unterrichtsstatistik ihre Grenzen hat. Sie misst nur die Abweichungen des Unterrichtsgeschehens vom Stundenplan der jeweiligen Schule und zeigt somit, wie verlässlich die Stundenpläne an der entsprechenden Schule eingehalten werden.¹¹

Samstag, 8. Februar

Heute verstarb Marlies Heuel, geborene Zeppenfeld, Rüblinghauser Drift 15, im Alter von 83 Jahren.

Ebenfalls heute verstarb Alfons Klein, Düringerstraße 37, im Alter von 83 Jahren. Die letzte Zeit wohnte er in der Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“ in Rüblinghausen.

Dienstag, 11. Februar

An der Herrenwanderung um und in das Örtchen Heid, ab Rothemühle durch Hilchenbach (Kreis Altenkirchen), wo die Bigge einen Abstecher nach Rheinland-Pfalz macht und Trömbach, mit Einkehr in der Dorfgemeinschaftshalle Heid nahmen 40 Männer teil.

¹¹ Westfalenpost Nr. 42 von Mittwoch, 19. Februar 2025

Donnerstag, 13. Februar

Unser Ortsvorsteher **Walter Rademacher**, Düringerstraße 51a, feierte heute sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Verkehrsbetriebe Westfalen Süd AG (VWS) die in die Firma **WERNGroup** überging.



Montag, 17. Februar

Über Nacht war das Thermometer bei sternklarem Himmel auf minus 10,1°C gefallen.

Dienstag, 18. Februar

Heute Morgen zeigte das Thermometer minus 11,2°C an.

Westfalenpost Nr. 41

Dienstag, 18. Februar 2024

Zehn neue Klassen für Schulanfänger

Vier Ummeldungen gab es an der Düringerschule, sonst keine Probleme

Jörg Winkel



Foto: Jörg Winkel

Hier gab es 4 Anmeldungen zu viel: der Hauptstandort der Düringerschule in Rüblinghausen.

Olpe/Rhode/Rüblinghausen/Dahl In den vergangenen Jahren wurde die Bildung von Eingangsklassen der städtischen Grundschulen in Olpe mehrfach zur Zitterpartie für einen der

fünf Grundschulstandorte: Denn mehrfach gab es für den Teilstandort Dahl der Düringerschule zu wenig Anmeldungen. In diesem Jahr nicht: Mit 21 Anmeldungen von künftigen I-Männchen ist die Bildung einer Eingangsklasse ohne Probleme möglich. Die nötige Untergrenze für eine Klassenbildung liegt bei 15 Kindern. Bei den übrigen Standorten kam es nur an einer einzigen Schule zu einem Problem. Denn eigentlich hatten 33 Eltern ihre Kinder für den Hauptstandort der Düringerschule an der Rüblinghauser Straße in Olpe angemeldet, vier mehr, als in eine Klasse höchstens aufgenommen werden dürfen. Die Folge: Vier Kinder hätten von Olpe an den Teilstandort Dahl gefahren werden müssen. Doch wurde dies anders gelöst; vier Familien hätten sich für eine andere Schule entschieden, als ihnen mitgeteilt worden sei, dass sie nicht am Hauptstandort beschult werden könnten.

Daher werden nun drei Klassen für 72 I-Männchen an der Gallenbergsschule eingerichtet, eine Klasse mit 29 Kindern an der Düringerschule (Hauptstandort), eine Klasse mit 21 Kindern am Teilstandort Dahl, drei Klassen für insgesamt 63 Jungen und Mädchen an der Gemeinschaftsgrundschule Hohenstein und zwei Klassen mit zusammen 56 Schülerinnen und Schülern an der Franz-Hitze-Grundschule in Rhode. Das sind zusammen zehn Klassen – genau wie im laufenden Schuljahr.

Der zuständige Fachausschuss der Stadt Olpe und in dessen Folge die Stadtverordnetenversammlung stimmten diesem Plan der Stadtverwaltung einhellig zu.

Freitag, 21. Februar

Dank des tollen Engagements einiger Vorstandskollegen des St. Matthäus-Schützenvereins, konnte heute die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schützenhauses in Betrieb genommen werden.

Pünktlich zur Übergabe kam die Sonne heraus. Das Thermometer zeigte frühlingshafte Temperaturen von 15,8°C.

Der Vorstand freute sich, dass jetzt nicht nur die Schützenkappen, sondern der Strom ebenfalls grün ist.



Foto: privat

Für Vogelfreunde lohnte sich heute ein Blick in den Himmel. Diese Frühlingsluft gefiel scheinbar ebenfalls den Kranichen, denn es waren heute ca. 15 Schwärme unterwegs, die den Weg genau über unser Dorf nach Norden suchten. Dort schraubten sich einige davon in der Thermik hoch, um gemeinsam mit anderen den Flug fortzusetzen. Die Vögel kehren wegen der milden Winter immer früher in ihre Brutgebiete zurück. Ein interessanter Anblick.



Foto: Peter Maiworm

Sonntag, 23. Februar



Unter dem Motto „**Lass uns gemeinsam Karneval feiern**“ lud der Familienliturgiekreis heute um 11:00 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein. Etwa 70 verkleidete Kinder und ihre Familien feierten mit Pastor **Christoph Lange** einen „**fröhlichen**“ Gottesdienst. Neben klassischen Kirchen- und Karnevalsliedern fand eine kunterbunte Aktion mit vielen, riesengroßen Luftballons in der Messe ihren Platz.

Die Kinder beteiligten sich aktiv, führten durch Kyrie, Fürbitten, Katechese und Meditation. Sie machten deutlich, dass sich Kirche und Karneval wunderbar verbinden lassen.

Im Anschluss gab es im Gemeindecafé Berliner Ballen sowie Krapfen für Klein und Groß.









Fotos und Text: Katharina Rademacher

Der Bruch der Ampel-Regierung am 6. November 2024 bescherte Deutschland heute einen Urnengang im Winter, statt - wie bislang - im September.



Foto: Nicole Voss, LokalPlus
Der Sieger des Abends: Florian Müller mit seiner Frau im Kreishaus
Er gewann seinen Wahlkreis deutlich. Bei den Zweitstimmen lag seine Partei ebenfalls vorne.



WP Nr. 46 von Montag, 24. Februar 2025

Die Wähler im Kreis Olpe zeigten großes Interesse an der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag. 85,29 % der 59,2 Millionen Wähler¹² in Deutschland gaben heute in den Wahllokalen oder zuvor per Briefwahl ihre Stimme ab.

Im gesamten Wahlkreis 148, zu dem alle sieben Städte und Gemeinden des Kreises Olpe sowie sechs Kommunen aus dem Märkischen Kreises gehören (Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen und Schalksmühle), gaben 82,39 Prozent der Wähler ihre Stimme ab. Dies sind 6,25 Prozentpunkte mehr als bei der vorangegangenen Bundestagswahl am 26. September 2021 (76,14 Prozent).

Die meisten Erststimmen (42,14 Prozent) im Wahlkreis 148 Kreis Olpe – Märkischer Kreis I entfielen erneut auf **Florian Müller** (CDU). Nach den aktuellen Hochrechnungen zieht er damit

¹² Laut Statistischem Bundesamt

zum zweiten Mal nach 2021 wieder als direktgewählter Kandidat in den Deutschen Bundestag ein. Die offizielle Bestätigung obliegt allerdings der Bundeswahlleiterin. Im Kreis Olpe erhielt Müller mit 50,18 Prozent die absolute Mehrheit der Erststimmen.

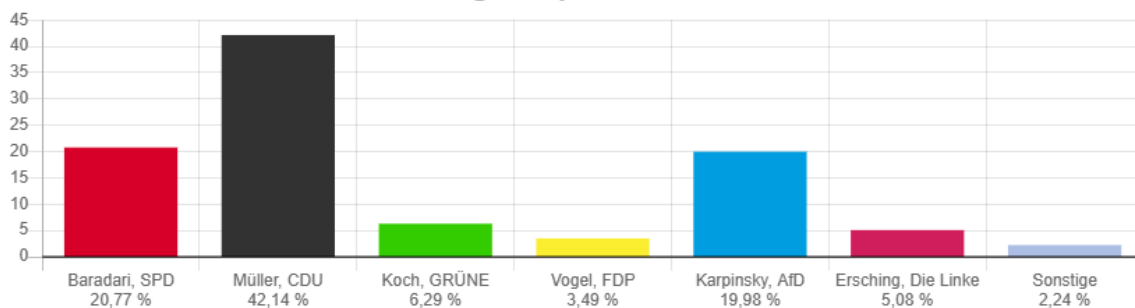
CDU bei Zweitstimmen klar vorne

Bei den Zweitstimmen liegt die CDU im Kreis Olpe mit 46,56 Prozent vorn, gefolgt von AfD (17,20 Prozent), SPD (14,79 Prozent), Bündnis 90/Die Grünen (6,86 Prozent), Die Linke (4,77 Prozent), FDP (3,72 Prozent) und BSW (3,06 Prozent).

Im gesamten Wahlkreis 148 entfielen von den Zweitstimmen 38,89 Prozent auf die CDU, gefolgt von AfD (20,51 Prozent), SPD (16,44 Prozent), Bündnis 90/Die Grünen (7,22 Prozent), Die Linke (5,48 Prozent), BSW (4,08 Prozent) und FDP (3,95 Prozent).



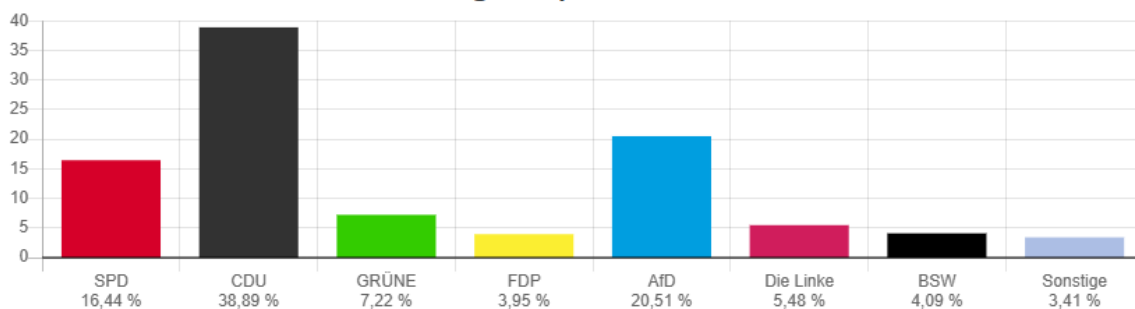
Wahl zum Deutschen Bundestag - Olpe - Märkischer Kreis I (Erststimmen)



24.02.2025 12:03 Uhr - 317 von 317 Ergebnissen

[mehr ...](#)

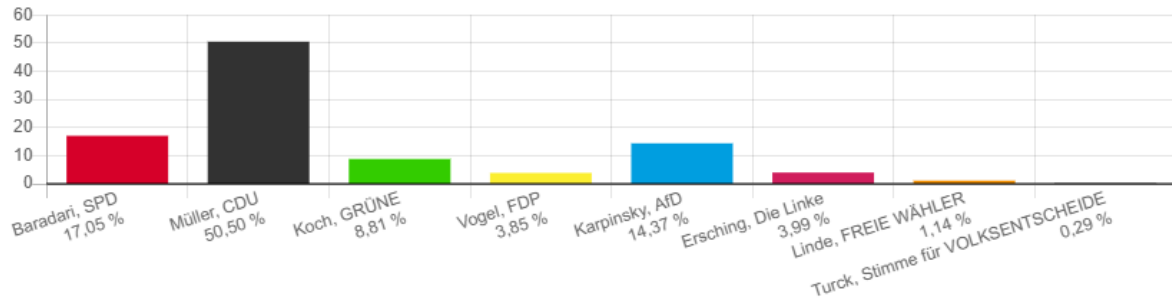
Wahl zum Deutschen Bundestag - Olpe - Märkischer Kreis I (Zweitstimmen)



24.02.2025 12:03 Uhr - 317 von 317 Ergebnissen



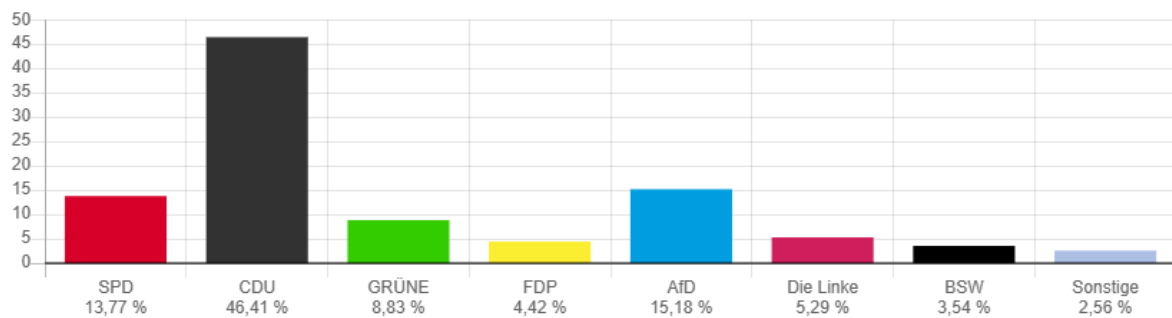
Wahl zum Deutschen Bundestag - Kreisstadt Olpe (Erststimmen)



23.02.2025 20:02 Uhr - 29 von 29 Ergebnissen

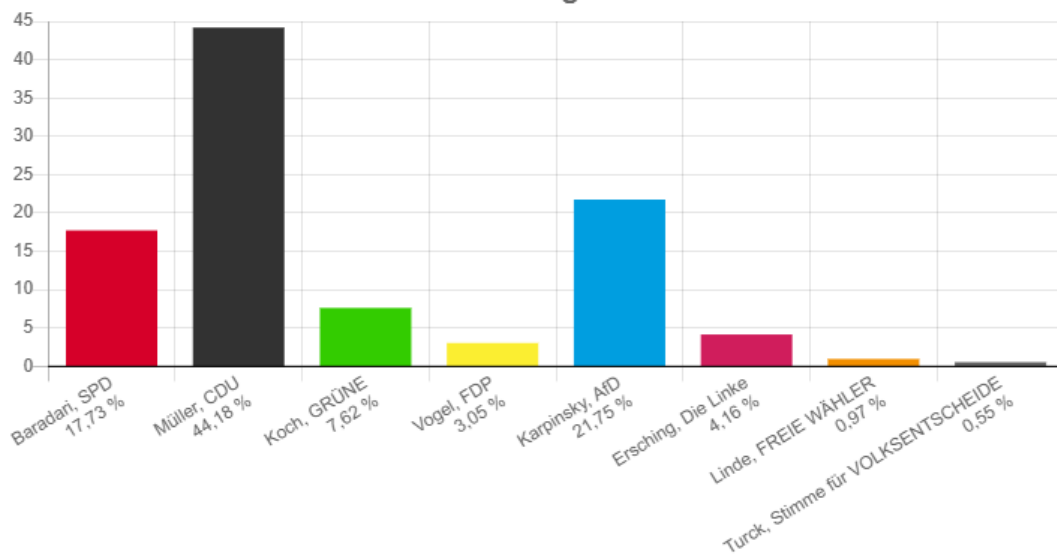
[mehr ...](#)

Wahl zum Deutschen Bundestag - Kreisstadt Olpe (Zweitstimmen)



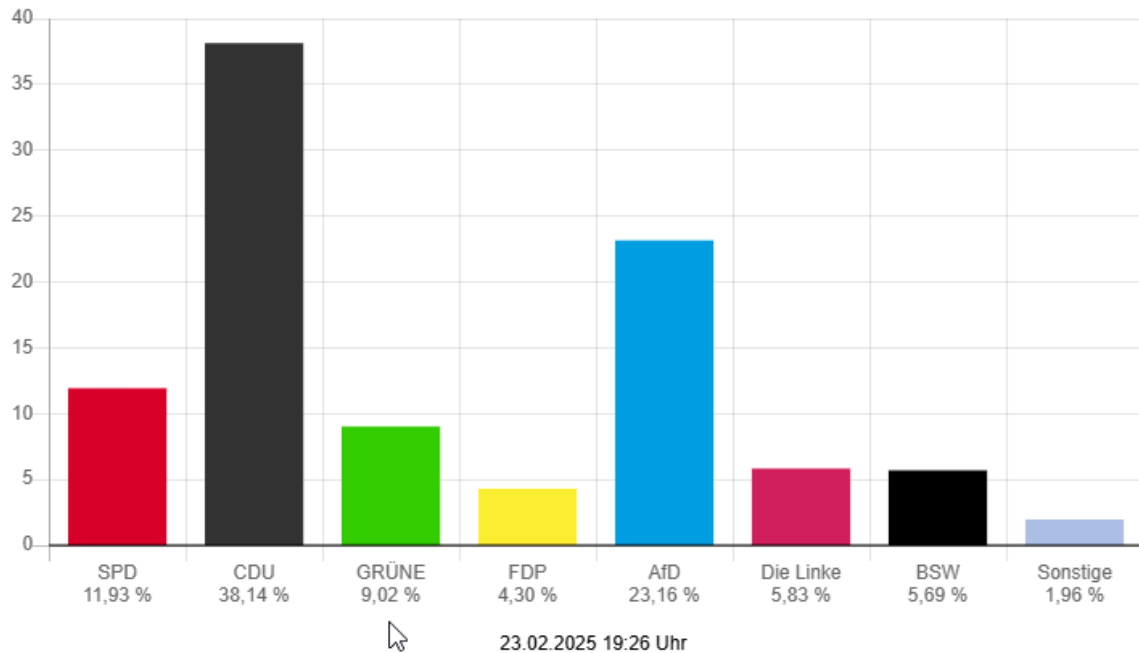
23.02.2025 20:02 Uhr - 29 von 29 Ergebnissen

Kreisstadt Olpe - 001.1 Olpe I (Südlicher Bratzkopf - Rüblinghausen) Wahl zum Deutschen Bundestag 23.02.2025 - Erststimmen



23.02.2025 19:26 Uhr

Kreisstadt Olpe - 001.1 Olpe I (Südlicher Bratzkopf - Rüblinghausen) Wahl zum Deutschen Bundestag 23.02.2025 - Zweitstimmen



Kreisstadt Olpe - 001.1 Olpe I (Südlicher Bratzkopf - Rüblinghausen)

Wahlberechtigte	1.870	
Wähler	724	38,72 %
ungültige Stimmen	3	0,41 %
gültige Stimmen	721	99,59 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **38,72 %**

Für die SPD ist das Ergebnis ein Desaster und die Quittung für das oft unentschlossene und zögerliche Auftreten des ausgedienten Bundeskanzlers **Olaf Scholz**. Während die Grünen noch mit einem blauen Auge davonkommen und nur 3,3 Prozentpunkte verlieren, wird die FDP regelrecht abgestraft. Richtig so, finde ich. Das taktische Spiel von **Christian Lindner** rund um das Ampel-Aus ist nicht gut angekommen.

Florian Müller kann zufrieden sein

Im Kreis Olpe sind die Gewinne und Verluste noch drastischer ausgefallen als auf Bundesebene. Die CDU ist klarer Sieger und nähert sich mit 46,6 Prozent der Stimmen alten Zeiten, als der Kreis Olpe der schwärzeste Kreis nördlich des Mains war. **Florian Müller** übertrumpft mit 50,2 Prozent der Erststimmen das Parteiergebnis noch und kann zufrieden sein.

Bitter ist der Wahlausgang für **Nezahat Baradari**. Die Attendorner SPD-Politikerin wird mit ihrer Partei abgestraft und verliert bei den Erststimmen 8,6 Prozentpunkte gegenüber 2021. Angesichts des schlechten SPD-Ergebnisses muss sie ihren Platz im Parlament räumen. Das ist schade für das Gewicht des Kreises Olpe in Berlin und schade für **Baradari**, die in den vergangenen sechs Jahren fachlich sehr gute Arbeit geleistet hat.

Nur noch ein Abgeordneter

Johannes Vogel von der FDP wurde im heimischen Wahlkreis kaum gesehen, immerhin gab er der Region in Berlin eine weitere Stimme. Damit ist jetzt angesichts des FDP-Desasters Schluss und der Kreis Olpe stellt künftig nur noch einen statt drei Abgeordnete. Dass die Linke im konservativen Kreis Olpe deutlich mehr Stimmen als die FDP geholt hat, ist sicherlich denkwürdig.

Beunruhigen muss das AfD-Ergebnis im Kreis Olpe. Mit 17,2 Prozent hat sie ihr Ergebnis mehr als verdoppelt. Wenn in einem traditionell gutbürgerlich-konservativen Kreis mehr als jeder Sechste eine rechtspopulistische bis rechtsextreme Partei wählt, müssen die Alarmglocken läuten.

Es wartet viel Arbeit

Es wird Zeit, dass die künftige Bundesregierung die vielen Baustellen in der Wirtschaft, bei Infrastruktur, Bürokratie und Energie anpackt. Bleibt zu hoffen, dass sich die Parteien schnell auf eine Koalition einigen können und die Regierungsarbeit zügig startet. Hilfreich ist es dabei, dass es mit FDP und BSW zwei kleine Parteien nicht in den Bundestag geschafft haben. Das erleichtert die Koalitionsbildung.

Es wird wohl auf CDU/CSU und SPD hinauslaufen. Vor dem 10. Bundeskanzler liegen viel Arbeit und große Herausforderungen, denn die Welt ist im Wandel und auf die USA als „großen Bruder“ werden wir nicht mehr bauen können. Also: Packt es an – und zwar zügig und beherzt!

Kleinerer Bundestag durch neues Wahlrecht

Bei der Verteilung der Sitze im nächsten Bundestag wird erstmals das durch eine 2023 beschlossene Reform geänderte Zuteilungsverfahren angewendet. Durch diese Reform ist nicht mehr jedem erfolgreichen Direktkandidaten in den 299 deutschen Wahlkreisen ein Sitz im Bundestag garantiert. Direktmandate werden nur noch zugeteilt, wenn sie durch den entsprechenden Zweitstimmenanteil einer Partei gedeckt sind.

Das soll verhindern, dass der Bundestag durch die bisher üblichen Überhang- und Ausgleichsmandate immer größer wird. Zuletzt hatte das Parlament 735 Abgeordnete - Rekord in der Geschichte der Bundesrepublik. Künftig ist die Zahl der Abgeordneten auf 630 festgeschrieben, denn Überhang- und Ausgleichsmandate gibt es nicht mehr.

Den Vorsitz im Kreiswahlausschuss hatte der Olper Kreisdirektor und Kreiswahlleiter des Wahlkreises 148 Kreis Olpe – Märkischer Kreis I, **Philipp Scharfenbaum**. Er lobt die Organisationsleistung der Mitarbeitenden in den Rathäusern und dankte den ehrenamtlichen Wahlhelfern.

Die Wahlbeteiligung von 82,1 Prozent zeige, so Kreiswahlleiter **Philipp Scharfenbaum** weiter, „dass die meisten Menschen sich der Bedeutung ihres Wahlrechts bewusst sind und zu schätzen wissen, in einem Land mit freier und demokratischer Grundordnung leben zu dürfen“.

Von den 198.932 Wahlberechtigten im Wahlkreis 148 Kreis Olpe – Märkischer Kreis I beteiligten sich 163.317 an der vorgezogenen Bundestagswahl, davon **etwa 100.000 aus dem Kreis Olpe beteiligt**.¹³

¹³ Lokalplus Wolfgang Schneider, Montag, 24. Februar 2024

Donnerstag, 27. Februar

Offenbach, 27. Februar 2025 – Der letzte meteorologische Wintermonat 2025 imponierte mit einem raschen Temperaturanstieg: Nach frostiger Schärfe in der zweiten Monatsdekade wurde es binnen weniger Tage abrupt frühlingshaft. Der Niederschlag blieb vielerorts spärlich, besonders im Norden, während die stabile und windschwache Wetterlage die Luftqualität verbreitet verschlechterte. Unterdessen legte die Sonne eine beeindruckende Aufholjagd hin und zeigte sich vor allem im Osten und im Bergland häufig.

Rascher Wechsel von Winter- zu Frühlingstemperaturen in der dritten Monatsdekade

Das Temperaturmittel lag im Februar 2025 mit 1,4 Grad Celsius (°C) um 1,0 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (0,4 C). Im Vergleich zur aktuellen und wärmeren Vergleichsperiode 1991 bis 2020 (1,5°C) wurde das Mittel um 0,1 Grad unterschritten. In der zweiten Monatsdekade setzte der Februarwinter vor allem im Osten ein deutliches Ausrufezeichen. Zu Beginn der letzten Monatsdekade kletterten die Temperaturen innerhalb von drei Tagen auf Frühlingsniveau.

Teilweise wochenlange Trockenheit mit extremer Niederschlagsarmut im Norden

Im Februar fielen mit rund 24 Litern pro Quadratmeter (l/m²) 49 Prozent des Niederschlags der Referenzperiode 1961 bis 1990 (49 l/m²). Im Vergleich zu 1991 bis 2020 betrug die Menge nur 45 Prozent des Solls (53 l/m²). Vorübergehende Niederschläge fokussierten sich auf die zweite Februarwoche. Dazwischen blieb es über weite Strecken niederschlagsarm. Im Norddeutschen Tiefland, wo gebietsweise unter 5 l/m² im Februar fielen, erreichte die Trockenheit ein Extremmaß. Schneefreunde kamen im Februar lediglich in den Mittelgebirgen sowie in Teilen Ostdeutschlands, darunter auch Berlin, auf ihre Kosten. Aufgrund der überwiegend windschwachen, stabilen und trockenen Februarwitterung verschlechterte sich die Luftqualität in vielen Regionen durch verstärkte Emissionen zeitweise deutlich.

Sonnige Aufholjagd im Februar – vor allen im Osten und im Bergland

Mit fast 93 Stunden überragte die Sonnenscheindauer im Februar ihr Soll von 72 Stunden (Periode 1961 bis 1990) um rund 29 Prozent. Im Vergleich zu 1991 bis 2020 (76 Stunden) betrug die positive Abweichung rund 22 Prozent. Im östlichen und südlichen Bergland sowie in Teilen des ostdeutschen Tieflandes zeigte sich die Sonne besonders großzügig. Im äußersten Norden, und in den Tälern des Südwestens schien sie seltener.

Das Wetter in dem Bundesland Nordrhein-Westfalen war im Februar 2025 mit 3,0 C (1,8 C) die mildeste Region. Auf einen frostigen Monatsauftakt und einer eisigen Monatsmitte erhielten die Temperaturen mit Beginn der letzten Dekade kräftig Auftrieb. Am 21. schnellten die Höchstwerte im Ruhrgebiet auf 18,5 C. In der Versenkung verschwand hingegen der Niederschlag. Ungewöhnlich geringe 22 l/m² (58 l/m²) wurden in der Fläche gemessen. In den Gipfelflagen des Rothaargebirges lag dieser an Zweidrittel des Monats zumindest als eine dünne Schneedecke. Die Sonne zeigte sich NRW-weit mit 95 Stunden (72 Stunden) äußerst großzügig. (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).¹⁴

Freitag, 28. Februar

Um 18:00 Uhr begann die Genossenschaftsversammlung der **Waldgenossenschaft Rüb-linghausen** im VfR-Sportlerheim. Allen Anteilseigner*innen wurde schriftlich eine Einladung mit Tagesordnungspunkten fristgemäß zugestellt.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.06 Uhr eröffnete der Waldvorsteher **Vinzenz Hohleweg** die Versammlung und begrüßte die erschienenen Anteilseigner sowie Herrn **Jan-Hinrich Brötje**, Frau **Petra Knoop** und Frau **Geig** als Vertreter des Forstamtes.

¹⁴-Internet DWD, Donnerstag, 27. Februar 2025

Danach bat der Waldvorsteher die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben um der verstorbenen Anteilsberechtigten zu gedenken.

Die Tagesordnungspunkte **TOP 2** wurden den Anteilseignern mit der Einladung fristgerecht zugesandt. Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung wurden von den Anteilseignern nicht vorgetragen.

Das Protokoll **TOP 3** der Genossenschaftsversammlung vom 24. Februar 2024 wurde von **Daniel Hohleweg** vorgelesen. Fragen zum Protokoll seitens der Versammlung wurden nicht gestellt und die Mitglieder erteilten einstimmig Entlastung.

Der stellvertretende Vorsitzende **Georg Maiworm** gab im Jahresbericht **TOP 4** einen Überblick der wesentlichen Themen und Tätigkeiten des Vorstands im Geschäftsjahr 2024:

- Haubergseinteilung Jan-Feb./24 (Nähe Reithalle) und Kennzeichnung durchgeführt
- Waldwege betreffend Verkehrssicherungspflicht abgegangen
- Besprechung mit Fr. Knoop/Forstamt (Wirtschaftsplanung), und neue Anpflanzungen
- Genossenschaftsversammlung am 23.02.2024 mit Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023
- Waldwege unterer Mark, Raitelsberg, Nähe Glöckchen und vor der Haubergfläche freigeschnitten, vorhandene Regenabläufe gesäubert. An der Mark zugewachsene Wegesränder mit Planierschild abgezogen.
- Verbißschutznetze (Feb., April, Mai) im Bereich Glöckchen und im Raitelsberg aus den Halterungen herausgezogen 45 Stück. Verbißschutz wurde wieder neu aufgestellt. Ursache?
- Wildzaun erstellt (760 m) in einer Teilfläche an der Mark (Okt.), Anpflanzung innerhalb des Zaunes: Kiefer, Eiche, Hainbuche und am Weg Kirsche.
- Markierung der Pflanzreihen mit Tonkinstäben im neuem Gatterbereich/Mark, Nov.
- Anpflanzungen im Bereich Mark: Kiefer, Traubeneiche, Roterle, Hainbuche, Zitterpappel, Europäische Lärche, Baumhasel, Vogelkirsche.
- Anpflanzungen im Bereich Raitelsberg kontrolliert, bei nicht Anwuchs wurde der Verbißschutz umgesetzt.
- Jagdschneisen im Bereich Mark durch Firma Schmelzer angelegt (Nov.).
- Läuterung einer Teilfläche zwischen Weihnachtsbaumkultur und Glöckchen (ca. 4 ha).
- Teilnahme an der Vorstandssitzung und Jagdversammlung in Saßmicke (Georg Maiworm, Vinzenz Hohleweg).
- Teilnahme an der Besichtigung der Grube-Rhonard mit der Forstbetriebsgemeinschaft-Olpe (Simone Huperz, Vinzenz Hohleweg, Georg Maiworm).
- Teilnahme an der Versammlung Forstbetriebsgemeinschaft-Olpe (Vinzenz Hohleweg).

Fragen aus der Versammlung zum Bericht wurden nicht gestellt.

Es folgte unter **TOP 5** der Bericht der Rechnungsführerin sowie unter **TOP 6** der Bericht der Kassenprüfer. Unter **TOP 7** wurde die Rechnungsführerin und der Vorstand entlastet.

Danach erfolgte unter **TOP 8** die Wahl eines Rechnungsprüfers bzw. Kassenprüfers für 2 Jahre und einer Ersatzperson.

Unter **TOP 9** wurden Forstpolitische Themen mit Waldschadenslage und Waldentwicklung behandelt.

Dazu übernahm Herr **Jan-Hinrich Brötje** das Wort. Dazu sagte er: „Es stand lange nicht fest, ob es überhaupt Fördermittel gibt. Mit Beschluss vom 21. Februar 2025 wurde mitgeteilt, dass es Fördermittel geben soll, der Betrag jedoch überschaubar wäre. Es gilt das Windhundprinzip. Nach aktuellem Stand enthält der Topf 10 Millionen Euro, davon werden die überschüssigen Mittel des letzten Jahres herausgerechnet“.

Die Förderrichtlinie sei entsprechend angepasst worden, so dass mindestens 51% Laubholz gepflanzt werden müssen. Experimentierflächen bringen nur 800 €/ha.

Zudem wurde der Wald-Pakt 2.0 verkündet. Politik, Förster und Waldbesitzer wollen sich gemeinsam darum bemühen, den Wald zu fördern. Es handelt sich allerdings um eine reine Absichtserklärung ohne konkrete Maßnahmen.

Des Weiteren berichtete er, dass das neue Forsthaus fast fertig sei und die Personalsituation sich im Forstamt entspannt habe. Es wurden drei neue Förster eingestellt, so dass das Team auf dem Papier wieder voll besetzt sei. Frau **Bender** fungiert als neue Ansprechpartnerin in der Sachbearbeitung im Forstamt.

Zum Lieferkettengesetz trug er vor, dass nach den Regelungen künftig vor dem Einschlag eine Nummer beantragt werden muss, welche der Nachvollziehbarkeit bis zum Endprodukt dient. Die Einführung des Gesetzes wurde um ein Jahr verschoben. Die damit verbundene Dienstleistung kann über Wald & Holz übernommen werden.

Im nächsten Thema berichtete er, dass sich der Laubholzanteil in NRW erhöht habe. Dies lässt sich im Wesentlichen darauf zurückführen, dass die Fichte fast weg ist und sich generell der Anteil an Mischbeständen erhöht hat.

Die Novellierung des Bundeswaldgesetzes ist wahrscheinlich nach der Neuwahl zunächst eingefroren.

Frau **Petra Knoop** ging noch auf den aktuellen Holzmarkt ein. Nach aktuellem Stand ist ein „Gemischtwarenladen“, wie wir ihn aktuell aufforsten vorteilhaft, da mittlerweile viele Hölzer nachgefragt werden. So ist z.B. die Aspe, Ersatz für die Fichte (Industrieholz).

Zum Abschluss verteilte **Petra Knoop** eine Anleitung, woran wir den Eichenprachtkäfer erkennen, um hier frühzeitig tätig zu werden.

Unter **TOP 10** wurde der **Wirtschaftsplan 2025** und unter **TOP 11** die **Ausschüttung** bekannt gegeben.

Bei TOP 12 Hauberg und Brennholz 2025 wurde für die Anmeldung eine Haubergliste zum Eintragen herumgereicht. In welchem Bereich ein Hauberg angelegt wird, konnte noch nicht gesagt werden. Ferner besteht noch die Möglichkeit, sich bis spätestens 31. März 2025 per E-Mail beim Vorstand zu melden. Diejenigen, welche sich für den Hauberg im Jahr 2024 angemeldet hatten, wurden vor der Versammlung informiert. Der Hauberg 2025 wurde von **Georg Maiworm** angezeichnet. Für 2025 findet der Hauberg im Wald an den alten Hauberg angrenzenden Stück statt.

Unter **TOP 13** gab es **Information zum Stand der Satzungsänderung**.

Unter **TOP 14 Verschiedenes** wies Georg Maiworm auf den 50. Geburtstag der WGR im aktuellen Jahr hin. Die Gründung wurde nach dem „neuen“ Bundeswaldgesetz am 8. April 1975 verzeichnet.

Da keine weiteren Fragen oder Anregungen anstanden, schloss der Vorsitzende **Vinzenz Hohleweg** um 20:50 Uhr die Versammlung. Protokollführer: **Daniel Hohleweg**

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat Februar:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	-10,4°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	1,9°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	15,8°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	90,9 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	26,1 mm oder l/qm

März

Samstag, 1. März

Die von 1966-1968 gebaute Heilig-Geist-Kirche wurde im Jahre 2015 von den Schilling-Architekten, Köln, einer Sanierung bzw. eines Um- und Rückbaus unterzogen, um ein Gemeindezentrum als „offene Kirche“ und Nutzungserweiterung zu bekommen. Daher wurde der geschnitzte Kreuzweg aus Lindenholz unseres Künstlers Karl Heuel (†) aus dem Dorf damals abgehängt. Danach stand er in der Fastenzeit immer nur auf der Umrandung der Bänke.

Rechtzeitig zur Fastenzeit wurde der Kreuzweg heute von unserem Ortsvorsteher **Walter Rademacher** und **Ulrich Scheele** wieder aufgehängt.



Foto: Walter Rademacher

Samstag, 1. März

Heute verstarb Waltraud Feldmann, geborene Wacker, Felmicke 33 (Fahrrad-Feldmann), im Alter von 86 Jahren. Bis vor einigen Jahren wohnte sie in ihrem Elternhaus in der Rüblinghauser Straße 24.

Montag, 3. März/Rosenmontag

In ganz NRW gab es heute wolkenlosen Himmel bei Temperaturen von 13°C, die bis zum Wochenende anhielten. Über Nacht fielen jedoch die Temperaturen immer wieder auf unter minus 5°C.

Dienstag, 4. März/Fastnacht

Heute verstarb Werner Dierig, Schlade 11, im Alter von 85 Jahren. Die letzten Tage verbrachte er in der Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“. Im Jahre 1998 war er mit seiner Frau **Marga** unser Schützenkönigspaar und 2023 unser 25-jähriges Jubelkönigspaar. Bei der Trauerfeier in der Heilig-Geist-Kirche war der Schützenvorstand in Uniform und mit Fahnenabordnung vertreten. An den Herrenwanderungen des Dorfes nahm er 167 Mal teil. In unvergessener Erinnerung bleiben seine Bildershow's die er immer auf DVD brannte und auf den Weihnachtsfeiern präsentierte. Von 1991 – 2006 war er unser Verbandsvorsteher und Wassermeister des Wasserbeschaffungsverbandes Rüblinghausen. Seine große Leidenschaft war ebenso der Gesangverein. Außerdem war er viele Jahre in der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ vertreten.

Mittwoch, 5. März/Aschermittwoch



Das Team Maria 2.0 im Kreis Olpe verschob den Mutmacher-Gottesdienst, der traditionell am letzten Mittwoch jeden Monats stattfindet, um eine Woche auf Aschermittwoch, den 5. März. Der Gebetsabend fand wie immer um 19:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Rüblinghausen statt. Zum Auftakt der Fastenzeit griffen die Frauen das aktuelle Thema zum MISEREOR-Hungertuch mit dem Titel „Reif für die Insel“ auf. Im Gottesdienst wurde das Aschekreuz ausgeteilt. **Raphael Voss** erläuterte dazu: „Wie schon vor zwei Jahren bringe ich aus einem morgendlichen Gottesdienst geweihte Asche mit, die ich als Kommunionhelferin weitergebe. Wir laden parallel dazu ein, dass die Teilnehmer des Mutmacher-Gottesdienstes sich gegenseitig das Kreuz auf die Stirn zeichnen und dazu den Segen sprechen“, der da lautet: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ (Gen 3,19). Die Asche ist ein Symbol der Vergänglichkeit. Viele Besucher hätten diesen Empfang und die Weitergabe der Segnung vom und an den Nächsten als sehr tiefgehend empfunden, berichtete **Uta Färber**.

Im Forum der Kirche bestand anschließend die Möglichkeit bei Tee und Gebäck ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Westfalenpost Nr. 56

Freitag, 7. März 2025

Jolinchen-Sportabzeichen für 14 Kinder



Foto: privat

Die Vorschulkinder des „GFO Kindergarten Maria Theresia“ aus Rüblinghausen besuchten am 20. Februar mit 14 Kindern die angehenden Übungsleiter der höheren Berufsfachschule- Sozial- und Gesundheitswesen des Berufskollegs des Kreises Olpe in der Kreissporthalle. Doch nicht nur die Kinder, sondern das „Jolinchen“ war sogar persönlich zu Gast. Gemeinsam wurde das Jolinchen-Sportabzeichen erkämpft. Die Kinder starteten mit einer Entdeckungsreise zum Jolinchen-Drachenplaneten, wo es Vieles zu erleben gab. Zum Schluss fanden die Kinder auf dem Drachenplaneten den Schatz des Jolinchens, welcher Urkunden und Anstecker und allerlei Leckereien für sie beinhaltete.

Weitere Informationen unter www.ksb-olpe.org und unter www.berufskolleg-olpe.de.

Samstag, 8. März

Die Winterwanderung der Altliga des VfR begann um 13:30 Uhr mit 16 Männern und 2 Frauen bei schönstem Sonnenschein und etwa 20°C auf der Kuhle.

Der Weg führte durch das Lange Feld Richtung Saßmicke und dem Berg hinauf zum Weißen Kreuz. Von dort ging es wieder zurück Richtung Heimat um sich am Sportplatz nach 7 Kilometern mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Weiter ging es Richtung Olpe um das Vorstaubecken des Biggesees, wo nach genau 12 Kilometern die Truppe in der Gaststätte „Anno 1831“ einkehrte. Leckerer Essen und ein paar Bierchen rundeten den tollen Nachmittag bis in die Abendstunden ab. Von **Tobias Heuel** und **Michael Burghaus** wieder hervorragend geplant und organisiert.





V. l.: Barbara Gastreich, Uli Heuel, Anja + Andreas Siveri, Klaus Döppeler, Christian Berg, Paul-Heinz Clemens, Harald Gastreich, Frank Dischereit, Klaus Kinkel, Guido Bieker, Sebastian Arens, Tobias Heuel, Jürgen Döppeler, Christoph Ohm, Michael Burghaus, Rüdiger Hohleweg, Markus Heuel.



Fotos: Tobias Heuel

Sonntag, 9. März

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen und passend dazu gab es heute bei sommerlichen Temperaturen von 20,6°C ab 14:00 – 17:00 Uhr im Tierheim Rüblinghausen wieder gebackene „Waffeln mit Herz“. Eingeladen waren all diejenigen, die einen schönen Tag im Tierheim verbringen wollten, unabhängig davon ob Sie sich für ein Tier interessieren oder mit dem Verzehr von Waffeln und Kaffee das Tierheim finanziell unterstützten. Die eigenen Vierbeiner durften natürlich mitgebracht werden. Eine Vermittlung von Tieren fand an diesem Tag nicht statt.

Dienstag, 11. März

Heute kam von **Georg Maiworm** die Meldung, dass das Insektenhotel, Nähe Glöckchen, entweder vom Sturm oder mit Gewalt umgestoßen wurde?



Foto: Georg Maiworm

An der Herrenwanderung zum Gasthof Heuel in Eichhagen, längs das Vorstaubecken des Biggensee's mit Trinkpause unterhalb der Jugendherberge nahmen 51 Männer teil.

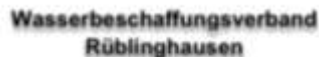
Donnerstag, 13. März

Heute fand der Landesweite Warntag statt. Nordrhein-Westfalen testete wieder seine Warnmittel. Ziel dieses Probealarms war es, die Bevölkerung weiter zu sensibilisieren, die Warnprozesse zu optimieren und das Zusammenspiel sowie die Funktionalität der unterschiedlichen Warnmittel zu testen. Dazu heulten um 11:00 Uhr die Sirenen. Zusätzlich wurden Warnmeldungen über das Modulare Warnsystem (MoWaS) über die Warn-Apps "NINA" (Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes), "KATWARN" und das sogenannte Cell Broadcast (automatische Versenden von Warnungen an Mobilfunkgeräte) ausgelöst. Darüber hinaus zeigten zahlreiche Stadtwerbetafeln die Warnung an.

Heute verstarb plötzlich Christian Wurm, Matthäusstraße 2, im Alter von nur 49 Jahren.

Samstag, 15. März

Die Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverbands Rüblinghausen fand heute um 18:00 Uhr, im Sportlerheim des VfR Rüblinghausen statt. Zur besseren Planung wurde um Anmeldung bis 10. März per E-Mail an wbv-rueblinghausen@web.de gebeten.



**Einladung zur
Jahreshauptversammlung am
15.03.2025
um 18 Uhr im Sportlerheim**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 16.03.2024
3. Jahresbericht 2024
4. Kassen- und Prüfbericht 2024 – Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
5. Planungen 2025
6. Aufgabe der Wasserschutzzone bei der Tiefenbohrung 1
7. Genehmigung Haushaltsplan 2025
8. Bericht des Wassermeisters
9. Verschiedenes

Zur besseren Planung der Bereitstellung des Essens wird um Anmeldung bis 10.03.2025 per Mail an wbv-rueblinghausen@web.de oder Tel. 0162 1388 250 oder bei allen Vorstandsmitgliedern gebeten.

Geschäftsführender Vorstand		
Ludger Stracke Grafstr. 1 ☎ 9413796	Michael Gröbe Zur Bräse 14 ☎ 9386203	Martin Künze Friedberg 5 ☎ 937759

Geschäftsführer **Ludger Stracke** begrüßte zunächst die 30 (Vorjahr 32), von 261 (257) Verbandsmitgliedern, besonders jedoch unseren Wassermeister **Günter Stachelscheid**. Ebenso begrüßte er 2 junge neue Mitglieder im Vorstand, **Johannes Fischer** und **Frank Hebgen** (fehlte) - ebenfalls im Namen seiner Kollegen - recht herzlich und stellte fest, dass ordnungs-

gemäß durch Aushang und im Dorfkanal eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist¹⁵. Ein Dank ging ebenso an den VfR für die Bereitstellung des Clubhauses. Danach bat er alle Mitglieder sich von ihren Plätzen zu erheben und eine Gedenkminute für unseren langjährigen Vorsitzenden (1991-2006) und Wassermeister Werner Dierig †, der am 4. März von uns gegangen ist, einzulegen. **Ludger** bedankte sich danach bei seinen Vorstandskollegen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.



v. l.: Marco Kloske, Ludger Stracke, Günter Stachelscheid, Dirk Baubkus, Johannes Fischer. Es fehlte Aloys Hohleweg, Michael Ochel und Frank Hebgen.

Danach begrüßte **Marco Kloske** mit den Worten: Hallo von meiner Seite“ noch einmal die Runde und insbesondere den langjährigen Vorsitzenden und Wassermeister **Georg Maiworm**.



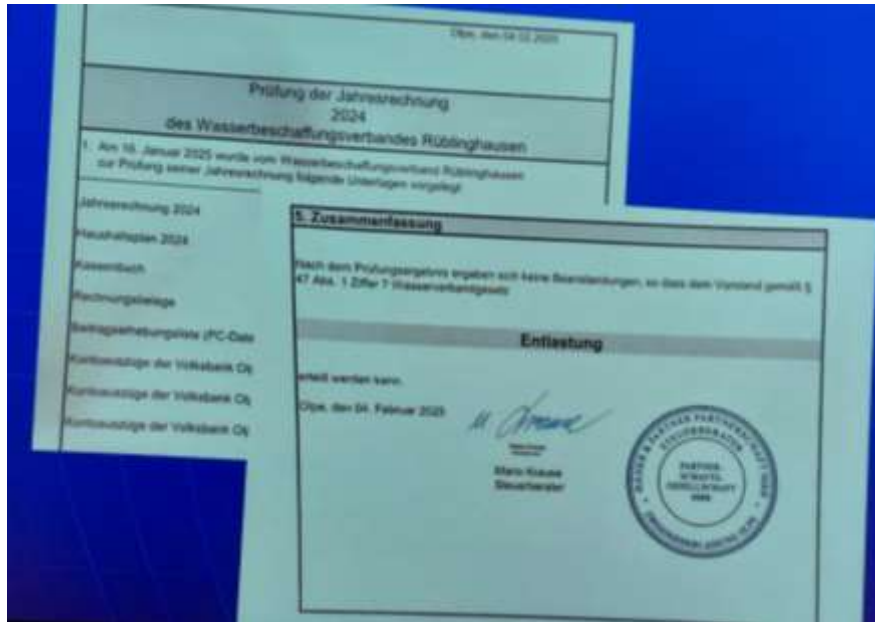
¹⁵ Für eine Beschlussfähigkeit müssen 10% der Mitglieder (26) anwesend sein oder eine Vollmacht erteilt haben.





Als nächstes verlas **Marko Kloske** unter Punkt 2 der Tagesordnung das Protokoll der letzten Versammlung vom 16. März 2024 sowie unter Punkt 3 den Jahresbericht 2024. Es wurden keinerlei Fragen zu den beiden Protokollen gestellt.

Es folgte unter Punkt 4 der Tagesordnung der Kassen- und Prüfbericht – vorgetragen von **Ludger Stracke** - aus dem Jahre 2024. Die Prüfung der Kasse erfolgte bereits zum fünften Mal – von **Mario Krause** aus dem Steuerbüro Häner & Partner. Es wurden keinerlei Fehler festgestellt. Dem Kassierer und dem gesamten Vorstand wurde daraufhin nach dem Wasserverbandsgesetz § 47, Absatz 1, Ziffer 7, einstimmig Entlastung erteilt. Die Kasse weist eine positive Bilanz auf. **Marco** sprach **Ludger** für seine geleistete Arbeit ein großes Lob aus.



Der nächste Punkt 5 der Tagesordnung hieß: „Planungen für 2025“. Im Jahre 2024 war angedacht, auf der Hälfte der Tribüne der VfR Sportanlage etwa 60 Solar-Paneelen anzubringen. Die Investitionskosten hierfür würden etwa bei 30.000,00 € liegen. Dafür bekämen wir 25 KW in das Stromnetz des WBV eingespeist und die Hälfte des Stromes würde eingespart. Nach Rücksprache mit der Firma Münker – Lieferant der Trapezbleche auf der Tribüne - ergab, dass diese Bleche für eine Montage nicht geeignet seien und oxidieren können. Daraufhin wurden die Solarzellen kurzfristig auf das Wasserhäuschen Birkendrust montiert. Das ergab sogar eine Ersparnis der Montagekosten.

Im Frühjahr muss wahrscheinlich in der Tiefenbohrung II eine neue Pumpe eingebaut werden, da sie nicht mehr den Richtlinien entspricht

Weiterhin ist im Spätsommer geplant, den Sammelbehälter in dem Stollen im Schleuseifen zu sanieren. Die Kosten liegen hier bei etwa 35.000,00 €.

Aus der Versammlung heraus kam die Frage, ob denn der Behälter an der Mark ebenfalls saniert werde. Der Wassermeister beantwortete diese Frage mit „zunächst einmal nicht“ denn das gesamte Wasser käme im Moment aus dem Schleuseifen und die Tiefenbohrung laufe da nur stundenweise.

Unter dem TOP 6 berichtete **Ludger** von der Wasserschutzzone bei der Tiefenbohrung I. Er habe Gespräche mit der Bodenbörse und Straßen NRW wegen der Aufschüttung des Walls an der Autobahn geführt. Hier wurde uns eine Entschädigung zugesagt.

Danach übernahm unter Punkt 7 der Tagesordnung „Genehmigung des Haushaltsplanes 2025“ **Ludger Stracke** das Wort. Dieses wurde ebenso einstimmig beschlossen.

Es folgte der:

Bericht des Wassermeisters

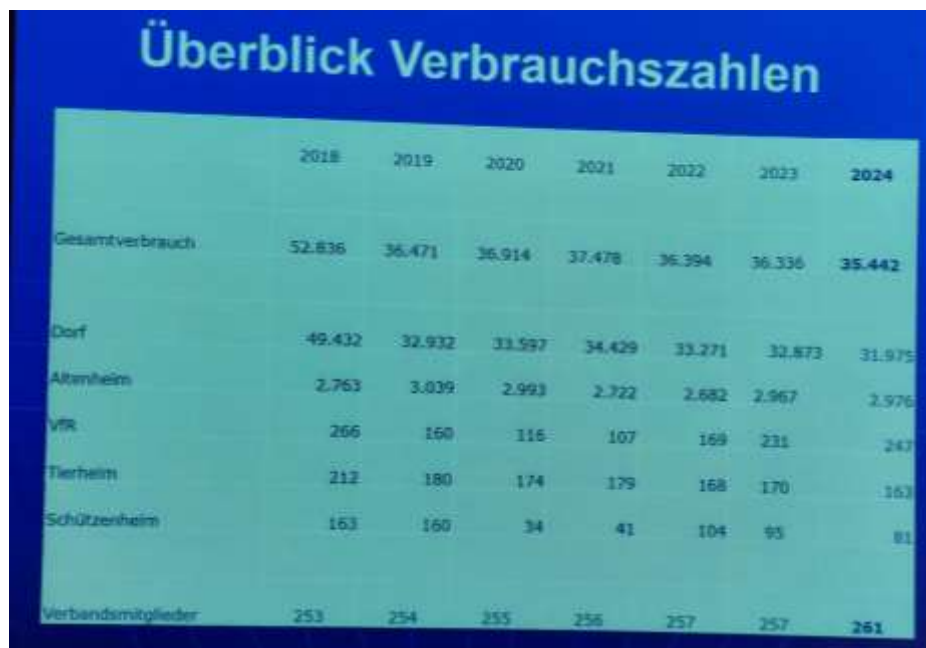
Er berichtete u.a. über die jährlichen Gebäude- und Wasserprüfungen laut Trinkwasserverordnung – wie jedes Jahr - durch das Labor ELAB¹⁶, die 4 Mal im Jahr und die Große Untersu-

¹⁶ Die TÜV SÜD ELAB GmbH hat als renommiertes Dienstleistungsunternehmen für Laboranalytik nahezu 40 Jahre Erfahrung in den Gebieten der Lebensmittel-, Trinkwasser- und Umweltanalytik sowie

chung einmal im Jahr durchgeführt werden muss. Das Wasser habe eine hervorragende Qualität und die Anlagen seien alle in einem sehr guten Wartungszustand so dass alle Anlagen in den nächsten Jahren ohne Probleme weiter laufen können.

Außerdem teilte er mit, dass im Dezember vor dem Haus von **Dietmar Moess** ein großer Rohrbruch gewesen sei und die schadhafte Stelle zunächst nicht gefunden wurde. Erst durch externe Firmen konnte der Schaden ermittelt und behoben werden. Die Wasserverluste im Dorf waren enorm, so dass wir Wasser von der Bigge-Energie beziehen mussten.

Weiter teilte er mit, dass der Jahresverbrauch 2024 in Rüblinghausen etwas gesunken sei und wöchentlich pro Einwohner etwa 685-700 cbm, also am Tag 98 Liter im Schnitt betrage. Dieses sei gegenüber anderen Kommunen ein sparsamer Verbrauch. Deutschlandweit liege der Durchschnitt pro Person bei 130 Litern.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtverbrauch	52.836	36.471	36.914	37.478	36.394	36.336	35.442
Dorf	49.432	32.932	33.597	34.429	33.271	32.873	31.975
Altenheim	2.763	3.039	2.993	2.722	2.682	2.967	2.976
VfR	266	160	116	107	169	231	247
Tierheim	212	180	174	179	168	170	163
Schützenheim	163	160	34	41	104	95	81
Verbandsmitglieder	253	254	255	256	257	257	261

Ludger sagte abschließend, dass wir uns glücklich schätzen können, **Günter Stachelscheid** als Wassermeister zu haben, was mit großem Beifall bedacht wurde.

Der Tagesordnungspunkt 9 lautete: „Verschiedenes“. Seitens des Vorstandes lagen keine Meldungen vor.

Werner Heuel sprach die finanzielle Erhöhung der Vorstandsmitarbeiter aus dem letzten Jahr an, dass dieses eine gute Investition für die Zukunft und für unser Dorf gewesen sei. Dieses wurde mit viel Beifall bedacht.

Auf die Minute genau um 18:55 Uhr beendete **Marco Kloske** die harmonisch verlaufene Versammlung und bedankte sich bei dem Service Team mit **Rüdiger Hohleweg** und **Tobias Heuel** für einen reibungslosen Ablauf. Danach waren alle Mitglieder zum Abendessen eingeladen.

im Bereich der Toxikologie. Mit unseren Probenahme- und Analyseleistungen unterstützen wir unsere Kunden sowohl bei der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen als auch bei der Lösung individueller analytischer Fragestellungen.



Alle Fotos: Peter Maiworm

Dienstag, 18. März

Pilger der Hoffnung



Papst Franziskus hat das Jahr 2025 als Heiliges Jahr zum Jubiläumsjahr ausgerufen und es unter dem Leitwort: **"Pilger der Hoffnung"** gestellt.

Dazu schreibt der Papst:

Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, obwohl er nicht weiß, was das Morgen bringen wird. Die Unvorhersehbarkeit der Zukunft ruft jedoch teilweise widersprüchliche Gefühle hervor: Von der Zuversicht zur Angst, von der Gelassenheit zur Verzweiflung, von der Gewissheit zu Zweifel. Oft begegnen wir entmutigten Menschen, die mit Skepsis und Pessimismus in die Zukunft blicken, so als ob Ihnen Niemand Glück bereiten könnte. Möge das Heilige Jahr für Alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.

Sich mit den beiden inhaltlichen Schwerpunkten des Leitwortes des Heiligen Jahres zu beschäftigen: **"Pilgern + Hoffen"**.

Dazu lud die Pfarrgemeinde heute **um 19:00 Uhr in der Heilig Geist in Rüblinghausen** den neuen Wallfahrtsleiter aus Werl, Pastor **Bernd Haase** ein. Nach dem Vortrag gab es Gelegenheit zum Austausch und für Fragen. Die Olper Werl-Wallfahrt wird in diesem Jahr von Dienstag, 3. bis Freitag, 6. Juni begangen.



Pastor Bernd Haase und Eduard Köster mit sehr viel Werl-Erfahrung.
Foto: Walter Rademacher

Donnerstag, 20 März/Frühlingsanfang

Auf der Nordhalbkugel der Erde, u.a. in Deutschland und im restlichen Europa, begann heute um 10:01 Uhr der Frühling. Über Nacht noch leichte Minusgrade, ab Mittag, 18°C und Sonnenschein.



Frühlingsbilder aus Rüblinghausen
Fotos: Peter Maiworm

Um 18:00 Uhr begann heute an dem neu angebrachten Kreuzweg in der Heilig-Geist-Kirche, die Kreuzwegandacht mit **Jürgen Latzel und **Walter Rademacher** als Vorbeter.**





Alle Fotos: Peter Maiworm





Freitag, 21. März

Ein Bericht vom Kreisdelegiertentag des KSB in der Biggeseehalle, Sondern von Nicole Voss

LokalPlus

Samstag, 22. März 2025

Stehende Ovationen und Ernennung zum Ehrenkreisoberst für Markus Bröcher

Neuer Kreisoberst: André Arenz



Ehrenoberst Markus Bröcher (2.v.l.), mit seinem Nachfolger André Arenz (4.v.r.), Landrat Theo Melcher (4.v.l.), CDU-MdL Jochen Ritter (m.) und den gewählten Vorstands- und Beiratsmitgliedern (v.l.): Mathias Heimes, Michael Stausberg, Thorsten Stachelscheid, Daniel Burghaus und Kilian Vogt.

Sondern. Mit stehenden Ovationen und der Ernennung zum Ehrenoberst verabschiedeten die Schützen des Kreises Olpe am Freitag, den 21. März, beim Kreisdelegiertentag

in der Biggeseehalle Sondern Kreisoberst Markus Bröcher aus der ersten Reihe. Zu seinem Nachfolger bestimmten die 325 Delegierten aus 63 Vereinen den bisherigen Kreisgeschäftsführer André Arenz.

Der Kreisdelegiertentag war geprägt von der Verabschiedung des Kreisobersts. Nach 43 Jahren Engagement im Schützenwesen, davon 19 Jahre im Kreisvorstand trat der Rüblinghauser nach einer emotionalen Rede aus der ersten Reihe zurück.

„19 Jahre mit unzähligen Ehrungen, Jubiläen, großartigen Schützenfesten und Änderungen, mit denen wir umgehen mussten“, blickte Markus Bröcher zurück. Dennoch seine Feststellung: „Die Begegnungen und Besuche auf den Schützenfesten waren von Schützensgeist geprägt. Sie waren das Salz in der Suppe.“



Die Stunden seines ehrenamtlichen Engagements könne er nicht summieren. Ehrenamt mit Stoppuhr sei laut Markus Bröcher kein Ehrenamt. Der ausgeschiedene Kreisoberst möchte

dem Schützenwesen nicht den Rücken zudrehen, sondern weiterhin mit Rat und Tat unterstützen. „Ich bin in vergangenen 43 Jahren viel für das Schützenwesen unterwegs gewesen, daher gilt mein größter Dank meiner Frau Bärbel“, so Markus Bröcher.

Sein Nachfolger André Arenz sagte: „Mit Markus Bröcher verlässt jemand die Kommandobrücke, der immer ein Vorbild war und ist.“ Zu seiner Motivation das Amt zu übernehmen, führte der 48-jährige IGM-Bevollmächtigte des Kreises Olpe einige Gründe auf: „Ich bin mit dem Schützenwesen aufgewachsen, man wird überall freundlich empfangen, es macht Spaß mit den Vereinen und dem Kreisvorstand zusammenzuarbeiten und wir sind lange noch nicht fertig, das Schützenwesen in die Zukunft führen.“



Markus Bröcher mit seiner Frau Bärbel, bei der er sich in seiner emotionalen Rede bedankte.

Neuer Kreisgeschäftsführer ist Thorsten Stachelscheid (Schützenverein Meggen). Zum neuen stellvertretenden Kreisgeschäftsführer bestimmten die Anwesenden André Pfau (Schützenverein Neu-Listernohl). Daniel Burghaus (Schützenverein Frenkhausen), bisheriger Kreisjungschützensprecher übernimmt das Amt des stellvertretenden Kreisschatzmeisters.

Kilian Vogt (Schützenverein Ennest) ist neuer Kreisjungschützensprecher. Mathias Heimes, Beiratsmitglied für die Stadt Lennestadt und Michael Stausberg, Beiratsmitglied für die Gemeinde Wenden wurden in ihren Ämtern bestätigt. Alle Redner machten mehr als deutlich, dass die Schützen Markus Bröcher zu Dank und Anerkennung verpflichtet seien.



Sebastian Rawe, Vorsitzender des ausrichtenden Schützenvereins Sondern sagte: „Heute Abend ist Gelegenheit Themen zu diskutieren.“

Theo Melcher und Jochen Ritter erhielten von Markus Bröcher den Orden für Verdienste und Florian Müller ein Geschenk .Theo Melcher sprach Markus Bröcher seinen tiefsten Respekt und Anerkennung aus. Er sei ein wahres Vorbild. Mit Hingabe und Leidenschaft habe er Traditionen bewahrt und Brauchtum gepflegt.



Bundesoberst Stefan Tremmel (2.v.l.) und die Abordnung des Schützenvereins Holzen-Bösperde-Landwehr laden zum Bundes-schützenfest im September.

„Du hinterlässt große Fußstapfen und ein starkes Fundament und bist ein Beispiel, wie man das Schützenwesen mit Leben zu füllt“, so Theo Melcher.

Florian Müller betonte: Es sind die einzelnen Charaktere, die das Schützenwesen auszeichnen und die Dörfer bereichern.“ Die erste Person, die er mit der Schiefertafel des Parlamentskreises Schützenwesen des Deutschen Bundestages ausgezeichnet hat, ist Markus Bröcher. Bislang wurden nur Vereine damit bedacht. Die musikalische Gestaltung des Abends lag in den Händen des Musikvereins Sondern, unter Leitung von Stephan Reising.



Florian Müller übereicht eine Schiefertafel an Markus Bröcher



Jochen Ritter erhält eine Auszeichnung von Markus Bröcher.



Landrat Theo Melcher und Markus Bröcher
Alle Fotos: Nicole Voss

Bundesoberst Stefan Tremmel sagte: Schützen stehen für Toleranz, Vielfalt und Gemeinschaft. „Keinen Zentimeter Boden an rechts abgegeben. Jeder, der rechts gewählt hat, sollte seine Mitgliedschaft im Schützenverein überdenken“, so Stefan Tremmel.

Der Bundesoberst rief dazu auf, beim zweitägigen Bundesschützenfest am 20. und 21. September, zu zeigen, dass es auf die Gemeinschaft ankomme, nicht nur auf den Festzug.

Kreisdelegiertentag 2026 in Elspe

Auch der Vorsitzende des Schützenvereins Holzen-Bösperde-Landwehr und neue Kreisoberst des Kreisschützenbundes Iserlohn Peter Hölzer rührte die Werbetrommel für das Bundesschützenfest. Der Sauerländer Schützenbund sucht übrigens noch einen Ausrichter für das 26. Bundesschützenfest im Jahr 2028.

Über den aktuellen Vorbereitungsstand zum Kreisschützenfest im September 2026 in Elspe informierte der Vorsitzende des Schützenvereins Elspe Maximilian Ellinger. Der nächste Kreisdelegiertentag findet am Freitag, 20. März in der Schützenhalle Elspe statt.

Ein Bericht von Nicole Voss LP

Seit geraumer Zeit ist die Firma Stuckmann Brunnenbau GmbH aus Beckum dabei, unterhalb der Autobahnbrücke in Rüblinghausen geo- und umwelttechnische Erkundungs- und Aufschlussbohrungen durchzuführen. Da hier zukünftig eine neue 6-spurige Autobahnbrücke entstehen soll, werden jetzt nach den Vorgaben der Autobahn-NRW, Bohrungen wegen des Grundwasserspiegels durchgeführt.





Fotos: Peter Maiworm

Samstag, 22. März

Der Gemeindevorstand der Heilig-Geist-Kirche – unter der Leitung von **Wolfgang Linz** - lud heute um 9:15 Uhr zu einer Gemeindefahrt nach Wormbach, Berghausen und Schmallenberg ein.

Um 10:30 Uhr begann die Führung durch die dortige Gemeindeführerin **Monika Winzenick** in der Romanische Wallfahrtskirche St. Peter & Paul in Wormbach. Sie ist eine der „Urfarreien des Sauerlandes“. Schon in heidnischer Zeit war Wormbach eine Kultstätte. Erwiesen sei, dass die jetzige Kirche um 1250 gebaut wurde. Spätromanischer Baustil, erdfarbene Ausmalungen. Durch diese Ausmalung mit Tierkreiszeichen wurde die spätromanische Hallenkirche berühmt. In der Apsis (Als Apsis wird der innere Chorbereich des Altarraums, der durch den Chorumgang von der Außenmauer getrennt ist, bezeichnet.) findet sich eine Darstellung des „Jüngsten Gerichts“. Die Barocke Ausstattung aus dem 18. Jahrhundert fügt sich harmonisch in das Innere aus romanischer Zeit ein. Es habe jedoch viel ältere Vorgänger am gleichen Platz gegeben. Und schon führt die Spur auf unsicheres Terrain: Stand in Wormbach die Urkirche des Sauerlandes? Ein Holzbau, errichtet durch den Missionar Bonifatius im achten Jahrhundert? War hier schon zu keltischen Zeiten ein Kraftort? Kann sein: „Denn damals war das Motto der Missionare: Baut die Kirchen auf die Kultstätten der Germanen.“ Schlauer Schachzug, heidnische Plätze christlich umzudeuten und die Kraft derer, weiter zu nutzen. Auf die Verehrung der heiligen Walburga - bereits seit über 300 Jahren - sei besonders hingewiesen.

Anschließend fand die Besichtigung – in eine der ältesten Kirchen im Sauerland – in der St. Cyriakus Kirche in 4 Kilometer entfernten Berghausen ebenfalls durch die Gemeindeführerin statt.

Bekannt ist die Kirche insbesondere durch die Innenbemalung. Diese stammt zu einem großen Teil aus der Entstehungszeit der Kirche (1200-1220). Die Fresken waren übermalt und wurden erst 1936 wiederentdeckt. Die romanische Deckenmalerei stammt aus den Jahren um 1230: Die katholische Pfarrkirche St. Cyriakus in Schmallenberg-Berghausen vermittelt ein eindrucksvolles Gesamtbild einer mit romanischen Wandmalereien versehenen Basilika und ist im Sauerland ohne Parallelen. Die Pfeilerbasilika über einem kreuzförmigen Grundriss ist mit einem quadratischen Westturm versehen und wirkt leicht gedrungen. Der quadratische Chor wird von einer leicht eingezogenen Apsis abgeschlossen, und auch die Querschiffe sind mit flachen Apsiden versehen. Im Jahr 1932 wurde im Nordosten des Sakralbaus eine Sakristei angefügt. Der basilikale Raum im gebundenen System wird von einem Kreuzgratgewölbe überfangen, dabei misst das Langhaus nur ein Joch und öffnet sich in Arkaden zu den Seitenschiffen. Im Zuge der Restaurierungen von St. Cyriakus in den Jahren 1959-65 wurde die Ausmalung, die den gesamten Kircheninnenraum bis auf die Seitenschiffe und den Turm umfasst, freigelegt

und ausgebessert. Dazu zählen die dekorativen Architekturmalereien in Mittel- und Querschiff ebenso wie die figürlichen Malereien in der Chorapsis, darunter biblische Szenen, Heiligenlegenden und weltliche Motive. Eine Besonderheit ist die kleine Fensteröffnung in der Südwand des Chores, die von außen den Blick zum Altarraum freigibt.



Fotos: privat

Die Kreuzigungsgruppe und die Madonna mit Kind in der Kirche wurden von Johann Nicolaus Düringer (1700-1756) aus Rüblinghausen gefertigt.

Das Mittagessen wurde um 12:45 Uhr im Gasthof Röhrig (à la Carte) in Fleckenberg eingenommen. Um 14:30 Uhr erfolgte ein Historischer Stadtrundgang durch Schmallenberg. Der Stadtführer **Werner Dommès** führte die Gruppe zu interessanten Orten und berichtete über die Stadtgeschichte.



Danach wurde die Vorabendmesse um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vincentius in Schmalenberg-Lenne besucht.

Die Spätromanische Saalkirche wurde im Jahre 1227 mit zwei Jochen und halbrunder Apsis gebaut. Die Wand- und Gewölbemalereien aus der Erbauungszeit wurden 1962 freigelegt. Die Kirche ist ein bedeutendes Zeugnis der romanischen Baukunst im Sauerland. Die Geschichte des Ortes Lenne lässt sich bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen. Schon unter den Gütern, die Erzbischof Anno von Köln im Jahre 1072 an das damalige neu gegründete Kloster Grafenschaft schenkte, kommt ein Hof „Leno“ vor. Eine Kirche „capella in Lene“ wird 1221 zuerst urkundlich erwähnt. Sie war zu Ehren des Märtyrers Vincentius und anderer Heiligen geweiht, deren Reliquien sich in der Kirche befanden.



Kirche in Lenne



Doppelmadonna in Lenne
Foto: privat

In der Vincentius-Kirche in Lenne befindet sich die Doppelmadonna von Johann-Nicolaus Düringer aus Rüblinghausen. Die Altäre tragen die Handschrift von Johannes Sasse aus Attendorn.



Foto: privat

Ursprünglich bestand die Kirche nur aus den zwei gewölbten Jochen des Schiffes und dem Chorrechteck. Dieser Kernbau dürfte noch die „capella“ des heiligen Vincentinus sein, welche die Urkunde von 1221 erwähnt. Die schweren, zum Teil gedrückten runden Bögen und die Kreuzgratgewölbe weisen den Bau in romanische Zeit.

In der Nähe der Kirche befindet sich ein sehenswerter Bibelgarten.

Die Rückfahrt erfolgte anschließend um 18:00 Uhr, wie immer mit unserem vorzüglichen Busfahrer **Walter Rademacher**. Alle 20 Teilnehmer kehrten bei schönstem Wetter mit vielen Eindrücken von der Fahrt zurück.

Montag, 24. März

Die Straßen-NRW-Regionalniederlassung Südwestfalen wechselte ab heute im Zuge der Baumaßnahme auf der L 512 in den nächsten Bauabschnitt. Der rund 800 Meter lange Streckenabschnitt zwischen den beiden Knotenpunkten (Koblenzer Straße) mit der Dahler Straße / Saßmicker Hammer (Ende vorheriger Bauabschnitt) sowie der Raiffeisenstraße / Saßmicker Hammer wurde dazu vollgesperrt. Die Umleitung erfolgte über die parallel verlaufende Straße Saßmicker Hammer.

Danke für alles, Frau Susanne Siekmeier

Die SD Leitung sowie stellvertretende Einrichtungsleitung Frau **Susanne Siekmeier** verabschiedete sich heute aus der Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“ in den wohlverdienten Ruhestand. Einrichtungsleitung **Christian Kollhoser** und die Kollegen/innen bedankten sich für die gemeinsamen tollen Jahre und wünschten ihr alles Gute für die kommende Zeit.

Susanne verabschiedete und bedankte sich ebenfalls für all die Jahre der guten Zusammenarbeit mit reichhaltigen Buffet und kleinen Präsenten.



Fotos und Text: Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“

Mittwoch, 26. März



Die Initiative Maria 2.0, Mutmacher am Mittwoch, hatte heute um 19:00 Uhr wieder in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen. Dazu teilte **Ute Färber** mit: „Zur Halbzeit der Fastenzeit greifen wir unser Thema vom Aschermittwoch-Gottesdienst **LIEBE SEI TAT** erneut auf. Der Blick auf die aktuelle deutsche und globale Politik macht uns große Sorge. Unsere christliche Verantwortung in einer zunehmend säkularen Gesellschaft fordert uns heraus, eine andere Haltung einzunehmen. Dazu haben wir uns Gedanken gemacht. Jesus hat in vielen Situationen seines Lebens davon gesprochen, am eindrucksvollsten bei der Bergpredigt. Seine Worte bieten uns heute noch Orientierung in dieser weltpolitisch sorgenvollen Zeit.

Wir freuen uns, mit Euch gemeinsam zu beten, zu singen, Nähe zu spüren, sich Hoffnung zuzusprechen, weil wir doch „zur Hoffnung“ berechtigt sind.

Im Anschluss gab es wieder für Alle, die die Gedanken noch ein wenig vertiefen möchten im Foyer der Kirche Getränke und Knabbereien.

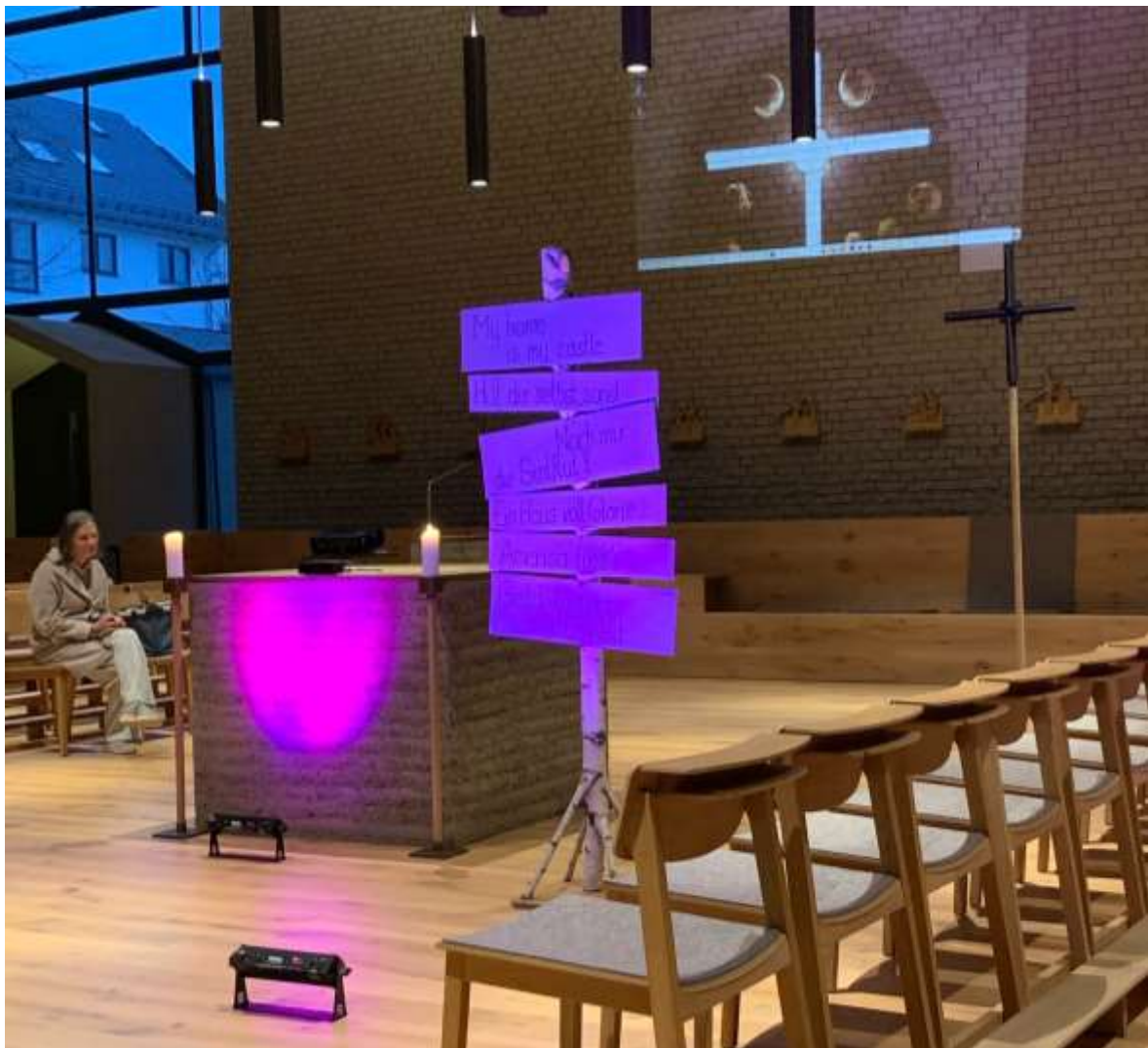


Foto: privat

Freitag, 28. März



Foto: Jörg Winkel WP

Genau 80 Jahre ist es her, dass britische Bomberverbände die Stadt Olpe mit Luftminen eindeckten und so Tod und Verwüstung über die Bevölkerung brachten. Heute 136 Opfer und mehr als 200 Tote, unzählige Opfer in den folgenden Tagen, Wochen und Monaten, die an den Folgen von Verbrennungen, Verletzungen und Vergiftungen in fast allen Olper Familien schmerzhaft Spuren hinterlassen haben. Die St. Martinus-Kirche wurde bei dem Bombenangriff getroffen und verlor dabei einen ihrer beiden Türme. Noch heute ist der Turmstumpf der Kirche, Mahnmal für diesen schrecklichen Tag vor 80 Jahren.

Zu diesem Anlass legte heute der stellvertretende Bürgermeister **Markus Bröcher** für den erkrankten Bürgermeister **Peter Weber** um 10:54 Uhr, als die Glocken läuteten, im Gedenken an die damals Verstorbenen einen Kranz nieder. Die Glocken läuteten – wie jedes Jahr zu diesem Zeitpunkt - aller Kirchen auf dem Stadtgebiet von Olpe in der Zeit von 10:54 bis 11:07 Uhr, in der der große Bombenangriff stattfand. Traditionell leuchtete wie jedes Jahr zum Gedenken an die Bombardierung und an die Opfer heute wieder ein Fenster in der Pfarrkirche Martinus-Kirche.

Zum 80. Jahrestag des verheerenden Luftangriffs auf Olpe am 28. März 1945 lud der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe und die Stadtverwaltung zu einer Konzertreihe mit begleitender Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle Olpe ein. Die Eröffnung fand am Donnerstag, 6. März, 17:00 Uhr statt. Die Ausstellung war bis Freitag, 11. April, zu sehen.

Sie befasste sich mit den Ereignissen von 1945 und ihren Auswirkungen auf Olpe. Gezeigt wurden historische Fotografien, Zeitzeugenberichte und künstlerische Arbeiten von Schülern aus Olpe, die sich dem Thema in verschiedensten Formaten von der künstlerischen Seite angenähert haben. Die Ausstellung ergänzt die Konzertreihe und lädt dazu ein, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und über deren Bedeutung für die heutige Gesellschaft nachzudenken.

Im Mittelpunkt des Projekts stand das musikalische Werk „13 Minuten im Frühling | Stille“ von **Alexander Reuber**, das vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe dreimal aufgeführt wurde. Das Werk thematisiert die dramatischen Geschehnisse des 28. März 1945 und brachte den Gästen die Tragik dieses historischen Moments näher.

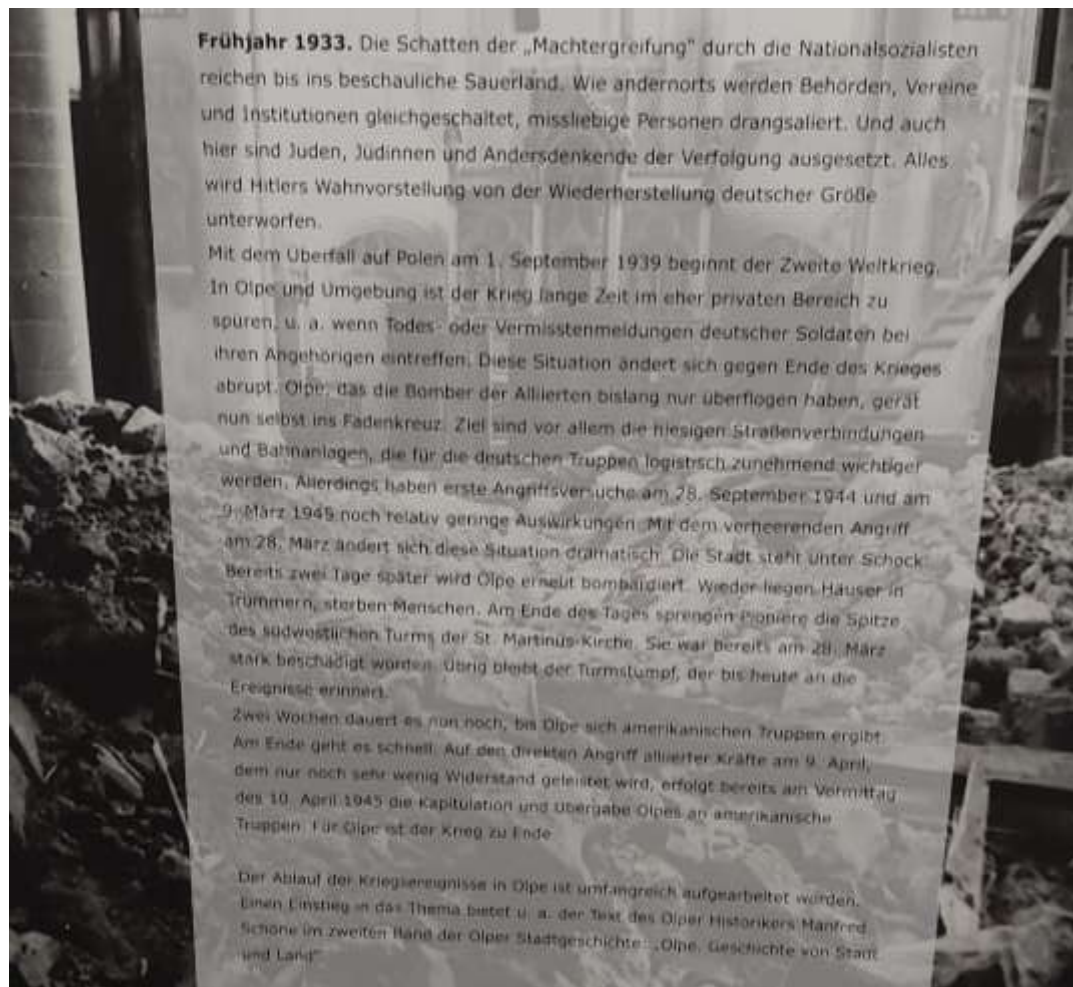
Mehrere Aufführungen

Die Konzerte fanden am Samstag, 29. März, 20:00 Uhr und am Sonntag, 30. März, 17:00 und 20:00 Uhr, in der St. Martinus-Kirche statt.

Abgerundet wurde das Gedenkprojekt mit einer Gesprächsrunde am Mittwoch, 19. März, 18:00 Uhr, im Alten Lyzeum der Kreisstadt Olpe. Dort stand die Komposition von **Alexander Reuber** im Mittelpunkt. Neben einer historischen Einordnung wurde vor allem darüber gesprochen, wie der Komponist Erinnerungen und Emotionen musikalisch umgesetzt hat.

Das Projekt richtete sich an alle Kunst-, Geschichts- und Musikinteressierten in der Region. Die Ausstellung war kostenlos während der Öffnungszeiten der Sparkasse (montags bis freitags 9:00 bis 16:00 Uhr, donnerstags bis 18:00 Uhr) zugänglich und lud alle ein, sich mit der Geschichte der Stadt und ihrer kollektiven Erinnerung auseinanderzusetzen.





Am **Morgen des 28. März** sind die Straßen der Stadt sehr belebt. Die Menschen decken sich für die anstehenden Ostertage mit Einkäufen ein, stehen Schlange vor den Geschäften. Die Front ist im Süden bereits bis nach Siegen vorgerückt, bald werden die alliierten Truppen Olpe erreichen. Zunehmend sind die Leitungen gestört, über die Informationen an die örtlichen Warnstellen verteilt werden. So geschieht es, dass Olpe bereits am Vormittag weitgehend von Informationen abgeschnitten ist. Ein erster Alarm am Morgen bleibt folgenlos. Als die Entwarnung kommt, strömen die Menschen zurück auf die Straßen.

Inzwischen hat ein britischer Bomberverband sein Zielgebiet fast erreicht. Es sind die Bahnanlagen von Olpe und Attendorn. Aufgrund der Wetterlage teilt sich der Verband. Olpe, das unter einer geschlossenen Wolkendecke liegt, wird von 43 Bombern attackiert. Durch die Bewölkung ist die Stadt am Boden nicht zu sehen, deshalb müssen sich die Bombenschützen auf ihre Instrumente verlassen. Als die Bomben niedergehen, treffen sie nicht den Bahnhof, sondern die belebte Innenstadt.

Die Bomben fallen bereits, als um 10:54 Uhr am Boden Alarm gegeben wird. Es ist zu spät. Panisch versuchen die Menschen in die Schutzräume zu gelangen. Viele werden sie nicht mehr erreichen. Die Bomben fallen in fünf Wellen auf die Stadt: 309 Funzentnerbomben zerreißen Häuser, töten und verletzen Menschen. Um 11:07 Uhr, nach dreizehn Minuten, endet der Angriff.

In der Stadt löst er ein Inferno aus. Brennende und zerstörte Häuser, Tote und Verletzte auf den Straßen und in den Trümmern. Die Rettungsmaßnahmen kommen nur langsam in Gang. Sie werden durch Jagdflugzeuge und durch die Detonationen von Bomben mit Zeitzunder erschwert. Am Nachmittag hallen wieder Explosionen durch die Stadt. Acht Bomben fallen am Bahnhof auf ein Lager russischer Kriegsgefangener, verletzen und töten erneut viele Menschen.

Die Bilanz des Tages ist verheerend. 136 Todesfälle sind unmittelbar für den 28. März 1945 bezeugt. Hunderte werden verletzt und traumatisiert. 567 Häuser sind beschädigt, über 100 davon zerstört oder unbewohnbar. Auch die St. Martinus-Kirche nimmt argen Schaden.



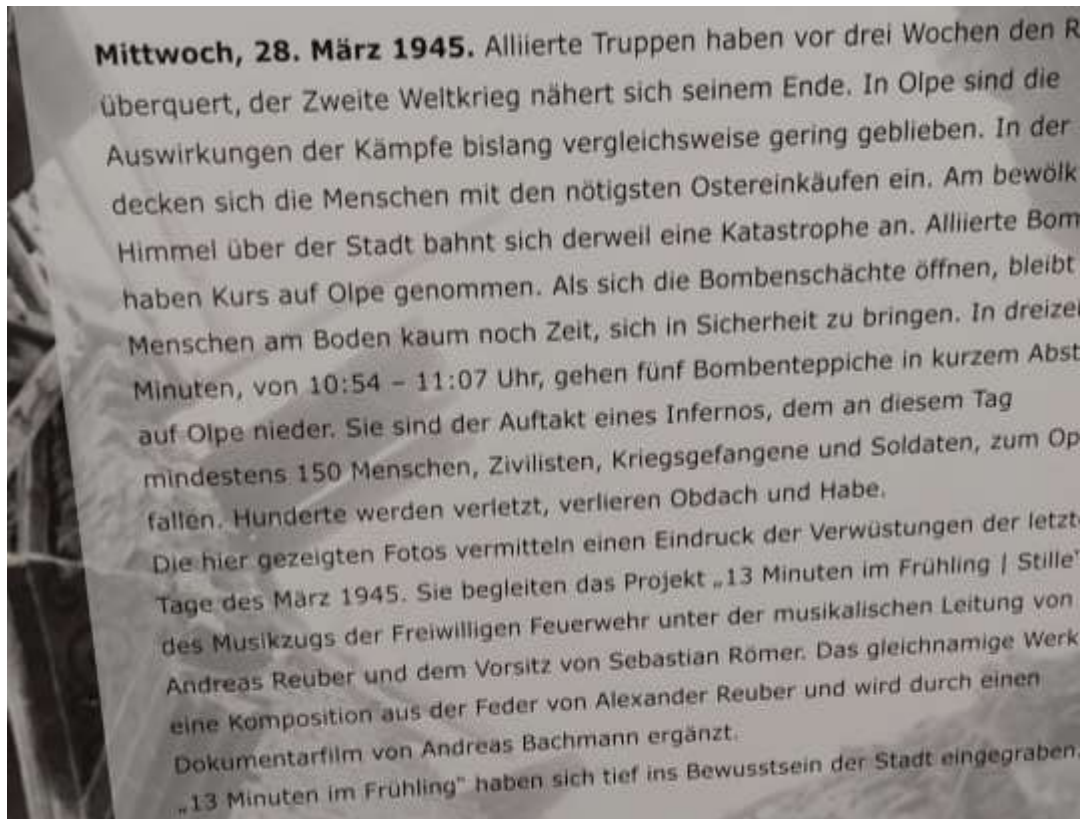




Blick aus dem Flugzeug auf die zerstörte Kirche in Frankfurt am Main, 1945.







Alle Fotos in der Sparkasse bei der Ausstellung aufgenommen

Samstag, 29./Sonntag, 30. März

Ausstellung
Passion - Tod - Auferstehung



mit Werken von Ulrich Hilber, Elisabeth Jostes, Franz Josef Siebert und Detlef Galle-Eickhoff

Vernissage am 29.03.25 um 15 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zu Olpe

Öffnungszeiten:
Samstag, 29.03.25 15-18 Uhr
Sonntag, 30.03.25 12-17 Uhr

Die Fastenzeit wird gerne als Zeit der Besinnung genutzt. Dabei wird traditionell in fast allen Religionen das tägliche Fasten – also der Verzicht auf bestimmte Nahrungs- und Genussmittel genutzt – um sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. Die Kunst bietet uns daher Anlässe, die zur inneren Einkehr einladen.

Deshalb stellten die Künstler ihre Werke zum Thema **Passion-Tod-Auferstehung** aus. Es ist eine ganze Gruppe heimischer Künstler, die das Thema aufgegriffen haben und dazu Bilder zeigten. **Detlev Galle-Eickhoff** aus Eslohe, **Ulrich Hilber** aus Fretter, **Franz Josef Siebert** aus Meschede und **Elisabeth Jostes** aus Serkenrode waren in der Ausstellung vertreten, von der 2024 ein Teil unter dem Titel „Alles Leid der Welt“ in der Pfarrkirche in Fretter zu sehen war.

Ziel der diesjährigen Ausstellung war es, das Thema Fastenzeit künstlerisch aufzugreifen. Dient beim Fasten der Verzicht dazu, den Blick auf das Wesentliche im Leben zu richten, soll die Kunst zur inneren Einkehr führen. „Wenn wir davon sprechen, dass Jesus alles Leid jedes einzelnen Menschen auf seine Schulter lädt, da ist es so für jeden Menschen für alle Zeiten: Gestern, Heute und Morgen – ein nie endender Kreuzweg“, heißt es in der Einladung. „Die Kunstwerke sind Ausdruck der inneren Stimmung und Wahrnehmung der einzelnen Künstler, ebenso aus der persönlichen Leiderfahrung. Sie können den Blick auf unsere inneren Räume und unseren Lebensweg lenken. In den Bildern ist nicht nur der Blick auf das Leid gerichtet, sondern die Bilder schenken Hoffnung aus unserem Glauben heraus und lenken den Blick über die Passion hinaus auf Ostern und die Begegnung mit dem Auferstandenen.“¹⁷



Pünktlich um 15:00 Uhr wurde die Vernissage von **Martin Niemann** an der Gitarre und **Nicole Jürgens** Gesang, mit dem Lied **Halleluja** von Leonard Cohen eröffnet, bevor Ortsvorsteher **Walter Rademacher** mit der Laudatio begann. Hier der Wortlaut:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen von Bildpunkt Olpe, dem Gemeindevorstand Heilig-Geist sowie dem Bild- und Kultur-Punkt heiße ich Sie alle – ganz besonders jedoch unseren Pfarrer **Johannes Hammer** - zur Eröffnung der Ausstellung „**Passion – Tod – Auferstehung**“ recht herzlich willkommen.

Diese drei Worte, die im Zentrum dieser Ausstellung stehen, bieten Raum für tiefgehender Reflexionen über das Leben, das Leid und die Hoffnung.

¹⁷ Westfalenpost Nr. 71 von Dienstag, 25. März 2025



Wir präsentieren Ihnen heute und morgen Werke, von vier verschiedenen Künstlern, die ihre Kunst als Ausdruck ihres Glaubens und ihrer persönlichen Glaubenserfahrung verstehen.

Das aktuelle Leid in der heutigen Welt, sei es auf individueller Ebene oder im globalen Kontext, ist oft kaum in Worte zu fassen. Durch diese Kunst eröffnen sich jedoch neue Perspektiven und ein kreativer Zugang, der es uns erlaubt, Trauer, Schmerz und die Sehnsucht nach Erlösung auf eine Weise zu begreifen und sichtbar zu machen, das Worte allein nicht vermitteln können.

Die Werke die Sie hier sehen, spiegeln diese vielschichtigen Erfahrungen wider.

Die Auseinandersetzung mit den biblischen Themen von Passion, Tod und Auferstehung ist nicht nur eine religiöse, sondern eine zutiefst menschliche. Sie fordert uns heraus, uns mit den großen Fragen des Lebens zu beschäftigen: Was bedeutet es zu leiden? Wo finden wir Trost? Wie können wir Hoffnung in einer Welt bewahren, die oft von Dunkelheit geprägt scheint?

Diese Ausstellung lädt uns ein, innezuhalten und uns diesen Fragen zu stellen – durch die Augen und die Kunst der vier Künstler, die ihre ganz eigene Sichtweise auf diese universellen Themen vermitteln.

Ich danke den Künstlerinnen und Künstlern für ihre beeindruckenden Werke und Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern, für Ihr Interesse und Ihre Präsenz. Möge diese Ausstellung Ihnen nicht nur als ein kulturelles Erlebnis dienen, sondern als Einladung zur tiefen Auseinandersetzung mit den Themen, die uns alle betreffen.

Ich wünsche Ihnen einen bewegten und inspirierenden Rundgang durch die Ausstellung.

Vielen Dank.

Einfühlsame Worte fand danach der Künstler **Detlef Galle-Eickhoff** im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen zu den einzelnen Themen.



Detlef Galle-Eickhoff











Alle Fotos: Peter Maiworm

Sonntag, 30. März/Zeitumstellung

Die Zeitumstellung gibt es immer noch – eine Abschaffung von der EU ist nicht in Sicht. Heute Morgen wurden um 2:00 Uhr (Winterzeit) die Uhren um eine Stunde auf 3:00 Uhr (MEZ) auf Sommerzeit vorgestellt. Die Folge: Uns wurde eine Stunde Schlaf gestohlen, wir müssen früher aufstehen.

Nach der Eucharistiefeier um 11:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zum 4. Fastensonntag (lat. Latäre) zu Deutsch „Freue Dich“, die von Pastor **Christoph Lange** zelebriert wurde, begann anschließend das traditionelle Fastenessen, zu der der Gemeindeausschuss im großen Saal eingeladen hatte. Anstelle der üblichen Fastensuppe, wurde diesmal ein Salatbuffet serviert, an der 26 Personen teilnahmen.



Fotos: Andrea Hahn

Montag, 31. März

Offenbach, 31. März 2025 – In diesem März kamen Sonnenanbeter voll und ganz auf ihre Kosten. Das Zentralgestirn schien in einigen Regionen rekordverdächtig lange. Des Weiteren war es verbreitet deutlich zu mild und viel zu trocken, wodurch die Waldbrandgefahr bereits früh im Jahr deutlich anstieg. Außerdem lag die Bodenfeuchte in den oberen Schichten besonders im Norden des Landes gebietsweise bis zu 20 Prozent (%) unter den langjährigen Minimalwerten. Tiefere Bodenschichten waren jedoch noch gut versorgt und die Grundwasserspeicher aufgefüllt. Maßgeblich verantwortlich für die niederschlagsarme und sonnen-scheinreiche Witterung waren ausgeprägte Hochdruckwetterlagen. An insgesamt 20 Tagen im März wurde eine hochdruckgeprägte Wetterlage klassifiziert.

Ausgeprägte Tagesgänge der Temperatur samt Nachtfrost und Maxima über 20 Grad Im vergangenen März lag das Temperaturmittel bei 6,1 Grad Celsius (°C) und damit um 2,6 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (3,5 C). Auch der

Vergleich mit der aktuellen und wärmeren Vergleichsperiode 1991 bis 2020 (4,6 C) ergibt immer noch einen Überschuss von 1,5 Grad. Zwar gab es verbreitet an 10 bis 20 Tagen Nachtfrost. Durch die sehr milden Tageshöchsttemperaturen und damit stark ausgeprägten Tagesgängen, reichte es dennoch für einen deutlich zu mildem Monat.

Flächendeckend viel zu trocken

Gerade einmal 19 Liter pro Quadratmeter (l/m²) landeten im diesjährigen März in den Messbechern. Gegenüber den Referenzperioden 1961 bis 1990 und 1991 bis 2020 (jeweils 57 l/m²) war es also fast 70 % trockener und damit gehörte der vergangene März zu den trockensten seit Messbeginn im Jahre 1881. Insbesondere im Norden und Nordosten des Landes fielen in der Fläche nur um 9 l/m², wodurch der Oberboden besonders stark austrocknen konnte. Anfang bzw. Mitte Februar waren andauernde Hochdruckgebiete, die sich immer wieder über Mitteleuropa oder in der näheren Umgebung festsetzten. Besonders zu Beginn der dritten Märzdekade gab es in der Mitte und im Süden Deutschlands bereits die ersten Gewitter mit sommerlichem Charakter. Laut Radarauswertungen fielen lokal 20 bis 40, punktuell um 50 l/m² in wenigen Stunden.

So viel Sonne wie sonst im Frühsommer

Photovoltaikanlagenbesitzer dürfte der vergangene März ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben, denn am Ende des Monats standen 199 Stunden Sonne in den Büchern. So viele Sonnenstunden sind statistisch normalerweise nur in den Sommermonaten zu erwarten. Bisheriger Spitzenreiter ist mit 235 Sonnenstunden der März 2022. Das Soll (111 Stunden) wurde im diesjährigen März um mehr als 75 % überschritten (Periode 1961 bis 1990). Im Vergleich mit der Periode 1991 bis 2020 (127 Stunden) zeigte sich immer noch ein Überschuss von über 50 %. Es ist allgemein zu erkennen, dass in den letzten zwei Jahrzehnten der März flächendeckend immer sonniger wurde. Dieses Jahr waren für die außergewöhnlich sonnige Witterung die Hochdruckgebiete Ingeborg, Juma, Konstantina, Liora und Manuela verantwortlich. Am geringsten fiel das Überangebot im Süden des Landes aus, da sich dort immer wieder Wolkenfelder, die zu Tiefdruckgebieten über Südwest- und Südeuropa gehörten, bemerkbar machten.

Im März 2025 gab es in **Nordrhein-Westfalen** eine Mitteltemperatur von 7,0 C und das vieljährige Mittel (4,5 C) wurde um 2,5 Grad überboten. Besonders mild war es mit verbreitet über 20 Grad zu Beginn der dritten Dekade. Das angenehme Frühlingswetter paarte sich außerdem mit sehr viel Sonnenschein. Ausflügen ins Freie stand, abgesehen von einer zeitweise hohen Pollenkonzentration, nichts im Wege. Auf 213 Stunden (103 Stunden) addierte sich der Sonnenschein bis zum Monatsende. In der Klimastatistik belegte 2025 den zweiten Platz hinter dem März 2022. Regen war hingegen absolute Mangelware und das bevölkerungsreichste Bundesland erlebte damit seit 1929 den trockensten März. Lediglich 10 l/m² (71 l/m²) fielen in den letzten 31 Tagen in die Messtöpfe (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).¹⁸

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat März:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	-6,0°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	5,0°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	20,5°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	190,7 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	7,1 mm oder l/qm

¹⁸ Internet DWD, Montag, 31. März 2025

April

Dienstag, 1. April



Foto: lbv

Im Jahr 2025 trägt der Hausrotschwanz die Krone der Vogelwelt. Er löst seinen Vorgänger den Kiebitz als Vogel des Jahres ab. Bei der vierten öffentlichen Wahl des LBV und seinem bundesweiten Partner NABU haben insgesamt knapp 145.000 Menschen abgestimmt. 30,2 Prozent der Stimmen entfielen dabei auf den Hausrotschwanz (lat. *Phoenicurus ochruros*).

Als **Insektenfresser** ist der Hausrotschwanz vom **Insektenrückgang** in **naturfernen Gärten** und durch **intensive Landwirtschaft** betroffen. Außerdem gehört er zur Gruppe der **Gebäudebrüter**, die es an unseren modernen Gebäuden immer schwerer hat, Nistmöglichkeiten zu finden.¹⁹

Mittwoch, 2. April



¹⁹ Internet LBV

Der Gemeindevorstand Heilig-Geist hatte heute zum ersten Generationencafé um 14:30 Uhr im großen Saal unter der Heilig-Geist-Kirche eingeladen, an der sich 18 Personen beteiligten. Bei Kaffee und Kuchen war genügend Zeit zum Reden. Auf Wunsch der Anwesenden wurde beschlossen, dass jeden letzten Donnerstag im Monat dieses Generationen-Kaffeetrinken in dem Gemeinderäumen stattfinden soll. Also wieder am Donnerstag, den 24. April um 14:30 Uhr.





Fotos und Bericht: Andrea Hahn

Heute verstarb Helmut Scholz, (früher Rüblinghausen, Schlade 7) im Alter von 93 Jahren. Die letzten Jahre wohnte er in der Senioreneinrichtung Wohngut, Osterseifen 1.

Samstag, 5. April

Bei schönstem Wetter montierte heute **Mario Skorro** das Wasserrad am Glöckchen – nach der Einlagerung im Winter - wieder zusammen. Jetzt können die Wanderer den typischen, idyllischen Klang wieder von der Ferne hören.





Fotos: privat

Sonntag, 6. April

Das Tierheim hatte heute wieder seine Tore geöffnet. Es gab von 14:00 - 17:00 Uhr, Waffeln mit Herz.

Dienstag, 8. April

An der 200. Herrenwanderung ab Fahlenscheid, zum Landhotel Sangermann in Oberveischede, nahmen 53 Männer teil.

Freitag, 11. April

Unter dem Motto „**Osterfreude verbindet Generationen**“, besuchten die Kinder der GFO Kita Maria-Theresia heute die Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“. Zu Beginn zeigten sie einen tollen einstudierten Tanz. Damit hatten sie schnell die Herzen der Senioren erobert. Danach ging es an die kreative Arbeit. Gemeinsam mit den Bewohnern bastelten sie bunte Eier sowie Osterhasen aus Wolle. Voller Elan wurden tolle Kunstwerke kreiert. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Bewohner freuten sich und hoffen wieder auf ein "Nächstes Mal".





Fotos: privat

Samstag, 12. April

OSTERBASTELN & PALMZWEIGE BINDEN

**SAMSTAG, 12.4.2025
15.00-16.30 UHR**

IM GROSSEN SAAL DER HL. GEIST-KIRCHE

JETZT ANMELDEN-
BEGRENZTE PLÄTZE!

Für alle Kindergarten- und
Grundschul-Kinder.
Kinder unter 4 Jahren nur in
Begleitung einer erwachsenen
Person.



Familienmesse mit
Segnung der
Palmszweige:
Sonntag, 13.4.2025
um 11.00 Uhr
HL. Geist

Anmeldungen an die
E-Mail-Adresse:
heiliggeistolpe@web.de
unbedingt erforderlich
bis 04.04.2025!

Von 15:00 bis 16:30 Uhr fand heute im großen Saal der Heilig-Geist-Kirche ein Osterbasteln und Palmzweige binden, für alle Kindergarten- und Grundschulkinder statt. Kinder unter 4 Jahren waren mit einer erwachsenen Begleitperson eingeladen.

Die Kinder, erlebten mit großer Begeisterung einen wunderschönen Nachmittag.





Fotos: Katharina Rademacher

Sonntag, 13. April/Palmsonntag



Um 11:00 Uhr fand heute der Familien-Gottesdienst mit Palmweihe statt, der von Pastor **Friedhelm Rüsche** zelebriert wurde. Die Kinder zogen anschließend mit ihren gesegneten Sträußen durch die Kirche.

Freitag, 18. April/Karfreitag

Um 9:00 Uhr begann heute Morgen der Aufbau des Osterfeuers durch die Jungschützen.



Der von der Waldgenossenschaft gestiftete Osterbaum wurde von Bernd Alfes zur Feuerstelle gebracht.





Der Baum steht und der Unterbau ist fertig.



Fotos: privat





Fotos und Text: Andrea Hahn

In diesem Jahr waren es leider nur 3 Gruppen die in der Gemeinde mit ihren Ratschen unterwegs waren. So konnte in einigen Straßen die Tradition des Ratschens aufrechterhalten werden. Über Zuwachs von Jung und Alt würde sich das Team von Heilig-Geist sehr freuen.

„Ratschen ist ein Lärmbrauch, der in verschiedenen Formen in den Tagen vor Ostern praktiziert wird. Zentral dabei ist die sogenannte Ratsche, ein Holz-Schrap-Instrument, dessen Geräusch von Gründonnerstag bis Ostersonntag die verstummten Kirchenglocken ersetzen soll.“ In dieser Zeit sind die Glocken – so erzählt die Sage - „in Rom“ und schweigen ehrfurchtsvoll. Das Ratschen macht auf den Tod Jesu und die besinnliche Zeit aufmerksam.

Geratscht wurde am Karfreitag, den 17. April um 8:00, um 12:00 und um 18:00 Uhr. Am Kar Samstag, den 18. April um 8:00 und um 12:00 Uhr. Nach der letzten Tour am Samstag wurde Geld an den Haustüren für die Jugend- und Messdienerarbeit der Heilig-Geist-Gemeinde eingesammelt.

Sonntag, 20. April/Ostern/Hochfest der Auferstehung des Herrn

ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN
RÜBLINGHAUSEN 1893

April 2025

**Dieses Jahr findet unser
traditionelles Osterfeuer an
altbekannter Stelle statt !**

**Die Jungschützenabteilung lädt am Ostersonntag
- 20. April 2025 -
„Auf der Höhe“ ein, um gemeinsam das
Osterfeuer zu entzünden.**

Wir freuen uns auf gesellige
Stunden, kühle Getränke und gutes
Essen.
Ebenfalls werden wir dieses Jahr
wieder Lose verkaufen.

Im Vorhinein sind Paletten,
Grünschnitt und brauchbares
Brennholz gerne gesehen.

Wir starten mit
dem Aufbau am
Karfreitag um 9
Uhr.

Wir freuen uns
auf viele helfende
Hände.

**Die Jungschützen freuen sich auf ein zahlreiches
Erscheinen !**

Wenn am Ostersonntag bei einbrechender Dunkelheit die weltliche Volkssitte, die seit dem Jahre 1559 bezeugt ist, die Feuer von den Olper Bergen ins Biggetal leuchten und symbolisch die Auferstehung Jesu Christi verkünden, lebt eine alte Tradition weiter, die ihren Ursprung wahrscheinlich in heidnischen Bräuchen hat. Seit Jahrhunderten steht jedoch der christliche Gedanke hinter den „Poschefeuern“, wie der Name schon sagt: „Posche“, kommt vom hebräischen Wort „Passah“, das so viel wie Ostern heißt.

Um 19:00 Uhr trafen sich etwa 300 Dorfbewohner auf der Rüblinghauser Höhe zum Osterfeuer. Das Feuer, dass mit Pechfackeln entfacht wurde, war vorher vom Ortsvorsteher **Walter Rademacher** an der neuen Osterkerze in der Heilig-Geist-Kirche angezündet und von **Marius Holterhoff** und **Sascha Bala** aus dem Dorf hinauf zur Höhe getragen worden.



Foto: Walter Rademacher

Bei Getränken und Bratwurst vom Holzkohlegrill, klang der Abend mit den Liedern „Das Grab ist leer...“, „Wahrer Gott, wir glauben dir...“, „Großer Gott wir loben dich...“ und dem Poscheliad „Einstmals saß ich vor meiner Hütte...“, mit Unterstützung der Dorfbevölkerung in geselliger Runde aus. Natürlich wurden wieder Osterfeuer-Lose verkauft. Die Erlöse kamen der Jungschützenabteilung zugute.²⁰

²⁰ Walter Rademacher



Foto: privat

Ostermontag, 21. April

Westfalenpost Nr. 93

Dienstag, 22. April 2025

Trauer um Papst Franziskus

Das Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken ist mit 88 Jahren heute gestorben. Sonntag hatte er noch den Ostersegen gespendet



Foto: privat

Rom Die Nachricht vom Tod des Papstes (17.12.1936 - 21.04.2025) hat Millionen Menschen weltweit in tiefe Trauer versetzt. Franziskus, Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, starb am Ostermontag im Alter von 88 Jahren – an einem Schlaganfall, wie der Vatikan gestern Abend informierte. Am Ostersonntag hatte er noch mit leiser Stimme vor Zehntausenden Gläubigen den Segen Urbi et Orbi gespendet. Geschwächt winkte er den Menschen zu.

„Heute Morgen um 7.35 Uhr ist der Bischof von Rom Franziskus in das Haus des Vaters zurückgekehrt“, hieß es in der Morgenmitteilung des Vatikans. „Sein ganzes Leben war dem Dienst des Herrn und seiner Kirche gewidmet.“ Wegen einer Lungenentzündung hatte der Papst im Frühjahr 38 Tage im Krankenhaus gelegen. Zuletzt war er wieder in seiner Residenz im Vatikan.

Am Montagmittag läuteten die Glocken im Petersdom, immer mehr Menschen versammelten sich auf dem Petersplatz. Franziskus, in Argentinien geboren, stand länger als ein Jahrzehnt an der Spitze von etwa 1,4 Milliarden Katholiken in aller Welt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte ihn als bedeutenden Papst und „Mann des Friedens“. Mit ihm verliere „die Welt ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung, einen glaubwürdigen Anwalt der Menschlichkeit und überzeugenden Christen“. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, schrieb, Franziskus sei ein großer Papst, ein mutiger Erneuerer gewesen.

Donnerstag, 24. April



EINLADUNG

ZU EINEM GEMÜTLICHEN GENERATIONEN KAFFEETRINKEN



Hl. Geist Kirche
(Gemeinderäume)
24. April 2025
14:30 Uhr

GEMEINSAME ZEIT ZUM ENTSPANNEN, QUATSCHEN,
GENIEßEN, KLÖNEN,

Zum Mehrgenerationenkaffee hatte der Gemeindeausschuss heute zum 2. Mal im kleinen Saal um 14:30 Uhr unter der Heilig-Geist-Kirche eingeladen. Es wurde bei Bedarf ein Abholdienst eingesetzt. Bitte bei Anja Hütte, 0175/576 25 99 melden. 26 Personen waren der Einladung gefolgt. Die von **Eva Scholemann** und **Hiltrud Hahn** zubereiteten Waffeln waren sehr lecker. Es wurde geklönt, gelacht und wer wollte, konnte an einem Gesellschaftsspiel teilnehmen. Der Nachmittag verging wie im Fluge.



Fotos und Text: Andrea Hahn
Eva Scholemann und Hiltrud Hahn bei der Zubereitung der Waffeln

Goldene Wabe beim Kreisimkerverband



Foto: privat

Die goldene Wabe wurde auf der Delegiertenversammlung des Kreisverbandes verliehen

Die Imker des Kreisimkerverbandes Olpe - der Zusammenschluss aller örtlichen Imkervereine – trafen sich kürzlich im Gasthof Kramer in Bonzel zu ihrer diesjährigen Delegiertenversammlung.

Ein wesentlicher Teil der Tagesordnung war u.a. die Ehrung verdienter Imker. **Adolf Schneider** aus Rüblinghausen wurde die „Goldenen Wabe“ überreicht. Das ist die höchste Auszeichnung des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker für Personen, die sich in besonderer Weise für die Imkerei verdient gemacht haben.

Ein Herzensanliegen ist und war für den Geehrten die Ausbildung der Jungimker.

Neben der Vereinsarbeit in unterschiedlichen Vorstandspositionen war **Adolf Schneider** viele Jahre ebenfalls als Vorsitzender des Kreisimkerverbandes tätig. Mit beginnendem Umweltbewusstsein in der Öffentlichkeit unterrichtete Adolf Schneider in Anfängerkursen und als Dozent an der Volkshochschule über Bienenhaltung und erreichte damit Personen außerhalb der klassischen Imkerschaft.

Als einer der wenigen Hobbyimker absolvierte er neben seinem Beruf in der Industrie, in Abendschule und an Wochenenden eine klassische Ausbildung zum „Tierwirt Fachrichtung Bienen“ und legte anschließend die Meisterprüfung ab – eine Alleinstellung im Kreis Olpe.

Der Geehrte ist durch sein jahrzehntelanges öffentliches Wirken für die Imkerei und Bienen der Repräsentant für die Imkerei im Kreis Olpe.²¹

Samstag, 26. April

Rita Zeppenfeld, geborene Döppeler, Senioreneinrichtung Haus Matthäus, Biggestraße 65, (früher Siepenohl 6) vollendete heute ihr 90. Lebensjahr. Ortsvorsteher **Walter Rademacher** überbrachte die allerbesten Glück- und Segenswünsche der gesamten Dorfgemeinschaft.

²¹ LokalPlus, Donnerstag, 24. April 2025



Rita mit ihrem Mann Heinrich
Foto: Walter Rademacher

Am heutigen Samstag, fand das traditionelle Treffen der "Alten Könige und Kaiser" des Schützenvereins St. Matthäus in großer Runde statt. Neben den ehemaligen Majestäten waren ebenso die amtierenden und ehemaligen Vorstandsmitglieder mit ihren Partnerinnen herzlich eingeladen. Treffpunkt der 24 Teilnehmer war ab 17:00 Uhr der Gasthof Dettmer in Neuenkleusheim. In geselliger Atmosphäre wurden zunächst Erinnerungen ausgetauscht und Neuigkeiten besprochen. Gegen 18:30 Uhr stärkten sich die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Essen. Im Anschluss wurde bei einem unterhaltsamen Leiterspiel, das der Sprecher und Organisator **Peter Wacker** in den Niederlanden gesehen hatte, die Geschicklichkeit der Teilnehmenden auf die Probe gestellt. Mit viel Spaß und sportlichem Ehrgeiz sicherten sich **Andrea Hahn** und **Bärbel Bröcher** den Sieg. Den Abschluss des gelungenen Abends bildete ein gemütliches Beisammensein im Saal des Gasthofes, das bis etwa 22:00 Uhr andauerte.²²



Foto: privat

²² Dietmar Moess

Montag, 28. April



Ein Symbolbild zum Thema Sport, das verschiedene Sportarten wie Fußball, Basketball, Tennis, Schwimmen, Laufen und Radfahren zeigt (mit KI erstellt).
© Bing-Copilot – mit KI erstellt.

Kreis Olpe. Die aktuelle Mitgliederstatistik des Kreissportbundes Olpe liefert erfreuliche Zahlen: Mit knapp 56.000 Mitgliedern in den Sportvereinen erreicht der Kreis Olpe ein Zehnjahreshoch und setzt damit ein starkes Zeichen für die wachsende Bedeutung des organisierten Sports in der Region. Damit sind ca. 42 Prozent der Einwohner des Kreises Olpe Mitglied eines Sportvereins.

Im Vergleich zum Vorjahr 2024 bedeutet das eine Steigerung um 2,63 Prozent – ein klarer Trend nach oben, der nicht nur die nachhaltige Arbeit der Vereine bestätigt, sondern auch die Wirksamkeit zielgerichteter Förderprogramme unterstreicht.

Besonders erfreulich ist der Anstieg in der Mitgliedergruppe der Mädchen und Frauen, die mit einem Zuwachs von 4,47 Prozent zum Vorjahr überdurchschnittlich stark vertreten sind. Dies zeigt, dass Sportangebote für weibliche Zielgruppen zunehmend an Attraktivität gewinnen. Die Vereine haben in den vergangenen Jahren vermehrt geschlechtersensible Angebote entwickelt – ein Ansatz, der nun Früchte trägt.

Zuwachs bei Kleinkindern und Senioren

Die detaillierte Analyse zeigt, dass das Mitgliederwachstum besonders in drei Altersgruppen deutlich ausgeprägt ist:

- Kinder im Alter von 0–6 Jahren: ca. 7 Prozent Zuwachs
- Erwachsene im Alter von 27–40 Jahren: ca. 6 Prozent Zuwachs
- Senioren ab 60 Jahren: ca. 7 Prozent Zuwachs

Insbesondere bei den Jüngsten zeigt sich der Erfolg des Projekts „Sports4Kids“, dass Kinder bereits frühzeitig für Bewegung und Sport im Verein begeistert. Ebenso bemerkenswert ist die Entwicklung in der Altersgruppe 60 plus: Die Sportvereine im Kreis Olpe reagieren zunehmend auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe mit gesundheitsorientierten, niederschweligen Bewegungsangeboten und geselligen Formaten.²³

²³ LokalPlus, Sonntag, 27. April 2025

Dienstag, 29. April

Um 15:00 Uhr trafen sich 8 „Schnitter“ zum ersten Rasenmähen in diesem Jahr um 15:00 Uhr an der Dorf-Garage um das Areal an der Kapelle und den Kinderspielplatz in der Schetmicke zu mähen. Bei 23°C schmeckte anschließend das Bier umso besser.





Fotos: Werner Heuel/Walter Rademacher

Willi Berg, Zum Stein 18, vollendete heute sein 80. Lebensjahr. Ortsvorsteher **Walter Rademacher** überbrachte die allerbesten Glück- und Segenswünsche der gesamten Dorfgemeinschaft.



Foto: Walter Rademacher

An dem Minispielfeld auf der ehemaligen Tennisanlage wurde heute weitergearbeitet.



Foto: Ludger Stracke

Offenbach, 29. April 2025 – Der April 2025 wurde von einer sehr trockenen, ungewöhnlich sonnigen und sehr warmen Witterung geprägt. Ungewöhnlich frühe Sommertage mit Temperaturen über 25 Grad unterstrichen die ausgeprägte Wärmeanomalie. Niederschläge, die in der zweiten Monatshälfte folgten, linderten die Trockenheit nur wenig. Dafür reihte sich der April unter die fünftsonnigsten Ostermonate ein.

Der siebtwärmste April mit frühen sommerlichen Spitzen - besonders im Osten

Mit einem voraussichtlichen Mittelwert von 10,5 °C erreichte der April 2025 deutschlandweit eine positive Abweichung von +3,1 Kelvin (K) gegenüber der Referenzperiode 1961–1990

(7,4 °C). Im Vergleich zur neueren Klimanorm 1991–2020 (9,0 °C) betrug das Plus +1,5 K. Der Monat reihte sich damit unter die sieben wärmsten Aprilmonate seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881 ein. Am 12. wurde am Oberrhein sowie in geschützten Tallagen und Niederungen von Rheinland-Pfalz und Saarland der erste Sommertag (Höchsttemperatur $\geq 25,0$ °C) des Jahres gemessen. Ein sommerliches Ausrufezeichen setzte gebietsweise das Monatsfinale.

Anhaltende Trockenheit trotz stärkerer Niederschläge in der zweiten Monatshälfte

Im April fielen mit rund 31 Litern pro Quadratmeter (l/m²) knapp 53 Prozent des Niederschlags der Referenzperiode 1961 bis 1990 (58 l/m²). Im Vergleich zur neueren Vergleichsperiode 1991 bis 2020 erreichte die Menge rund 69 Prozent des Solls (45 l/m²). Außergewöhnlich trocken blieb es im Nordosten und in Oberbayern mit teils weniger als 10 l/m² Monatsniederschlag, während es vorzugsweise in den westlichen Mittelgebirgen stellenweise über 80 l/m² regnete. Bis zum vermehrten Einsetzen der Niederschläge in der zweiten Monatshälfte verzeichnete der DWD eine außergewöhnliche Trockenheit, die sich im Zeitraum von Anfang Februar bis Mitte April als die stärkste seit Beginn der Auswertung im Jahr 1931 erwies.

April 2025: Einer der fünf sonnigsten Ostermonate mit 56 % Plus beim Sonnenschein

Mit rund 240 Stunden überragte die Sonnenscheindauer im April ihr Soll von 154 Stunden (Periode 1961 bis 1990) um 56 Prozent. Im Vergleich zu 1991 bis 2020 (183 Stunden) betrug die positive Abweichung rund 31 Prozent. Im äußersten Nordosten brillierte die Aprilsonne sogar bis zu 270 Stunden. Unmittelbar am Alpenrand sowie im Erzgebirge zeigte sie sich etwa 200 Stunden.

In **Nordrhein-Westfalen** lag mit 10,9 °C die Mitteltemperatur im April 2025 rund 3,0 Kelvin über dem langjährigen Schnitt von 7,9 °C. Mitte April wurden in weiten Teilen frühlommerliche Höchstwerte um 24 °C gemessen, Ende des Monats fiel die Sommermarke von 25 °C. Der Flächenniederschlag von 61 l/m², der vor allem in der zweiten Monatshälfte fiel, harmonierte mit dem Klimamittel von 62 l/m². NRW thronte als niederschlagsreichstes Bundesland. Im Sauerland und im Bergischen Land war es mit über 80 l/m² am nassesten. Zuvor führte die anhaltende Trockenheit zu einer ungewöhnlich frühen und markanten Niedrigwasserphase des Rheins. Zudem kam es zu mehreren Wald- und Vegetationsbränden. Die Sonnenscheindauer erreichte bereits in der ersten Aprilhälfte ihr klimatologisches Soll (148 Stunden) und summierte sich bis zum Monatsende auf über 244 Stunden (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).²⁴

Mittwoch, 30. April



²⁴ Internet DWD, Dienstag, 29. April 2025

Um 19:00 Uhr fand der Gottesdienst Maria 2.0 in der Heilig-Geist-Kirche diesmal unter dem Motto „Maria Magdalena, Zeugin der Auferstehung“ statt. Unter den Jüngerinnen, die Jesus folgten, ist sie fast immer als Erste genannt. Sie muss eine besondere Rolle gespielt haben. Aus den ersten Jahrhunderten des Christentums gibt es viele Schriftzeugnisse über sie, deshalb soll das Leben von ihr näher betrachtet werden.

Im Anschluss daran wurden alle Interessierten im Foyer der Kirche zu Gesprächen bei Gebäck und Tee eingeladen.

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat April:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	-4,7°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	9,6°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	24,7°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	219 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	70,2 mm oder l/qm

Mai

Donnerstag, 1. Mai/Maifeiertag

Pünktlich zum 1. Mai wurde von **Jürgen** und **Sebastian Fleischer** sowie **Georg Maiworm** und **Mario Skorro** ein Maibaum – zur Freude aller Dorfbewohner - an der Kapelle aufgestellt.





Fotos: Jürgen Fleischer

Wie heißt es so schön in dem Lied: „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...“. Dieses war im wahrsten Sinne des Wortes so, denn es war in diesem Jahr schon alles Grün.



Foto: Peter Maiworm

Heute hatte sich eine Gruppe Rüblinghauser zu einer kleinen Grillfeier an der Jägerfichte eingefunden. Das frisch gezapfte Krombacher vom Fass schmeckte köstlich, denn das Thermometer zeigte bei fast wolkenlosem Himmel 28,5°C an. Der aufgestellte Maibaum - an der alten Jägerfichte befestigt – war ein Geschenk, Berlinghauser Gleichgesinnter.

Viele Wanderer/innen nutzten die Gelegenheit, sich hier mit ein paar Bierchen zu stärken.



Die Organisatoren





Alle Fotos: Peter Maiworm

Freitag, 2. Mai



Seit vielen Jahren ist es ein fester Termin im Kalender der Düringer-Grundschule: So trafen sich heute um 9:30 Uhr bei schönstem Wetter mit 30°C, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse auf dem Schulhof um anschließend gemeinsam mit dem Ortsvorsteher **Walter Rademacher** und weiteren rüstigen Rentner/innen des Dorfes in ihrer Region aufzuräumen. „Bewaffnet“ mit Zangen und Müllsäcken zogen in sechs Gruppen, Jung und Alt durch den Schulbezirk, der neben der Ortschaft Rüblinghausen ebenfalls den westlichen Teil der Stadt Olpe, Bratzkopf bis Finkenhagen, umfasst. Sie befreiten Grünstreifen, Wiesen und Bürgersteige von dem, was achtlose Zeitgenossen in der Natur entsorgten. Nachdem 71 Kinder und 12 Begleiter sowie 5 Lehrerinnen und Lehramtsanwärterinnen am Ende Bilanz zogen, hatten sie 8 Müllsäcke zwischen Rüblinghausen und der Kreuzkapelle eingesammelt und gefüllt. Der Bauhof der Stadt Olpe entsorgte kurze Zeit später diesen Unrat.







Fotos: Peter Maiworm

Samstag, 3. Mai

Die Sonne hatte erst einmal ausgedient. Ab 15:00 Uhr regnete es in Strömen und es gab ein heftiges Gewitter.

***Heute fand um 15:00 Uhr die Bundesdelegiertenversammlung** des Sauerländer-Schützen-Bundes in der Schmallenberger Stadthalle statt. 452 stimmberechtigte Vertreter aus 145 Schützengesellschaften, -bruderschaften und -vereinen waren der Einladung des Bundesvorstandes gefolgt. Mit einer starken Abordnung von 52 der 72 Mitgliedsvereine nahmen die Schützen aus dem Kreis Olpe an der Bundesdelegiertenversammlung in Schmallenberg teil.

Der SSB ist der Dachverein aller Schützenvereine und Bruderschaften im Sauerland

Mit 345 Vereinen ist der Sauerländer Schützenbund der Dachverein aller Schützenvereine und Bruderschaften im Sauerland von Wenden bis Lippstadt und Marsberg bis Schwerte. Die Bundesdelegiertenversammlung ist dabei eine Generalversammlung aller angehörigen Vereine. Anlässlich der Versammlung nahmen Vertreter der Politik und weiterer überregionaler Institutionen, wie des Oberbergischen Schützenbundes oder des Volksmusikerbundes an der Versammlung teil.

Nach der Begrüßung durch Bundesoberst **Stefan Tremmel** richtete Bundespräsident Pastor **Norbert Scheckel** einige Worte an die Besucher. Im Anschluss begrüßte der erste Vorsitzende der Schützengesellschaft Schmallenberg, **Michael Schöllmann**, die Besucher, gefolgt von Bürgermeister **Burkhard König** und Landrat Dr. **Karl Schneider**. Der Bürgermeister hob dabei hervor, dass das Schützenwesen zum Sauerland gehöre wie ein Amen in der Kirche. Dr. **Karl Schneider** führte die Reglementierungen des Schützenwesens in seiner langjährigen Tätigkeit an. Dabei appellierte er an den Pragmatismus der Regierung.



Alle Fotos: Florian Birlenbach, WP Meschede
Der Vorsitzende der Schützengesellschaft Schmallenberg, Michael Schöllmann, begrüßte die Besucher.

Nach Geschäfts-, Jugend- und Kassenberichten, standen Wahlen an und es wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt, die es künftig ermöglichen wird, zusätzlich zum Kreisoberst, vier statt vorher drei Vertreter der Kreisschützenbünde in die Vorstandssitzung des Bundesvorstandes zu entsenden. Weiterhin wurde ein neuer Posten für einen stellvertretenden Bundesgeschäftsführer geschaffen. Die Versammlung gab der Satzungsänderung statt.

Wahlen

Bei den Wahlen wurden durch vielfältige Wechsel in den Reihen des bisherigen Bundesvorstandes zusätzlich zu den regulären Wahlen ein stellvertretender Bundesoberst, ein Bundesgeschäftsführer und der Bundesschriftführer für jeweils ein Jahr gewählt. Weiterhin wurden ein zweiter stellvertretender Bundesoberst und ein neuer stellvertretender Bundesgeschäftsführer (nach Satzungsänderung) für drei Jahre gewählt.

Dabei wurde Bundesschatzmeister **Thomas Buchmann** als neuer Bundesgeschäftsführer und Nachfolger für **Wolfram Schmitz** gewählt. **Martin Wenzel** (aus Hofolpe-Heidschott) konnte das Amt von **Markus Bröcher** als stellvertretender Bundesoberst übernehmen. **Alexander Pusch** wurde als neuer stellvertretender Bundesgeschäftsführer gewählt. **Stefan Albersmeier** wurde als stellvertretender Bundesoberst und **Thomas Jostes** als Bundesschriftführer wiedergewählt. **Jürgen Dessel** wurde als neuer Bundesschatzmeister und Nachfolger für **Thomas Buchmann** gewählt und **Dietrich-Wilhelm Dönneweg** in seinem Amt als Bundesportleiter bestätigt. Als neuer Kassenprüfer wurde **Martin Schreckenber** gewählt.



Der Bundesvorstand mit den geehrten Mitgliedern: (v. l.): Bundesschriftführer Thomas Jostes, Bundeskönigin Daniela Kote-witsch, stellv. Bundesoberst Stefan Albersmeier, Bundesehrenvorstandsmitglied Bernhard Adams, stellv. Bundesoberst Martin Wenzel, **Bundesehrenvorstandsmitglied Markus Bröcher**, Bundesjungschützenkönig Matthias Fricke, der ev. Bundespräses Johannes Böhnke, Bundesgeschäftsführer Thomas Buchmann, Bundesoberst Stefan Tremmel, Bundesschatzmeister Jürgen Dessel, Regionalsekretär EGS-Region 1 Wolfram Schmitz, stellv. Bundesgeschäftsführer Alexander Pusch.



Der neue geschäftsführende Vorstand (v. l.): Thomas Jostes, Stefan Albersmeier, Stefan Tremmel, Martin Wenzel, Jürgen Des-sel, Alexander Pusch, Thomas Buchmann

Im Anschluss an die Wahlen konnte **Friedhelm Pauen** als Regionalpräsident der Europäischen Gemeinschaft der Schützen für die Region 1 das silberne Verdienstkreuz an **Markus Bröcher** vergeben. Von dem Bundesvorstand erhielten **Markus Bröcher** und **Wolfram Schmitz** einen Gutschein und Blumen. **Markus Bröcher** wurde zusätzlich in den Bundesehrenvorstand gewählt. Weiterhin wurde der ehemalige Regionalpräsident der EGS Region 1, **Bernhard Adams**, in den Bundesehrenvorstand gewählt. Der evangelische Bundespräses, Pfarrer **Johannes Böhnke**, erhielt für seine Verdienste die Medaille für „Besondere Verdienste“.

Nach den Wahlen erläuterte **Stefan Tremmel**, dass noch kein Ausrichter für das Bundesschützenfest 2028 gefunden ist, holte sich jedoch die Erlaubnis ein, mit dem Bundesvorstand den Ausrichter zu entscheiden, sobald die Verhandlungen mit den zwei Kandidaten abgeschlossen

seien. Weiterhin wurde auf das anstehende Bundesschützenfest am 19. und 20. September in **Holzen-Bösperde-Landwehr** verwiesen.²⁵

Sonntag, 4. Mai

Um 18:00 Uhr gestaltete Pfarrer **Johannes Hammer** in Zusammenarbeit mit dem Kammerchor Olpe einen **Evensongabend in der Heilig-Geist-Kirche**. Unter der Leitung von Dr. **Manfred Albus**, trugen der Chor mit „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“, von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Tota pulchra es“ von Anton Bruckner, eine Interpretation des bekannten Kirchenliedes „Lobe den Herren“, von Hugo Distler, „Rejoice in the Lord Alway“, von Jonathan Rathbone und „The Lord Bless You and Keep You“, von John Rutter, sowie weitere klassische und ebenso zeitgenössische Chorwerke trugen zu guten Stimmung bei.

Der Evensong, ein aus der anglikanischen Tradition stammendes Stundengebet, lud in besonderer Weise dazu ein, Ruhe zu finden und den Tag in Vertrauen auf Gott zu beschließen. Der Begriff "Evensong" leitet sich vom angelsächsischen Wort "oefen-sang" ab, was so viel wie "Abendgesang" bedeutet.

Dienstag, 6. Mai

Friedrich Merz wurde heute im zweiten Anlauf zum neuen Bundeskanzler gewählt. Nach der Niederlage im ersten Wahlgang erhielt er die nötigen Stimmen. Anschließend bekam er von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Ernennungsurkunde.

Der 69-Jährige Sauerländer aus Arnsberg-Niedereimer, erreichte am Nachmittag im Bundestag die nötige Kanzlermehrheit von mehr als 316 Stimmen. Für ihn stimmten 325 Abgeordnete, gegen ihn 289. Es gab eine Enthaltung. Die neue Regierungskoalition von CDU/CSU und **Friedrich Merz** nahmen die Wahl an. Zu den ersten Gratulanten gehörte der scheidende Kanzler **Olaf Scholz (SPD)**. Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** empfing **Friedrich Merz** anschließend im Schloss Bellevue und übergab ihm die Ernennungsurkunde. Mit der Entgegennahme ging die Amtsgewalt auf den neuen Kanzler über.



Bericht und Foto: Tagesschau

Am frühen Abend wurde **Friedrich Merz** im Bundestag vereidigt. Später fanden die Ernennungen und Vereidigungen der neuen Bundesministerinnen und -minister statt.

²⁵ Florian Birlenbach, WP, Meschede

Mittwoch, 7. Mai

Die Schwalben sind wieder da!

Da erlaubt sich doch tatsächlich jemand die Frechheit, Müll im „Langen Feld“, Richtung Saßmicke zu entsorgen.



Foto: privat

Nach dem Tod von Papst Franziskus († 88) wählen seit heute 133 Kardinäle den Nachfolger von Ihm. Sie stimmen im Konklave in der Sixtinischen Kapelle - von der Außenwelt abgeschirmt – so lange ab, bis sich eine Zwei-Drittel-Mehrheit auf ein neues Oberhaupt der Katholiken geeinigt hat.

Ist ein neuer Papst gewählt, steigt weißer Rauch im Vatikan auf, zudem läuten die Glocken des Petersdoms.

Westfalenpost Nr. 107

Freitag, 9. Mai 2025

Leo XIV. – der Papst aus den USA

Kardinäle wählen gestern den 69-jährigen Robert Francis Prevost im 4. Durchgang zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche



Papst Leo XIV., Robert Francis Prevost, grüßt die Gläubigen auf dem Petersplatz.
Foto: www.vaticannews.va

Rom Menschennah und nun an der Spitze der katholischen Kirche: Robert Francis Prevost ist der 267. Pontifex. Der 69-jährige Erzbischof aus Chicago hat sich für den Papstnamen **Leo**

XIV. entschieden. Er wird als erster US-Amerikaner die 1,4 Milliarden Mitglieder der Weltkirche leiten. In Deutschland sind 23,7% der Bevölkerung von 85,9 Millionen (Stand 2025) katholisch.

Seine Wahl gilt als Kompromiss – und als Signal der Einheit. Prevost vereint amerikanische Herkunft, lateinamerikanische Prägung und römische Führungserfahrung. Damit wurde er zum Konsenskandidaten eines Kardinalskollegiums, das kulturelle wie kirchenpolitische Gegensätze zu überwinden hatte.

Geboren 1955 in Chicago als Sohn von Eltern mit französisch-spanisch-italienischen Wurzeln, studierte Prevost Mathematik, bevor er 1977 dem Augustinerorden beitrug. 1982 wurde er in Rom zum Priester geweiht. Später promovierte er dort in Kirchenrecht. Ab Mitte der 1980er Jahre war Prevost als Missionar in Peru tätig.

Kurz nach Bekanntgabe der Wahlentscheidung erschien Leo XIV. auf der Loggia des Petersdoms. „Der Friede sei mit euch allen“, rief er den Menschen zu. Der neue Papst erinnerte an seinen am Ostermontag verstorbenen Amtsvorgänger. Viele hätten noch die geschwächte, aber dennoch starke Stimme von Papst Franziskus im Ohr, der Rom und der ganzen Welt an Ostern seinen Segen gespendet habe. „Danke, Papst Franziskus“, sagte er. Er rief die Menschen dazu auf, gemeinsam mit ihm als Papst, als vereinte Kirche, vorwärtszugehen. „Wir müssen versuchen, eine missionarische Kirche zu sein“, sagte er. Eine Kirche, die Brücken baut und offen für alle Menschen ist.

Prevost steht für Kontinuität im Sinne von Franziskus. Er gilt als einer, der zuhört, vermittelt und Wandel will, ohne zu polarisieren. Als erster US-Amerikaner auf dem Stuhl Petri kommt er zwar aus einem Land, in dem laut Vatikan im Jahr 2024 rund 60 Prozent der US-Bevölkerung katholisch waren. Doch dynamisch wächst der Katholizismus heute vor allem in Afrika und Asien und nicht im Westen.

Seine Laufbahn ist jedoch nicht frei von Belastungen: Ihm wird vorgeworfen, in seiner Zeit in Chicago und später als Bischof in Chiclayo Missbrauchsfälle nicht konsequent verfolgt zu haben. Prevost bestreitet die Vorwürfe, die Diözese wies die Anschuldigungen zurück.

Bundeskanzler Friedrich Merz gratulierte dem Papst: „Durch Ihr Amt geben Sie in diesen Zeiten großer Herausforderungen Millionen von Gläubigen weltweit Hoffnung und Orientierung. Für viele Menschen sind Sie ein Anker für Gerechtigkeit und Versöhnung. In Deutschlandblicken die Menschen mit Zuversicht und positiver Erwartung auf Ihr Pontifikat“, sagte er.

US-Präsident Trump erklärte: „Es ist solch eine Ehre, zu realisieren, dass er der erste amerikanische Papst ist“. Er freue sich, Papst Leo XIV. zu treffen.

Sonntag, 11. Mai/Erstkommunion Heilig-Geist/Muttertag

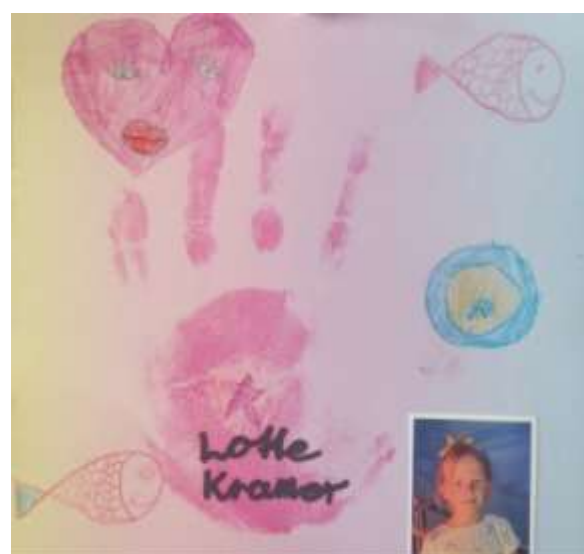
„Das Herz einer Mutter ist wie ein Abgrund, in dessen Tiefe wir immer eines finden: Bereitschaft zum Verzeihen“ (Honoré de Balzac).



Foto: Piqza (Lizenzfreie Bilder)

Zur ersten heiligen Kommunion wurde heute um 11:00 Uhr ein Familiengottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche gefeiert der von **Vikar Andreas Todt** zelebriert wurde. Die Kommunionkinder aus der Gemeinde: **Sophie Berg, Isabel Clemens, Hanna Franz, Martha Malina Gödecke, Jonathan Hauler, Mathilda Hennecke, Finn Heuel, Tyler Hillnhütter, Linus Hohmann, Jonas Klein, Lotte Kramer, Emma Kreik, Moritz Lüning, Lea Remmen, Leo Gabriel Schrage, Lena Steiner, Nicolas S., Charlotte Valpertz, Julian Weber (19).**









Die Kommunionkinder von Heilig-Geist
Fotos: privat



Foto: privat



„Frauen, traut euch auf die Kanzel!“ lautete die Einladung der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) zum Predigerinnentag 2025. Diesem Aufruf folgte die Gruppe Maria 2.0 im Kreis Olpe zum zweiten Mal.

Sie hatten daraufhin heute zum Gottesdienst um 9:30 Uhr in die Marien-Kirche eingeladen, denn heute war der Tag der Predigerinnen.

Im letzten Jahr waren die Frauen erstmals dem bundesweiten Aufruf der **kfd** gefolgt. **Raphael Voss** - genau wie etwa 180 Frauen in Deutschland – haben gepredigt. Sie hatte uns als Predigerin an ihren Gedanken zum Evangelium, zur Einordnung in unsere heutige Lebenserfahrung und an ihren persönlichen Glaubensüberzeugungen teilhaben lassen.

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr **Petra Dornseifer** diese Aufgabe übernommen hat. Für uns Frauen ist predigen altbewährte Praxis, denn wir sprechen seit jeher über unseren Glauben. Sowohl in der eigenen Familie, bei der Weitergabe der Überzeugungen an die Kinder, bei der Erstkommunion und der Firmung, bei Gottesdiensten, bei Veranstaltungen der **kfd**, bei Aufgaben im Pfarrgemeinderat, als Lehrerin im Unterricht, nicht zuletzt in schweren Zeiten für Familienmitglieder, Nachbarn und Freunden. Jedem fällt sicherlich spontan eine Situation dazu ein.

Damit stehen wir in einer langen Reihe von Christinnen, angefangen bei Maria, der Mutter Jesu, über Maria Magdalena, der Apostolin Junia und den großen Kirchenfrauen wie Katharina von Siena oder Theresia von Avila. Deshalb hat die **kfd** den jährlichen Zeitraum ihrer Aktion "Predigerinnen-Tag" vom 29. April, dem Festtag der heiligen Katharina, bis zum 17. Mai, dem Fest der Apostolin Junia, gewählt.

Zusammen mit vielen anderen Frauen in Deutschland möchten wir, dass sich diese Tradition etabliert - ebenso bei uns in Olpe. Die Sichtweise einer Frau, als Partnerin, Berufstätige, Mutter, Ehrenamtliche, ..., in mancher Aufgabe bewährt, ist unserer Meinung nach ebenso interessant und Teilens-wert wie die Lebenserfahrung und der theologische Wissenshintergrund des männlichen Priesters oder Diakons. Sie macht unser Leben bunter und reicher - darin liegt keine Abwertung des Bekannten und Altbewährten, sondern die Chance auf eine zukünftige Bereicherung.

Wir waren heute eine große Gottesdienstgemeinde, die **Petra's** Worten mit Stolz und Dankbarkeit lauschten. Sie ließ uns an ihren Gedanken teilhaben.

Montag, 12. Mai

Das ehemalige Haus von Erwin Hof †, in der Schetmicke 19, wurde dem Erdboden gleichgemacht. Hier soll ein neues Wohnhaus entstehen.



Fotos: privat

Dienstag, 13. Mai

An der Herrenwanderung mit Besichtigung der Bäckerei **Steffen Maiworm** in Eichener Mühle, und dem anschließenden Grillennachmittag auf dem Sportgelände, nahmen 54 Männer teil.



Foto: Peter Maiworm

Samstag, 17. Mai

Bayern München wurde heute zum 34. Mal, Deutscher Fußballmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Sonntag, 18. Mai

Manfred Lorenz, Zum Stein 27, vollendete heute sein 90. Lebensjahr. Ortsvorsteher **Walter Rademacher** gratulierte im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft.

Ein aktuelles Bild wird nachgereicht



Das Tierheim hatte heute von 14:00 – 17:00 Uhr wieder zu „Waffeln mit Herz“ eingeladen. Der Erlös des Waffelverkaufs kam dem Tierheim zugute.

Donnerstag, 22. Mai



Zum heutigen 3. Generationen-Kaffeetrinken waren 17 Personen gekommen. Es wurde in gemütlicher Runde – bei Kaffee und Kuchen – geklönt, gequatscht und gespielt. Sogar noch ein Johannisbeer- und Pflaumenlikör wurde probiert. Es war wiederum für alle ein gemütlicher Nachmittag.





Heute wurde von einigen Männern der Gemeinde das Dorfzelt (12 x 6 Meter) für die Feierlichkeiten am Samstag beim Kindergarten „Max & Moritz“ aufgestellt.







Fotos: privat

Freitag, 23. Mai

Westfalenpost Nr. 114

Samstag, 17. Mai 2025

Vollsperrung auf Koblenzer Straße in Olpe



Foto: Peter Maiworm

Olpe Die Straßen-NRW-Regionalniederlassung Südwestfalen richtete im Rahmen der Bau-
maßnahme auf der L512 (Koblenzer Straße) zwischen Rüblinghausen und Saßmücke für das
Wochenende von Freitag, 23. Mai bis Sonntag, 25. Mai eine Vollsperrung ein. Die Maßnahme
diente dem Aufbringen der fehlenden Deckschicht in den bereits abgeschlossenen Bauab-
schnitten.

Der ca. 950 Meter lange Abschnitt der Koblenzer Straße (L512) zwischen dem Kreisverkehr
am Knotenpunkt Bruchstraße/Biggestraße bei Rüblinghausen und der Kreuzung mit der Dah-
ler Straße / Saßmücker Hammer wurde ab Freitagmorgen, 23. Mai um 8 Uhr bis Sonntagabend
25. Mai um 18:00 Uhr voll gesperrt.

Für die Dauer der Sperrung wurde eine Umleitungsstrecke über Altenkleusheim, Lütringhausen und Rhode (A4/B54) ausgeschildert. Die Anbindung nach Dahl-Friedrichsthal über die Dahler Straße blieb während der Vollsperrung aus Richtung Gerlingen bestehen.

Insgesamt wurde die Straße auf 1,8 Kilometern Länge in vier Bauabschnitten saniert, wobei nur der aktuelle unter Vollsperrung gebaut wird. Die gesamte Maßnahme soll laut Straßen-NRW, Ende Mai/Anfang Juni abgeschlossen sein und liegt somit im ursprünglich anvisierten Zeitplan.

Samstag, 24. Mai

Heute war im Sauerlandkurier eine Danksagung der Kommunionkinder aus der Heilig-Geist-Gemeinde.

Sophie Berg
Isabel Clemens
Hanna Franz
Martha Malina Gödecke
Jonathan Hauler
Mathilda Hennecke
Finn Heuel
Tyler Hillnhütter
Linus Hohmann
Jonas Klein
Lotte Kramer
Emma Kreik
Moritz Lüning
Lea Remmen
Leo Gabriel Schrage
Lena Steiner
Nicolas S.
Charlotte Valpertz
Julian Weber

*Der Regenbogen -
Ein Zeichen der Liebe Gottes*



Wir, die Erstkommunionkinder von Heilig Geist in Olpe Rüblinghausen, bedanken uns gemeinsam, auch im Namen unserer Eltern, für die zahlreichen Geschenke und guten Wünsche anlässlich unserer

Ersten Heiligen Kommunion

Wir bedanken uns ebenfalls bei Herrn Vikar Todt, Frau Kaptain und allen, die die Messe vorbereitet und mitgestaltet haben.



30 Jahre
Kindergarten St. Matthäus
24.05.2025
13.00 – 16.00 UHR
WIR LADEN GROSS UND KLEIN
HERZLICH EIN
FREUT EUCH AUF SPIEL UND SPASS!
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT.
KINDERGARTEN ST. MATTHÄUS
RÜBLINGHAUSER STR. 3A
KATH. KINDERGARTEN
St. Matthäus
OLPE

Im Wortgottesdienst um 11:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche feierte vor vollem Haus der St Matthäus-Kindergarten zur Einführung sein 30-jähriges Jubiläum. Von 13:00 bis 16:00 Uhr waren Groß und Klein anschließend im Kindergarten herzlich eingeladen.



Die Handpuppen (Katharina und Maria) **Willi Paul** und **Lucy** (rechts, mit Geburtstagskrone) berichteten zu Anfang:

Willi Paul: Was ist denn hier los? Wie siehst Du denn aus? Was machst Du mit der Krone in der Kirche?

Lucy: Heute ist ein Geburtstagsfest vom Kindergarten. Wir feiern ein großes Fest. Der Kindergarten wird 30 Jahre alt.

Willi Paul: Was ist denn ein Fest?

Lucy: Hast du noch nie ein Fest gefeiert? Man kann ganz viele verschiedene Feste feiern, z. B. Karneval, Weihnachten, Ostern und natürlich Geburtstage.

Willi Paul: Wie feiert man denn ein Fest?

Lucy: Man zieht sich etwas Besonderes an, man schmückt die Wohnung.

Willi Paul: Womit schmückt man die Wohnung?

Lucy: Mit Luftballons, Kerzen, Luftschlangen; und mit Konfetti, aber das haben die Erzieher im Kindergarten nicht so gerne, dann müssen die so viel fegen, leckeres Essen gehört auch dazu.

Willi Paul: Meinst Du einen Geburtstagskuchen, Süßigkeiten oder Pommes oder Pizza?

Lucy: Genau und Musik und Tanz. Und dazu lädt man viele Leute ein, Freunde und Verwandte.

Willi Paul: Ach so. Gibt es in der Bibel nicht auch eine Geschichte von einem Fest, wo Jesus und seine Freunde zu einem Hochzeitsfest eingeladen sind?

Lucy: Ja, die hören wir uns jetzt einmal an.

Dazu trug Paula die Geschichte von der Hochzeit in Kana vor.

Willi Paul: Wenn ein Kindergarten 30 Jahre wird, dann ist das ein Grund zum Feiern und zu danken!

Lucy: Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den vergangenen 30 Jahren dazu beigetragen haben, dass unser Kindergarten im Ort ist, an dem sich Kinder und Eltern wohlfühlen.

Willi Paul: Dank an die Eltern: für das Vertrauen, das sie uns schenken, indem sie uns ihre Kinder anvertrauen.

Lucy: Dank an die Elternvertreter: für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und das große Engagement.

Willi Paul: Dank an den Träger: dafür, dass durch gute Zusammenarbeit viel bewegt werden kann.

Lucy: Dank an Tine für die liebe Begleitung unserer Gottesdienste und pastoralen Projekte.

Willi Paul: Und zum Schluss natürlich: Dank an die Kinder, denn ohne euch gäbe es heute kein Fest! Apropos Fest. Wir laden Euch zum weiteren feiern zu uns in den Kindergarten ein. Los geht's!





Der VfB Stuttgart hat heute im Berliner Olympiastadion zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte, den DFB-Pokal gewonnen. Die Schwaben besiegten den Underdog Arminia Bielefeld als Spitzenreiter aus der 3. Liga mit 4:2 (3:0). Dank des Titelgewinns darf der VfB in der kommenden Saison an der Europa League teilnehmen. Für Bielefeld endete ein sagenhafter Pokal-Wettbewerb, in dem sie 4 Bundesligisten ausgeschaltet hatten.

Dienstag, 27. Mai

Willi Bröcher, Biggestraße 82, feierte heute seinem 90. Geburtstag. Ortsvorsteher **Walter Rademacher**, lies es sich nicht nehmen, die allerbesten Glück- und Segenswünsche der gesamten Dorfgemeinschaft zu überbringen.



Foto: Walter Rademacher
Ralf Vierschilling gratulierte ebenso zum 90. Geburtstag

Mittwoch, 28. Mai



Die Frauen der Initiative Maria 2.0 wählten im heutigen Mutmacher-Gebet um 19:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche das Thema: „Prüft alles und behaltet das Gute“.²⁶ Sie möchten damit dem

²⁶ Die evangelischen Schwestern und Brüder wählen jedes Jahr einen Spruch aus der Bibel aus, den sie für das neue Jahr als Losung nehmen.

Satz eine persönliche Bedeutung im Leben geben. Diese Worte, im Brief des Apostels Paulus an die Thessaloniker, wählte die evangelische Kirche für 2025 als Jahreslosung. Bei Tee und Gebäck bestand im Anschluss die Möglichkeit, auf weitere Gespräche im Foyer der Kirche.

Donnerstag, 29. Mai/Christi Himmelfahrt/Vatertag

Der Feiertag Christi Himmelfahrt, ist im Christentum die Aufnahme und Erhöhung Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel. Dieses wird am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach dem Ostersonntag gefeiert. Deshalb fällt das Fest immer auf einen Donnerstag.

Der volkstümliche Vatertag wird in Deutschland an Christi Himmelfahrt begangen. Die heutige Form des Vatertag-Feierns kam Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin und Umgebung auf. Vermutlich aus wirtschaftlichen Interessen von Brauereiunternehmen ins Leben gerufen.

Freitag, 30. Mai



Jahreshauptversammlung 2025

Liebes Vereinsmitglied,
zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand herzlich ein.
Sie findet am **Freitag, den 30. Mai 2025 um 19.00 Uhr** im Sportheim in Rüblinghausen statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Jahresbericht / Jugendbericht
- Kassenbericht
- Wahlen
- Ehrungen
- Mitgliedsbeiträge
- Verschiedenes

Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme.
Mit sportlichen Grüßen

T. B. Z

Patrick Berg
Geschäftsführer

Um 19:10 Uhr begann die Jahreshauptversammlung des VfR im Sportlerheim. Der erste Vorsitzende **Joachim Schlüter** konnte im 116. Jahr des Bestehens in seiner Ansprache 82 (Vorjahr 92) von 350 Mitgliedern (mit steigenden Zahlen) begrüßen.



v. l.: der geschäftsführende Vorstand: Thomas Meurer, Martin Scheele, Joachim Schlüter, Patrick Berg.

Bevor er jedoch die Versammlung eröffnete, bat er alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und der Verstorbenen des letzten Jahres aus den Reihen des VfR zu gedenken, die da waren: Bernd Scheele (60) † der 20 Jahre Vorstandsarbeit geleistet hatte sowie Alfons Klein (83) † als langjähriger Jugendleiter. Ein besonderer Gruß galt anschließend den Spielern der Ersten, Zweiten und den Jugendmannschaften. Weitere Grüße gingen an das Ehrenmitglied **Winfried Heuel**, den Ortsvorsteher und Ehrenmitglied **Walter Rademacher** sowie Ortsheimatpfleger und Ehrenmitglied **Peter Maiworm**. Weitere Grüße gingen an den Vorsitzenden des St. Matthäus-Schützenvereins **Joachim Kleine**. Nach dem Vortragen der Tagesordnung bedankte sich **Joachim Schlüter** bei den Spielern die uns verlassen werden. Für sie stehe immer eine Türe offen.

Abgänge 1. Mannschaft



Dominic Kruse
VSV Wenden



Maik Arens
VSV Wenden



Lukas Heuel
RW Lennestadt



Lukas Ruegenberg
SC Drolshagen



Nick Hooge

Ein herzliches Dankeschön für euer großes Engagement und eure Leistung für den VfR!

5. Jahreshauptversammlung VfR Rüdinghausen 1909 e.V. | 30.05.2025



Neuzugänge 1. Mannschaft



SC Drolshagen



Türkiyemspor Plettenberg



FV Wiehl



Fortuna Freudenberg



FV Wiehl



TuS Plettenberg



A-Jugend



A-Jugend



A-Jugend

6. Jahreshauptversammlung VfR Rüdinghausen 1909 e.V. | 30.05.2025



Zur 2. Mannschaft berichtete er, dass am Sonntag gegen SV Rothemühle ein wichtiges Spiel anstehe, da sie Punktgleich mit dem SV Ottfingen stehen. Bei Punktgleichheit wird es ein Aufstiegsspiel geben.

Abgänge 2. Mannschaft



Matthias Poggel



Riccardo Pablo

Ein herzliches Dankeschön für eure Leistung!

Neuzugänge 2. Mannschaft



SV Hützemert



SC Drolshagen



Benedict Scherer
SV Dahl-Friedrichsthal



Die Altliga unterhält seit einem Jahr eine Spielgemeinschaft mit der SpVg Olpe. Da die Mannschaft Ü 40 unter die letzten Vier kam und die Mannschaft Ü 50 ebenfalls unter den letzten Vier war, wird es eine Einladung nach Krombach zur Brauerei geben. Ein großer Dank ging anschließend an **Klaus Kinkel** für sein Engagement im Altligabereich. Er ging dabei auf die vielen Aktivitäten und Highlights seitens des Vereins ein.









Oliver Kalisch und Jürgen Döppeler

Danach ergriff Geschäftsführer **Patrick Berg** das Mikrofon, und berichtete von der Jugendarbeit:



Jugend:

1. Anzahl der Kinder im Jugendbereich: 180

2. JSG: - beteiligte Vereine: VfR Rüblinghausen, Spvg Iseringhausen, GW Lütringhausen, Spvg Oberveischede,
- Mannschaften: D-, C-, B- und A-Jugend
- sehr gut funktionierende JSG; sehr vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit

3. Fakten: - 25 Trainer / Betreuer (siehe Einzelaufstellung)
- 11 Mannschaften
- sportliche Erfolge am Beispiel der von Rolf Malcher geleiteten A-Jugend: aktuell Platz 2 und nächste Woche, Chance auf Rang 1

4. Highlights: - Juli 2024: 2. „Real Madrid Fussballcamp“; Umsetzung dieses außergewöhnlichen Ereignisses mit großer Unterstützung aus dem Elternumfeld und hier die Spielermütter.
- August 2024: „Kindergarten Schnuppertag“; Angebot für unsere drei (zukünftig vier) Kooperations-Kindergärten; Bedeutung für frühe Nachwuchssicherung und nachhaltiges Wachstum des VfR

5. Herausforderungen: - Bildung von starken Mannschaften ist nur über JSG möglich; hier erleben wir einen weiteren Konzentrationsprozess im Kreis Olpe; wir bewegen uns in einem starken Wettbewerb um Spieler; bestmögliches Vereinsumfeld wird immer wichtiger - Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Trainern und Betreuer
- Erfüllung von qualitativen Anforderungen an Trainer und Trainingseinheiten; wir brauchen gut ausgebildete Spieler im Seniorenbereich aus den eigenen Reihen

6. Dank: - an das gesamte Trainer- und Betreuersteam für nicht zu bezahlenden Einsatz
- Jugendvorstand für Organisation des Spielbetriebes (u. a. Ansetzung von Spielen, Begleitung von Trainern und Betreuern, Organisation Zusammenarbeit innerhalb des VfR, der JSG, dem Verband und den Eltern und Spielern)

Trainerübersicht Junioren Saison 2025/2026

Spielgemeinschaft D-/C-/B-/A-Jugend (Rüblinghausen, Iseringhausen, Lütringhausen, Oberveischede)

A-Jugend	• Thorsten Stahl (Iseringh.) • Max Siewer (VfR)		
B-Jugend	• Leon Malcher (VfR) • Kevin Spörl (VfR)	• Lukas Schumacher (Spvg. Oberveischede) • Stephan Spörl (VfR)	
C-Jugend	• Lukas Schmidt (VfR) • Sławka Brushinski (Iseringh.)		
D-Jugend	• Jens Scholemann (Iseringh.) • René Gurses (Hillmicke)	• Christopher Rücker (Hillmicke) • Lukas Schmidt (Hillmicke)	• Christian Stahl (Lütringhausen) • Stefan Kruse (Oberveischede)
E-Jugend	• Stefan Lüling • Michael Schmidt	• Hetty Klein • Carina Valpertz	• Jan Schulte Südhoff
F-Jugend	• Uwe van der Wielen • Daniel Thomassen		
Mini-Kicker	• Marvin Bröcher • Peter Rademacher		

10 Jahreshauptversammlung VfR Rüblinghausen 1909 e.V. | 30.05.2025



Danke an alle, die mit viel Engagement, Idealismus, Zeit, Fachkenntnis, diplomatischen Geschick, ebenso monetärer Unterstützung dazu beitragen, dass wir mit 180 Kindern ein familiäres Umfeld mit einem guten sportlichen und organisatorischen Rahmen bieten.

Das Zusammenspiel von Fair Play, Teamgeist und Erfolgsorientierung ist sicherlich gesellschaftspolitisch wertvoll. Es ist vor allem von elementarer Bedeutung für das erfolgreiche Fortbestehen des VfR.

Von daher danke ich euch für die Wertschätzung dieser Arbeit, die der Jugendvorstand und die Trainerteams Tag für Tag für den VfR leisten!

Es folgte unter Punkt 3 der Tagesordnung, der sehr detaillierte Kassenbericht (GbR und Hauptverein) des Kassierers **Martin Scheele** obwohl in diesem Jahr ein neuer Kontorahmen mit der Bezeichnung SHR 42 den heutigen Anforderungen eingesetzt wurde. **Bernd Alfes** und **Marco Kloske** waren in diesem Jahr die Kassenprüfer. Die Kasse wurde am Mittwoch, den 28. Mai geprüft und weist einen positiven Betrag auf. **Bernd Alfes** konnte eine einwandfreie Kassenführung (alleine über 1.000 Buchungen) bescheinigen und bat um Entlastung des Kassierers bzw. des gesamten Vorstandes, was danach einstimmig erfolgte. **Bernd** bedankte sich noch einmal bei **Martin** für seine Mühe und seine tadellose Gestaltung der Zahlen und er hoffe,

dass **Martin** dieses Amt noch lange ausüben werde. Weiter bedankte er sich bei **Martin Häner**, der als Steuerberater im Hintergrund ehrenamtlich immer wieder eine Superarbeit abgeliefert.



Bernd Alfes (Coco) berichtet von der Kassenprüfung

Abseits des Platzes ist der Verein grundsolute und innovativ aufgestellt. So konnte Kassierer **Martin Scheele** - bereits im 27. Jahr vorbildlicher Arbeit - der Versammlung unter Applaus eine schuldenfreie Vereinsbilanz präsentieren. Stabile Einnahmen und sorgfältiges, solides haushalten waren und sind hier die Schlüssel zum Erfolg. Danach bedankte sich der erste Vorsitzende **Joachim** recht herzlich für die gute Arbeit bei **Martin Scheele** und beim gesamten Vorstand, bei der Jugend- und Seniorenabteilung sowie bei **Martin Häner**, der als Steuerberater im Hintergrund ehrenamtlich immer wieder eine Superarbeit abgeliefert und den **VfR** aus dem Hintergrund lenkt.

Bei der Wahl der Kassenprüfer wurde **Christoph Ohm** zu dem bereits aus dem Vorjahr feststehenden **Rüdiger Hohleweg**, sowie **Paul Melzheimer** als Reserve vorgeschlagen und gewählt.

Der nächste Tagesordnungspunkt hieß **Neuwahlen**. Laut Satzung musste der 1. Vorsitzende **Joachim Schlüter** (38 Jahre Vorstand), der Geschäftsführer **Patrick Berg** (seit 1999 Geschäftsführer) und 9 weitere Beisitzer plus 2 Neuzugänge neu gewählt werden. **Joachim** und **Patrick** stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Bei den Beisitzern wurden per Akklamation **Tobias Heuel, Markus Heuel, Dietmar Heuel, Jürgen Döppeler, Rainer Kubsch, Ralph Vierschilling, Jürgen Rademacher, Frank Theile, Frank Dischereit** einstimmig wiedergewählt und neu dazu kamen **Leonard Döppeler** sowie **Stefan Rademacher**.

Ehrungen standen in diesem Jahr keine an.

Der nächste **TOP 5** hieß **Mitgliederbeiträge**. Die Beiträge wurden – wie aus der anhängenden Liste ersichtlich - moderat angepasst. Sie werden in Kürze für dieses Jahr eingezogen.

Fairer Beitrag – starke Gemeinschaft: Sicherstellung des sportlichen und sozialen Angebots

Mitgliedsbeiträge als solidarischer Grundpfeiler für das, was unseren Verein ausmacht

- Beitragserhöhung aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen (Energie, Material, Verbands-/Versicherungsbeiträge) notwendig
- Im Benchmark mit umliegenden Fußballvereinen liegen die neuen Beiträge im moderaten Bereich

	Alt		Neu		Δ €/t Monat
	Jahresbeitrag	Monat	Jahresbeitrag	Monat	
Mitglied					
Erwachsene aktiv	96,00 €	8,00 €	120,00 €	10,00 €	+2,00 €/t
Erwachsene passiv	60,00 €	5,00 €	72,00 €	6,00 €	+1,00 €/t
Jugendliche	66,00 €	5,50 €	84,00 €	7,00 €	+1,50 €/t
Kinder	60,00 €	5,00 €	72,00 €	6,00 €	+1,00 €/t
Rentner	18,00 €	1,50 €	24,00 €	2,00 €	+0,50 €/t
Familienhöchstbetrag	96,00 €	8,00 €	120,00 €	10,00 €	+2,00 €/t

- 2 Beitragsläufe:
→ jährlich 15.02. zum Mitgliederbestand per 01.01. des lfd. Jahres
→ jährlich 15.11. für Neueintritte ab 01.07. des lfd. Jahres

23 Jahreshauptversammlung VfR Rüblinghausen 1909 e.V. | 30.05.2025



Der letzte Tagesordnungspunkt Nummer 6 war **Verschiedenes**: Hier berichtete zunächst der 2. Vorsitzende **Thomas Meurer** ausführlich über die Vorbereitungen und Durchführung mit klarer Verantwortung zu dem Legendspiel BVB Dortmund gegen Schalke 04. Dieses war ein großer Erfolg für den VfR Rüblinghausen.

Legendspiel Borussia Dortmund – Schalke 04

Rückschau 13.07.2024



19 Jahreshauptversammlung VfR Rüblinghausen 1909 e.V. | 30.05.2025



Danach berichtete Geschäftsführer **Patrick Berg**, über zukunftsweisende Veränderungen im Vorstand ab 1. Juni dieses Jahres. Warum?

Der Hintergrund: Am Samstag, den 8. März diesen Jahres hatte der Vorstand sich durch eine externe Vereinsberatung über richtungsweisende Veränderungen in der Vorstandsarbeit informiert, um den Verein zukunftsfähig aufzustellen.

Aktuell leben wir von Erfahrung, fachlichem know-how, Menschen, die wissen was sie tun, mit großen Improvisationsfähigkeiten. Der VfR ist sportlich und finanziell solide aufgestellt, Infrastrukturmaßnahmen wurden in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt und verfügt über einen gut funktionierenden und harmonischen Vorstand.

Zukünftig werden die bisherigen personenbezogenen Aufgaben in 5 Ressourcen eingeteilt: Sport, Marketing, Finanzen, Beschaffung und Infrastruktur. Im Bereich Sport wurde **Oliver Kalisch** (Vater von unserem Spieler **Jonas Kalisch**) als erfahrener Trainer mit ins Boot geholt.

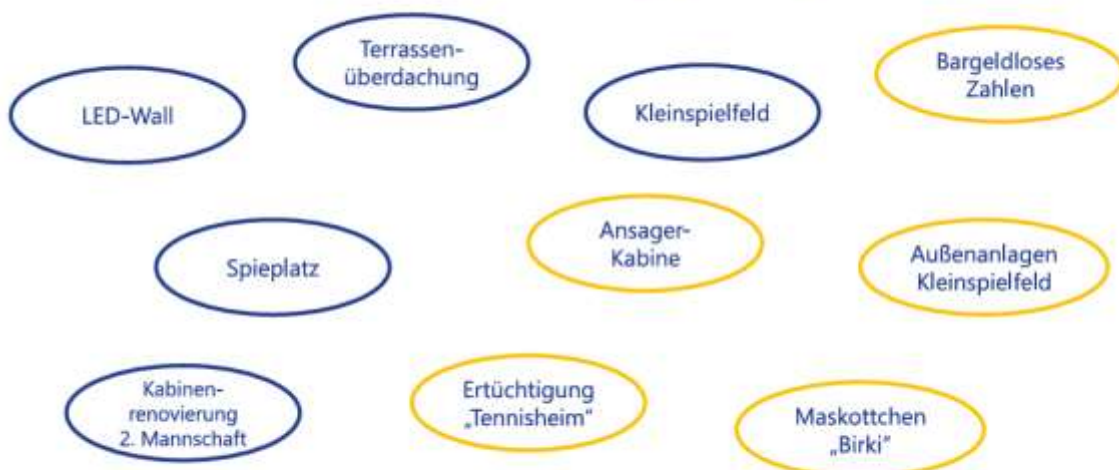
Mehr Verantwortung besser verteilt: neue Ressortstruktur mit klaren Zuständigkeiten

Keine Veränderung der satzungsgemäßen Organisationsform nach § 26 BGB



Auf den beiden folgenden Tabellen ist zu ersehen, was der VfR in den letzten Jahren neu geschaffen oder renoviert hat. Eine unglaubliche Leistung aller Beteiligten.

In den letzten 12 Monaten abgeschlossene und geplante Projekte



In den letzten Jahren sind vielfältige Investitionen in unsere Infrastruktur geflossen

Historische Projektübersicht

Durchgeführte Projekte seit 2019

Jahr	Projekt
2019	Umrüstung auf LED-Flutlicht
2020	Energetische Sanierung: Heizung, Solarthermie, Dachdämmung
2021	Kunstrasenplatz
2022	Digitalisierung Sportstätte
2022	Spielerkabinen
2022	Heizung
2022	Versorgungsraum
2023	Tennisheim
2024	Anzeigetafel
2024	Duschräume
2024	Sanitäre Anlagen Tennisheim
2024	Spielplatz, Überdachung Sportheim
2025	Kleinspielfeld Tennisplatz

Mit Einsatz und Förderung zur Umsetzung

- Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. (Beträge wie in J+V vorgestellt)
 - Die Höhe der Fördermittel betrug rd.
- Die eigene Arbeitsleistung ist nicht bezifferbar: ohne die umfangreichen Stunden engagierter Mitglieder wäre die Umsetzung dieser Projekte nicht möglich gewesen!

17. Jahreshauptversammlung VfR Rüdinghausen 1909 e.V. | 30.05.2025



Alle Investitionen wurden ohne Darlehnsaufnahme durchgeführt. Das Vereinsvermögen wurde nachhaltig gesteigert und die Zukunftsfähigkeit enorm gestärkt.

Abschließend nahm **Werner Heuel** das Mikrofon zur Hand und sprach dem Vorstand ein großes Lob für die geleistete Arbeit aus. „Das was ihr hier auf die Beine gestellt habt, das gibt es weit und breit nirgendwo“. Ebenso bat er darum, dass die Zuschauer bei den Heimspielen die beiden Mannschaften mehr unterstützen. „Denn mit eurer Unterstützung kann der Verein wachsen und gedeihen“.



Dankesworte richtete **Joachim Schlüter** mit einem Essensgutschein an **Ludger Stracke**, **Paul-Heinz Clemens**, **Rüdiger Hohleweg** und **Werner Heuel**, denn diese vier Herren sind es, die einen Teil ihrer Freizeit mit Aufräumen und Arbeiten auf dem Sportgelände verrichten.



Thomas Meurer bedankt sich bei Werner Heuel



Steffen Willmes bei der Arbeit
Alle Fotos: Peter Maiworm

Um 20:35 Uhr endete die harmonisch verlaufene Versammlung mit einem guten Schluck und dem Vereinslied: „Seit dem Jahre 1909 sind wir die lust'gen Spieler...“ Danach gab es leckere Bockwürstchen mit Brötchen und ganz viel Kaltgetränke.²⁷

Offenbach, 30. Mai 2025 – Der Mai 2025 balancierte zwischen sommerlicher Wärme mit einzelnen Hitzespitzen, kühlen Winden und nächtlichen Frösten. Die anfangs schwache Niederschlagsaktivität nahm vor allem in der letzten Monatsdekade spürbar zu, während sich die Sonne zuvor über weite Strecken ausgesprochen ausdauernd zeigte, wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) nach ersten Auswertungen der Daten meldete.

Sommerliche Wärme mit lokaler Hitze stand kühlen Phasen mit Frost gegenüber

Mit einer Mitteltemperatur von 12,7 °C lag der Mai 2025 um 0,6 Grad über dem Wert der Referenzperiode 1961–1990 (12,1 °C), jedoch um –0,4 Grad unter dem Vergleichswert der jüngeren Periode 1991–2020 (13,1 °C). Damit lag der letzte Frühjahrsmonat innerhalb der klimatologisch als normal geltenden Schwankungsbreite. Dabei gab es innerhalb des Monats markante thermische Unterschiede.

Mai 2025 insgesamt erheblich zu trocken – trotz lokaler Starkregenfälle

Im Mai fielen mit rund 48 Litern pro Quadratmeter (l/m²) lediglich rund 68 Prozent der üblichen Niederschlagsmenge der Referenzperiode 1961–1990 (71 l/m²). Im Vergleich zur moderneren Periode 1991–2020 (70 l/m²) entsprach dies nur gut 68 Prozent. Ein Großteil der ohnehin geringen Monatsmenge fiel in der ersten Woche sowie in der zweiten Monathälfte. Schauer und Gewitter führten dabei zu lokalen Starkregenfällen. Die höchsten Monatssummen wurden mit stellenweise über 200 l/m² an den Alpen registriert. Im norddeutschen Tiefland brachte der Mai gebietsweise kaum mehr als 25 l/m².

Sehr sonniger Mai – Spitzenwerte vor allem auf den Nordseeinseln

Mit fast 252 Stunden übertraf die Sonnenscheindauer im Mai ihr Klimasoll von 202 Stunden (Referenzperiode 1961–1990) um gut 25 Prozent. Im Vergleich zur jüngeren Periode 1991–2020 (213 Stunden) ergab sich eine positive Abweichung von etwa 18 Prozent. Besonders sonnig war es im Nordwesten, insbesondere auf den Nordseeinseln: Dort wurden lokal über 300 Stunden registriert – an den Alpen dagegen teils nur halb so viel.

Nordrhein-Westfalen erlebte im Mai 2025 eine sonnige und weitgehend niederschlagsarme Witterung. Die Mitteltemperatur lag bei 13,5 C und damit etwa 1,1 K über dem langjährigen Durchschnitt (12,4 °C). Den deutlich wärmsten Eindruck hinterließ der Monatsauftakt, ehe kühlere Phasen folgten. Im niederrheinischen Tönisvorst wurden sechs Sommertage registriert – mehr als in vielen anderen Regionen des Landes. Im sauerländischen Eslohe standen diesen dagegen vier Frosttage gegenüber. Die Niederschlagsbilanz fiel deutlich zu gering aus: Mit nur etwa 45 l/m² (72 l/m²) blieb der Mai erheblich zu trocken. Niederschläge konzentrierten sich auf die letzte Monatsdekade. Bis dahin zeigte der Mai eine herausragende Sonnenscheindauer. Bis Ende des Monats werden 255 Stunden erwartet (190 Stunden) – ein Plus von rund 35 Prozent (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).²⁸

Samstag, 31. Mai

Die Andacht um 18:00 Uhr am Glöckchen musste leider wegen Starkregen mit Gewitter in die St. Matthäus-Kapelle verlegt werden. An der von **Matthias Braun** vorgebeteten Andacht nahmen aufgrund des Regens nur 16 Personen teil.

²⁷ PM

²⁸ DWD, Freitag, 30. Mai 2025



Foto: Walter Rademacher

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat Mai:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	-0,6°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	12,1°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	26,9°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	211,5 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	92,7 mm oder l/qm

Juni

Sonntag, 1. Juni

Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands besuchte heute um 11:00 Uhr das Schützenfest in Berlinghausen zum Vogelschießen.

Sonntag, 8. Juni/Pfingstsonntag/Hochfest des Heiligen-Geistes

Die Patronatsmesse zu Ehren des Heiligen-Geistes wurde heute um 11:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche von Pastor **Friedhelm Rüsche** zelebriert.



Foto: Westfalenpost

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der dem christlichen Glauben zufolge alle Gläubigen weltweit erfüllt und verbindet, daher gelte er als der "Geburtstag der Kirche". Der Heilige Geist schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe." Der Heilige Geist ist für Christen dabei die Liebe, die von Gott zu den Menschen strömt.

Deshalb erinnert Pfingsten uns daran, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das Vertrauen zueinander sind. Lasst uns diese Werte weiterhin leben und gemeinsam neue Wege gehen.



Foto: Peter Maiworm
Die Rüblinghauser Dorfmitte auf Pfingsten

Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands besuchte heute – im Rahmen der Fünfergemeinschaft - um 13:30 Uhr das Schützenfest in Dahl (Ausrichter Herbstfest) zur Festzugteilnahme und zum Vogelschießen.

Dienstag, 10. Juni

An der Herrenwanderung zur Jausenstation Halberstadt in Brün nahmen 51 Männer teil.

Freitag, 13. Juni

Gegen 18:00 Uhr ereignete sich auf der Kreuzung Matthäusstraße/Zum Stein oberhalb der Kapelle ein Verkehrsunfall mit erheblichen Sachschaden an beiden Fahrzeugen. Die rechts vor links Regel wurde hier leider nicht eingehalten.



Foto: Peter Maiworm

Sonntag, 15. Juni

Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands nahm heute Morgen um 10:00 Uhr – mit unseren Majestäten - am Festzug in Altenkleusheim zum 75-jährigen Bestehen teil.

Mittwoch, 18. Juni

Wie jedes Jahr feierte die 8. Korporalschaft des St. Sebastianus-Schützenvereins Olpe heute auf dem Ümmerich ihre traditionelle Korporalschaftsfeier. Mit Steinen wurde auf den Vogel geworfen. Diesmal hatte der Rüblinghauser **Kevin Lobbe** das glückliche Händchen und holte den Vogel von der Stange.



Foto: Walter Rademacher

Donnerstag, 19. Juni/Fronleichnam

Das **Fronleichnamsfest** ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirchen.

Vielerorts wird der Gottesdienst zu Fronleichnam im Freien gefeiert. An die heilige Messe schließt sich in der Regel die Prozession an. Die vom Priester oder Diakon getragene Monstranz wird mit dem Allerheiligsten (einer konsekrierten Hostie) in einem Festzug unter Gebet und Gesang durch die Straßen getragen. Die Monstranz und ihr Träger werden dabei von einem sogenannten „Himmel“ (getragener Stoffbaldachin) beschirmt. Mit Stationsgottesdiensten an bis zu vier Segensaltären werden Elemente eines Flurumgangs aufgenommen. Bei jeder Station wird ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen und dabei werden Fürbitten gesprochen und der sakramentale Segen in alle Himmelsrichtungen, über den Ort und die Flur erteilt.

Freitag, 20. Juni

Seniorenheim in Rüblinghausen freut sich über Urlaubspostkarten



Ansichtskarten (KI-generiert)© Google Gemini - mit KI erstellt

Rüblinghausen. Das GFO-Zentrum St. Matthäus in Rüblinghausen hat ein besonderes Sommerprojekt ins Leben gerufen. Es trägt den Titel „Postkarten gesucht“. Alle Menschen sind eingeladen, den Bewohnern des Seniorenheims eine Urlaubspostkarte zu schicken - ob aus Italien, dem Sauerland oder von der heimischen Terrasse.

Die Aktion soll den Senioren kleine Momente der Freude schenken, Erinnerungen wecken und die Welt zu ihnen ins Haus holen, denn sie können selbst nicht verreisen. Die eingesandten Karten werden gesammelt und in kleinen Gesprächsrunden gemeinsam betrachtet und uns gedanklich auf die Reise machen.

„Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Projekt mit einem Bericht unterstützen und auf diesem Wege viele Menschen zum Mitmachen motivieren. Diese Aktion hatten wir schon einmal in der Corona-Zeit und es war ein Riesenerfolg“, sagt **Beata Gazda** vom Haus Matthäus.

Wer mitmachen möchte, kann seine Ansichtskarte bis zum 1. September an das Haus St. Matthäus, Biggestraße 65, 57462 Olpe, schicken.²⁹

²⁹ LokalPlus, Freitag, 20. Juni 2025



Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands besuchte heute – im Rahmen der Fünfergemeinschaft - um 18:00 Uhr das Schützenfest in Thieringhausen zum Vogelschießen.

Samstag, 21. Juni/Sommeranfang

Der **kalendarische Sommeranfang** begann heute Morgen um 4.41 Uhr mitteleuropäischer Zeit. Er wird als astronomischer Sommeranfang bezeichnet und richtet sich nach der Sonne und der Erdumlaufbahn. Eingeläutet wird der kalendarische Sommeranfang von der Sommersonnenwende, dem längsten Tag des Jahres. Zu diesem Zeitpunkt steht die Sonne an ihrem nördlichsten Punkt, am nördlichen Wendekreis, im Zenit. Nach der Sommersonnenwende werden die Tage wieder kürzer, die Sonne wandert also langsam wieder zurück zum Äquator. Diesen erreicht sie schließlich zum kalendarischen Herbstanfang.

In der Meteorologie beginnt der Sommer jedes Jahr am 1. Juni. Dieses Datum ist rein praktischer Natur, denn durch den gleichbleibenden Beginn des Sommers lassen sich Statistiken einfacher erstellen und Daten wie etwa Mittelwerte besser vergleichen und auswerten. Bei

anderen Jahreszeiten verhält es sich genauso, sodass jede meteorologische Jahreszeit jeweils genau drei Monate umfasst.

In zahlreichen Ländern der Welt wird die Sommersonnenwende gefeiert, viele Bräuche und Riten gehen auf die Verehrung der Sonne zurück und fanden bereits in prähistorischer Zeit statt.³⁰

Montag, 23. Juni

Kreis Olpe. Rund 1.300 Radfahrer im Kreis Olpe haben beim Stadtradeln in der Zeit vom 5. – 25. Mai 2025 über 300.000 Kilometer gesammelt – mehr als je zuvor. Die engagiertesten Teams aus den sieben Kommunen sowie das beste Schulteam wurden heute für ihren Einsatz fürs Klima und gemeinnützige Zwecke im Kreishaus ausgezeichnet.

21 Tage lang in die Pedale treten, Kilometer zählen und damit was fürs Klima und für gemeinnützige Vereine in der Region tun: Dass war die Idee hinter der Aktion Stadtradeln.

109 Teams mit insgesamt 1.311 Radelnden aus allen sieben Städten und Gemeinden im Kreis Olpe hatten daran teilgenommen – deutlich mehr als im vergangenen Jahr, als 80 Teams an den Start gingen. Alle zusammen legten 302.700 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

Dabei wurde jeder Kilometer, der privat oder beruflich mit dem Fahrrad zurückgelegt wurde, gezählt und online eingetragen. Als jeweils bestes Team pro Kommune wurde jenes ausgezeichnet, das am Ende pro Kopf durchschnittlich die meisten gefahrenen Kilometer vorweist.

Jedes Team erhielt ein Preisgeld von 1.000 Euro – dieses wurde jedoch nicht behalten, sondern weitergegeben an einen gemeinnützigen Verein in der eigenen Stadt oder Gemeinde.

Zusätzlich erhielt die kreisweit beste teilnehmende Schule ebenfalls 1.000 Euro und darf diese an ihren Förderverein oder an einen gemeinnützigen Verein spenden. Die insgesamt 8.000 Euro an Preisgeldern wurden von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Olpe zur Verfügung gestellt.

Heute ehrte Kreisdirektor **Philipp Scharfenbaum** im großen Saal des Kreishauses die Siegerteams:

Das Sieger-Team aus der Kreisstadt Olpe hieß: „**Radsportfreunde Rüblinghausen**“.

Das Team bestehend aus Bernd Alfes, Toni Müller, Stefan Rademacher und Markus Timme. Kapitän Bernd Alfes fuhr die meisten Kilometer. Der Durchschnitt lag jedoch bei 1.155 Kilometern pro Kopf. Die Spende ging an den Tierschutzverein für das Tierheim in Rüblinghausen.³¹

³⁰ Wikipedia

³¹ LokalPlus, Dienstag, 24. Juni 2025



Foto: LokalPlus

Die Siegermannschaft auf dem Stadtgebiet von Olpe, Radsportfreunde Rüblinghausen
v. l.: Björn Schepe, (Sparkasse Olpe), Markus Timme, Bernd Alfes, Kreisdirektor Philipp Scharfenbaum, 2 Damen der Volksbank.

Mittwoch, 25. Juni



Der heutige Mutmacher-Unterwegs Gottesdienst Maria 2.0, fand erstmals um 19:00 Uhr unter dem Motto „BEGEISTERT“ in der Kulturkirche in Silberg statt.

Donnerstag, 26. Juni

Um 9:30 Uhr trafen sich heute Morgen, 8 Rentner des Dorfes um das Dorf-Zelt mit den Maßen 12 x 6 Meter an der Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“ für das Sommerfest am Samstag aufzubauen.





Fotos: Peter Maiworm

Heute fand um 14:30 wieder der Mehrgenerationenkafee in den Gemeinderäumen der Heilig-Geist-Kirche statt. **Anja Hütte** bot bei Bedarf wieder einen Abholdienst an.



An der Veranstaltung nahmen etwa 15 Personen zum Waffeleessen mit Eis und heißen Kir-schen sowie Gesellschaftsspielen teil.

Gewerbepark wird fast verdreifacht

Hüppcherhammer: Erster Spatenstich für gleich zwei Bauabschnitte, Naturwärme statt Gas *Jörg Winkel*



Foto: Jörg Winkel

Symbolischer erster Spatenstich für gleich zwei Bauabschnitte (von links): Rainer Lange, Ingo Erhardt, Uli Berghof, Jochen Ritter, Peter Weber, Uwe Schmidt und Jan Witowski.

Hüppcherhammer Es war ein langer Weg bis zur Realisierung des Interkommunalen Gewerbeparks Hüppcherhammer. Nach folgenreichem Streit um den Standort, die Zuwegung und den Umfang ist ab 2009 daraus ein Erfolgsmodell geworden. So erfolgreich, dass nun die Erweiterung um gleichzeitig zwei Bauabschnitte startet. Auf einem bereits fertiggestellten Plateau des Erweiterungsareals trieben die Bürgermeister der beiden beteiligten Kommunen, Peter Weber (Olpe) und Uli Berghof (Drolshagen), Jochen Ritter (MdL) als Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rainer Lange als Geschäftsführer der GmbH, die den Gewerbepark trägt, Ingo Ehrhardt als Geschäftsführer des Versorgers Bigge-Energie, sowie Uwe Schmidt vom Bauunternehmen Gebrüder Schmidt aus Freusburg und Jan Witowski vom Planungsbüro Plus-Plan Spaten in einen Haufen Splitt und signalisierten so den offiziellen Baubeginn, um Platz für die Erweiterung vorhandener und die Ansiedlung neuer Unternehmen zu schaffen.

Ritter betonte, bis auf Weiteres würden die Bauabschnitte 2 und 3 des Gewerbeparks die letzten greifbaren Gewerbeflächen für die Stadt Olpe sein, und die Schaffung neuer Areale werde nicht leichter, insofern sei es umso wichtiger, bei der Vergabe eine sorgfältige Auswahl der Unternehmen zu treffen. „Gut ist immer eine stabile Durchmischung der Branchen“, so seine Hoffnung. Dem stimmte Bürgermeister Weber ebenfalls zu, der zudem seiner Freude Ausdruck gab, dass die Firma Schmidt die Ausschreibung zur Herrichtung des Geländes gewonnen hat: „Die waren schon für den ersten Bauabschnitt verantwortlich und wissen, was auf sie zukommt.“ Denn bei allen Vorteilen der verkehrsgünstigen Lage ist das Gelände durchaus anspruchsvoll aufgrund seiner Topographie. Der Bedarf sei groß, so Weber; trotz aller Krisen in der Wirtschaft sei die Nachfrage keineswegs im Keller. Sein Drolshagener Amtskollege pflichtete Weber bei: Für Drolshagen sei dieser Schritt enorm wichtig. Obwohl komplett auf Olper Areal gelegen, teilen sich die beiden Kommunen als Gesellschafter die Trägerschaft des privatrechtlichen Wirtschaftsunternehmens „Interkommunaler Gewerbepark Hüppcherhammer“. Olpe verfügt über 74, Drolshagen über 26 Prozent der Anteile.

Geschäftsführer Rainer Lange hat aufschlussreiche Zahlen zusammengestellt: Die Gesamtfläche des Gewerbeparks wird fast 365.000 Quadratmeter umfassen. Baubeginn des ersten Bauabschnitts war am 31. August 2011, er umfasste rund 135.000 Quadratmeter. Er wurde in

17 Grundstücke zwischen 1500 und 20.000 Quadratmeter aufgeteilt und ist längst vollständig verkauft. Die Erschließungs- und Herstellungskosten lagen bei rund 6,9 Millionen Euro. Nachdem ursprünglich zwei getrennte weitere Bauabschnitte vorgesehen waren, entstand im Lauf der Jahre der Plan, diese gleich gemeinsam zu erschließen. Verfügbar sind 15 Grundstücke zwischen 3750 und 24.500 Quadratmeter, und Bürgermeister Weber betonte, je nach Wunsch und Anspruch lasse sich bei der weiteren Erschließung eine weitere Aufteilung oder Zusammenlegung von Flächen planen. Die Bauzeit wird auf 24 Monate geschätzt, die Gesamtinvestitionen für die Erschließung sind auf 9,5 Millionen Euro kalkuliert.

Auf zwei Besonderheiten machte der Tiefbauamtsleiter der Stadt Olpe, Thomas Stupperich, aufmerksam: Noch an keiner Stelle der Stadt werden so aufwendige Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt wie in den neuen Bauabschnitten. Zwar entfällt die sonst übliche Gasleitung, sie wird jedoch kompensiert durch ein Nahwärmenetz, das Bigge-Energie plant. Zentral soll ein Heizwerk entstehen, das, so informierte Ingo Ehrhardt, die Grundlast aus einer riesigen Wärmepumpe liefert und durch einen holzpellet-befeuerten Spitzenlastkessel ergänzt wird.

Gleich drei Abwasserkanäle werden verlegt: Außer dem für die Abwässer aus den Betrieben nämlich gleich zwei Regenwasserkanäle: einer für „sauberes“ Regenwasser von Dachflächen, das ohne weitere Behandlung in ein Gewässer eingeleitet werden kann, den der Fachmann „Vorfluter“ nennt, und einer für Niederschlagswasser von Straßen, Gehwegen und Parkplätzen, das unter anderem mit Reifen- und Bremsabrieb belastet ist und das einer Regenwasserbehandlungsanlage zugeführt wird. Gas als Energielieferant für die Heizungen der neuen Firmen ist tabu, sollte eines der neuen Firmen den Brennstoff für Prozessenergie benötigen, wird bedarfsweise eine Leitung aus dem Bauabschnitt 1 herangeführt.

LokalPlus

Freitag, 27. Juni 2025

Start für Großprojekt: Gewerbepark wird für 9,6 Mio. Euro erweitert Olpe und Drolshagen schaffen Gewerbeflächen

Olpe/Drolshagen. Gute Laune trotz schlechten Wetters: Beim symbolischen Spatenstich um 16:00 Uhr für den zweiten und dritten Bauabschnitt des interkommunalen Gewerbeparks Hüppcherhammer am Donnerstagnachmittag, 26. Juni, ließen sich die Akteure von heftigen Regenschauern nicht beeindrucken und griffen in einer kurzen Regenpause zu den Spaten, um den Start des Millionenprojekts symbolisch einzuläuten.

Die Bürgermeister Peter Weber (Olpe) und Ulrich Berghof (Drolshagen) hoffen, dass die großzügige Erweiterung des Gewerbeparks den Wirtschaftsstandort stärkt und den Kommunen zusätzliche Gewerbesteuerereinnahmen bringt. Dafür werden zunächst einmal ca. 9,6 Millionen Euro in die Erschließung des ca. 150.000 Quadratmeter (erster Bauabschnitt 121.00 Quadratmeter) großen Geländes investiert.



Foto: Wolfgang Schneider

Viel Erde wird in den kommenden 2 Jahren bei der weiteren Erschließung des Gewerbeparks Hüppcherhammer bewegt werden.

Die Interkommunaler Gewerbepark Hüttcherhammer GmbH, deren Gesellschafter die Städte Olpe (74 Prozent) und Drolshagen (26 Prozent) sind, steckt 5,8 Millionen Euro in die Geländedemodellierung und Löschwasserversorgung. Die Kreisstadt Olpe investiert weitere 3,8 Millionen Euro in den Straßen- und Kanalbau sowie die Straßenbeleuchtung. Etwa zwei Jahre sollen die Erschließungsarbeiten dauern.

Die Tiefbauarbeiten übernimmt die Firma Gebrüder Schmidt (Kirchen-Freusburg), die seinerzeit schon den ersten Bauabschnitt realisiert hatte. Bürgermeister Peter Weber sieht einiges an Arbeit auf die Firma zukommen: „Das Gelände ist nicht ganz einfach. Da muss eine Menge Erde bewegt werden.“ Weber berichtete, dass das Interesse an den verfügbaren 15 Grundstücken, die jetzt erschlossen werden, groß sei.



Foto: Wolfgang Schneider

Das Gebäude der Firma Klemm (l.) gehört ebenso wie das Gefahrenabwehrzentrum zum Erweiterungsbereich. Diese Vorhaben sind allerdings bereits abgeschlossen bzw. in Bau.

Sein Drolshagener Amtskollege Ulrich Berghof betonte, der Gewerbepark Hüttcherhammer liege zwar komplett auf Olper Stadtgebiet, sei jedoch für Drolshagen sehr wichtig. „Das sind die letzten Gewerbeflächen, die wir zur Verfügung haben.“ Berghof sagte, er sei dankbar über die gute Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Olpe bei diesem interkommunalen Projekt.



Foto: Interkommunaler Gewerbepark Hüttcherhammer G.m.b.H.

Luftbild des Gewerbeparks Hüttcherhammer. Im Vordergrund rechts das im Bau befindliche Gefahrenabwehrzentrum des Kreises Olpe.

Jochen Ritter, Aufsichtsratsvorsitzender der Gewerbepark GmbH, sprach von einem „denkwürdigen Moment“. Durch die zwei neuen Bauabschnitte bieten sich Neuansiedlungsmöglichkeiten, nehme andererseits jedoch die letzten größeren Freiflächen in Anspruch.

Ritter betonte, es sei wichtig, sich bei der Grundstücksvergabe die Geschäftsmodelle der Firmen genau anzugucken, um wirtschaftlich solide Firmen mit hoher Arbeitsplatzdichte anzusiedeln.³²

Freitag, 27. Juni

Heute verstarb Franz Hornich, Düringerstraße 54, im Alter von 78 Jahren.

Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands besuchte heute – im Rahmen der Fünfergemeinschaft - um 18:15 Uhr das Schützenfest in Lütringhausen zum Vogelschießen.

Samstag, 28. Juni



Foto: privat

v. l.: Birgit Meurer (VBE Kreisvorsitzende Olpe), Hiltrud Rüsche, Johannes Haarmann und Franz-Theodor Schulte (Jubilare) und Matthias Kürten (stellv. Landesvorsitzender VBE NRW).

Wie aus dem Sauerlandkurier heute zu entnehmen war, wurde auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) im Landesverband NRW feierlich das langjährige Mitglied **Johannes Haarmann** aus Rüblinghausen für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.³³

³² LokalPlus, Freitag, 27. Juni 2025 Wolfgang Schneider

³³ Sauerlandkurier, Samstag, 28. Juni 2025

Sonntag, 29. Juni



Das Tierheim lud heute von 11:00 bis 17:00 Uhr wieder zu seinem Sommerfest ein. Besucherinnen und Besucher konnten sich auf ein vielfältiges Programm an dem Tag freuen. Neben einem Kuchenbuffet wurden Speisen vom Grill angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Swinging Sax“. Ein weiteres Highlight waren die Kaltblüter der Kaltblutfreunde Sauerland. Zudem gab es für die Besucherinnen und Besucher eine große Tombola mit Gewinnen, die von Geschäftsinhabern aus dem Kreis Olpe gespendet wurden. Weitere Verkaufsstände, unter anderem von der Jugendgruppe Pfötchenclub, runden das Angebot beim Sommerfest ab. Hunde durften mitgebracht werden, sofern sie keine Probleme mit Menschenansammlungen haben.



Foto: privat

Montag, 30. Juni

Offenbach, 30. Juni 2025 – Der Juni 2025 war in Deutschland außergewöhnlich warm, viel zu trocken und üppig sonnig. Seit 2010 war jeder Juni hierzulande zu warm. Das meldet der Deutsche Wetterdienst (DWD) nach ersten Auswertungen der Ergebnisse seiner rund 2.000 Messstationen. Der erste meteorologische Sommermonat startete mit Pauken und Trompeten. Nahezu deutschlandweit gab es kräftige Schauer und Gewitter samt Starkregen, Sturmböen und Hagel. Das sollte der Fahrplan für den gesamten Juni bleiben. Dennoch war es am Ende aufgrund von hochdruckgeprägten Phasen mit viel Sonnenschein verbreitet zu trocken.

Immer wieder kurze Hitzewellen vor allem im Südwesten

Das Temperaturmittel lag im vergangenen Juni bei 18,5 Grad Celsius (°C) und damit um 3,1 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (15,4 C). Selbst im Vergleich mit der aktuellen und wärmeren Periode 1991 bis 2020 (16,4 C) ergab sich noch ein deutliches Plus von 2,1 Grad. Insbesondere der Südwesten kristallisierte sich hierbei als Wärmehotspot heraus, da sich dort wiederholt warme Luftmassen aus Süden und Südwesten durchsetzen konnten. Das Plus gegenüber dem Klimamittel lag dort teils über 4 Grad. Am Oberrhein gab es über zehn heiße Tage über 30°C.

Trockenheit fand ihre Fortsetzung

Mit gerade 61 Liter pro Quadratmeter (l/m²) war der zurückliegende Juni erneut viel zu trocken. Damit war es seit Februar der fünfte Monat in Folge, der weniger Niederschlag brachte als im klimatologischen Mittel. Im Vergleich zur Referenzperiode 1961 bis 1990 (85 l/m²) betrug das Defizit fast ein Drittel. Vergleichen mit der aktuelleren Referenzperiode 1991 bis 2020 (76 l/m²) wurde das Soll um ein Fünftel unterschritten. Ein Blick auf das erste Halbjahr 2025 bestätigt die starke Trockenheit: Von Januar bis Juni fielen deutschlandweit etwa 260 l/m². Das langjährige Mittel liegt bei rund 380 l/m² (Referenzperiode 1961 bis 1990) oder 366 l/m² (Vergleichsperiode 1991 bis 2020). Besonders niederschlagsarm war es im Juni 2025 in der östlichen Mitte und Teilen des Ostens, wo gebietsweise nur 10 bis 25 l/m² Niederschlag vom Himmel kamen.

Sonne leistete erneut Überstunden

Der vergangene Juni brachte mit etwa 277 Stunden Sonne satt. Das Soll (203 Stunden) wurde um etwas mehr als ein Drittel überschritten (Periode 1961 bis 1990). Im Vergleich zur Referenzperiode 1991 bis 2020 (216 Stunden) ergab sich eine positive Abweichung von 28 Prozent. Besonders sonnenscheinreich war die zweite Junidekade, die allein für über 120 Sonnenstunden sorgte. An einigen Tagen wurde dabei die maximale astronomisch mögliche Sonnenscheindauer von circa 16 Stunden erreicht. Am Monatsende zeigte sich die Sonne nochmals sehr häufig. Besonders viel Vitamin D konnte die Leute im Südwesten tanken. Fast 300 Sonnenstunden standen dort in den Büchern.

Nordrhein-Westfalen: Im Westen lag das Temperaturmittel im Juni bei deutlich zu warmen 18,3 C. Der vieljährige Mittelwert (15,4 C) wurde um beinahe 3 Grad überschritten. Nachdem die erste Dekade in Nordrhein-Westfalen meist nur mäßig warm war, steigerte sich fortan die Wärme und es gab wiederholt kurze Phasen mit Höchstwerten um oder über 30 C. Das Niederschlagssoll von 84 l/m² wurde mit 59 l/m² bei weitem nicht erreicht und am Monatsende lag das Defizit bei etwa 30 Prozent. Mächtig ins Zeug legte sich die Sonne. 267 Stunden strahlte sie über dem bevölkerungsreichsten Bundesland und damit 45 Prozent mehr als im Referenzzeitraum (184 Stunden). Seit Jahresbeginn war jeder Monat zu sonnig (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961 bis 1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).³⁴

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat Juni:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	4,3°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	17,0°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	30,9°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	213,1 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	109,1 mm oder l/qm

³⁴ DWD, Montag, 30. Juni 2025

Juli

Dienstag, 1. Juli

Zum 1. Juli wohnten laut Strukturdaten der Stadt Olpe in Rüblinghausen 983 (Vorjahr 986) Einwohner, davon 494 weiblich und 489 männlich. In der Stadt Olpe 15.234 (Vorjahr 14.990) und auf dem gesamten Stadtgebiet Olpe 25.923 (Vorjahr 25.528) Einwohner.³⁵

Kreis Olpe. Nachdem die Sonne am Montag schon ihr Bestes gegeben hatte und die Temperaturen in den Tälern im Kreis Olpe bei 30 bis 32 Grad lagen, steigerte sich die Hitze heute noch. Der Deutsche Wetterdienst hatte für den Kreis Olpe eine amtliche Warnung vor Hitze herausgegeben, die seit heute, 11:00 Uhr, gilt.

Der DWD warnt: „Am Dienstag wird eine starke Wärmebelastung erwartet. Die Hitze wird alte und pflegebedürftige Menschen extrem belasten. Hitzebelastung kann für den menschlichen Körper gefährlich werden und zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Problemen führen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Hitze, trinken Sie ausreichend Wasser und halten Sie die Innenräume kühl.“

Der bislang heißeste Tag des Jahres steht der Region wohl morgen, am Mittwoch, 2. Juli, bevor. Da gilt von 11:00 bis 19:00 Uhr, sogar eine amtliche Warnung des DWD vor extremer Hitze.³⁶

In den Mittagsstunden zeigte das Thermometer kurze Zeit sogar 37,3°C an.

Mittwoch, 2. Juli

Heute legte das Thermometer noch einen drauf und zeigte in den Mittagsstunden kurzfristig 39,1°C an.

Freitag, 4. Juli

Ortsvorsteher **Walter Rademacher** nahm an der 550-Jahrfeier des Nachbardorfes Dahl-Friedrichsthal teil und gratulierte im Namen der Dorfgemeinschaft.

Samstag, 5. Juli

Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands besuchte heute um 17:00 Uhr das Schützenfest in Rhode zum Vogelschießen.

Sonntag, 6. Juli



³⁵ Strukturdaten, Stadt Olpe, 30. Juni 2025

³⁶ LokalPlus, Dienstag, 1. Juni 2025



Foto: Walter Rademacher
Die ausgestellten Teile symbolisieren die Mitnahme zu Wanderungen.

Der gut besuchte Familiengottesdienst wurde von Pastor **Friedhelm Rüsche** zelebriert mit anschließendem Kaffeetrinken in den Gemeinderäumen.

Heute verstarb Frau Helga Pascheke, geborene Brandt, Düringerstraße 45, im Alter von 86 Jahren.

Dienstag, 8. Juli

An der Herrenwanderung mit Führung durch **Peter Maiworm** in der Rhonard mit Ausblicken über ganz Olpe und Rüblinghausen und anschließender Einkehr in der SGV-Hütte sowie Besichtigung des neuen 4 Meter großen Wasserrades - 50 Meter unterhalb der SGV-Hütte - nahmen 50 Männer teil.



Mittwoch, 9. Juli

Heute überreichte **Bernd Alfes**, **Markus Timme** und **Toni Müller** (Stefan Rademacher fehlte) vom Team „**Radsportfreunde Rüblinghausen**“, Frau **Nadine Berndt** vom Tierheim, die Spendenurkunde in Höhe von 1.000 €, was sie beim Stadtradeln für Olpe gewonnen hatten und am Montag, den 23. Juni von Kreisdirektor **Philipp Scharfenbaum** im Kreishaus überreicht bekamen.



Foto: privat

LokalPlus

Freitag, 11. Juli 2025

Sparkasse unterstützt Schützenverein Rüblinghausen mit 5.000 € Neue PV-Anlage



Sparkasse ODW

Vorstandsmitglied Nino Breitweg (2.v. l.) und Björn Scheper, Leiter Privatkunden (r.) übergaben den symbolischen Scheck an Kassierer Bernd Rademacher (l.) und Geschäftsführer Markus Dahlenkamp (3.v. l.)

Rüblinghausen. Der St. Matthäus-Schützenverein Rüblinghausen freut sich über eine Spende der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden in Höhe von 5.000 Euro. Mit Hilfe der Spende hat der Verein eine neue Photovoltaikanlage für das Vereinsheim in Rüblinghausen angeschafft.

Dadurch spart der Schützenverein in Zukunft nicht nur Stromkosten, sondern leistet mit der erneuerbaren Energie auch einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Markus Dahlenkamp hat das Projekt federführend geleitet und freut sich über das finanzielle Engagement der Sparkasse.

Die 5.000 Euro Spendensumme stammen aus den Mitteln der Sparlotterie der Sparkassen. Getreu dem Motto „An sich und andere denken“ trägt jeder Sparlotterie-Sparer dazu bei, dass die Vereine in der Region mit derartigen Geldzuwendungen bedacht werden können. Pro Sparlotterie-Los kommen 25 Prozent des Lottereeinsatzes gemeinnützigen Projekten zugute.

Mittwoch, 16. Juli

Heute wurde Ortsheimatpfleger **Peter Maiworm** um 17:00 Uhr das Bundesverdienstkreuz am Bande im Auftrag von Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** durch den Landrat **Theo Melcher** im voll besetzten großen Sitzungssaal des Kreishauses in Olpe auf Anregung von **Gerhard Nebeling** und **Dietmar Gurre** überreicht. Neben den Reden von Landrat **Theo Melcher** und dem Bürgermeister **Peter Weber** wurde die Laudatio von **Michael Olberts** vorgetragen, bevor **Peter Maiworm** seine Dankesworte sprach.

Zunächst wurde das Musikstück „Hallelujah“ von **Leonard Cohen** von **Martin Niemann** an der Gitarre mit Gesang und **Nicole Jürgens** – beide aus Rüblinghausen - mit ihrer bezaubernden Sopran-Stimme vorgetragen.



Anschließend folgte die Ansprache von Landrat **Theo Melcher**:

Sehr geehrter Herr **Maiworm**, lieber **Peter**, sehr geehrte Frau **Maiworm**,
sehr geehrter Herr Bürgermeister **Weber**, lieber **Peter**,
sehr geehrter Laudator **Olberts**, lieber **Michael**, sehr geehrte Damen und Herren.

Zur heutigen Aushändigung des Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn **Peter Maiworm** darf ich Sie alle hier im Sitzungssaal des Kreishauses recht herzlich begrüßen.

Peter Maiworm ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Er war Großhandelskaufmann bei der Firma Reinhard Wolf in Olpe.

Seit 1953 ist **Peter Maiworm** Mitglied im VfR Rüblinghausen 1909 e. V. In den 60er Jahren spielte er in der ersten und zweiten Mannschaft des Vereins aktiv mit. Von 1984 bis 1993 setzte er sich intensiv für den Aufbau und die Weiterentwicklung der Alt-Liga ein. Nachdem er 1995 als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde, übernahm er von 1997 bis 2008 das Amt des 2. Vorsitzenden. Während dieser Zeit begleitete er hauptverantwortlich mehrere Projekte des Sportvereins. Die Baumaßnahmen 2004 rund um die Erneuerung des Kunstrasenplatzes, des Sportheims und der Tribüne, sind drei Beispiele dafür.

Zudem leitete Herr **Maiworm** 15 Jahre die Nordic-Walking-Gruppe des Ski-Clubs Olpe, nachdem er eigens dafür einen Trainerschein erworben hatte.

Peter Maiworm war bzw. ist ebenso parteipolitisch unterwegs.

Von 2015 bis 2022 war er Beisitzer der CDU-Senioren-Union der Stadt Olpe. 2022 übernahm er die Funktion des Schriftführers. 2024 wurde Peter Maiworm zum Vorsitzenden gewählt. In diesem Amt plant und organisiert er verschiedene Veranstaltungen und bereichert die Senioren-Union mit umfassenden Bildungs-, Begegnungs- und Erkundungsprogrammen. Peter Maiworm ist zudem 2. Vorsitzender der CDU-Senioren-Union auf Kreisebene.

Seit 2020 ist **Peter Maiworm** als Sachkundiger Bürger im Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen der Kreisstadt Olpe. Hier berät er die Ausschussmitglieder insbesondere in Angelegenheiten zum Thema Denkmalschutz und arbeitet sachkundig an der Verwirklichung von verschiedenen Projekten mit.

Die Ortsheimatpflege liegt Herrn **Maiworm** besonders am Herzen. Er ist seit 2011 Ortsheimatpfleger seines Wohnortes Rüblinghausen. Anlässlich des 600-jährigen Bestehens des Dorfes Rüblinghausen hielt er die Festrede und verfasste 2022 einen Beitrag in Form einer Fotoausstellung und das Jahrbuch. Zudem hat er eine Chronik des Dorfes erstellt, ergänzt und erweitert. Außerdem war er an der Entstehung und Entwicklung des Gruben-Kunst-Wegs des Heimatvereins in der Olper Rhonard maßgeblich beteiligt. Hier half er aktiv bei der Freilegung und Lokalisierung von Fundstellen des Erzbergbaus. Inzwischen gestaltet er Führungen für Interessierte auf dem GrubenKunstWeg.

Peter Maiworm ist außerdem als „Vertreter der kulturtreibenden Vereine“ seit 15 Jahren Jury-Mitglied des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Ebene der Kreisstadt Olpe.

Jedes Jahr können sich Dörfer zu diesem Wettbewerb anmelden und werden anhand der durchgeführten Verschönerungen oder der Weiterentwicklung von Projekten innerhalb ihres Dorfes von der Jury bewertet.

Die Förderung der Dorfgemeinschaft ist ein weiterer Bestandteil der ehrenamtlichen Arbeit von Peter Maiworm. Bei Bilderausstellungen in der Heilig-Geist-Kirche hielt er mehrmals die Laudatio. Außerdem fasst er immer wieder tatkräftig mit an und mäht den Rasen des Kinderspielfeldes und das Areal um die Matthäuskapelle.

Ein weiterer fester Bestandteil seiner ehrenamtlichen Aktivitäten in Rüblinghausen sind die sogenannten Herrenwanderungen, die jeden zweiten Dienstag im Monat stattfinden.

Herr **Maiworm** ist seit 18 Jahren maßgeblich an der Organisation und Leitung dieser Wanderungen beteiligt. Im Jahre 2009 erstellte er sogar ein Liederbuch für die Wanderungen. Bis zu 75 Personen nehmen an den Exkursionen, Besichtigungen und Erkundungen teil. Die Organisation ist aufwendig: Zunächst werden die Wanderstrecken ausgewählt. Teilweise sind dafür Touren zur Beurteilung der Wegstrecken erforderlich. Außerdem werden Fahrgemeinschaften

für diejenigen organisiert, die nicht mehr mitwandern können. Darüber hinaus werden Restaurants für das gemeinsame Essen zum Abschluss der Wanderungen ausgewählt und reserviert.

Für seine Verdienste im Fußballsport erhielt **Peter Maiworm** 2004 die Verdienstnadel des Fußball- und Leichtathletikverbands Westfalen in Silber und im Jahre 2023 in Gold. Im Jahre 2007 wurde er mit den DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Seit 2010 ist er Ehrenmitglied im VfR Rüblinghausen.

Herr **Peter Maiworm** hat also durch sein jahrzehntelanges Engagement vor allem im Bereich der Heimatpflege auszeichnungswürdige Verdienste erworben, die den Bundespräsidenten veranlasst haben, Ihnen, sehr geehrter Herr **Maiworm**, liebe **Peter**, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zu verleihen.

Ich darf Dir dieses nun aushändigen.³⁷



³⁷ Ansprache von Landrat Theo Melcher



Als nächstes sprach Bürgermeister Peter Weber:



Sehr geehrter Herr Landrat **Theo Melcher**, liebe Familie **Maiworm**, meine Damen und Herren, lieber **Peter Maiworm**,

„Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat.“ So formulierte es der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer. Heute, meine Damen und Herren, ist so ein liebenswürdiger Tag: Heute darf ich Dir, lieber **Peter**, im Namen der Kreisstadt Olpe, im Namen aller Bürgerinnen und Bürger und ganz persönlich zur Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland herzlich gratulieren.

Konrad Adenauer hat mit seinem Satz etwas sehr Wichtiges zum Ausdruck gebracht. Ehrungen sind wichtig, es ist gut, dass es sie gibt und dass der Staat auf diesem Wege „Danke“ sagt.

Denn Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, die sich aktiv einbringen, die ihre freie Zeit investieren und ihr Herz an eine Sache hängen, haben es verdient von der Gesellschaft, für die sie sehr viel getan haben, geehrt und ausgezeichnet zu werden.

Ich freue mich über diese Anerkennung Deines Wirkens, lieber **Peter**, die absolut verdient ist.

Meine Damen und Herren, Herr Landrat **Melcher** ist im Rahmen der Verleihung schon auf das umfassende Engagement von **Peter Maiworm** eingegangen, das die Grundlage für die Ordensanregung durch **Dietmar Gurres** und **Gerhard Nebeling** darstellt. **Michael Olberts** wird dies als Laudator gleich noch vertiefen. Erlauben Sie mir daher, mich auf einige, wenige Punkte zu konzentrieren, für die die Kreisstadt Olpe Dir, lieber **Peter**, besonders dankbar ist.

Peter Maiworm hatte schon immer ein Herz für das Ehrenamt und die Arbeit für die Gemeinschaft. Das gilt sowohl für sein Engagement in seinem Heimatort Rüblinghausen und ebenso für sein Wirken in der Stadt z.B. mit Beiträgen für die Buchreihe „Olpe in Geschichte und Gegenwart“ sowie im Kreis Olpe.

Er hat fast 20 Jahre im Vorstand des VfR Rüblinghausen mitgearbeitet, seit 2010 ist er Ehrenmitglied. An vielen Projekten des VfR Rüblinghausen war er beteiligt:

Am Bau des neuen Sportplatzes mit Tribüne, an der Erweiterung und Sanierung des Clubhauses, er kümmerte sich um die Pflege der Sportanlage, das Akquirieren von Bandenwerbungspartnern und die Betreuung der Schiedsrichter.

Seit dem Jahr 2011 wirkt **Peter Maiworm** als Ortsheimatpfleger seines Heimatdorfes Rüblinghausen und erstellt in dieser Funktion jährlich eine Dorfchronik, in der er auf alle Ereignisse des Jahres eingeht. Das umfangreiche Werk – im Jahr 2024 umfasste es 377 Seiten – stellt er allen Interessierten über die Homepage des Dorfes zur Verfügung.

Und natürlich war **Peter Maiworm** an der Organisation und der Durchführung der Feierlichkeiten zum 600-jährigen Dorfjubiläum in Rüblinghausen im Jahr 2022 aktiv beteiligt.

Ein ganz besonderes Projekt realisierte **Peter Maiworm** gemeinsam mit seinen Mitstreitern in der Rhonard. Die Geschichte des Bergbaus in der Rhonard hatte er schon in einer umfangreichen Dokumentation anschaulich dargestellt. Danach reifte gemeinsam mit **Dietmar Gurres**, **Bernd Schneider**, **Jimmy Ohm** und einigen weiteren der Gedanke, die Bergbaugeschichte für jedermann erlebbar zu machen. **Peter Maiworm** gehörte damit zu den Initiatoren und Organisatoren des 2023 freigegebenen GrubenKunstWegs in der Rhonard in Olpe mit seinen beiden Teilabschnitten, dem Wasserweg und dem Zinnoberweg. Durch diese bürgerschaftlichen Initiative wurde etwas Herausragendes für unsere Stadt geschaffen und ich möchte die Gelegenheit heute Nachmittag nutzen, um Dir lieber **Peter** und Deinen Mitstreitern im Namen der Kreisstadt Olpe herzlich zu danken, für die Idee, für Euer Engagement, für Euer Durchhaltevermögen wenn wieder einmal Steine im übertragenen Sinne im Weg lagen.

Bei seinem großen Engagement, für das er heute zurecht mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wird, ist eine Eigenschaft prägend für **Peter Maiworm**: Er ist immer positiv gestimmt. Sein Optimismus und seine herzliche Art sind ansteckend. Ich habe **Peter Maiworm** noch nie schlecht gelaunt erlebt. Diese Art ist ansteckend, sie überträgt sich auf andere und sie hilft, große Projekte, wie den GrubenKunstweg, umzusetzen. Er bringt damit Menschen zusammen und er fördert die Gemeinschaft. Eines der Paradebeispiele hierfür ist die monatliche Rüblinghauser Herrenwanderung, die er seit vielen Jahren organisiert.

Lieber **Peter**, Du hast mit dieser Auszeichnung nicht gerechnet. Du hast zwar schon einige andere Olper für den Verdienstorden vorgeschlagen, Dich selber hattest Du aber nie im Blick. Umso mehr freue ich mich, dass Du diese Auszeichnung heute erhältst. Ich danke Dir für

Deinen großen Einsatz und gratuliere Dir herzlich zu der verdienten Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz.

Herzlichen Glückwunsch.

Es folgte die Musikeinlage von **Martin** und **Nicole** mit dem Lied: „Gedanken unterem Eis“ von Ape, Beck & Brinkmann, die von einem Erlebnis eines Menschen sangen, der im Winter durch eine Eisdecke gebrochen war und dieses in seinem Lied verarbeitete.

Danach ging Laudator Michals Olberts zum Rednerpult. Hier seine Ansprache:



Lieber **Peter**, liebe **Birgitt**, liebe **Michaela**, lieber **Carsten**, verehrte Anwesende.

Wir sind heute hier zusammengekommen, um uns darüber zu freuen, dass der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Herr **Frank-Walter Steinmeier**, über den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Herrn **Hendrik Wüst**, unseren Landrat, Herrn **Theo Melcher**, beauftragt hat, **Peter Maiworm** mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande auszuzeichnen.

Nach Auffassung von uns allen geht diese Auszeichnung an eine Person, die sich in vielfältigster Weise für unser Gemeinwohl einsetzt, sich jedoch nie in die Öffentlichkeit drängt.

Peter hat sich um seinen Heimatort Rüblinghausen, seine Vaterstadt Olpe, den Kreis Olpe und die gesamte Region durch ehrenamtliche Tätigkeit, verdient gemacht.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist das Fundament unseres Zusammenlebens. Ohne sie würde vieles in unserem Staate nicht funktionieren. Ehrenamtliche Tätigkeit ist der Motor unseres Wohlfühlens und der Antrieb für unsere heimatliche Geborgenheit, die es hier für uns alle so lebenswert macht.

Nicht umsonst sind es die vielen Initiativen in der Region, die Zutrauen in unsere Heimat verschaffen.

Peter, du hast frühzeitig erkannt, dass der Wandel der Gesellschaft, das Älterwerden in den Dörfern eine neue Sinnhaftigkeit mit sich bringt. Mit **Klaus** zusammen hast du das Projekt Herrenwanderung in Rüblinghausen ins Leben gerufen. Monatlich treffen sich die Rüblinghauser Männer zu Wanderungen, Besichtigungen und Erkundungen.

Auf diese Weise entstehen sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Gemeinschaft, Verbindungen zur heimischen Wirtschaft und Horizonterweiterung. Der Ausklang in geselliger Runde schließt den Kreis. Ihr habt mit 4 Personen begonnen, heute sind es oft mehr als 70. Jede Veranstaltung wird durch ein Protokoll und eine Bilddokumentationen, die allen Teilnehmern zukommt, abgerundet.

Hierdurch wird dokumentiert, dass das dörfliche Leben bei uns eine große Sinnhaftigkeit erfahren kann.

Anderweitig liegt dir der Ort Rüblinghausen ebenfalls sehr am Herzen. Die Chronik des Ortes hat es dir ebenfalls angetan. Schon alleine diese Initiativen wären einer Ehrung wert.

Andere Dokumente der Vergangenheit in der Stadt Olpe zu erhalten, sind dir ebenso wichtig.

Stellvertretend nenne ich hier den **GrubenKunstWeg** in der Rhonard. Zusammen mit **Dietmar** und anderen Mitgliedern des Heimatvereins ist es dein Anliegen, die Ursprünge des Bergbaues im Olper Land nicht dem Verfall Preis zu geben, sondern für die Nachwelt zu erhalten und interessant zu machen.

Die Bedeutung dieser Initiative lässt sich daran ablesen, dass das Land NRW euer Engagement für förderungswürdig erkannt hat. Viele Helfer verbringen große Teile ihrer Freizeit vor Ort und schaffen eine Begegnungsstätte für die Zukunft. Das große Interesse an Führungen durch das Gelände zeigt, wie wertvoll die Arbeit ist.

Die Stadt Olpe, vertreten durch unseren Bürgermeister, Herrn **Peter Weber**, hat dich im November dafür bereits mit dem **Heimatpreis** ausgezeichnet.

Du hast nie ein politisches Amt angestrebt, doch die Politik vor Ort ist für dich von großer Bedeutung.

Im parlamentarischen Raum unterstützt du die politische Arbeit als **sachkundiger Bürger** und bringst deine Erfahrung ein. Hierfür sein dir Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Darüber hinaus hat man dich im Jahre 2010 in die Prüfungskommission des Wettbewerbs „**Unser Dorf hat Zukunft**“ berufen. Auch hier leistest du hervorragende Arbeit im Sinne unseres Gemeinwesens.

Im parteipolitischen Raum gilt die Gründung und Entwicklung der Senioren-Union zu deinen herausgehobenen Aufgaben.

Seit einem Jahr bist du Vorsitzender der Seniorenunion der Stadt Olpe und arbeitest ebenso maßgeblich im Kreis Olpe mit. Die monatlichen Bildungsveranstaltungen, die in einem Jahresprogramm zusammengefasst sind, tragen deine Handschrift.

Fahrten zum ZDF in Mainz, nach Münster und „Auf den Spuren von Konrad Adenauer“ in Rhöndorf und Bonn, aber auch zahlreiche Erkundungen und Wanderungen sind hier zu nennen. Begegnungen mit der Außenwelt tragen zum gegenseitigen Verständnis bei.

Die Senioren-Union dankt es dir mit hohen Teilnehmerzahlen.

Bei dieser Fülle von Initiativen für die heimische Gesellschaft muss die Frage erlaubt sein: Wo bleibt denn da die **Familie**?

Deine Frau **Birgitt** und früher deine mittlerweile **erwachsenen Kinder** mussten das ja alles mittragen und eigene Ansprüche zurückstellen. Gerade an solch einem Tag soll **Birgitt** und den Kindern ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden.

Hier gilt sicher der Spruch: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau“. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Lieber **Peter**, du kannst stolz auf dein Lebenswerk sein. Vieles von dem, was du ins Leben gerufen hast, wird uns alle überdauern.

Wir sind dankbar, dass wir dich in unserer Mitte wissen und hoffen, dass wir noch sehr lange von dir profitieren können.

Diese Auszeichnung hast du dir wahrhaft verdient.

Der Bundespräsident, der Ministerpräsident und unser Landrat tun also heute genau das Richtige. Danke dafür!

Danach schritt Peter Maiworm selbst zum Rednerpult. Hier seine Dankesworte:



Sehr geehrter Herr Landrat **Theo Melcher**, lieber **Theo**,
sehr geehrter Herr Bürgermeister **Peter Weber**, lieber **Peter**,
sehr geehrtes Mitglied des Landtags **Jochen Ritter**, lieber **Jochen**,
sehr geehrtes Mitglied des Bundestages **Florian Müller**, lieber **Florian**,
liebe Freunde und Mitstreiter,
liebe Familie und Verwandtschaft!

Es ist mir eine große Ehre, heute vor Ihnen stehen zu dürfen – ich möchte mich von ganzem Herzen für diese Auszeichnung bedanken.

Mein Dank gilt zunächst Frau **Gabriele Clemens** für die Organisation dieser Feier sowie **Martin Niemann** und **Nicole Jürgens** für die musikalische Umrahmung und bei **Dieter Zimmermann**, der diese Feier mit seinem Fotoapparat festhält.

Ich danke ebenso dem Bundespräsidenten **Frank-Walter Steinmeier** für die Verleihung dieses Ordens und den Menschen im Hintergrund, die es möglich gemacht haben.

Diese Auszeichnung erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, Ich nehme sie nicht allein für mich entgegen, sondern stellvertretend für all jene, die mich auf meinem Weg begleitet und unterstützt haben. Ehrenamt ist niemals eine Einzelleistung – es braucht Weggefährten, Mitstreiter und Menschen, die sich gemeinsam für eine Sache einsetzen.

Ich habe meine Tätigkeiten im Ehrenamt immer gern und mit Überzeugung gemacht – mit Freude und Leidenschaft, oft im Kleinen, jedoch immer mit offenem Herzen. Umso mehr berührt es mich, nun eine besondere Form der Anerkennung zu erfahren – nach dem Heimatpreis der Stadt Olpe im November ist dies nun eine weitere Würdigung, die mich stolz macht.

Ein besonderer Dank geht an **Gerhard Nebeling** und **Dietmar Gurre** – ohne euern Einsatz säßen wir heute alle nicht hier.

Ehrenamt bereichert. Es stärkt das Selbstbewusstsein, schafft Sinn und gibt Energie zurück. Es ist unbezahlbar – im wahrsten Sinne des Wortes. Wer es erlebt, **weiß**, dass du dabei nicht nur einen Weg zum anderen findest, sondern ebenso zu dir selbst. Ein Ehrenamt kann mehr Vielfalt ins Leben bringen.

Ein schöner Liedtitel bring es auf den Punkt: „You`ll never walk alone“. Das heißt übersetzt: Du gehst nie allein. Es gibt immer jemanden, der dich begleitet – das macht es so besonders.

Mein Dank gilt daher allen Frauen und Männern der Dorfgemeinschaft und des VfR Rüblinghausen, der Senioren-Union auf Stadt- und Kreisebene, sowie den Unterstützern des Gruben-KunstWeges. Eure Ideen, eure Energie, euer Rat und euer Mitmachen haben unsere Arbeit geprägt. Wir sollten uns das bewahren: **Zusammenhalt** – zwischen **Jung** und **Alt**, zwischen **Tradition** und **Aufbruch**.

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich der Wert des Ehrenamtes besonders deutlich. Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die nicht auf ihren Vorteil bedacht sind, sondern sich für das Gemeinwohl einsetzen. Ehrenamt bedeutet: wir kümmern uns – nicht, weil wir müssen, sondern weil wir wollen.

So findet jeder in einem solchen Ehrenamt eine Quelle für das eigene Glück und für seine eigene Zufriedenheit. Am schönsten ist es, wenn wir damit andern etwas Gutes zukommen lassen.

Eine letzte Sache noch: Hinter jedem Ehrenamtlichen steht in der Regel ein Partner, eine Partnerin, eine Familie, die das Amt mittragen, die nicht selten zurückstecken müssen, um uns den Freiraum zu schaffen, das zu tun, was wir tun wollen. Ich bin sehr froh, dass ich die Unterstützung meiner lieben Frau **Birgitt** über die Vielzahl an Terminen habe. Ich weiß ihre Rückendeckung unendlich zu schätzen.

Hier noch ein paar Worte zu meinen Kindern und Enkelkindern:

**Ich schloss meine Augen, nur für einen Moment –
Und plötzlich wart ihr groß!**

**Wo einst kleine Kinder standen,
Sehe ich heute wundervolle Erwachsene.**

**Ich kann euch nicht mehr auf meinen Armen tragen,
In meinem Herzen werdet ihr jedoch für immer sein.**

**Ihr habt mir so viele Gründe gegeben, stolz zu sein.
Doch der größte Stolz erfüllt mich jedes Mal, wenn ich sagen darf:**

„Das sind meine Kinder“

Wie ihr der Einladung entnehmen konntet, lade ich im Anschluss an diese Feier zu einem Grill-Imbiss mit Umtrunk auf die Sportanlage nach Rüblinghausen ein.

Zum Schluss – in einer Zeit, in der Kriege in der Ukraine und in Gaza, in Israel und Iran, so viel Leid bringen - möchte ich meine Worte mit einem hoffnungsvollen Satz von Martin Luther (1483-1546) beenden: „Wenn ich wüsste, das morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“.

In diesem Sinne: Lasst uns weiter anpacken – mit Hoffnung, Mut und Herz.

Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Ihr **Peter Maiworm**

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde von **Martin** und **Nicole** das Lied: „The Snows Of New York, von **Chris de Burgh**, vorgetragen, das wieder mit großem Beifall bedacht wurde.



Anschließend hatte **Peter Maiworm** – als Dankeschön - zu einem kleinen Imbiss in das Sportlerheim des VfR Rüblinghausen eingeladen.



v. l.: Landrat Theo Melcher, Peter und Birgitt Maiworm, Bürgermeister Peter Weber und Laudator Michael Olberts









Jochen Ritter, MdL, gratuliert recht herzlich



Florian Müller, MdB, schloss sich den Glückwünschen an

















Fotos: privat

Samstag, 19. Juli

Heute verstarb Werner Schledorn, Biggestraße 81, im Alter von 84 Jahren. Zum Schluss wohnte er in der Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“.

Freitag, 25. Juli

Inzwischen traditionell, trafen sich heute um 16:00 Uhr, 16 Schnitter im Sportlerheim zur Beefprobe, da sie das ganze Jahr über den Kinderspielplatz in der Schetmicke, die Wiesenfläche in der Gate und das Areal um die Kapelle mähen.





Alle Fotos: Peter Maiworm

Zur gleichen Zeit richtete der Vorstand des VfR für das bevorstehende Schützenfest das Ehrenmal und den Dorfplatz her und befreiten sie von Unkraut. Von dem Bauhof der Stadt Olpe wurde um die Gedenksteine herum der Zaun erneuert.





Fotos: Peter Maiworm

Auf der Jungschützenversammlung um 19:00 Uhr im Schützenhaus wurden die Abläufe für das Schützenfest besprochen. Jungschützenkönig **Johannes Latzel** berichtete einen Tag später auf der Versammlung, dass 9 neue Jungschützen in den Verein aufgenommen wurden.

Samstag, 26. Juli

ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN
RÜBLINGHAUSEN 1893



Im Juli 2025

EINLADUNG zur
Versammlung vor dem Fest 2025

VERSAMMLUNG
VOR DEM SCHÜTZENFEST
des
ST. MATTHÄUS
SCHÜTZENVEREINS
RÜBLINGHAUSEN

Die wichtigsten
Themen:
(1) Ablauf des Schützenfestes im
132. Jahr unseres Bestehens
(2) Die neuen Jubelmajestäten
(3) Präsentation der Schützenvögel

*Der Gesamtvorstand des St. Matthäus Schützenverein
Rüblinghausen lädt seine Mitglieder und die, die es werden
wollen am Samstag, den **26. Juli 2025** um
18:00 Uhr in das **Schützenhaus** ein.*

Wir möchten mit Euch über das
bevorstehende Schützenfest sprechen und
die Oktav mit echtem Schützengeist
eröffnen.



HINWEIS:
Wir bitten darum, das Dorf vor dem Fest festlich mit Schützenfestfahnen zu schmücken!

Der Gesamtvorstand hofft auf
zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.
Mit freundlichem Schützengruß
Der Vorstand



Um 18:04 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende und Major a.D. Joachim Kleine des St. Matthäus-Schützenvereins im Namen seiner Vorstandskollegen die Versammlung vor dem Fest und begrüßte die 59 (Vorjahr 47) Schützen mit einem kräftigen Schluck. Er brachte die Vorfreude zum Ausdruck, dass bereits die Jungschützen und Korporalschaftsführer das Dorf mit Wimpelketten und Banner geschmückt hatten.





Zunächst begrüßte er jedoch unseren amtierenden Schützenkönig Oberleutnant **Johannes Stahl** und richtete liebe Grüße an seine Frau **Sharon**. Ferner begrüßte **Joachim** den Jungschützenkönig und 1. stellvertretenden Sprecher **Johannes Latzel**, den 1. Sprecher der Jungschützen **Max Hunold**, den Kaiser, Oberleutnant **Kevin Lobbe**, den Millenniumskönig Peter Müller (25 Jahre), den 40-jährigen Jubelkönig und ehemaligen Hauptmann **Hermann Dahlenkamp** sowie den 60-jährigen Jubelkönig **Franz Schmette**, der leider verhindert war.

Weitere Grußworte gingen an den Ehrenkreisoberst und Ehrenvorsitzenden **Markus Bröcher** und Ehrenvorsitzenden **Klaus Feldmann** sowie an die Ehrenmitglieder **Martin Niklas**, **Willi Bröcher**, **Dietmar Moess**, **Klaus Heuel** und **Helmut Maiworm**.

Danach gingen Grüße an den Ortsvorsteher **Walter Rademacher**. Ferner begrüßte er die Schießmeister Dr. **Franz-Georg**, Dr. **Franz** und **Peter Rademacher**.

Weiter ging es mit den Grußworten an den Vorsitzenden des VfR **Joachim Schlüter** und **Timo Hunold** von der Dorfgemeinschaft sowie an Ortsheimatpfleger **Peter Maiworm**, der letzte Woche, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Dieses wurde mit großem Beifall bedacht.





Die fleißigen Servicekräfte

Grüße gingen ebenso an die Vogelbauer **Tim Maiworm** (bereits 17. Königsvogel) und **Philipp Quast** (2. Jungschützenvogel).



Der von Phillip Quast gebaute Jungschützenvogel



Der von Tim Maiworm gebaute Schützenvogel

Mark Bröcher verlas danach das von **Christian Heuel** erstellte Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 25. Januar 2025.

Anschließend meldete sich Dr. **Franz-Georg Rademacher** mit der Bemerkung zu Wort, dass das Protokoll (30 Minuten) sehr ausführlich vorgetragen wurde, in der Versammlung jedoch eine verkürzte Version als Ergebnisprotokoll ausreichen würde. Der Vorstand nahm dieses zur Kenntnis.

Es wurden 3 der 9 neuen Jungschützen per Handschlag von **Joachim** in den Verein aufgenommen, die da waren:

Tim Louis Arens, Christopher Heuel und Lucas Rademacher (von links).



Alle Fotos: Peter Maiworm

Der Festablauf zum diesjährigen 132. Schützenfest stand als nächstes auf dem Programm. **Joachim Kleine** berichtete über die bereits ausgeführten Arbeiten auf dem Schützenplatz und dankte **Michael de Ryck** für seine geleistete Arbeit bei den Baumbestandskontrollen.

Das Fahne hissen, an der GFO Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“ werde – wie in den beiden Jahren zuvor, auf Mittwoch 17:00 Uhr vorgezogen, da am Donnerstag für den König **Johannes Stahl** und die beiden Jubelkönige **Peter Müller** und **Hermann Dahlenkamp** die Kränze gebunden werden.

Außerdem gab **Joachim Kleine** die Abläufe der Festtage bekannt.

Major und Kassierer **Bernd Rademacher** ergänzte dazu, dass die Getränke an der Theke und am Rondell in diesem Jahr mit Karte bezahlt werden können, bei den Servicekräften am Tisch jedoch nur bar. Es gibt keine Biermarken. Der Bierpreis beträgt für das Glas 0,2 Liter, in diesem Jahr 2.20 €.

Eine Abordnung des Vorstandes wird am Freitagvormittag die Grabstätten der Verstorbenen Jubelkönige und -königinnen auf dem Olper Friedhof besuchen, die da sind: Bernhard & Ursula Heuel † 50 Jahre (1975), Rosemarie Schmette † 60 Jahre (1965) sowie Franz & Paula Rademacher † 70 Jahre 1955).

Der Kinderschützenkönig wird in diesem Jahr wieder freitags durch Vogelwerfen im Zelt ermittelt, so dass ebenfalls jüngere Kinder am Vogelwerfen teilnehmen können. Parallel dazu findet das Generationsschützenfest mit Kaffee und Kuchen auf dem Schützenplatz statt.

Der Samstag wird in der bisherigen Form wie immer stattfinden. Alles Weitere ist aus dem Bocklet zu entnehmen.

Der Schützenfest-Sonntag präsentiert sich in diesem Jahr jedoch in einem neuen, festlichen Gewand.

Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal und dem traditionellen Hochamt im Festzelt - das von Pfarrer **Johannes Hammer** zelebriert wird - tritt der Hofstaat direkt auf dem Schützenplatz an. Der feierliche Einmarsch der Majestäten um 11:00 Uhr bildet den Höhepunkt des Vormittags. Sie werden gebührend empfangen.

Anschließend finden die traditionellen Königinnen-Ehrungen statt. Darauf folgt ein ausgedehntes Frühschoppenkonzert, das für bekannt stimmungsvolle Atmosphäre im Festzelt sorgt.

Eine wesentliche Neuerung: die bisherige Mittagspause und der Festzug entfallen. Stattdessen wird das Frühschoppenkonzert verlängert und durchgehend gefeiert. Nach dem Konzert geht der Sonntag nahtlos in ein geselliges Beisammensein bis zum Abschluss des Festes am Abend über. Dieses neue Konzept verspricht einen harmonischen und lebendigen Festtag für alle Beteiligten.

Verschiedenes: Von dem Vorstand wurde eine Art Gewinnspiel angeboten. Jeder hatte die Möglichkeit, bei einem Einsatz von 2,00 € auf einem Zettel die Anzahl der Königsschusstreffer mit dem Namen zu notieren. Sollte genau mit der notierten Zahl der Vogel aus dem Kugelfang fallen, so bekommt derjenige, wessen Zahl mit den Schüssen übereinstimmt, die Hälfte des eingesammelten Betrages ausgezahlt. Die andere Hälfte fließt in die Kasse des Schützenvereins. Diese Botschaft wurde – wie letztes Jahr - mit Freude aufgenommen und Alle nahmen beherzt daran teil. Die Trefferzahl wurde im Vorjahr von **Martin Niemann** gewonnen.

Ferner berichtete **Joachim Kleine**, dass in diesem Jahr ein neuer Zeltvertrieb gesucht werden musste, da sich die Firma Zelte-Beckmann aus Dinslaken aus Altersgründen vom Markt zurückgezogen hat. Hierbei handelt es sich um die Firma: Hahn-Event GmbH, 35444 Biebertal (Hessen). Die Kosten hierfür liegen jedoch um 28% höher wie der bisherige Anbieter. Außerdem wurde bereits eine Abschlagzahlung von 50% verlangt.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe wird in diesem Jahr wieder für die musikalische Gestaltung sorgen. Die Tanzmusik ab 21:00 Uhr an den beiden Tagen wird jedoch zum zweiten Mal von der Tanzband „Tonight“ der Freiwilligen Feuerwehr aus Wenden gestellt.

Die Orden warten schon auf die neuen Majestäten.



Foto: Joachim Kleine

Die harmonisch verlaufene Versammlung endete um 19:35 Uhr mit einem „Gut Schluck“ auf die Oktaveröffnung und dem Lied: „Ich schieß den Hirsch im wilden Forst...“. **Joachim** wünschte **Bernd Rademacher** als neuen Major ein gutes Gelingen.

Mittwoch. 30 Juli

Um 17:00 Uhr traf sich der Schützenvorstand mit König **Johannes Stahl** bei der GFO Senioreneinrichtung „Haus Matthäus“ um für das Schützenfest am Wochenende die Fahne zu hissen.











Alle Fotos: Peter Maiworm

Donnerstag, 31. Juli

Heute wurden bei dem Königpaar **Johannes & Sharon Stahl** sowie den Jubelkönigspaaren **Peter & Sylvia Müller** (25 Jahre) und **Hermann & Christiane Dahlenkamp** (40 Jahre) bei Müllers die Kränze gebunden.

Seitens des Bauhofs der Stadt Olpe wurden extra zum Schützenfest heute drei große Blumentöpfe in der „Gate“ entlang der Haltestelle aufgestellt.



Foto: Peter Maiworm

Offenbach, 31. Juli 2025 – Der Juli 2025 hatte einiges zu bieten, sodass die Meteorologen tief in die Warnkiste greifen mussten. Ihr Repertoire reichte von Hitzewarnungen und Warnungen vor schweren Gewittern über Dauerregen- und Starkregenwarnungen bis hin zu Sturm- und Schneefallwarnungen. Das zeigte, wie abwechslungsreich sich der zweite Sommermonat des Jahres präsentierte. Nachdem die heftige Hitzewelle zu Beginn des Monats durch teilweise unwetterartige Gewitter beendet wurde, stellte sich in der Folge sehr unbeständiges und zu Schauern und teilweise unwetterartigen Gewittern neigendes Wetter ein. Daran änderte sich bis Monatsende nicht mehr viel, sodass es insgesamt seit Monaten erstmals wieder zu nass war. Zudem bewegten sich die Temperaturen meist nur auf einem mäßig warmen bis warmen Niveau. Eine kurze hochsommerliche Phase gab es noch am Ende der zweiten Dekade. Dennoch fiel der Juli am Ende zu warm aus. Die Sonne fand in der oftmals dichten Wolkendecke unterdurchschnittlich wenige Lücken.

Auf Hitze am Anfang folgt jäher Absturz

Stark gestartet, stark nachgelassen. So könnte man den Temperaturverlauf für den vergangenen Juli 2025 kurz und knapp zusammenfassen. Das Temperaturmittel betrug 18,4 Grad Celsius (°C). Der Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 wurde um 1,5 Grad überschritten (16,9 C). Ein Vergleich mit der aktuellen und wärmeren Periode 1991 bis 2020 (18,3 C) zeigt, dass der Juli 2025 diesbezüglich einen absolut durchschnittlichen Wert lieferte. Das Temperaturmittel spiegelte jedoch keineswegs den abwechslungsreichen zweiten Sommermonat wider. Auf einen furiosen Start mit dem deutschlandweiten Maximum von 39,3 C, das am 2. in Andernach (Rheinland-Pfalz) gemessen wurde, folgte ein jäher Absturz, der darin gipfelte, dass zum Ende der ersten Dekade deutschlandweit kein Sommertag mehr registriert wurde. Besonders kalt war es am 10. in Meßstetten (Baden-Württemberg) mit 3,5 C, was dem bundesweiten Tiefstwert entsprach. In der Folge gab es zwar schwerpunktmäßig in der Südhälfte vermehrt Sommertage, eine neuerliche Hitzewelle konnte sich jedoch nicht etablieren. Ganz im Gegenteil, zum Monatsende hin sorgte eine nordwestliche Anströmung für

wenig sommerliche Gefühle im Land, sodass eher die leichte Jacke als die Badehose zur Auswahl stand.

Ferienmonat fiel buchstäblich ins Wasser

114 Liter pro Quadratmeter (l/m²) landeten im zurückliegenden Juli in den Messtöpfen. Das war seit Januar der erste Monat in dem flächendeckend mehr Niederschlag fiel, als in der jeweiligen Vergleichsperiode. Gegenüber der Referenzperiode 1961 bis 1990 (78 l/m²) gab es einen Überschuss von 47 Prozent (%). Im Vergleich mit der aktuelleren und feuchteren Referenzperiode 1991 bis 2020 (87 l/m²) wurde das Soll um mehr als 30 % überschritten. Besonders nass präsentierten sich der Norden und Nordosten Deutschlands. Verbreitet fielen dort 100 bis 150, örtlich um 200 l/m². Maßgeblich daran beteiligt, war das Tiefdruckgebiet Isaac, das zu Beginn der dritten Dekade über Nordostdeutschland zog. Am Alpenrand gab es im Laufe der dritten Dekade anhaltenden und schauerartig verstärkten Regen. Daran gekoppelt war die höchste Tagesniederschlagssumme, denn am 28. prasselten 99 l/m² in Aschau-Stein (Bayern) vom Himmel. Am Alpenrand landeten über den ganzen Monat hinweg 300 bis 400 und lokal über 450 l/m² in den Messtöpfen. Die fast landesweit hohen Niederschlagsmengen waren der Wetterlage Trog Mitteleuropa geschuldet, die an fast der Hälfte des Monats klassifiziert wurde und immer wieder für schauerartig verstärkte, teils unwetterartige Regenfälle sorgte. Etwas weniger nass mit in der Fläche 80 bis 100 l/m², war es im Westen und in Teilen der Mitte des Landes, wenngleich dort der Juli feuchter als im Mittel ausfiel.

Trüber als im Durchschnitt

Nachdem die Sonne in den vergangenen Monaten Sonderschichten geschoben hat, ließ sie es im vergangenen Juli ruhiger angehen und gönnte den Wolken zeitweise die Oberhand am Firmament. Am Monatsende standen 189 Sonnenstunden zu Buche und damit etwa 10 % weniger als in der Periode 1961 bis 1990 (211 Stunden). Noch deutlicher fiel das Defizit im Vergleich mit der jüngeren Referenzperiode 1991 bis 2020 aus. Hier fehlte am Ende ein Sechstel auf den Referenzwert (226 Stunden). Der letzte Juli, in dem es noch weniger Sonne gab, datiert mit 166 Stunden aus dem Jahr 2011. Interessant war in diesem Zuge, dass der diesjährige März mehr Sonnenstunden (199) hervorbrachte als der Juli. Einen besonders schweren Stand hatte die Sonne - mit Ausnahme der Ostsee, im Norden und Nordosten sowie am Alpenrand. Im Südwesten hingegen schien sie über 200 Stunden lang.

Das Temperaturmittel lag im Juli in **NRW** bei 18,4 C und überschritt den Referenzwert (16,9 C) somit um 1,5 Grad. Nachdem der Start in den Monat sehr heiß verlaufen war, kühlte es in der Folge deutlich ab. Entlang des Rheins standen am Monatsende immerhin noch etwa 14 bis 18 Sommertage in den Büchern. Die Sonne schien mit 197 Stunden (187 Stunden) leicht überdurchschnittlich lang, wobei es das Zentralgestirn nur in den ersten Tagen schaffte, zweistellige Tageswerte zu erreichen. Die Monatsniederschlagssumme belief sich auf leicht überdurchschnittliche 87 l/m² (82 l/m²). Im Länderranking bedeutete dies den vorletzten Platz. Die Niederschläge waren sehr inhomogen verteilt. Während in Teilen des Ruhrgebiets und in der Zülpicher Börde nur 30 bis 60 l/m² fielen, waren es in den anderen Regionen meist 60 bis 100 l/m² (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961 bis 1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).³⁸

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat Juli:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	6,7°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	17,2°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	34,8°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	152,5 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	75 mm oder l/qm

³⁸ Internet DWD, Mittwoch, 30. Juli 2025

August

SCHÜTZENFEST RÜBLINGHAUSEN 2025



01. AUGUST bis 03. AUGUST

schuetzenverein-rueblinghausen.de

FREITAG

15:00 Uhr
15:30 Uhr
anschl.

01. AUGUST :

Antreten der Kinder an der Matthäuskapelle
Ermittlung der neuen Kindermajestäten
Generationenschützenfest
Ein Fest für die ganze Familie - Generationen im
Einklang auf dem Schützenplatz
Konzert der Jungen Harmonie der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
Vogelschießen der Jungschützen
Party im Festzelt mit DJ M-TRAXX & DJ THORST3N



SAMSTAG

15:00 Uhr
17:15 Uhr
18:45 Uhr
20:00 Uhr
ab 21:00 Uhr

02. AUGUST :

Antreten zum Festzug in der Dorfmitte (Biggestraße)
Vogelschießen um die Königswürde
Proklamation der neuen Majestäten und Jubilarehrungen
Musik und Show mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
Tanz und Unterhaltung mit „TONIGHT“

TONIGHT YOU DANCE

SONNTAG

09:00 Uhr
09:30 Uhr
11:00 Uhr
11:15 Uhr
ab 11:45 Uhr

03. AUGUST :

Kranzniederlegung am Ehrenmal
Schützenhochamt im Festzelt
Einmarsch der Majestäten
Ehrungen der Jubelköniginnen und der amtierenden Königinnen
FRÜHSCHOPPENKONZERT mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
gemeinsam mit dem Spielmannszug Olpe im Festzelt
abendlicher Ausklang im Festzelt



Krombacher



Freitag, 1. August

Heute Vormittag besuchte eine Abordnung des Vorstandes der St. Matthäus-Schützen die Grabstätten unserer verstorbenen Jubelkönige und -königinnen auf dem Friedhof in Olpe, die da sind: Bernhard & Ursula Heuel † 50 Jahre (1975), Rosemarie Schmette † 60 Jahre (1965) sowie Franz & Paula Rademacher † 70 Jahre 1955), um Ihrer zu Gedenken und ein Gesteck zu hinterlegen.

Zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte des St. Matthäus-Schützenfestes wurde heute das Mehrgenerationenfest mit Kinderschützenfest, Seniorennachmittag und dem Jungschützenfest gefeiert.

Um 15:00 Uhr war jedoch erst einmal das Antreten der Kinder – und natürlich der Eltern - mit Abholen des Kinderkönigspaares aus dem Jahre 2024, **Lucy Maria Rinaldi** - als erstes Mädchen in der Vereinsgeschichte als Kinderkönigin - mit **Lenni Schütze** und der Kinder-Schützenfahne an der Matthäus-Kapelle. Unter dem Kommando des Schützenvorstandes und von **Niclas Heuel** mit seinem Trömmelchen begleitet, ging es bei Temperaturen um die 20°C auf den Schützenplatz.









Wie üblich zog der Zug durch die Matthäusstraße, Zum Stein, Wäldchen, am Kinderspielplatz Schetmicke vorbei, den Pater-Dahlenkamp-Weg hoch, zum Schützenplatz.



Auf dem Schützenplatz angekommen, wurde der Kindervogel im Zelt aufgestellt. Um 15:30 Uhr begann dort das Vogelwerfen. Natürlich durfte die Vorjahreskönigin den ersten Wurf machen. Petrus meinte es heute nicht so gut mit uns, denn um 16:12 Uhr gab es wieder einen heftigen Regenguss und hinterher schien die Sonne. Gott sei Dank waren da schon alle im Zelt.



Hurra! Wir haben einen neuen Kinderschützenkönig.

Jan Lobbe und **Ella Bieker** (beide 8 Jahre alt), regieren für das kommende Schützenjahr unseren Nachwuchs. Herzlichen Glückwunsch! **Jan's** Papa, **Kevin Lobbe** ist sogar aktuell unser amtierender Kaiser.

Für die Kinder gab es ein buntes Programm mit Schießbude, Verkaufsbuden, Spielständen wie Rollenrutsche, Buttonmaschine, Popcornmaschine, Kinderschminken mit Glitzer-Tattoos und der Proklamation des neuen Königspaares sowie der Kinderpolonaise.





Der Nachmittag stand ab 16:00 Uhr ganz im Zeichen aller Generationen mit Kaffee und leckerem Kuchen (von Bäcker Maiworm, Eichenermühle) und dem Jugendorchester „Junge Harmonie“ von dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe unter der Leitung von **Emy Bosch**.



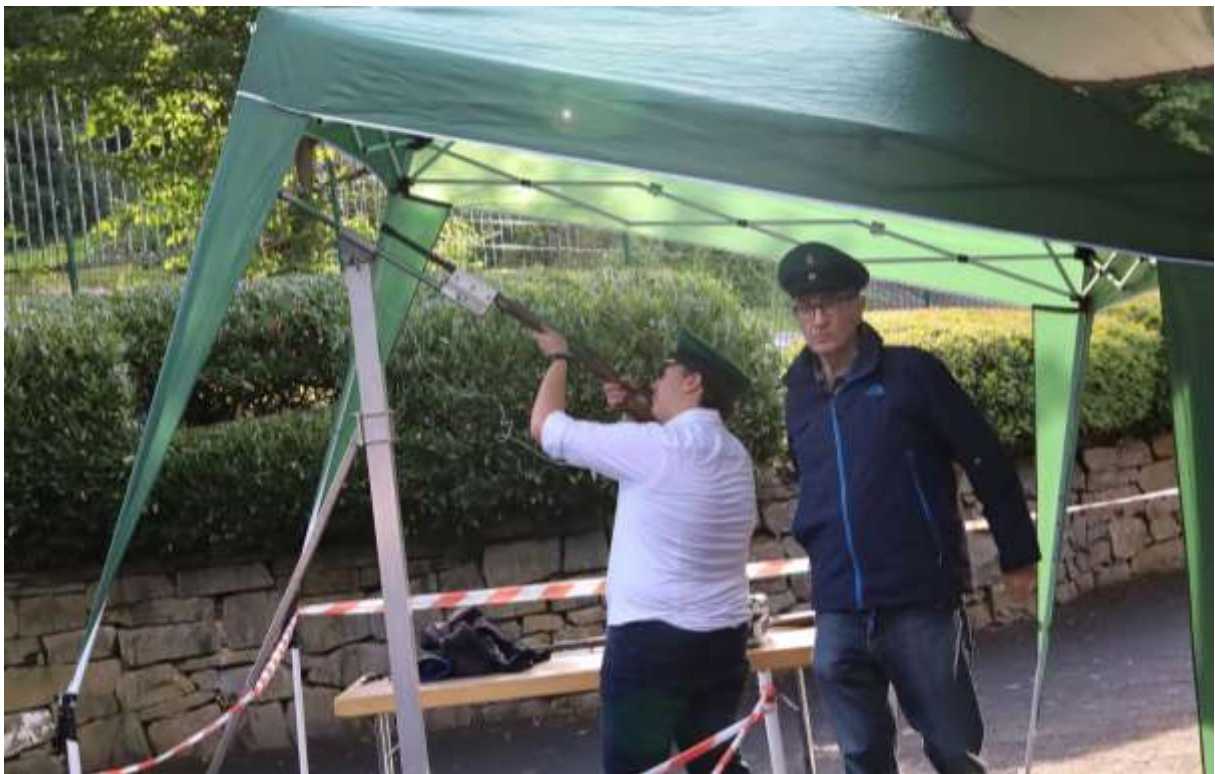
Die Jungschützen trafen sich um 17:45 Uhr in der Dorfmitte um in der St. Matthäus-Kapelle die Standarte abzuholen. Da es gerade regnete, ging es mit dem König des letzten Jahres **Johannes „Eisen“ Latzel** in ihrer Mitte durch die Biggestraße direkt zum Schützenplatz.





Um 18:30 Uhr begann das Vogelschießen der Jungschützen. **Philipp Quast** hatte bereits zum zweiten Mal einen würdigen Vogel gebaut. Das Schießen verlief auf Augenhöhe, die Spannung war bis zum Schluss greifbar.







„Geil“ jubelte der neue Jungschützenkönig **Evangelos Kantzos**, nach nur 32 Minuten mit Freudentränen in den Augen. Über den Schützennachwuchs regiert nun der „kleine Grieche“. Der 17-Jährige setzte sich mit dem 49. Schuss gegen seine Mitstreiter **Paul & Max Hunold**, **Mats Bieker** und **Leon Malcher** durch. Er ist nun für ein Jahr Jungschützenkönig der Rüblinghauser. Das Besondere: Am Morgen hatte er seine Ausbildung zum Vermessungstechniker angetreten. Seine Königin Sofi Wasowski (16), ist Abiturientin am SFG und betreibt in ihrer Freizeit Gardetanz und Turnen.



Das neue Jungschützenpaar Evangelos Kantzos und Sofi Wasowski





Nach der Jungschützenproklamation wurde ab 20:00 Uhr mit den beiden Jung-Regenten im Festzelt kräftig gefeiert.

JUNGSCHÜTZEN RÜBLINGHAUSEN

20 JAHRE

JUNGSCHÜTZEN RÜBLINGHAUSEN



PARTY

01 AUGUST 2025 20:00 UHR
SCHÜTZENPLATZ RÜBLINGHAUSEN

FREIER EINTRITT
SALITOS & CO. 2,-€
SOLANGE DER VORRAT REICHT!

DJ M-TRAXX
dj thorst3n

20 JAHRE JUNGSCHÜTZEN RÜBLINGHAUSEN

DJ M-TRAXX (**Matthias Schmette**) und DJ-THORST3N sorgten zum 20-jährigen Jubiläum für beste Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Es gab in diesem Jahr, Salitos & Co (Mildes Bier kombiniert mit einem leichten Hauch von Limette und einer geschmackvollen Tequila-Note.) für nur 2 € – jedoch nur solange der Vorrat reichte. Der Eintritt war natürlich frei.





Samstag, 2. August

Das Schützenfest des **St. Matthäus-Schützenvereins** zum 132-jährigen Bestehen begann bei nicht gerade schönstem Schützenfestwetter mit dem Antreten der 2 Korporalschaften „**Drift**“ um 14:45 Uhr unter Korporalschaftsführer **Bastian Nörenberg** mit dem Spielmannszug St. Sebastianus Schützenverein Olpe unter der Leitung von **Josef Kehlenbach** sowie die „**Gate**“ um 14:50 Uhr unter Korporalschaftsführer **David Häner** mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe unter der Leitung von **Andreas Reuber**, bis zur Dorfmitte (Biggestraße).





Der übliche Halt am Seniorenheim „Haus Matthäus“ und den 80, bzw. 90-jährigen Altersjubilaren zu gratulieren - sowie die musikalischen Beiträge für die Senioren des Hauses Matthäus - vielen dem Wetter zum Opfer.

Deshalb wurde direkt das Schützenkönigspaar **Johannes** und **Sharon Stahl** sowie das neue Jungschützenkönigspaar **Evangelos Katzos** und **Sofi Wasowski** abgeholt.





Bevor es zum Schützenplatz ging, wurden jedoch das 25-jährige Jubelkönigspaar **Peter & Sylvia Müller** und die 40-jährigen Jubelkönigsmajestäten **Hermann & Christiane Dahlenkamp** bei der Familie **Müller** abgeholt.



Das 25-jährige Jubelkönigspaar Sylvia und Peter Müller



Das 40-jährige Jubelkönigspaar Christiane und Hermann Dahlenkamp

Zum Einzug in das Festzelt wurden durch die zwei Musikkapellen gemeinsam „Preußens Gloria“ intoniert.





Nach einer kurzen Verschnaufpause der Musik wurden direkt im Anschluss für die 80-jährigen Altersjubilare: **Willi Berg**, **Siegfried Gastreich** (fehlte), **Heinz Gummersbach** (fehlte), **Peter Maiworm**, **Klaus Feldmann**, **Franz-Josef Gummersbach** (fehlte), **Paul Halbe** und **Günter Rath** (fehlte) und die 90-jährigen Altersjubilare: **Willi Bröcher**, **Manfred Lorenz** (fehlte) und **Gerhard Scheele** (fehlte) „Alte Kameraden“ gespielt. **Klaus Feldmann** hatte für die Altersjubilare zusätzlich noch den „Margarethen-Marsch“ gewünscht. Dieser Wunsch wurde ebenfalls erfüllt.



Die 80-jährigen in diesem Jahr: Peter Maiworm, Willi Berg, Klaus Feldmann

Mit Spannung wurde um 17:15 Uhr das Königsschießen erwartet. **Tim Maiworm** hatte bereits zum 19. Mal den Schützenvogel wieder mit viel Liebe zum Detail kunstvoll angefertigt.





Bei dem Vogelschießen war Spannung bis zur letzten Sekunde. **Markus Dahlenkamp** (35) und **Thomas Arens** als zielstrebige Königsanwärter lieferten sich ein spannendes Duell unter der Vogelstange. Mit dem 66. Schuss in nur 27 Minuten entschied **Markus Dahlenkamp** das Duell für sich und holte das hölzerne Federvieh aus dem Kugelfang. Königin ist seine Frau Elisa (35). Sie ist Krankenschwester bei der Lebenshilfe. Mit dem Königspaar freuten sich die Kinder Thea (4) und Paul (1). Vor 25 Jahren war **Markus** bereits Kinderkönig und 2009

Jungschützenkönig. Sein Vater **Hermann Dahlenkamp** ist in diesem Jahr 40-jähriger Jubelkönig und sein Opa Josef Dahlenkamp hätte in diesem Jahr sein 90-jähriges Königsjubiläum gefeiert.

Markus ist Elektrotechniker bei der Firma Otto Fuchs KG, in Meinerzhagen und Geschäftsführer im St. Matthäus-Schützenverein.

Das Vogelschießen wurde am Mikrofon von **Robin Bröcher** moderiert.





Nach der Proklamation des neuen Königs **Markus Dahlenkamp** um 18:45 Uhr und des neuen Jungschützenkönigs **Evangelos Kantzos**, hatte der erste Vorsitzende und Major a. D. **Joachim Kleine** sowie Hauptmann **Andreas Thöne** traditionsgemäß die Ehre, gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden und Major **Bernd Rademacher**, langjährige Jubilare und verdiente Schützenbrüder auszuzeichnen.









Leutnant Robin Bröcher erhielt den Orden für Verdienste des Sauerländer Schützenbundes.



Oberleutnant **Johannes Stahl** erhielt in diesem Jahr für 12-jährige Vorstandstätigkeit den Verdienstorden des Sauerländer Schützenbundes überreicht.

Auf ihre 40-jährige Mitgliedschaft blickten: **Bernd Alfes, Rafael Bock, Michael Decker, Achim Harnischmacher** (fehlte), **Joachim Kleine, Mirko Maienberg** (fehlte), **Klaus Maiworm, Dirk Rademacher** (fehlte), **Heinz-Jürgen Riesz** (fehlte), **Ralf Schneider** und **Olaf Seefeld** (fehlte), zurück.



Die 40-jährigen Jubilare:
v. l.: Michael Decker, Bernd Alfes, Klaus Maiworm, Joachim Kleine, Rafael Bock, Ralf Schneider

Seit 50 Jahren im Schützenverein sind: **Jürgen Fleischer, Ulrich Halbe, Winfried Halbe** (hier wurde bereits am Mittwochabend zu Hause ein Besuch abgestattet, da zurzeit krank), **Georg Maiworm, Peter Niklas und Dieter Scholemann**.



Seit 60 Jahren halten **Gerhard Burghaus, Hubert Jürgens, Helmut Maiworm, Michael Maiworm, Siegfried Michels, Raimund Scharf, Ulrich Scheele, Reinhard Schrage und Franz Schürmann** (fehlten alle), dem Schützenverein die Treue.

Im Verein seit 70 Jahren sind **Jürgen Bublitz** (fehlte), **Josef Frohne** (fehlte) und **Manfred Schweighöfer**.



Manfred Schweighöfer mit Major Bernd Rademacher und Hauptmann Andreas Thöne







Ab 20:00 Uhr gab es Musik und Show mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe. Um 21:00 Uhr übernahm die Tanzband der Freiwilligen Feuerwehr Wenden „Tonight“ das Kommando für eine Mega Party.

Die Erfrischungsgetränke an der Cocktailbar fanden Freitag/Samstag bei den Besuchern großen Anklang. Um 2:30 Uhr war Auszug aus dem Zelt. Am heutigen Tag wurden 294 (Vorjahr 292) Eintrittskarten verkauft.











Sonntag, 3. August

Der Sonntag begann mit dem Antreten des Schützenvereins und seinen Majestäten sowie des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Olpe unter der Leitung von **Andreas Reuber** um 9:00 Uhr an der Matthäus-Kapelle.





Nach der Begrüßung durch Major **Bernd Rademacher** und der Kranzniederlegung für die gefallenen Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges sowie der Verstorbenen aller Kriege – gedachten die Schützen mit einem Coral und dem Lied:

Ich hatt' einen Kameraden

am Ehrenmal der Toten. Mit der Europahymne marschierten die Teilnehmer auf den Schützenplatz ins Festzelt.





Um 9:30 Uhr begann dort das Schützenhochamt, welches von Pfarrer **Johannes Hammer** im voll besetzten Festzelt zelebriert und vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe unter der Leitung von **Andreas Reuber** mitgestaltet wurde.



Bevor das Hochamt begann, begrüßte Pfarrer **Johannes Hammer** jedoch als erstes den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe, die neuen Majestäten des St. Matthäus-Schützenvereins, den König **Markus Dahlenkamp**, den Jungschützenkönig **Evangelos Kantzos**, den Kinderkönig **Jan Lobbe** sowie den 25-jährigen Jubelkönig **Peter Müller** und den 40-jährigen Jubelkönig **Hermann Dahlenkamp**.





In seiner Predigt sagte er u.a.: Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, stellen sie sich einmal vor, es gäbe kein Schützenfest, kein Schützenfestzelt, keine Musik, keine Fahne, keine Freunde und kein geselliges miteinander! Was wäre dann?

Er sprach vom Zelt Gottes und über den Weg zu Gott. Was wäre das Leben in Rüblinghausen ohne Tradition und Nachbarschaftshilfe? Was zählt im Leben wirklich? Könige kommen und gehen. Zum Vogelschießen sagte er: „Nicht jedes Ziel lohnt sich, wenn er die ganze Welt und sein Leben dafür einbüßen muss“. Von der Schützenmesse hier im Zelt sprach er von Gemeinschaft und Glaube. Das Schützenwesen macht deutlich das es ein Zeichen der Verbundenheit ist. Gott gönnt allen das Feiern. Weiter sprach er von zwischenmenschlichen Beziehungen und das jeder Mensch anders tickt. Er sprach von neuen Maßstäben und das wir heute miteinander Gott feiern.



Messdiener waren in diesem Jahr Major **Bernd Rademacher**, Oberleutnant **Christian Heuel**, Oberleutnant **Johannes Stahl**, und Major a. D. **Joachim Kleine** der ebenfalls als Lektor fungierte und die Lesung aus dem Buch Kohelet (zu Deutsch: Prediger. In der christlichen Tradition wird es zu den Büchern der Weisheit im Alten Testament gezählt) vortrug.



Die Fürbitten wurden diesmal von **Maximilian Dierig** und Pfarrer **Johannes Hammer** gemeinsam gesprochen.



Darin hieß es u.a.: Wir beten für alle, die sich ehrenamtlich engagieren – in unserem Schützenverein, in unserem Dorf Rüblinghausen und in der Kirche. Wir beten für alle, die dabei mithelfen, dass wir an diesem Wochenende Schützenfest feiern können.

Wir denken an unsere Schwerkranken und Sterbenden und an alle, die ihnen beistehen, sie versorgen und begleiten. Wir beten heute ganz besonders für die Lebenden und Verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins, für † Hans Heuel / † Anke Heuel, † Juliane Latzel, † Hans-Werner Heuel und † Gerhard Voß / †† Eheleute Maria und Willy Maiworm / †† Familie Johann Halbe / †† Werner und Olaf Dierig / † Walter Harnischmacher / † Ralf Harnischmacher / † Günter Kleine / †† Eheleute Walter und Maria Bröcher / †† Eheleute Gertrud und Norbert

Heuel / †† Familie Franz Rademacher / †† Familie Herbert Stracke / † Anni Albus / † Martin Rademacher.

Das Schlusslied wurde aus den ausgelegten Liederheften: „Zu dir schick ich mein Gebet, dass um deine Hilfe fleht, heiliger Matthäus. Deine Fürbitt` ruf ich an, hilf das ich dir folgen kann, heiliger Matthäus...“, gesungen.

Zum Eingang der Messe wurde der „Hohenfriedberger Marsch“ und zum Ausgang der „Der große Kurfürsten Reitermarsch“ von dem Musikzug gespielt.

Das Hochamt endete mit den Worten von Pfarrer **Johannes Hammer**: „**Bleibet hier in Frieden**“.

Um 11:00 Uhr war der Einmarsch des Vorstandes mit ihren Majestäten: Kinderkönigspaar, Jungschützenkönigspaar, Königspaar, 25-jähriges Jubelpaar und 40-jähriges Jubelpaar.





Um 11:15 Uhr waren die Ehrungen der amtierenden und Jubel-Majestätinnen.



Danach begann um 11:45 Uhr das große Fröhschoppenkonzert im Festzelt.

Die Stimmung bei dem Frühschoppen war einmalig. Die Musikkapelle spielte und tanzte auf Tischen und Bänken.



Unser langjähriger Wirt **Uli Storhas** aus Neuenkleusheim, weilte heute zum letzten Mal in Rüblinghausen auf dem Schützenplatz, denn er übergab das Geschäft in die Hände seines Sohnes als sein Nachfolger.

















Alle Fotos: St. Matthäus-Schützenverein

Nach der Umgestaltung des Programmes am heutigen Sonntag, fiel erstmals die Königspolnaise aus.

Der Ausklang war etwa um 17:00 Uhr.

Montag, 4. August

Die Biggestraße wurde ab heute für fünf Tage zur Sackgasse

Die Kreisstadt Olpe führte von heute bis Freitag, 8. August Straßenbauarbeiten im Bereich der Einmündung Biggestraße/Heimicker Weg (unterhalb der Düringerschule) durch. Im Rahmen der Maßnahme wurde das Pflaster der Fahrbahn durch eine Asphaltdecke ersetzt.

Für die Dauer der Arbeiten wurde die Biggestraße voll gesperrt und zur Sackgasse. Eine Wen-demöglichkeit für Lastkraftwagen bestand im Bereich der Baustelle nicht. Anwohner konnten ihre Grundstücke bis zur Baustelle weiterhin erreichen.

Eine Umleitung wurde über die Straße „In der Trift“ eingerichtet. Die Stadtverwaltung bat orts-kundige Verkehrsteilnehmer, den Bereich nach Möglichkeit zu meiden.

Ab Freitagmorgen war jedoch schon wieder, freie Fahrt für alle.³⁹



Foto: Peter Maiworm

³⁹ Westfalenpost Nr. 173 von Dienstag, 29. Juli 2025

Freitag, 8. August

Unbekannte brachen in der Zeit zwischen Donnerstagabend und Freitagmorgen, 7./ 8. August, in die Garage eines Wohnhauses an der Düringerstraße in Rüblinghausen ein.

Aus der Garage wurden vier hochwertige Pedelecs der Marken „Cube“, „Orbea“ und „Scott“ (2 Stück) entwendet. Der Gesamtschaden liegt im fünfstelligen Eurobereich.

Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen. Hinweise nimmt die Polizei in Olpe unter Tel. 02761 9269-0 entgegen.⁴⁰

Samstag, 9. August

Eine Abordnung des St. Matthäus-Schützenvorstands besuchte heute um 17:15 Uhr das Schützenfest zum 125-jährigen Jubiläum in Rehringhausen mit Festumzug und Vogelschießen.

Für die Kommunalwahl am Sonntag, den 14. September wurden inzwischen von den Rüblinghauser Kandidaten die Wahlplakate aufgehängt.



⁴⁰ LokalPlus



Fotos: Peter Maiworm

Mittwoch, 13. August

An der Überraschungstour der Herrenwanderung um 14:00 Uhr mit 2 Planwagen nach Lüdespert nahmen 48 Männer teil.



Foto: Peter Maiworm

Heute wurde um 9:28 Uhr mal wieder im Olper Krankenhaus ein Rüblinghauser Mädchen geboren. Die stolzen Eltern **Daniel** und **Sabine Hohleweg**, geborene Scheffler, mit **Matthias** (5), Zum Stein 10, freuten sich über die Geburt ihrer Tochter „**Elena**“.



Foto: privat

Der von **Maria Stracke** angebotene Nähkurs viel wegen zu geringer Beteiligung leider aus.

Nähkurs für Anfängerinnen und Anfänger



ab Aug. 2025 – Dez. 2025

Mittwoch o. Donnerstag
Uhrzeit nach Absprache

Gemeinderaum Hl. Geist
Kirche

Teilnehmerzahl 6 Pers.
(mit eigener Nähmaschine)

Infos und Anmeldungen bei Maria Stracke Handy: 015112749658

Freitag, 15. August

Günter Kittler, Düringerstraße 52, vollendete heute sein 80. Lebensjahr. Ortsvorsteher **Walter Rademacher** überbrachte die allerbesten Glück- und Segenswünsche der gesamten Dorfgemeinschaft.



Foto: Walter Rademacher

Samstag, 16. August

Erstmals waren seit fast 14 Tagen, die Temperaturen heute von über 30°C bei bedecktem Himmel auf unter 20°C gefallen. Wohltuend!

Mittwoch, 20. August

Westfalenpost Nr. 192

Mittwoch, 20. August 2025

Olpe schreibt Heimat-Preis 2025 aus

Mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt besonderes Engagement. Bewerbungen bis 26. September möglich

In diesem Jahr lobt die Kreisstadt Olpe wieder den mit 5.000 Euro dotierten Heimat-Preis aus und das bereits zum vierten Mal. Bis zum 26. September können Bewerbungen und Vorschläge online eingereicht werden.

Im vergangenen Jahr wurde **Hans-Peter Maiworm** für sein langjähriges und vielseitiges Engagement im Bereich der Heimatpflege ausgezeichnet. Seit vielen Jahren dokumentiert er das Dorfgeschehen in einer jährlich erscheinenden Chronik und macht diese online zugänglich. Zudem wirkte er maßgeblich an der Gestaltung des Grubenkunstwegs in der Rhonard mit und engagiert sich als sachkundiger Bürger im Bereich Denkmalschutz für den Erhalt historischer Bausubstanz in Olpe.



© Kreisstadt Olpe
Der Gewinner des Vorjahres, Hans-Peter Maiworm mit Bürgermeister Peter Weber

Nun können erneut sowohl Vereine und Organisationen als auch Einzelpersonen, die in Olpe angesiedelt sind bzw. wohnen, bis zum 26. September eine Bewerbung einreichen oder vorgeschlagen werden. Das nominierte Projekt, die Aktion oder Lebensleistung, muss mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen und sollte über das normale Maß der ehrenamtlichen Tätigkeit hinausgehen: Beitrag zur Stärkung des Zusammenlebens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts; insbesondere interkulturelles Engagement in Form von beispielhaften Aktionen und Initiativen für ein freundschaftliches Miteinander zwischen Zugewanderten und Einheimischen, Einsatz für den Erhalt von lokalen Traditionen, deren Weiterentwicklung und die Weitergabe an die nächste Generation, Beitrag zur Pflege der Natur und Landschaft in unserer Heimat, Beitrag zur Attraktivitätssteigerung öffentlicher oder öffentlich zugänglicher Plätze, Orte und Wege, Vermittlung und Veröffentlichung der Geschichte der Kreisstadt Olpe.

Die Jury, der neben Bürgermeister **Peter Weber** ebenso Mitglieder der politischen Fraktionen, des Heimatvereins für Olpe und Umgebung e.V. und des Jugendparlaments der Kreisstadt Olpe angehören, entscheidet über die Vergabe des Heimat-Preises. „Ich freue mich auf die neuen Vorschläge, denn ohne Zweifel gibt es in unserer Kreisstadt viele Personen, Vereine und Projekte, deren Wirken es zu würdigen gilt“, so Bürgermeister **Peter Weber**.

Das Online-Bewerbungsformular und weitere Informationen zum Heimat-Preis sind auf der Homepage der Kreisstadt Olpe unter <http://www.olpe.de/heimat-preis> zu finden. Die Bekanntgabe der Gewinnerinnen oder Gewinner sowie die feierliche Preisverleihung erfolgen im November. Der Heimat-Preis ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

Freitag, 22. August

Heute begann wieder die Fußball-Bundesliga. Im Eröffnungsspiel setzte sich Bayern München souverän zuhause gegen RB Leipzig mit 6:0 durch und übernahm sofort die Tabellenspitze.

Seit heute haben die Schwalben unser Dorf verlassen und sind wieder in ihr Winterquartier geflogen. Die alte Bauernregel sagt – wenn die Schwalben früh wegziehen - dass es ein starker Winter wird. Der Großteil von ihnen zieht zwischen Mitte September und Mitte Oktober in den Süden.

Sonntag, 24. August

Gestern, nach der langen Trockenperiode wurde es kühler und es hat mal wieder ein wenig geregnet und die warmen Temperaturen waren zurückgegangen. Heute Morgen zeigte das Thermometer nur 4,1°C an.

Der Vorstand des St. Matthäus-Schützenvereins besuchte heute im Rahmen der Fünfergemeinschaft um 11:30 Uhr das Schützenfest in Saßmicke zum Vogelschießen.

Im Tierheim Rüblinghausen wurden heute von 14:00 bis 17:00 Uhr wieder Waffeln verkauft. Der Erlös kam den Tieren zugute. Egal, ob sich Besucher für ein Tier interessierten oder mit Verzehr von Waffeln und Kaffee das Tierheim finanziell unterstützen möchten – alle sind eingeladen. Die eigenen Vierbeiner durften ebenfalls mitgebracht werden. Eine Vermittlung von Tieren fand an diesem Tag jedoch nicht statt.

Dienstag, 26. August



Heute waren der CDU-Bürgermeisterkandidat **Tobias Schulte** sowie Kreistagskandidat **Uwe Knipp** und **Markus Bröcher** für den Stadtrat, im Rahmen des Wahlkampfes zur Kommunalwahl am Sonntag, den 14. September unter der Überschrift „Mit der CDU im Gespräch“ bei einer Dorfrunde in Rüblinghausen. Über 50 Personen waren dieser Einladung auf dem neu gestalteten Platz „Zur Kuhle“ im Bereich Rüblinghauser Drift/Zum Stein gefolgt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden der Ortsunion, **Markus Bröcher**, stellte sich **Tobias Schulte** vor und erläuterte seine Beweggründe für das Amt des Bürgermeisters für die CDU Olpe zu kandidieren. Anschließend wurden zahlreiche Fragen zu kommunalen und ortsbezogenen Themen beantwortet. Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Kreisstadt Olpe, **Frank Clemens**, stand ebenso für Antworten und Erläuterungen bereit.

Nach einem interessanten Austausch blieben noch viele bei gekühlten Getränken eine ganze Zeit in lockeren Gesprächen beieinander. So konnte im Sinne aller, auf einen schönen Abend zurückgeblückt werden.

Mit der CDU im Gespräch

Dienstag, 26.08.2025
17.30 Uhr Rüblinghausen an der „Kuhle“ Ecke Rüblinghauser Drift

CDU
Rüblinghausen/Sallmücke

Kommen Sie ins Gespräch mit

Tobias Schulte
Der Bürgermeister für Sie

Uwe Knipp
Der Kandidat für den 1. Wahlkreis

Markus Bröcher
Der Kandidat für den 2. Wahlkreis

HERZLICHE EINLADUNG an alle Interessierten





Fotos: Charlotte Grebe

Mittwoch, 27. August

Um 19:00 Uhr fand in der Heilig-Geist-Kirche wieder der Gottesdienst Maria 2.0 statt.

Donnerstag, 28. August



**Leinen los und abgelegt zu neuen Ufern
mit Gottes Segen.**

**Herzliche Einladung zum
Einschulungsgottesdienst.**

Die Einschulung der 29 (Vorjahr 34) i-Männchen (1 Klasse) am Hauptschulstandort Rüblinghausen begann um 9:00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, der von Vikar **Andreas Todt** feierlich gestaltet wurde.



Danach begann um 10:00 Uhr im Forum der Düringerschule die Einschulungsfeier zu der alle Geschwisterkinder, Eltern und Großeltern eingeladen waren. Im Anschluss daran ließen alle Kinder einen Luftballon in die Luft steigen.



Foto: privat

In der Filialschule Dahl, geschah dieses einen Tag später, mit 21 (Vorjahr 17) Kindern. Auf dem Stadtgebiet von Olpe waren es insgesamt 241 (Vorjahr 226) Einschulungs-Kinder. Im Kreis Olpe wurden 1.314 Mädchen & Jungen an 23 Grundschulen mit 35 Standorten eingeschult.



Nach einer kurzen Sommerpause fand heute um 14:30 Uhr wieder das Generationen-Kaffeetrinken in den Gemeinderäumen der Heilig-Geist-Kirche statt an dem 18 Personen teilnahmen. **Anja Hütte** bot bei Bedarf wieder einen Abholdienst an. Es gab leckere Fanta-Schnitten und Pflaumenkuchen mit Streusel. Danach konnte wieder in gemütlicher Runde geklönt und gespielt werden.





Fotos: Andrea Hahn

Freitag, 29. August

Der regelmäßige Olper Frühschoppen – von dem ehemaligen Bürgermeister **Horst Müller** im Kolpinghaus ins Leben gerufen – hatte heute zum Interkommunalen Gewerbepark Hüppcherhammer um 11:00 Uhr eingeladen an dem sich 22 Bürgerinnen und Bürger aus Olpe und Umgebung beteiligten. Momentan laufen dort die Arbeiten für die Erschließung im zweiten und dritten Bauabschnitt. **Horst Müller** begrüßte die Runde und sagte, dass heute mal Theorie und Praxis vor Ort angeschaut werde. **Thomas Stupperich**, Leiter des Olper Tiefbauamtes, informierte über den aktuellen Stand und beantwortete alle Fragen. Los ging es zunächst um 11:00 Uhr im Baubüro der Firma Gebrüder Schmidt (in Verlängerung der Konrad-Zuse-Straße). Dort wurden anhand von Zeichnungen – die von dem Ingenieurbüro



erstellt wurden - das Gelände erklärt, bevor eine Begehung angetreten wurde. Die gelbe Farbe auf den Zeichnungen bedeutet, dass der Boden abgetragen, und die Farbe Grün bedeutet, dass der Boden aufgetragen werden muss. Diese Arbeiten mussten europaweit ausgeschrieben werden. Wie bereits im ersten Bauabschnitt erhielt die Firma Gebrüder Schmidt aus Freusburg wieder den Auftrag.

Seit dem Beginn der Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt des Gewerbeparks Hüppcherhammer im August 2011 ist das Gewerbegebiet zu einem lebhaften und vielseitigen Arbeitsumfeld für zahlreiche Unternehmen und deren Mitarbeiter geworden. Im Sommer 2020 konnten die letzten freien Gewerbeflächen verkauft werden.

Thomas Stupperich berichtete u.a., dass der interkommunale Gewerbepark eine Gemeinschaft der Städte Olpe und Drolshagen sei und auf 70% (Olpe) + 30% (Drolshagen) verteilt sei. Der erste Bauabschnitt war seinerzeit 13 ha groß, der 2. und 3. Bauabschnitt betragen jetzt 26 ha. In diesem Zeitraum werden allein an Gewerbe- und Böschungsfläche 450.000 Kubikmeter Erde bewegt.



Horst Müller und Thomas Stupperich









Fotos: Peter Maiworm

Da die Firma Klemm-Bohrtechnik und das neue Gefahrgutabwehrzentrum am Rande des Bauabschnitts liegen und keine neuen Zufahrtswege benötigten, konnte bereits früher mit dem Bau dieser Gebäude begonnen werden.

KLEMM Bohrtechnik ist ein international führender Spezialist für die Entwicklung besonders hochwertiger und leistungsstarker, mobiler Bohrgeräte mit einem Gesamtgewicht bis 32 t. Die Besonderheit: technologische Exzellenz, die KLEMM Bohrgeräte als eine dynamische Kraft unaufhaltsam macht.



Foto: privat
Die Firma Klemm im Vordergrund, das Gefahrenabwehrzentrum im Hintergrund

Die neue Halle erstreckt sich über eine Länge von 175 Metern und eine Breite von 65 Metern. Mit einer Gesamtfläche von 11.276 Quadratmetern bietet sie optimale Voraussetzungen für eine effiziente und moderne Montage der Bohrgeräte.

Neben der Montagehalle wurden ein Verwaltungsgebäude sowie ein überdachtes Außenlager gebaut.

Das neue Werk wird mit einem umweltfreundlichen Energiekonzept betrieben. Dazu gehören eine Photovoltaikanlage zur Nutzung von Solarenergie sowie ein Heiz- und Kühlsystem, das sowohl Erd- als auch Luftwärme einbindet.

Durch den Einsatz modernster Technologien und die Einführung eines neuen Produktionssystems, werden nicht nur die Fertigungsprozesse, sondern ebenso neue Arbeitsplätze am Standort Olpe geschaffen.⁴¹

⁴¹ Internet Klemm-Bohrtechnik



Foto: privat
Das Gefahrenabwehrzentrum an der Kreisstraße K 36

Das Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) des Kreises Olpe wächst. Ende des Jahres 2025 soll es wie geplant in Betrieb gehen.

Das GAZ wird die Zentrale für den Bevölkerungsschutz im Kreis Olpe – zum Üben, Arbeiten und für den Ernstfall. Eine zeitgemäße Investition nicht zuletzt aufgrund des Klimawandels mit häufigerem Extremwetter.

Die Ehrenamtlichen der freiwilligen Feuerwehren erhalten am Gefahrenabwehrzentrum moderne Übungsmöglichkeiten, die es in dieser Form bisher im Kreis Olpe nicht gab.

Dazu gehört ein Übungshaus, in dem mit künstlichem Rauch und Hitze realitätsnah Einsätze simuliert werden können. Die Atemschutz-Übungsstrecke wird den Einsatzkräften den Puls in die Höhe treiben: enge Durchlässe, Hindernisse, Dunkelheit und Geräusche trainieren die körperliche und psychische Belastbarkeit. Für Einsatzübungen mit Gefahrstoffen wird ein Tank installiert, an dem zum Beispiel der Austritt gefährlicher Substanzen geübt werden kann. Eine eigens angelegte Grube ermöglicht das realistische Üben einer Rettung aus Höhen und Tiefen.

Neben diesen Anlagen wird es noch eine Übungshalle geben, die bei Regen, Schnee und Dunkelheit genutzt werden kann, sowie flexibel nutzbare Freiflächen und ein spezieller Raum für Nachbesprechungen in kontaminierter Einsatzkleidung.

„Übungsmöglichkeiten in dieser Vielfalt können nicht in jeder Stadt oder Gemeinde vorgehalten werden. Bisher war es für viele Szenarien nötig, ans Institut der Feuerwehr NRW nach Münster zu fahren“, erläutert Landrat Theo Melcher. „Schon bald stehen den Ehrenamtlichen hochwertige Übungsmöglichkeiten im eigenen Kreis zur Verfügung. Wir hoffen, dass dies dazu beiträgt, dieses wichtige Ehrenamt im Kreis Olpe noch attraktiver zu machen.“

Für den Bereich Feuerwehr entstehen am GAZ zudem die Atemschutz- und die Schlauchwerkstatt für das gesamte Kreisgebiet. Dort werden Einsatzgeräte und Schläuche gewartet, gereinigt und repariert.

Alle Einsätze für die Feuerwehr und den Rettungsdienst werden künftig vom GAZ aus koordiniert.

Die Leitstelle des Kreises Olpe wird als zentraler Bereich in das neue Gefahrenabwehrzentrum einziehen. Sie ist rund um die Uhr besetzt und koordiniert sämtliche Einsätze von Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankentransport und Katastrophenschutz im Kreis Olpe. 2024 nahmen die Disponentinnen und Disponenten rund 25.000 Anrufe allein über die Notrufnummer 112 entgegen.

Seit 1996 ist die Leitstelle im Kreishaus in Olpe untergebracht, dort genügen die Räumlichkeiten jedoch nicht mehr den modernen Anforderungen. Leitstellen gehören zur kritischen Infrastruktur, deshalb gelten für sie hohe bauliche, technische, taktische und organisatorische Vorgaben. Unter anderem muss jede Technik, die zum unterbrechungsfreien Betrieb nötig ist, doppelt vorhanden sein. Dafür und weil die Technik sich stetig weiterentwickelt, braucht es Platzreserven.

Zusammen mit den Leitstellen der Kreise Siegen-Wittgenstein und Hochsauerland hat sich die Leitstelle des Kreises Olpe zu einem Verbund zusammengeschlossen: Alle nutzen identische technische Ausstattung und können bei Problemen jederzeit füreinander einspringen und einen Totalausfall einer Leitstelle kompensieren.

Durch diese partnerschaftliche Lösung können alle drei Kreise darauf verzichten, jeweils eine eigene zweite Leitstelle für Ausfälle vorhalten zu müssen. Für diesen wichtigen Verbund werden am GAZ die dringend nötigen modernen Voraussetzungen geschaffen. Geplant ist, diese Kooperation auf den Märkischen Kreis und den Kreis Soest auszuweiten.

Ein wichtiger Bereich des GAZ wird die neue Rettungswache für Olpe und Drolshagen. Bereits seit einigen Jahren steht fest, dass vom bisherigen Standort „In der Trift“ in Olpe nicht schnell genug das gesamte Einsatzgebiet zu erreichen ist. Vom GAZ aus können beide Kommunen in kürzester Zeit angefahren werden. Die Rettungswache wird – wie jede andere – über Fahrzeughalle, Aufenthalts- und Ruheräume, Küche und Lager verfügen und im 24-Stunden-Betrieb laufen.

Die Wache Olpe hat zudem wichtige Zusatzfunktionen: Erstens ist sie anerkannte Lehrrettungswache und braucht deshalb einen Schulungsraum. Zweitens werden dort einige zentrale Einrichtungen für alle Rettungswachen im Kreis Olpe vorgehalten: Dazu gehören das Zentrallager, Fahrzeughallen für Reservefahrzeuge und Einsatzmittel der Schnelleinsatzgruppe sowie die Desinfektionshalle. Dort werden Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht, in denen Patienten mit ansteckenden Erkrankungen transportiert wurden.

Nicht zuletzt arbeiten im Fachdienst 37 des Kreises Olpe (Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst) Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsbereich. Diese werden ans GAZ umziehen, damit alle Mitarbeitenden – ebenso in einem Ernstfall – optimal zusammenarbeiten können.

Für den Bevölkerungsschutz werden am GAZ Fahrzeuge und Ausstattung stationiert, u.a. ein zentrales Lager. Darin können zum Beispiel Feldbetten, Sandsäcke, Decken, Verbandmaterial, Hygieneartikel und mehr gelagert werden.

Außerdem sind Räume für die Einsatzleitung und den Krisenstab vorgesehen, die bei Großschadenslagen oder Katastrophen bisher im Kreishaus zusammenkamen und die künftig am GAZ arbeiten werden. Die Einsatzleitung koordiniert in einem Katastrophenfall die operativ-taktischen Maßnahmen (z.B. das Entsenden von Einsatzkräften zu Einsatzstellen). Der Krisenstab des Kreises Olpe hingegen koordiniert den verwaltend-organisatorischen Teil (z.B. die Anordnung zur Evakuierung einer Ortschaft).

Am neuen Gefahrenabwehrzentrum werden wichtige Strukturen für alle bei einem Ernstfall wichtigen Organisationen an einem Ort gebündelt – vom Rettungsdienst über Feuerwehr und Katastrophenschutz bis zur Verwaltung. Das erleichtert Koordination und Zusammenarbeit und macht das GAZ zu einem modernen Zentrum für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger.

Der Bau des Gefahrenabwehrzentrums wurde vom Kreistag des Kreises Olpe im September 2022 beschlossen. Bauherr sind die Kreiswerke Olpe im Auftrag des Kreises Olpe. Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Ziel: Das GAZ erreicht den Effizienzhaus-40-Standard. Heizung und Kühlung funktionieren mit regenerativen Energien mittels Eisspeicher-Heizung, zudem erhält das GAZ eine Photovoltaik-Anlage mit 70 Kilowattpeak, eine Dachbegrünung und eine Zisterne zur Regenwassernutzung. Für Übungszwecke benötigtes Löschwasser wird aufbereitet und wiederverwendet.

Die Bauarbeiten sind weiterhin genau im Zeitplan. Der zu Beginn beschlossene Kostenrahmen von 36,1 Mio. Euro könnte im schlechtesten Fall um maximal 5,9 Mio. Euro überschritten werden. Eine solche Steigerung läge im Rahmen der allgemeinen Verteuerung im Baugewerbe in diesem Zeitraum.⁴²

Die Erdarbeiten werden voraussichtlich Ende 2027 fertig gestellt sein. Die dort vorhandenen Bruchsteine werden vor Ort in Schredder-Maschinen je nach Körnung bis zum feinen Sand zerkleinert. So entstehen keine Kosten für den Transport. Die Abwässer werden in einen Schmutzwasserkanal geleitet. Das Regenwasser wird zweigeteilt und von sauberen und nicht sauberen Wasser getrennt. Die Kosten belaufen sich unter 10 Millionen Euro.

Offenbach, 29. August 2025 – Der letzte meteorologische Sommermonat 2025 rundete die warme Sommerchronik ab. Eine Hitzewelle führte Mitte August nochmals zu einer teils extremen Wärmebelastung, ehe in der letzten Dekade des Monats frische Nächte für Abkühlung sorgten. Besonders in der Landesmitte blieb es wochenlang trocken, während die Sonne bundesweit Überstunden machte.

Auf Hitzewelle folgten sehr frische Nächte mit lokalem Bodenfrost

Der August 2025 lag mit einer Mitteltemperatur von 18,1°C um 1,6 Grad über dem Wert der Referenzperiode 1961–1990 (16,5 C) und 0,1 Grad über dem aktuellen Vergleichszeitraum 1991–2020 (18,0 C). Zur Monatsmitte brachte eine Hitzewelle – mit Ausnahme des Küstenumfelds – verbreitet 32 bis 35 C. In der letzten Dekade folgten teils sehr kühle Nächte mit einstelligen Tiefstwerten, örtlich Bodenfrost in den Mittelgebirgen und dem deutschlandweiten Minimum der Lufttemperatur in zwei Metern Höhe von 0,6 C im erzgebirgischen Deutschneudorf-Brüderwiese.

Ein Drittel weniger Nass – in der Landesmitte teils langanhaltende Trockenheit

Im August 2025 fielen rund 54 Liter pro Quadratmeter (l/m²) und damit etwa 30 Prozent weniger als im langjährigen Mittel der Referenzperiode 1961–1990 (77 l/m²). Gegenüber der neueren Vergleichsperiode 1991–2020 (78 l/m²) ergab sich ein Defizit von rund 31 Prozent. In der Landesmitte blieb es über drei Wochen hinweg nahezu niederschlagsfrei; lediglich der Monatsbeginn und das Finale brachten ausreichend Regen. Mit lokalen Mengen von unter 20 l/m² zählten Regionen in der breiten Landesmitte zu den trockensten. Deutlich nasser präsentierten sich dagegen der Alpenraum sowie der Schwarzwald, wo örtlich über 200 l/m² registriert wurden.

August 2025 mit viel Strahlkraft – westliche Landesmitte besonders sonnig

Mit rund 253 Sonnenstunden lag die Augustbilanz 26,5 Prozent über dem Soll von 200 Stunden (Periode 1961–1990). Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1991–2020 (212 Stunden) ergibt sich ein Plus von rund 19 Prozent. Seit Beginn der flächendeckenden Messungen der

⁴² Presseinfo Kreis Olpe Nr. 052/2025

Sonnenscheindauer im Jahr 1951 zählt der August 2025 damit zu den zehn sonnenscheinreichsten. In Teilen der Mitte war der August sogar außergewöhnlich sonnig die westliche Landesmitte – vom Saarland bis nach Unterfranken – stach mit 275 bis fast 300 Stunden dabei besonders hervor.

Nordrhein-Westfalen: Der August 2025 war in Nordrhein-Westfalen warm, trocken und sehr sonnig. Die Mitteltemperatur lag mit 18,3 C deutlich über dem Klimawert von 16,6°C. Zur Monatsmitte zeigte sich nochmals eine Hitzewelle mit Spitzen von teils über 35 C, während in den letzten Augusttagen frische Nächte mit Tiefstwerten um 5 C folgten. Im Sauer- und Hochsauerland trat lokal sogar Bodenfrost auf. Der Niederschlag blieb in der Landesfläche mit 35 l/m² rund 50 Prozent unter dem Durchschnitt von 73 l/m². Dafür präsentierte sich die Sonne mit 230 Stunden besonders häufig – ein Plus von 26 Prozent gegenüber dem Klimamittel von 183 Stunden (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).⁴³

Samstag, 30. August

In der Vorabendmesse um 17:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche – die von Pastor i.R. **Michael Rademacher** zelebriert wurde, durften wir in unserer Gemeinde 5 neue Messdienerinnen und Messdiener willkommen heißen. **Emma Kreik, Sophie Berg, Julian Weber, Linus Hohmann** und **Jonas Klein**, bekamen die Ministranten-Plakette überreicht und als neue Messdiener aufgenommen.



Foto: Peter Maiworm

⁴³ Internet DWD, Freitag, 29. August 2025



Foto: Andrea Hahn
Die neuen Messdiener*innen in der ersten Reihe

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit unseren neuen Messdiener*innen!

10 Jahre Gemeindecafé Heilig-Geist



Ein Grund zum Feiern!

Vor 10 Jahren beschloss der Gemeindevorstand Heilig-Geist im Sinne des Konzepts „Offene Kirche“, nach den Sonntagsgottesdiensten den Besuchern Kaffee anzubieten. Dieses inzwischen etablierte Angebot wird von vielen gerne angenommen, um bei Kaffee, Kuchen und Gebäck sich nach dem Gottesdienst ein wenig zu unterhalten und auszutauschen.

Der Gemeindevorstand lud daher heute nach der Eucharistiefeier um 17:00 Uhr zu diesem Jubiläum ein, wo gegrillte Würstchen und kühle Getränke serviert wurden.



Fotos: Walter Rademacher

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat August:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	2,3°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	16,7°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	31,9°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	198,7 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	n/a mm oder l/qm

September

Mittwoch, 3. September

Muss das sein???

Müllentsorgung kann doch jeder anders machen! Heute wurden wieder an der unteren Mark Müllsäcke im Wald entdeckt. Illegale Müllentsorgung kostet uns allen ein Vielfaches.



Foto: privat

Samstag, 6. September

Wie heute aus dem Sauerlandkurier zu entnehmen war, nahmen am Freitag, den 27. Juni, 31 Läufer*innen der Firma Gebrüder Kemper am City-Lauf „Olper Teamcup“ für einen guten Zweck teil. Der Lauf war wieder mit einer Spendenaktion verbunden. Dabei kamen für die Firma Gebrüder Kemper in Rüblinghausen 5.000,00 € zusammen.

Kürzlich fand die offizielle Scheckübergabe im Kemper-Technikum statt. Die Spendensumme wurde auf drei Organisationen aufgeteilt. 2.500 € kamen dem Kinder- und Jugendhospiz Balthasar Olpe, zugute. Mit 1.500 € erhielt der Wünschewagen Westfalen, Unterstützung. Als Drittes freute sich die Elterninitiative für krebskranke Kinder in Siegen über 1.000 €.

Die diesjährige Spendenaktion war wieder einmal eine gelungene Motivation für die Läufer*innen, die auf diese Weise gemeinschaftlichen Sport und Spaß mit sozialem Engagement verbinden konnten.



Foto: privat

Die UCW Olpe und die **Kreis-UWG** haben heute eine Spende an das Tierheim in Rüblinghausen übergeben. Das Geld stammt aus der Kalenderaktion im Dezember 2024. Vor Weihnachten wurden Kalender mit historischen Stadtmotiven am Marktplatz in Olpe verteilt.

Die freiwilligen Spenden wurden danach von der UCW auf eine Summe von 500 € aufgestockt. „Wir konnten vor Ort sehen, dass das Geld hier gebraucht und sinnvoll eingesetzt wird“, so die Vertreter der UCW.



Foto: privat
Vertreter von UCW und UWG bei der symbolischen Scheckübergabe am Tierheim Rüblinghausen.

Bei einem Spaziergang zum Weißen Kreuz, entdeckte ich heute ein großes Wespen-Nest.



Foto: Peter Maiworm

Dienstag, 9. September

An der Herrenwanderung zum Gasthof Wurm (Bützers), in Schönau – mit Zwischenstopp in Scheiderwald - nahmen 39 Männer teil.

Donnerstag, 11. September

Westfalenpost Nr. 211

Donnerstag, 11. September 2025

Container aufgebrochen

Rüblinghausen Unbekannte Täter haben unterhalb des Rüblinghauser Sportplatzes „Am Birkendrust“ einen Container neben einer Wasseraufbereitungsanlage des Wasserbeschaffungsverbandes Rüblinghausen aufgebrochen. Die Tatzeit liegt zwischen Samstag, 6. September, und Dienstag, 9. September. Die Täter entnahmen aus dem Container zunächst einen Sack mit Filtergranulat, ließen diesen jedoch in der Nähe zurück. Weitere Gegenstände wurden nicht entwendet. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf einen mittleren dreistelligen Eurobetrag.

LokalPlus

Donnerstag, 11. September 2025

Kreis Olpe. Der fünfte bundesweite Warntag bot heute im Kreis Olpe wertvolle Einblicke in die Leistungsfähigkeit und Weiterentwicklung der Warnkanäle für den Bevölkerungsschutz.

Alle Warnkanäle wie Cell Broadcast, Warn-Apps wie NINA und Katwarn, Radio, TV, digitale Informationstafeln und Fahrgastinformationssysteme wurden im gesamten Land erneut erprobt. Für die rund 100 festinstallierten Sirenen im Kreis Olpe wurde der 11. September buchstäblich wieder ein Tag zum Heulen.

Gegen 11:00 Uhr löst das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) die Probewarnung über das sogenannte Modulare Warnsystem (MoWaS) aus. Mit diesem System sind die vorgenannten Warnkanäle verknüpft. Gleichzeitig lösen die teilnehmenden Länder, Kreise und Kommunen ihre lokalen Warnmittel wie die Sirenen aus.

Die Sirenen, darauf sei nochmal hingewiesen, erfüllen nur eine „Weckfunktion“ und alarmieren: „Es gibt eine Gefahr!“ Um weitere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, sollten die Bürger unbedingt Informationsquellen wie Radio, TV, Internet und/oder Apps nutzen.

Letzte Warnung erst kürzlich

Wie wichtig Warnungen und die richtigen Verhaltensweisen der Menschen sind, zeigte sich ganz aktuell bei den starken Regenfällen und Hochwasser-Ereignissen am Dienstag, 9. September, im Westen von Nordrhein-Westfalen. Das Hochwasser kann sehr schnell kommen und große Gefahr hervorrufen.

Gegen 11.45 Uhr erfolgte für die meisten Warnmittel die Entwarnung der Probewarnung. Über Cell Broadcast wird derzeit allerdings noch keine Entwarnung versendet. Es besteht übrigens kein Grund zur Sorge: Das Warnsystem ist während der heutigen bundesweiten Probewarnung jederzeit einsatzbereit. Bei Bedarf können die zuständigen Behörden die Menschen vor realen Gefahren warnen.

Der bundesweite Warntag soll die Menschen in Deutschland für das Thema „Warnung“ sensibilisieren sowie die Technik und das Zusammenspiel der verschiedenen Warnmittel prüfen – insbesondere also mögliche Schwachstellen aufdecken. Ziel ist außerdem, dass die Warnung möglichst viele Menschen erreicht – egal auf welchem Weg. Deshalb setzen Bund, Länder, Kreise und Kommunen auf den beschriebenen breiten Warnmittelmix.

Vertrauen in nationales Warnsystem

Umfangreiche Informationen über den bundesweiten Warntag liefert diese [Website des BBK](#). Die BBK-Homepage bietet parallel sehr viele nützliche Tipps und Hinweise rund um Warnung, Vorsorge sowie Verhaltensweisen, während und nach einer Notsituation.

Rund zwei Drittel der Bürger vertrauen übrigens dem nationalen Warnsystem. So lautet nach Angaben des BBK die Kernbotschaft einer repräsentativen Umfrage. 98 Prozent der Befragten finden es demnach wichtig, alle Warnkanäle regelmäßig zu testen. Insgesamt wurden laut BBK 162.685 Umfragebögen ausgewertet.

Um 19:00 Uhr besuchte heute Dr. Norbert Seyfert, der 2. Bürgermeisterkandidat von Olpe neben **Tobias Schulte**, Rüblinghausen.



Der fraktionslose Bürgermeisterkandidat gab nach einer kurzen Begrüßung bekannt, warum er für das Amt des Bürgermeisters kandidieren möchte. Etwa 30 Personen waren dieser Einladung gefolgt.

Anschließend wurden zahlreiche Fragen zu kommunalen und ortsbezogenen Themen beantwortet.



Foto: Peter Maiworm

Freitag, 12. September

Wie von unserem CDU-Landtagsabgeordneten **Jochen Ritter** heute „vor Ort“ mitgeteilt wurde, hat das Land NRW 16,45 Milliarden für unsere Städte, Gemeinden & Kreise, freigegeben. 684 Millionen mehr als erwartet. Das ist neuer Rekord. Dieses ist Hilfe für unsere Kommunen, die in Bildung, Soziales und Infrastruktur vergeben werden.

Samstag, 13. September

Um 17:00 Uhr fand im Schützenhaus eine Veranstaltung **„STARKE STIMMEN, für Frauen helfen Frauen“** statt. Der Grund: 30 Jahre Frauenhaus und 40 Jahre Frauenberatungsstelle.



Westfalenpost Nr. 220

Montag, 22. September 2025

Jubiläumsfeier bei „Frauen helfen Frauen“

Verein blickt auf eine erfolgreiche Veranstaltung mit abwechslungsreichem Programm zurück



Foto: Frauen helfen Frauen

Ein Konzert für alle: Stimmen für Frauen helfen Frauen e.V. Olpe.

Rüblinghausen Frauen helfen Frauen Olpe, feierte anlässlich des 30. Jubiläums des Frauenhauses und des 40. Jubiläums der Frauenberatungsstelle unter dem Motto „Starke Stimmen für Frauen helfen Frauen“ im Schützenhaus des St. Matthäus-Schützenvereins.

Landrat Theo Melcher, sowie Bürgermeister und ihre Stellvertreter der Gemeinden Drolshagen, Kirchhundem, Finnentrop, Attendorn, Olpe, Wenden und Lennestadt setzten gemeinsam mit dem Verein ein Zeichen für die Notwendigkeit des Schutzes und für die Hilfe für Frauen und Mädchen. „Ja, wir brauchen starke Stimmen, starke Frauen im Kreis Olpe! Wir brauchen eine Frauenberatungsstelle und ein Frauenhaus!“ betonte der Landrat Theo Melcher. „Das, was den Verein auszeichnet, kann man im Prinzip mit drei Attributen benennen: Erstens ein unmissverständlicher Einsatz für die Betroffenen, zweitens eine klare Haltung und drittens professionelle Hilfestellung!“, so Landrat Melcher.

Zu diesem Anlass boten viele Künstlerinnen und einige Künstler aus der Region ein stimmungsvolles Konzert. Von melodischen Klassikern bis hin zu eigenen Song's der Künstlerinnen waren die Darbietungen so vielfältig wie das Publikum. Rund 150 Gäste waren begeistert von der feierlichen und geselligen Atmosphäre, sowie der wundervollen und abwechslungsreichen Musik.

Um den Verein zu unterstützen, verzichteten alle Künstlerinnen auf ihre Gage. Das Team des Vereins bedankt sich bei Emily Berghof, Jasmin Nell, Frauenchor ChoryFeen, Kerstin Stahl, Marion van der Wielen, Nicole Henke, Duophonic, Annina Struve & Hugoonion, sowie allen Helfern, die diesen Abend ermöglicht haben.

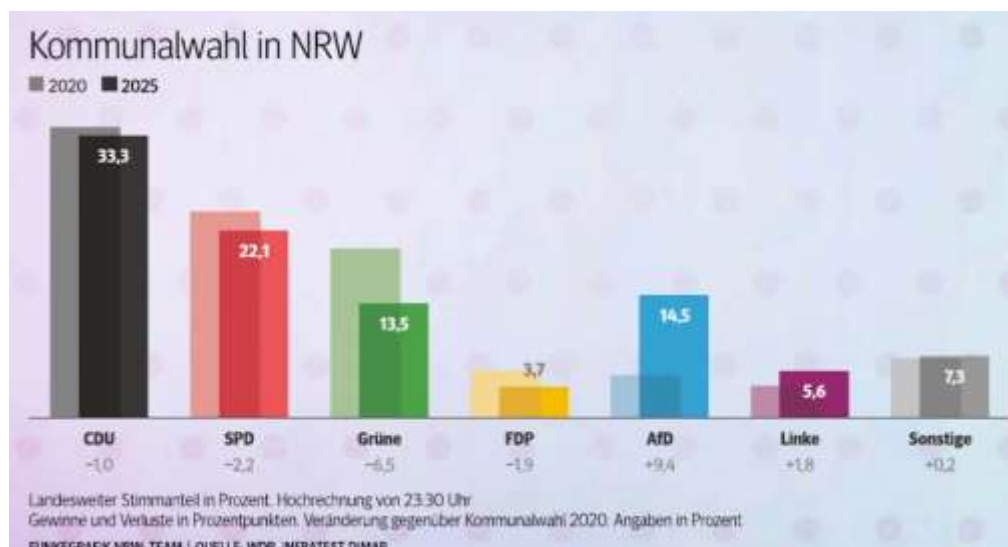
Der Erlös kam dem Verein „Frauen helfen Frauen“ zugute.

Sonntag, 14. September

Heute waren in NRW Kommunalwahlen, Wahlberechtigt waren 13,7 Millionen Menschen von etwa 18 Millionen NRW Bürger*innen. 800.000 Jugendliche ab 16 Jahren gingen zum ersten Mal an die Wahlurne. Die Wahlbeteiligung lag laut Landeswahlleiterin bei 56,8 Prozent und damit deutlich über der Beteiligung von 2020 (51,9 Prozent).

Die Bürgerinnen und Bürger haben gewählt, wer künftig (weiter) an der Spitze der Rathäuser steht.

Laut vorläufigem Landesergebnis erreichte die CDU in den Stadträten und Kreistagen 33,3 Prozent (2020: 34,3 Prozent). Die SPD kam auf 22,1 Prozent (2020: 24,3 Prozent). Die AfD holte 14,5 Prozent (2020: 5,1 Prozent), die Grünen bekamen 13,5 Prozent (2020: 20,0 Prozent). Die Linke kam auf 5,6 Prozent (2020: 3,8 Prozent) und die FDP auf 3,7 Prozent (2020: 5,6 Prozent).



Zweite Amtszeit für Landrat Melcher - Grüne und CDU mit Verlusten Update zur Kreistagswahl – das sind die neuen Kreistagsmitglieder



Foto: Nicole Voss
Landrat Theo Melcher mit seiner Frau Christina

Im Kreishaus Olpe strahlte Theo Melcher (CDU) übers ganze Gesicht, als klar war, dass er die Wahl zum Landrat mit 61,99 Prozent der Stimmen gewonnen hat. Damit konnte der 65-Jährige sein Ergebnis von vor fünf Jahren fast halten und büßte etwa vier Prozentpunkte ein.

Die Zusammensetzung des neuen Kreistages steht fest. Die AfD verdreifachte die Zahl ihrer Sitze von zwei auf sechs. Die FDP verliert ihren Fraktionsstatus und hat nur noch einen Sitz (bisher zwei). Die Wahlbeteiligung bei der Kreistagswahl stieg von 57,9 Prozent vor fünf Jahren auf jetzt 60,24% (11.780) von 19.557 Wahlberechtigten, davon 124 ungültige (1,05%) und 11.656 (98,95%) gültigen Stimmen.

Nezahat Baradari (SPD) verbuchte 25,47 % der Stimmen. Für Klaus Heger (AfD) entschieden sich 12,54 % der Bürger des Kreises Olpe.



Bei den Stimmen zum Kreistag musste die CDU mit 45,09 Prozent einen Verlust von 2,5 Prozentpunkten hinnehmen. Die SPD, die 2020 bei 18,5 Prozent der Stimmen lag, verlor ein Teil der Wähler und wurde mit 12,79 Prozent gewählt. Die Grünen büßten 4,1 Prozentpunkte ein und holten 11,36 Prozent der Stimmen. Für die AfD entschieden sich 10,69 Prozent der Wähler, ein Zuwachs von 8 Prozentpunkten. Viertstärkste Fraktion im neuen Kreistag ist die UWG, die 11,55 Prozent der Stimmen holte und damit nur leichte Verluste verbuchte.

Die FDP landete bei 4,43 Prozent, die Linke bei 2,71 und das BSW bei 1,37 Prozent.



	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ CDU	5.254	45,09 %
■ SPD	1.490	12,79 %
■ GRÜNE	1.323	11,36 %
■ UWG	1.346	11,55 %
■ FDP	516	4,43 %
■ AfD	1.246	10,69 %
■ Die Linke	316	2,71 %
■ BSW	160	1,37 %

Nachdem die Ergebnisse feststanden, zeigten sich der Wahlsieger Theo Melcher und die beiden Kandidaten mit ihren Ergebnissen zufrieden.

Um 20.20 Uhr beglückwünschten die ersten Gratulanten den alten und neuen Landrat Theo Melcher, der freudestrahlend sagte: „Ich bin froh und gutgelaunt, dass es so gelaufen ist.“ Ich danke den Wählern für ihr Vertrauen und allen, die zu dem Erfolg beigetragen haben. Ich gratuliere ebenso Nezahat Baradari zu ihrem Abschneiden.“

Jochen Ritter, MdL und CDU-Kreisvorsitzender sagte: „Ich bin froh, dass Theo Melcher im Amt bestätigt wurde und wir ihn weiterhin an Bord haben. Das ist eine Wertung seiner Arbeit die er in fünf Jahren geleistet hat, die nicht einfach war, wenn man bedenkt, dass er bei Corona begonnen hat, der Ukraine-Krieg, bis hin zur Schweinepest. Wenn der Mann etwas kann, dann Krise. Wenn wir als CDU die 50 Prozent halten können, wäre das ein voller Erfolg. Das gibt's nicht mehr so oft in NRW.“

Mit rund einem Viertel der Stimmen zeigt sich Nezahat Baradari, Kandidatin der SPD zufrieden: „Nachdem ich die ersten Ergebnisse der NRW-SPD gesehen hatte, bin ich mit meinem persönlichen Ergebnis zufrieden. Jetzt sollten sich die Parteien fraktionsübergreifend auf die Probleme der Menschen (Wohnraum, ÖPNV, Digitalisierung) konzentrieren und konstruktiv und kritisch zusammenarbeiten.“

Das ist der neue Kreistag

CDU (24 Sitze): Anja Margarethe Fuchs, Wolfgang Springmann, Thorsten Siebert, Hans-Werner Schulte, Sandra Ohm, Hendrik Burghaus, Hans-Georg Cremer, Anne Schmidt, Edgar Tiggemann, Thomas Hille, Bernhard Schwermer, Stefan Schneider, Holger Mester, Dr. Franz-Josef Lenze, Sabine Krippendorf, Verena Stahl, Annette Stuff, Mario Burghaus, Christian Reißner, Uwe Knipp, Gudrun Maria Scherer, Paul Rademacher, Markus Scherer, Michael Hecken.

SPD (9 Sitze): Nezahat Baradari, Manuel Behle, Christin-Marie Stamm, Heinz Vollmer, Hildgund Hennrichs, Peter Hubertus Nelles, Anna Orsini, Manfred Molitor, Michael Moczulski.

AfD (6 Sitze): Klaus Heger, Rainer Uta, Wolfgang Haas, Dr. Dominik Burghardt, Robin Hengstebeck. Sven Michael Korte.

Grüne (4 Sitze): Hiltrud Ochel, Fred Josef Hansen, Anna-Lena Kämpf, Dr. Gregor Kaiser.

UWG (3 Sitze): Meinolf Schmidt, Markus Werner Baumhoff, Guido Pasternack.

FDP (1 Sitz): Claudia Berling.

Die Linke (1 Sitz): Thomas Bock.

Ein Bericht von Nicole Voss LP

LokalPlus

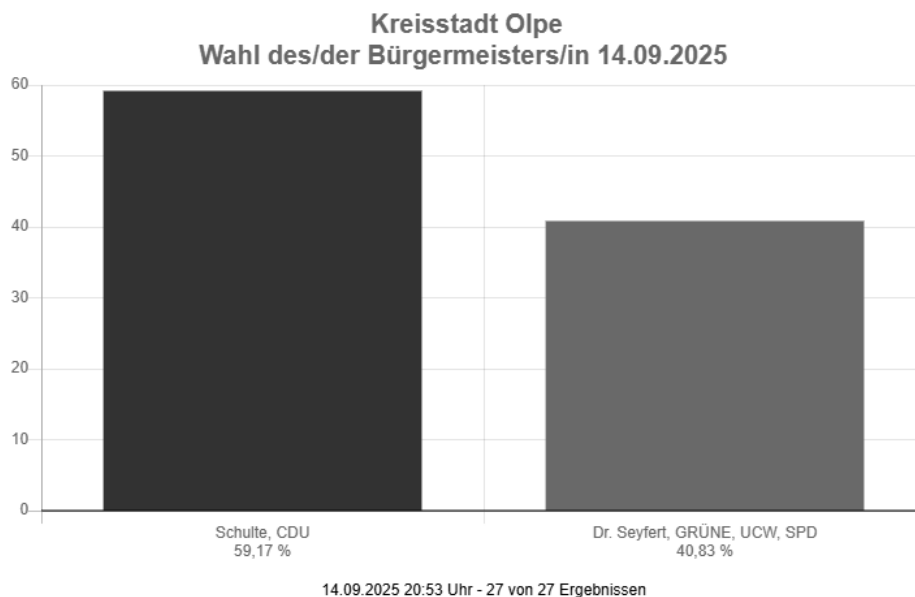
Montag, 15. September 2025

Tobias Schulte neuer Bürgermeister in Olpe - CDU verliert absolute Mehrheit

Update zur Wahl in Olpe – das ist der neue Ratsvertreter *Nicole Voss, Lorena Klein*

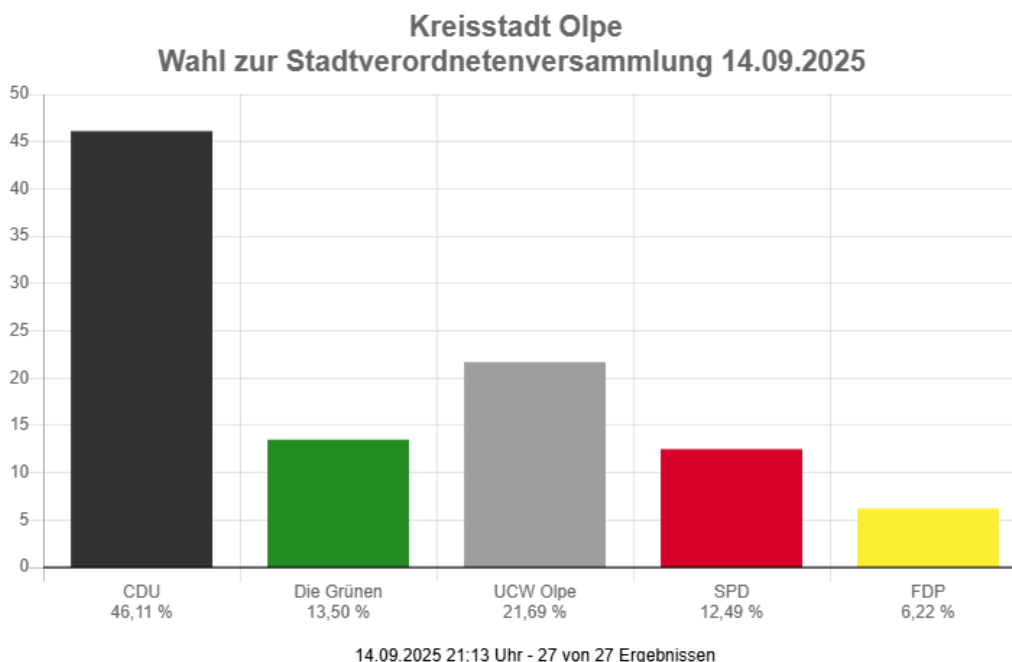


Foto: Nicole Voss
Tobias Schulte nach dem Wahlsieg

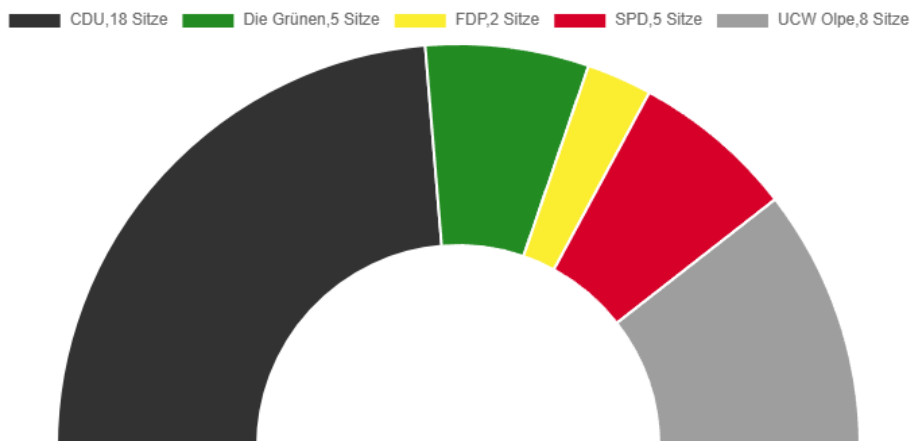


In Olpe mussten heute auf vier verschiedenen Stimmzetteln - für den neuen Bürgermeister der Stadt Olpe - den Kandidaten für den Stadtrat - für den Landratskandidaten - und den Kandidaten für den Kreistag Olpe - angekreuzt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger haben entschieden: Tobias Schulte (CDU) geht als Sieger aus der Bürgermeisterwahl hervor und übernimmt damit das Amt des Stadtoberhauptes. Mit einem deutlichen Vorsprung setzte sich der 44-jährige Verwaltungsfachwirt und Hauptabteilungsleiter der Kreisstadt Olpe gegen seinen parteilosen Mitbewerber durch. Nach Auszählung aller Stimmen lag Schulte mit 59,17 Prozent vor Dr. Norbert Seyfert, der auf 40,83 Prozent kam. Der frisch gewählte Bürgermeister zeigte sich am Wahlabend erfreut über das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler: „Nach einem anstrengenden Wahlkampf ist das mein Wunschergebnis. Es war von vornherein komplett offen und ich habe mir keine Zahlen in den Kopf gesetzt“, so Schulte, der ergänzt: „Ich bin so glücklich. Jetzt geht es wieder in den Arbeitsmodus, um Olpe wieder gestalten zu können.“ Schulte tritt damit die Nachfolge von Peter Weber an, der nach 10 Jahren im Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut kandidiert hatte. Sein Mitbewerber Norbert Seyfert, der parteilos angetreten war, gratulierte Tobias Schulte am Abend fair zum Wahlsieg.



Kreisstadt Olpe Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 14.09.2025 Sitzverteilung



14.09.2025 21:13 Uhr

Kreisstadt Olpe - Gesamtergebnis

Wahlberechtigte	19.557	
Wähler/-innen	11.782	60,24 %
ungültige Stimmen	131	1,11 %
gültige Stimmen	11.651	98,89 %

Die Wahlbeteiligung lag in Olpe bei 60,24%

Die Zusammensetzung der neuen Stadtverordnetenversammlung steht fest. Die Wahlbeteiligung bei der Ratswahl lag bei 60,24 Prozent. Vor fünf Jahren hatte sie bei 56,1 Prozent gelegen.

Die CDU-Fraktion hat zukünftig nicht mehr die absolute Mehrheit im Stadtrat. Mit 46,11 Prozent, stehen ihr, jetzt 18 Sitze zu – 6,1 Prozentpunkte und 2 Sitze weniger als bei der Kommunalwahl 2020. Die Grünen verlieren einen Sitz im Stadtrat und kommen auf 13,5 Prozent (-1,3 Punkte) und fünf Sitze.

Die Olper SPD wird zukünftig mit fünf Sitzen und somit einem Ratsmitglied mehr vertreten sein, denn sie bekam 12,49 Prozent (+2,9 Punkte) der Stimmen. Leicht zulegen konnte ebenso die FDP mit einem Ergebnis von 6,22 Prozent (+0,4 Punkte), es bleibt jedoch bei zwei Sitzen.

Es wurden 38 Sitze vergeben.

gewählte Kandidat/innen

Partei

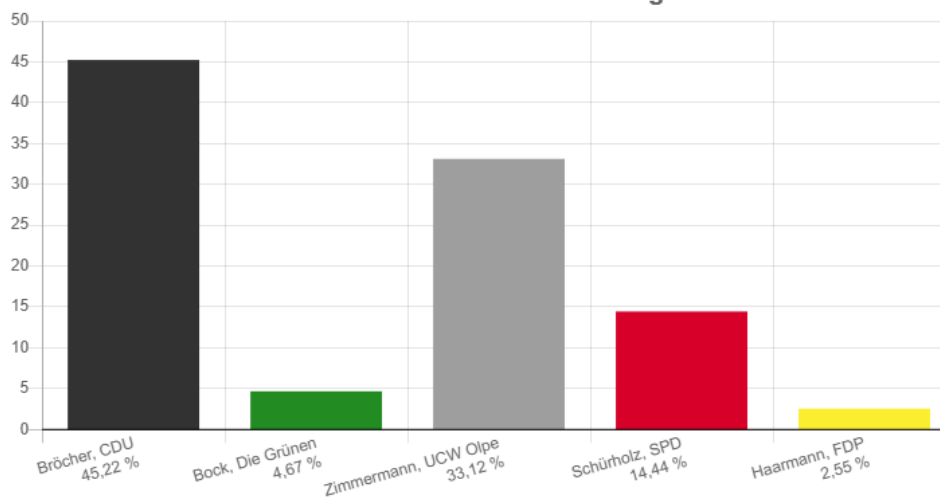
Kandidat/in

Mandat

CDU	Kliche, Peter	Direktmandat im Wahlbezirk 001
CDU	Clemens, Frank	Direktmandat im Wahlbezirk 002
CDU	Schneider, Christian	Direktmandat im Wahlbezirk 003
CDU	Schulte, Sandra	Direktmandat im Wahlbezirk 004
CDU	Hütte, Nicole	Direktmandat im Wahlbezirk 005
CDU	Arens, Markus Maria	Direktmandat im Wahlbezirk 006
CDU	Hoffmann, Ann-Sophie	Direktmandat im Wahlbezirk 008
CDU	Sonsalla, Jürgen Peter	Direktmandat im Wahlbezirk 009

CDU	Beckmann, Ulrike	Direktmandat im Wahlbezirk 010
CDU	Ritter, Jochen	Direktmandat im Wahlbezirk 011
CDU	Bröcher, Markus	Direktmandat im Wahlbezirk 012
CDU	Schröder, Chris	Direktmandat im Wahlbezirk 013
CDU	Heite, Robert	Direktmandat im Wahlbezirk 014
CDU	Baumann, Michael	Direktmandat im Wahlbezirk 015
CDU	Hengstebeck, Verena	Direktmandat im Wahlbezirk 016
CDU	Scheffel, Michael	Direktmandat im Wahlbezirk 017
CDU	Wrede, Michael Josef	Direktmandat im Wahlbezirk 018
CDU	Remberg, Meinhard Josef	Direktmandat im Wahlbezirk 019
Die Grünen	Janson, Zaklina	Reservelistenplatz 1
Die Grünen	Gruß, Jan Frederik	Reservelistenplatz 2
Die Grünen	Kühn, Regina	Reservelistenplatz 3
Die Grünen	Dr. Schröder, Christian	Reservelistenplatz 4
Die Grünen	Brun, Felicitas Regina Magdalena	Reservelistenplatz 5
UCW Olpe	Dornseifer, Klaus	Direktmandat im Wahlbezirk 007
UCW Olpe	Ratte, Christian	Reservelistenplatz 1
UCW Olpe	Zimmermann, Andreas	Reservelistenplatz 2
UCW Olpe	Schmidt, Peter Uwe	Reservelistenplatz 3
UCW Olpe	Ohm, Klaus-Martin	Reservelistenplatz 4
UCW Olpe	Ochibowski, Sven	Reservelistenplatz 6
UCW Olpe	Muckenhaupt, Jörg	Reservelistenplatz 7
UCW Olpe	Sasse, Gerald Sigmar	Reservelistenplatz 8
SPD	Reichel, Volker	Reservelistenplatz 1
SPD	Stamm, Christin-Marie	Reservelistenplatz 2
SPD	Wichterich, Johannes Jan	Reservelistenplatz 3
SPD	Schneider, Lea	Reservelistenplatz 4
SPD	Truttmann, Johannes Hermann	Reservelistenplatz 5
FDP	Stenzel, Andreas	Reservelistenplatz 1
FDP	Becker, Kimberley	Reservelistenplatz 2

Kreisstadt Olpe - 012.1 Rüblinghausen
Wahl zur Stadtverordnetenversammlung 14.09.2025



14.09.2025 20:07 Uhr

■	Markus.Bröcher..CDU	213	45,22 %
■	Sabine.Bock..Die.Grünen	22	4,67 %
■	Andreas.Zimmermann..UCW.Olpe	156	33,12 %
■	Lars.Erik.Schürholz..SPD	68	14,44 %
■	Ulrike.Haarmann..FDP	12	2,55 %

Kreisstadt Olpe - 012.1 Rüblinghausen		
Wahlberechtigte	771	
Wähler/-innen	476	61,74 %
ungültige Stimmen	5	1,05 %
gültige Stimmen	471	98,95 %

Die Wahlbeteiligung lag in Rüblinghausen bei 61,74%



Seit einiger Zeit sorgt eine Baumpflanz-Challenge im Sauerland für Aufsehen. Vereine oder Institute in der Region werden aufgefordert, einen Baum zu pflanzen und 3 weitere Vereine zu nominieren.

Die Teilnahme an diesem Sommererevent macht Spaß und ist ebenso nachhaltig. So lautet in etwa die Aufforderung: „Wir nominieren (hier Verein, Firmen oder Institut), innerhalb von 2 Tagen einen Baum zu pflanzen, ansonsten freuen wir uns auf einen schönen Grillabend mit Euch“. So oder ähnlich lauten die Meldungen im Schneeballsystem, die bei fast jedem Verein ankommen.

Das Ergebnis sind zahlreiche neu gepflanzte Bäume mit manchmal wirklich kreativen Pflanzideen. So pflanzte heute der St. Matthäus-Schützenverein auf dem Schützenplatz unter den Motto: „Mehr Bäume fürs Sauerland“, eine Blutbuche (*Fagus sylvatica*), oft gewöhnliche Buche genannt. Sie waren von der GFO Senioreneinrichtung Haus Matthäus nominiert worden. Der Schützenverein wiederum forderte den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe, den GFO Kindergarten Maria Theresia und die 2. Mannschaft des VfR Rüblinghausen auf, ebenfalls ein Bäumchen zu pflanzen.



Foto: privat
v. l.: Philipp Quast und Daniel Picker

Die Jungschützen des St. Matthäus-Schützenvereins wurden wiederum von dem GFO Kindergarten Maria Theresia nominiert und aufgefordert, innerhalb der vorgegebenen 72 Stunden, einen Baum zu pflanzen.

Die Jungschützen haben sich für eine Zierkirsche (*Prunus serrulata*), auch Japanische Blütenkirsche genannt, entschieden, welche auf dem Schützenplatz gleich neben der Vogelstange gepflanzt wurde.

Damit wurde der erste Teil der Challenge erfüllt. Der zweite Teil war die Nominierung des FC Schalke 04, des Tierschutzvereins in Rüblinghausen und die erste Mannschaft des VfR Rüblinghausen.



Foto: Jungschützen
Max Hunold und Johannes Latzel nach getaner Arbeit

Montag, 15. September

Heute verstarb Lothar Schmidt, Lerchenweg 6, im Alter von 64 Jahren. Im Jahre 1991 war er unser Schützenkönig mit **Christiane Clemens**, heute **Heuel**, als Königin an seiner Seite.

Dienstag, 16. September



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Rüblinghausen e.V.

Dienstag, den 16.09.2025 um 19 Uhr
im Schützenhaus Rüblinghausen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Aufnahme neue Mitglieder
4. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024
5. Jahresbericht 2024
6. Kassenbericht 2024
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen:
Kassenprüfer
 1. Vorsitzender
 2. Vorsitzender
9. Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

**Der Vorstand der Dorfgemeinschaft
Der Ortsvorsteher**

Pünktlich um 19:05 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Rüblinghausen e.V. **Peter Müller**, die diesjährige Jahreshauptversammlung, an der 39 Personen teilnahmen. Er stellte fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.



v. l.: 2. Vorsitzender und Schriftführer Timo Hunold, 1. Vorsitzender Peter Müller, Ortsvorsteher Walter Rademacher

Zunächst begrüßte er die Mitglieder des Olper Stadtrates **Markus Bröcher** (CDU) und **Andreas Zimmermann** (UCW). Weitere Grüße gingen an Ortsvorsteher **Walter Rademacher** und dem ehemaligen Ortsvorsteher **Klaus Feldmann**, an die Vertreter der Vereine: **Bettina Ohm-Kreinberg** (Turnverein), **Joachim Kleine** (St. Matthäus Schützenverein), **Simone Huppertz** und **Georg Maiworm** (Waldgenossenschaft) sowie an das Service-Team hinter der Theke (**Philipp Quast**, **Kevin Lobbe**) und alle erschienenen Personen.



TOP 2 Bekanntgabe der Tagesordnung; **TOP 3** Aufnahme neuer Mitglieder. Hier teilt **Peter Müller** mit, dass der Dorfverein aktuell 73 Mitglieder hat und wir mit den Anwesenden beschlussfähig sind.

Auf dem Tagesordnungspunkt **TOP 4** standen anschließend die üblichen Regularien einer **Jahreshauptversammlung**. Der 2. Vorsitzende und Schriftführer **Timo Hunold** verlas das Protokoll der letzten JHV aus dem Jahre 2024. Hierzu gab es keinerlei Einwände.

TOP 5 Jahresbericht 2024

Walter Rademacher verlas den Jahresbericht 2024: Er berichtet u.a. über das Osterfeuer 2024 sowie den Einsatz der Schnitter. Insgesamt haben sie in 2024 zehn Mal den Kinderspielfeld in der Schetmicke, das Grundstück am Bushaltehäuschen in der Gate sowie das Areal um die Kapelle gemäht. Außerdem führten sie Reparaturen an Bänken und den Waldsofa's durch. Ebenso regte er an, dass weitere Interessierte des Dorfes gerne bei den Schnittern mitmachen können.

Weiter sprach er von den neu gepflanzten Obstbäumen im Herbst 2024 bei Coco's Holzplatz. Danach ging er ausführlich auf die Ausstellungen im letzten Jahr in der Heilig-Geist-Kirche ein.

Da der Martinszug mit etwa 600 Teilnehmern immer die größte Veranstaltung im Dorf ist, erklärten sich einige Dorfbewohner bereit, die Straßen durch denen der Martinszug führt, in diesem Jahr beim Umzug mit ihren Autos abzusichern.

Vandalismus und Müllentsorgung war ein weiteres Thema. Bänke wurden zerstört, das Kebbekus-Kreuz beschädigt, die Glasscheiben am Schaukasten im Dorf zerschlagen. Die Waldsofas wurden zerkratzt und Müll wurde einfach im Wald entsorgt.

Anschließend berichtete **Walter**, dass **Peter Maiworm** im Juli dieses Jahres das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten erhalten habe. Jetzt haben wir neben **Karl-Josef Heuel** (2003), **Joachim Schlüter** (2019) und **Martin Häner** (2023) vier Persönlichkeiten im Dorf denen bis jetzt diese Ehre zu Teil wurde. Das ist gegenüber anderen Dörfern ein überaus großes Ereignis. Ebenso bedankte er sich bei **Simone Huperz** für die ständige Aktualisierung der Internetseite des Dorfes sowie bei **Klaus Feldmann** für seinen ständigen Einsatz, der am 5. Mai 2008 die Gruppe der „Schnitter“ ins Leben gerufen hatte. Der Turnverein ist im nächsten Jahr für die Reinigung und Pflege des Dorfplatzes zuständig.

TOP 6 Walter Rademacher, sagt der Versammlung, dass er seine Tätigkeit als Ortsvorsteher, die er seit 2015 innehat, aufgeben wird. Er möchte sich nach dieser Zeit jedoch gerne weiterhin um die Führung der Schnitter kümmern.

TOP 7 Peter Müller, dankte **Walter Rademacher** ganz herzlich für seinen Einsatz und seine Arbeit und überreichte dazu einen passenden Tropfen.



TOP 8/9 Peter Müller bat **Markus Bröcher**, etwas über das Prozedere zu berichten, wie jemand in Rüblinghausen Ortsvorsteher werden kann. **Markus** klärt die Versammlung auf und schlug **Joachim Kleine** als neuen Ortsvorsteher vor. Ferner berichtete er über das Verfahren des Ortsvorstehers in Oberveischede, da hier außerhalb des vorgeschriebenen Weges vorgegangen wurde.

Anschließend stellte Kassierer **Harald Schulz** – den Kassenbericht **TOP 10** des Jahres 2024 vor. **Peter Müller** dankte **Harald Schulz** und erwähnte, dass die Kasse einen guten positiven Bestand aufweist.

TOP 10a Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes. **Andrea Hahn** und **Susanne Moess** hatten die Kasse geprüft. Sie bestätigten, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassierers bzw. des gesamten Vorstandes, was danach einstimmig erfolgte. **Peter Müller** bedankte sich bei **Harald Schulz** für die gute Arbeit.

TOP 11 Als neue Kassenprüfer wurden **Harald Quast** und **Jürgen Döppeler** vorgeschlagen und einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 12/13 Peter Müller gab bekannt, dass er nach 10 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender ebenfalls zur Verfügung stellt. Er schlägt **Timo Hunold** als seinen Nachfolger vor und **Timo** nimmt den Vorschlag an. Er wird bei eigener Enthaltung einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Timo Hunold nimmt die Wahl an und bedankt sich bei **Peter Müller** für dessen langjährigen Einsatz für den Verein und für das Dorf und überreicht ein Geschenk.



Peter Müller gratuliert Timo Hunold als neuen ersten Vorsitzenden

TOP 14 Wahl zum 2. Vorsitzenden und Schriftführer

Der neu gewählte 1. Vorsitzende **Timo Hunold** schlägt **Michael de Ryck** als 2. Vorsitzenden und Schriftführer vor. **Michael** wird von der Versammlung einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch.

TOP 15 Satzungsänderung

Timo Hunold fragt die Versammlung zur Satzungsänderung § 12, Absatz 2, in Bezug auf die Neuverteilung der Spenden. Da der Männergesangsverein „Concordia“ Rüblinghausen, seit dem Vorjahr nicht mehr existiert, soll der Betrag zukünftig in die Dorfkasse fließen.

Timo Hunold liest den neuen Wortlaut vor:

Für die Verteilung solcher Spenden wird folgender Verteilerschlüssel festgelegt:

VfR Rüblinghausen: 42,5 %

Schützenverein: 42,5 %

TV Rüblinghausen: 10,0 %

Dorfverein (Dorfkasse) Rüblinghausen: 5,0 %

Die Maßnahme und die Satzungsänderung wurden einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen.



Der neue Vorstand: Joachim Kleine, Harald Schulz, Timo Hunold, Michael de Ryck



Das fleißige Service-Team Philipp Quast und Kevin Lobbe
alle Fotos: Dietmar Moess

Top 16 Verschiedenes

Simone Huperz fragt, ob die Frauen, die regelmäßig die Kapelle putzen, aus der Dorfkasse eine kleine Feier veranstalten können. **Timo** sagt, dass dafür sicher ein Etat zur Verfügung steht.

Bettina Ohm-Kreinberg gibt an, dass die Verkehrssituation in der Brake und der Rüblinghauser Straße katastrophal sei. **Timo Hunold** erwähnt, dass dieses Thema bereits bei dem Treffen mit dem Bürgermeisterkandidaten **Tobias Schulte** behandelt wurde. Somit wird wahrscheinlich dieses im Stadtrat ein Thema sein.

Georg Maiworm erkundigt sich nach dem Versicherungsschutz, zum Beispiel wenn jemand beim Wurzelsepp etwas passiert? **Harald Schulz** gibt bekannt, dass ausreichender Versicherungsschutz (Vereinshaftpflicht und Gruppenunfallversicherung) besteht.

Der 1. Vorsitzende **Timo Hunold** beendete um 19:55 Uhr die harmonisch verlaufene Dorfversammlung.⁴⁴

Donnerstag, 18. September

Heute wurden nach dem achten Rasenmähen des Jahres neue T-Shirt's – je nach Größe – verteilt, die wiederum von der Steuerkanzlei Häner & Partner gesponsert wurden.

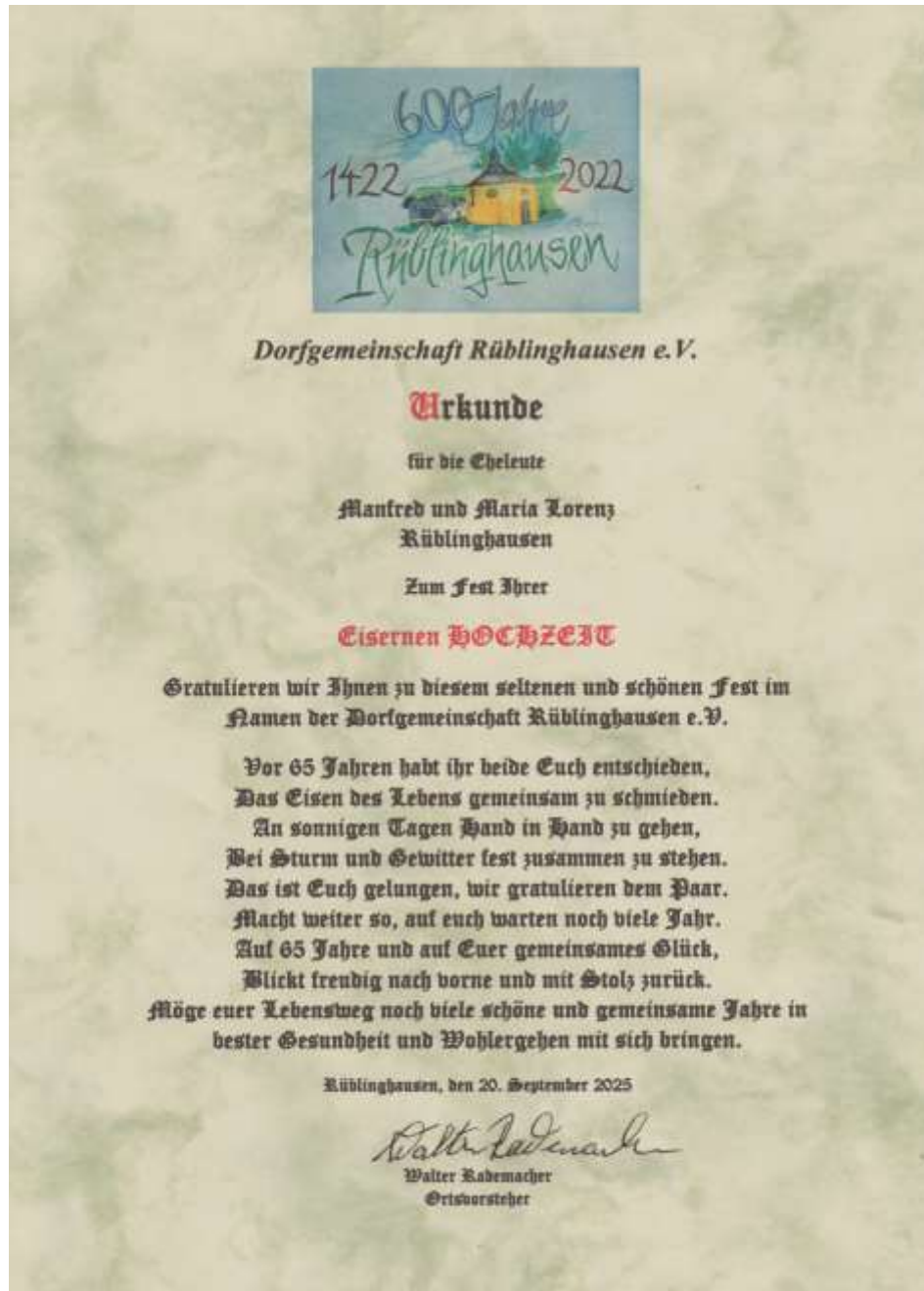


⁴⁴ Auszüge aus dem Protokoll von Timo Hunold



Samstag, 20. September

Die Eheleute **Manfred** (90) + **Maria** (86) **Lorenz**, geborene Kraft, Zum Stein 27, feierten heute ihre Eiserne Hochzeit (65 Jahre). Die herzlichsten Glückwünsche gingen von der gesamten Dorfgemeinschaft aus. Danach sind sie aus gesundheitlichen Gründen zu ihren Kindern nach Finnentrop gezogen



Sonntag, 21. September

Das Festhochamt zum Patronatsfest St. Matthäus, das von Pfarrer i. R. **Clemens Steiling** feierlich zelebriert wurde, fand heute um 11:00 Uhr nicht wie üblich in der St. Matthäus-Kapelle, sondern in der Heilig-Geist-Kirche, aufgrund des regnerischen und kühlen Wetters bei 14,1°C statt.

Johannes Haarmann an der Orgel, unterstützte mit dem Kirchenchor die Gläubigen beim Singen. Als Lektor fungierte der erste Vorsitzende des Schützenvereins **Joachim Kleine**, der die Lesung aus dem Brief „Jeremia“ vorlas und **Simon Rademacher** die Fürbitten für die Lebenden und †† Mitglieder des St. Matthäus-Schützenvereins/ † Johanna Halbe/ †† Werner + Olaf Dierig/ † Günter Kleine/ † Horst Schneider + Lebende und †† der Familie Schneider-

Maiworm/ †† Martin + Elisabeth Schrage/ Lebende und †† der Familien Herbert Stracke + Häner/ Lebende + †† der Familie Franz Rademacher vortrug.

In seiner Ansprache begrüßte Pfarrer i. R. **Clemens Steiling** alle Anwesenden recht herzlich insbesondere jedoch die Fahnen-Abordnung des Schützenvereins, den Organisten **Johannes Haarmann** und den **Kirchenchor**. In seiner Predigt, die sich heute um den Schutzpatron St. Matthäus handelte, sagte er u.a., dass die St. Matthäus-Kapelle seit 1734 bestehe und die heimliche geistige Mitte des Dorfes sei. Ein Dorf das Heimat bietet, hier bin ich gern, hier fühle ich mich wohl.





Der Kirchenchor



Pfarrer Clemens Steiling bei der Predigt. Als Messdiener fungierte Christopher Heuel



Joachim Kleine bei der Lesung



Simon Rademacher bei den Fürbitten
Alle Fotos: Peter Maiworm

Natürlich wurde zum Abschluss das Lied Nr. 833 aus dem Gotteslob „Zu dir schick ich mein Gebet, das um meine Hilfe fleht, Heiliger Matthäus...“ gesungen.

Montag, 22. September/Herbstanfang

Der offizielle Herbstanfang ist astronomisch bestimmt und fällt in diesem Jahr auf den heutigen Tag um 20:19 Uhr MEZ. Zu diesem Zeitpunkt überquert die Sonne den Äquator, und die Tag- und Nachtgleiche ist erreicht.

Mittwoch 24. September



Um 19:00 Uhr fand in der Heilig-Geist-Kirche wieder der Gottesdienst Maria 2.0, unter dem Thema: „Die Blätter fallen“, statt.

40-Millionen-Projekt bald fertig

Schlüsselübergabe beim Gefahrenabwehrzentrum ist terminiert und wird fast eine Punktlandung *Jörg Winkel*



Foto: Jörg Winkel

Der Bau des Gefahrenabwehrzentrums schreitet planmäßig voran. In knapp vier Wochen soll die Schlüsselübergabe stattfinden. Über 40 Millionen werden hier am Ende verbaut sein.

Olpe/Rüblinghausen Es wird fast eine Punktlandung: Zwei Jahre und einen Monat nach dem symbolischen ersten Spatenstich steht nun die Fertigstellung des Gefahrenabwehrzentrums bevor. Am 20. September 2023 hatte Landrat Theo Melcher gemeinsam mit den Projektverantwortlichen im Rahmen eines kleinen Festakts den Baubeginn des Millionenprojekts gestartet, und nun steht der Tag der offiziellen Fertigstellung fest: Am 25. Oktober soll der Schlüssel übergeben werden. Aus 36 Millionen Euro sind inzwischen rund 40 geworden, die allgemeine Teuerung insbesondere im Baubereich hat auch hier ihren Niederschlag gefunden.

Bauherrin ist nicht der Kreis, sondern dessen Tochterfirma, die Kreiswerke. Die Mitglieder des dafür zuständigen Betriebsausschusses werden am Mittwoch in der turnusmäßig letzten Sitzung des Gremiums in seiner alten Besetzung über den Baufortschritt informiert. In der Informationsvorlage heißt es, dass die Arbeiten am kurz „GAZ“ genannten Gefahrenabwehrzentrum in enger Abstimmung mit der Bauleitung und dem Projektsteuerer vorangehen.

„An der Fassade sind Fensterbänke und Rollläden montiert. In den kommenden Wochen wird die Fassadenbekleidung im ersten und zweiten Obergeschoss montiert. Die Trafostation des Gefahrenabwehrzentrums soll in der ersten Septemberwoche an das Stromnetz der Bigge-Energie angebunden werden. Anschließend werden die Unterverteilungen im Gebäude angeschlossen.“ Damit wird dann der bisherige provisorische Baustromanschluss abgeschaltet.

Innen wurde inzwischen auf allen drei Etagen der Estrich gelegt, im zweiten Obergeschoss der dort für die Technikversorgung nötige Doppelboden gebaut. Beim Innenausbau ist mittlerweile der Estrich in allen drei Etagen eingebracht und im zweiten Obergeschoss wird aktuell der für die Technikversorgung erforderliche Doppelboden gebaut. Gleichzeitig habe der Trockenbauer damit begonnen, die Decken zu schließen.

Die Maler sind seit Ende August im Erdgeschoss am Werk. „Die Herstellung der Außenanlagen liegt im Zeitplan. Auf dem oberen Plateau vor den Fahrzeughallen des Rettungsdienstes sind alle Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt und die Gräben wieder verfüllt. Erste Randsteine sind gesetzt und Parkplätze gepflastert.“ Im späteren Übungshof wird derzeit die Wassertankanlage eingebaut und angeschlossen, in der das zum Üben etwa von Löschangriffen nötige Wasser gespeichert wird. Bis Jahresende sollen die Inbetriebnahmen und Probeläufe der technischen Anlagen und der Gebäudetechnik abgeschlossen sein.

Nur noch eine Vergabe steht aus: die der Möblierung. Sobald diese abgeschlossen ist, werden die Umzugstermine abgestimmt. Zum einen wird die Rettungsleitstelle aus dem Kreishaus in den Neubau umziehen, zum anderen die Rettungswache Olpe, derzeit in Höhe des „Obi“-Baumarkts in der Trift in Olpe angesiedelt.

Weiterer Neubau folgt

Doch geht der Bau unmittelbar weiter, denn schneller als ursprünglich geplant wird die Atemschutzübungsstrecke mitsamt Werkstatt aus dem Attendorner Feuerwehrhaus ins GAZ verlagert. Die Räume waren von Anfang an vorgesehen. Jetzt wird nun die komplette Anlage so schnell wie möglich umgesetzt, weil der Platz in Attendorn dringend benötigt wird. Ein nächster Bauantrag ist ebenfalls praktisch unterschriftsreif: der für den Neubau der Kreisschlauchpflege, die in einem Neubau auf dem Gelände des GAZ Platz finden soll. Sie war von Anfang an eingeplant und wird nun erheblich schneller realisiert als ursprünglich gedacht.

Donnerstag, 25. September



Heute fand um 14:30 wieder das Kaffeetrinken in den Gemeinderäumen der Heilig-Geist-Kirche statt, an der 21 Personen teilnahmen. Bei einem Apfelkuchen und Frankfurter-Kranz-Schnitten verging der Nachmittag wie im Flug. Es wurde viel erzählt und gespielt. **Anja Hütte** bot wieder einen Fahrdienst an.



Fotos und Text: Andrea Hahn

Freitag, 26. September

Die erste Mannschaft des VfR Rüblinghausen wurde von der Firma Hufnagel-Service GmbH und den Jungschützen des Dorfes im Rahmen der Baumpflanz-Challenge nominiert und aufgefordert, innerhalb der vorgegebenen 72 Stunden, einen Baum zu pflanzen.

Der VfR Rüblinghausen, durch **Tobias Heuel** und **Paul Hunold** vertreten, hatten sich für einen Pflaumenbaum (*Prunus domestica*) entschieden, welcher direkt zum Eingang auf die Sportanlage gepflanzt wurde.



Foto: VfR Rüblinghausen
v. l.: Tobias Heuel und Paul Hunold

Damit wurde der erste Teil der Challenge erfüllt. Der zweite Teil war die Nominierung. Es wurden die 3 Mannschaften aus der Jugendspielgemeinschaft mit Rüblinghausen, die SpVg Iseringhausen, GW Lütringhausen und BW Oberveischede ausgewählt.

In unmittelbarer Nähe – ein Steinwurf entfernt – pflanzte Landrat Theo Melcher ebenfalls einen Baum. Die Kreisverwaltung war von der Hansestadt Attendorn aufgefordert worden. Der Kreis fackelte nicht lange und fand ein ideales Plätzchen direkt an dem neuen Gefahrenabwehrzentrum, an der K 36 zwischen Olpe und Berlinghausen. Es wurde ein Dülmener Herbstrosenapfel (*Malus domestica*) gepflanzt.



© Kreisverwaltung Olpe
Landrat Theo Melcher mit dem gepflanzten Baum

Danach wurden der Berufskolleg Olpe und die St. Laurentius-Schule in Attendorn für die nächste Baumpflanz-Challenge vom Kreis Olpe nominiert.

Samstag, 27. September

Der Vorstand des St. Matthäus-Schützenvereins nahm heute um 16:00 Uhr wieder am Herbstfest der 5-er Gemeinschaft in Dahl teil. Schützenkönig wurde – wie im Jahr 2018 – **Sascha Maiworm** aus Saßmicke.

Sonntag, 28. September

Unser ehemaliger Geistlicher in der Heilig-Geist-Kirche Pfarrer i. R. **Michael Rademacher**, Rochusstraße 21 - der immer wieder für uns da ist - vollendete heute sein 80. Lebensjahr. Die gesamte Dorfgemeinde gratulierte recht herzlich zu diesem Festtage.



Foto: privat

Sogar an seinem Geburtstag ließ er es sich nicht nehmen und feierte mit den Bewohnern und Besuchern um 9:00 Uhr im Gerhardus-Haus, Drolshagen, die heilige Messe. Abschließend dankten sie ihm mit dem Lied: „Viel Glück und viel Segen, auf all deinen Wegen...“.



Der Familien-Gottesdienst zum Erntedank-Fest um 11:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche – wurde vom Kindergarten **Maria Theresia** mitgestaltet - und von Pfarrer **Johannes Hammer** feierlich zelebriert, an dem etwa 130 Erwachsene und Kinder teilnahmen.



Foto: Walter Rademacher



Der anschließende Kirchen-Kaffee wurde sehr gut angenommen und war ebenfalls gut besucht.



Fotos: Andrea Hahn

Dienstag, 30. September

Karl-Wilhelm Rademacher, Siepenohl 5, vollendete heute sein 80. Lebensjahr. Ortsvorsteher **Walter Rademacher** ließ es sich nicht nehmen, die allerbesten Glück- und Segenswünsche der gesamten Dorfgemeinschaft zu überbringen.



Foto: Walter Rademacher
Ortsvorsteher Walter Rademacher und das Geburtstagskind Karl-Wilhelm Rademacher

Markus Bröcher wird Schützen-Botschafter der Krombacher Brauerei

Ehemaliger Kreisoberst des Kreisschützenbundes Olpe bekommt eine neue Aufgabe



Foto: © Krombacher

Schützenbotschafter Markus Bröcher (Mitte) mit einem Teil des Gastro-Außendienst-Teams der Krombacher Brauerei, das in der Region an der Seite der Vereine steht (v. l.): Thomas Rullich, Lutz Borgolte, Joshua Grund, Markus Bröcher, Stephan Rödder, Jens Selter und Stefan Schmal.

Kreis Olpe Die Krombacher Brauerei setzt ein Zeichen für ihre enge Verbundenheit mit Tradition, Gemeinschaft und regionalem Brauchtum. Mit Markus Bröcher begrüßt die Brauerei erstmals einen offiziellen Botschafter für das Schützenwesen. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor, die die Krombacher Brauerei unserer Redaktion zur Verfügung stellt. In dieser Rolle fungiere er neben den Krombacher-Mitarbeitenden im Außendienst als zentrale Schnittstelle zwischen der Brauerei und den Schützenvereinen in der Region.

Markus Bröcher ist seit mehr als vier Jahrzehnten im Schützenwesen aktiv: 43 Jahre Vereinsarbeit – davon 16 Jahre als 1. Vorsitzender, zahlreiche Großveranstaltungen, darunter ein Kreis – sowie Bundesschützenfest sowie langjährige Verbandsarbeit als Kreisoberst und stellvertretender Bundesoberst – machen ihn zu einem der erfahrensten und bestvernetzten Vertreter der Szene, heißt es in der Pressemitteilung. „Ich bin hier im Sauerland, genauer gesagt in Olpe aufgewachsen und habe die örtlichen Traditionen von der Pike auf kennenlernen dürfen. Ich wollte von diesen Traditionen nicht nur begleitet werden und sie genießen, ich wollte an ihrem Fortbestand und ihrer Weiterentwicklung mitgestalten. Daher habe ich mich bereits mit 20 Jahren der Wahl für den Vorstand des St.-Matthäus-Schützenvereins Rüblinghausen gestellt und wurde gewählt. Seit dem Januar 1982 bin ich daher im Schützenwesen aktiv und es prägt mich bis heute“, betont Bröcher. Nun übernimmt er mit der Funktion des Schützen-Botschafters eine neue, verantwortungsvolle Rolle – als Bindeglied zwischen Brauerei und Vereinen, als Sprachrohr der Schützen und Botschafter der Impulse für die Weiterentwicklung des Schützenwesens in der Region.

In seiner neuen Rolle übernimmt Markus Bröcher offiziell ab dem 1. Oktober 2025 vielfältige Aufgaben: Er wird Informationsveranstaltungen und Meetings vorbereiten, die Kontaktpflege intensivieren und als Netzwerker Verbindungen herstellen sowie Bindungen festigen. Darüber hinaus versteht er sich als Mittler, der Erwartungen und Angebote zwischen Vereinen und Brauerei aufeinander abstimmt und so zu einer tragfähigen Zusammenarbeit beiträgt.

„Schützenvereine sind ein unverzichtbarer Teil unserer Kultur und das Schützenwesen lebt von Gemeinschaft, Engagement und Tradition. Unsere Außendienst-Mitarbeiter leisten hier seit vielen Jahren hervorragende Arbeit und sind für die Vereine wichtige Ansprechpartner. Mit Markus Bröcher als Botschafter für das Schützenwesen schaffen wir nun zusätzlich eine neue Form des Austauschs: Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und seinem umfangreichen Netzwerk kann er Themen ansprechen, die innerhalb der Vereine oft leichter im direkten Dialog aufgegriffen werden. Wir kennen uns seit vielen Jahren – und wir wissen, dass er das Schützenwesen in der Region wie kaum ein anderer kennt und lebt.“, sagt Stephan Rödter, Krombacher-Regionalverkaufsdirektor für das Heimatgebiet.

Markus Bröcher selbst blickt mit Freude auf die neue Aufgabe: „Das Brauchtum im Allgemeinen und das Schützenwesen im Besonderen hat trotz der gleichen Grundlagen eine sehr unterschiedliche vereinsinterne Struktur. Hier das richtige und passende Angebot zu finden, bedarf gewissen Kenntnissen und ich hoffe zum Nutzen beider Seiten, Hilfestellung geben zu können. Mir ist es ein großes Anliegen, den Vereinen zuzuhören, ihre Herausforderungen zu verstehen und Wege zu finden, wie wir gemeinsam Lösungen entwickeln können. Ich freue mich sehr, eine Brücke zwischen den Schützenvereinen und der Brauerei zu sein.“

LokalPlus

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Ausgesetzt vor dem Tierheim: Staffhündin sorgt für Welle der Anteilnahme

„Wie kann man so ein Tier im Stich lassen?“ *Nils Dinkel*



Foto: privat
Ein Unbekannter setzte seine Hündin heute Morgen vor dem Rüblinghauser Tierheim aus.

Olpe. Ein Bild, das vielen Menschen im Kreis Olpe das Herz schwer gemacht hat: Eine Mitarbeiterin des Rüblinghauser Tierheims hat vor dem Tor eine angebundene Staff-Hündin gefunden. Sie lag auf einer feuchten Decke, neben ihr ein handgeschriebener Brief.

„Heute Morgen um 7.30 Uhr staunte unsere Mitarbeiterin nicht schlecht, als sie am Tierheim ankam“, schildert der Tierschutzverein Olpe in einem Facebook-Beitrag. „Vor unserem Tor war eine Staff-Hündin angebunden – auf einer klammen Decke, neben ihr ein handgeschriebener Brief.“ Die Hündin ist gechipt, jedoch nicht registriert. Das Tierheim bittet um Hinweise zur Herkunft des Hundes.

Die Reaktionen im Netz ließen nicht lange auf sich warten: Innerhalb von 24 Stunden erreichte der Beitrag tausende Reaktionen, über 500 Kommentare wurden fast 3.000 Mal geteilt. Die Empörung über das Vorgehen des ehemaligen Halters ist groß.

In dem Brief, der neben dem Tier lag, erklärte der Halter, er habe wegen Arbeitslosigkeit und Geldnot keinen Ausweg mehr gesehen. Zwar beschreibt er die Hündin als verschmust, doch räumt er ebenso unerwartete Verhaltensauffälligkeiten ein. Ein Alter oder einen Namen des Staffordshire Terriers nannte der bisherige Halter nicht.

Großes Mitgefühl

Trotz aller Umstände bewegt vor allem die herzlose Art des Aussetzens. Das später veröffentlichte Video, das zeigt, wie die Hündin angebunden wird, verstärkte das Mitgefühl für das Tier und die Wut der Online-Gemeinschaft.

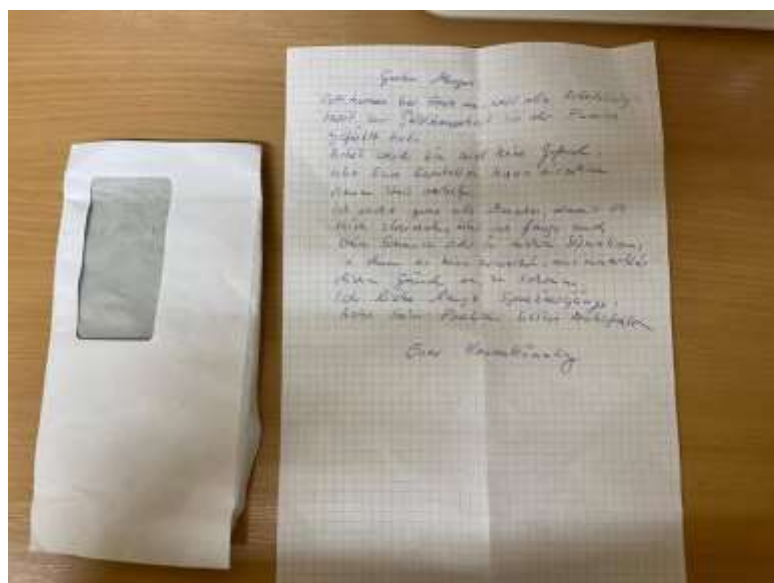
Das Tierheim in Rüblinghausen kümmert sich nun um die Staffordshire Terrier-Hündin und sucht Hinweise auf ihren früheren Besitzer. Diese können per E-Mail an info@tierheim-olpe.de weitergegeben werden. Für die Hündin beginnt damit hoffentlich ein besseres Kapitel – mit Menschen, die sie nicht wieder im Stich lassen.

„Unsere Mitarbeiterin fand die Hündin angebunden vor dem Tor, in der Nähe des Papiercontainers“, berichtet Elke Stellbrink, Vorsitzende des Tierschutzvereins Olpe. Die Hündin sei bislang sehr freundlich, wobei der beigelegte Brief jedoch auf Schmerzverhalten hindeute.

Tierarzt-Check steht an

„Das werden wir tierärztlich abklären lassen – mögliche Knochenprobleme oder ähnliches. Aber klar ist: Es ist eine Straftat, die wird zur Anzeige gebracht.“

Auf einem Video ist zudem zu sehen, wie eine Person die Hündin aussetzt. Nach Einschätzung der Tierschützer muss jemand das Tier oder seinen Halter zuvor bemerkt haben.



„Wir gehen davon aus, dass es Hinweise gibt. Irgendwie muss er ja zu uns gekommen sein: Zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Auto. Bis jetzt hatten wir immer Glück, jemanden zu finden. Das lassen wir nicht im Raum stehen“, so Stellbrink. Erste Hinweise seien bereits eingegangen und würden nun überprüft.

Tier soll gut ankommen

Die Mitarbeiterin Angelina Mühlhaus erinnert sich genau an den Moment: „Ich habe die abgehende Person um eine Viertelstunde verpasst – das sahen wir später auf dem Video. Die Hündin tat mir sofort leid. Ich habe sie losgemacht und reingebracht.“

Wichtig sei, dass es der Hündin jetzt gut gehe und dass sie zugänglich sei. Das Tier soll in Ruhe im Tierheim ankommen. „Unser Ziel ist es, sie kennenzulernen und ein gutes neues Zuhause für sie zu finden“, sagt Angelina Mühlhaus. Sie mutmaßt, dass die Hündin zwischen zwei und vier Jahre alt sein könnte.

Tierheim voll ausgelastet

„Hätte der Halter uns um Hilfe gebeten, wären wir die Letzten gewesen, die Nein sagen. Wir helfen bei Tierarztkosten, Medikamenten oder Futter, wenn jemand in Not ist. Aber ein Tier einfach anzubinden, das gehört sich nicht“, sagt Stellbrink.

Das Tierheim sei derzeit voll ausgelastet. Es gebe eine Warteliste für Neuaufnahmen. Katzen seien teilweise in Pflegestellen untergebracht. „Wir sind Tierschutz, wir stehen dahinter. Jeder kann in eine Notlage geraten, dann helfen wir. Aber so, wie es hier passiert ist, ist es kein Kavaliersdelikt“, macht Stellbrink klar.

Offenbach, 30. September 2025 – Der September 2025 war ein Monat großer meteorologischer Gegensätze: Kurz vor dem kalendarischen Herbstanfang brachte er noch einmal Spitzenwerte über 30 Grad Celsius (°C), seit dem 22. September dominieren kühlere Temperaturen. Während es im Norden und Nordosten insgesamt deutlich wärmer und sonniger als im langjährigen Mittel war, fiel im Südwesten außergewöhnlich viel Regen, so der Deutsche Wetterdienst (DWD) nach vorläufigen Auswertungen seiner rund 2.000 Messstationen.

Warme Witterung vor allem im Norden – mit Herbstanfang landesweit deutlich kühler

Der September 2025 lag mit einer Mitteltemperatur von 14,5 °C um 1,2 Grad über dem Wert der Referenzperiode 1961–1990 (13,3 °C) und 0,7 Grad über dem aktuellen Vergleichszeitraum 1991–2020 (13,8 °C). Am deutlichsten fielen die positiven Abweichungen mit rund 2 Grad im Norden der Republik aus. Eine spätsommerliche Episode erlebte das gesamte Land am 20. des Monats: Verbreitet wurden 25 bis 30 °C und örtlich sogar Spitzenwerte von über 30 °C gemessen. Mit dem kalendarischen Herbstbeginn am 22. setzte ein spürbarer Witterungswechsel ein: Die letzte Monatsdekade verlief zeitweise deutlich kühler und brachte herbstlich-frische Tage.

Im Südwesten außergewöhnlich nass, im Norden gebietsweise sehr trocken

Mit gut 86 Liter pro Quadratmeter (l/m²) fiel im September 2025 fast 41 Prozent mehr Regen als im Mittel (1961–1990: 61 l/m²). Der Vergleichszeitraum 1991–2020 (65 l/m²) wurde um 32 Prozent übertroffen. Besonders nass war es im Südwesten: In Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland wurden teilweise außergewöhnlich hohe Niederschlagsmengen gemessen. Das Saarland verzeichnete mit rund 170 l/m² sogar den nassesten September seit Beginn der Messungen 1881. In Teilen Nord- und Mitteldeutschlands verzeichneten einzelne Stationen dagegen Monatsmengen unter 30 l/m².

Im Mittel ausgewogen sonnig – trüber im Südwesten, besonders hell im Nordosten

Mit 157 Stunden erreichte die Sonnenscheindauer im September 2025 gegenüber der Referenzperiode 1961–1990 (150 Stunden) ein kleines Plus von knapp 5 Prozent, und lag genau im Durchschnitt der Referenzperiode 1991–2020 (157 Stunden). Besonders im Nordosten zeigte sich die Sonne häufig: Entlang der Ostseeküste und im angrenzenden Binnenland wurden mehr als 200 Stunden Sonnenscheindauer registriert. Deutlich trüber verlief der Monat

hingegen in den zentralen und südwestlichen Mittelgebirgen, wo örtlich weniger als 125 Stunden zusammenkamen.

In **Nordrhein-Westfalen** erreichte der September eine Monatsmitteltemperatur von 15,0 °C und lag damit über dem Klimawert von 13,6 °C. Besonders am 20. zeigte sich der erste meteorologische Herbstmonat noch einmal von seiner sommerlichen Seite: Im Osten des Landes kletterten die Höchstwerte auf teilweise über 30 °C. Weitaus markanter als die Temperaturbilanz war jedoch der Niederschlag. Zwar summierten sich die Mengen mit 72 l/m² landesweit in etwa auf das Soll von 67 l/m², doch einzelne Stationen erlebten extreme Regenereignisse. Am 8. wurden in Mönchengladbach-Hilderath 118,7 l/m² gemessen. Damit verzeichnete Nordrhein-Westfalen die bundesweit höchste Tagessumme des Septembers 2025. Mit 148 Stunden übertraf die Sonnenscheindauer schließlich das Soll von 135 Stunden leicht (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961–1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels).⁴⁵

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat September:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	5,0°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	13,7°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	27,2°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	107,8 Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	63,9 mm oder l/qm

⁴⁵ Internet DWD, 29. September 2025

Oktober

Donnerstag, 2. Oktober

In der Nacht war das Thermometer erstmals auf minus 0,6°C gefallen.

Die Zusatzzahlfeier des VfR fand heute um 19:00 Uhr mit etwa 40 Teilnehmern im Sportlerheim statt. Passend zur Jahreszeit gab es leckeres Essen und frisch gezapftes Veltins, das für einen netten Abend sorgte.





Fotos: Rüdiger Hohleweg

Am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit trafen sich traditionsgemäß alle Vorstände der Schützenvereine auf dem Stadtgebiet von Olpe um 19:30 Uhr auf dem Ümmerich beim St. Sebastianus Schützenverein Olpe um die Schützensaison ausklingen zu lassen.

In kameradschaftlicher Atmosphäre, mit guten Gesprächen und vielen Begegnungen, wurde der Abend zu einem besonderen Höhepunkt im Vereinsjahr. Der St. Matthäus-Schützenverein, war – wie in jedem Jahr – vertreten und hat das gesellige Beisammensein mit anderen Schützenfreunden sehr genossen.

Ein gelungener Abend, der wieder einmal gezeigt hat, wie lebendig und stark die Schützentraktion in unserer Heimat ist.

Freitag, 3. Oktober/Tag der deutschen Einheit

Heute feierte Deutschland, den 35. Jahrestag der Wiedervereinigung der Deutschen Einheit. Die Feierlichkeiten fanden in diesem Jahr in Saarbrücken statt, der Landeshauptstadt des Saarlandes. Das Bürgerfest, fand unter dem Motto "Zukunft durch Wandel" statt. Eine bemerkenswerte Festrede hielt Bundeskanzler **Friedrich Merz**. Darin sagte er u.a.: „Wir müssen einen neuen Aufbruch wagen, um wieder die Kraft und den positiven Geist freisetzen, die die Menschen in der friedlichen Revolution getragen haben. Es geht um nicht mehr und nicht weniger in unserem Land, dafür wollen wir uns alle einsetzen“.

Dieses Fest wird traditionsgemäß immer da gefeiert, welches Bundesland gerade die Präsidentschaft im Bundesrat innehat. Im nächsten Jahr ist dieses die Hansestadt Bremen. Der 3. Oktober wurde als **Tag der Deutschen Einheit** im Einigungsvertrag 1990 zum gesetzlichen Feiertag in Deutschland bestimmt.

Die Eheleute Josef (87) und Elisabeth Frohne (88), geborene Huperz, Düringerstraße 74 (wohnen seit 7. Juli 2025 im Seniorenzentrum St. Gerhardus, Drolshagen), feierten heute das Fest ihrer diamantenen Hochzeit (60 Jahre). Aus diesem Anlass, gratulierte die gesamte Dorfgemeinschaft recht herzlich.



Dorfgemeinschaft Rüblinghausen e.V.

Urkunde

für die Eheleute

Josel und Elisabeth Frohne
Rüblinghausen

Zum Fest Ihrer

Diamantenen HOCHZEIT

gratuliere ich Ihnen zu diesem seltenen und schönen Fest im Namen
der Dorfgemeinschaft Rüblinghausen e.V.

Es ist die Liebe, die tiefe und wahre,
sie hält nunmehr schon 60 Jahre,
hat so manchen Sturm schon überdauert,
ihr Fundament ist sehr fest gemauert.
Möge euer Lebensweg noch viele schöne und gemeinsame Jahre in
bester Gesundheit und Wohlergehen mit sich bringen.

Rüblinghausen, den 3. Oktober 2025

Walter Rademacher
Ortsvorsteher

Zum 150. Geburtstag
und 60. Todestag
von Albert Schweitzer (1875-1965):

Orgel- Gesprächskonzert

Albert Schweitzer
der Organist

Jürgen Seufert (Olpe) – Orgel
Christian Beck (Weidach) – Moderation

Freitag, 3. Oktober 2025

17.00 Uhr

Pfarrvikarie Heilig Geist
Rüblinghauser Straße 3 • 57462 Olpe

Konzertabend in der Heilig-Geist-Kirche

„Albert Schweitzer – der Organist“

**Bach erklingt – Schweitzer erzählt — Albert Schweitzer und die Königin der Instrumente“
Einladung zu einem besonderen Konzertabend:**

Unter dem Titel „**Albert Schweitzer – der Organist**“ lud der Verein „Musik in Olper Kirchen e. V.“ herzlich zu einem besonderen Gesprächsorgelkonzert am „Tag der deutschen Einheit“, heute um 17.00 Uhr in die **Heilig-Geist-Kirche** ein.

An diesem Abend erklangen nicht nur erhabene Werke von **Johann Sebastian Bach** – es gab ebenso Raum für Worte, Gedanken und Geschichten. Im Mittelpunkt stand das Wirken von Albert Schweitzer (1875-1965), dem großen deutsch-französischen Arzt, Humanisten, Philosophen, evangelischer Theologe, Musikwissenschaftler, Pazifist, Friedensnobelpreisträger und leidenschaftlichen Organisten. Die Moderation zwischen den musikalischen Darbietungen von Dipl. Theologe **Christian Beck** aus Weidach, der das Publikum in die Welt Albert Schweitzers (er war als Urwalddoktor bekannt) einführte. Er erzählte von seiner Liebe zur Musik und von der tiefen Verbindung zwischen Bach und Schweitzers Lebensphilosophie.

Die Zuhörer erfreuten sich eine Stunde lang voller Klangfülle und Inspirationen – eine Begegnung mit Musik, eine Geschichte von einem außergewöhnlichen Menschen, die noch lange nachklingen wird.

Die Konzertkollekte kam dem Verein „Musik in Olper Kirchen e.V.“ zugute, um solche Formate in Zukunft weiterhin finanziell zu unterstützen.

Abschließend wurde passend zum Tag der Deutschen Einheit die Deutschlandhymne gespielt.

Die Gäste wurden verzaubert von der Orgel - der Königin der Instrumente - und von der geistigen Tiefe eines Mannes, der mit Herz, Hand und Musik die Welt bewegt hat.

Interpret an der Weyland-Orgel aus dem Jahre 1981: Dekanats-Kirchen-Musiker für das Dekanat Olpe, welches deckungsgleich mit dem Kreis Olpe ist, **Dr. phil. Jürgen Seufert**



Christian Beck



Dr. phil. Jürgen Seufert

Fotos: privat

Dienstag, 7. Oktober

Auf der Dorf-App war heute folgendes zu lesen:

ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN RÜBLINGHAUSEN 1893

Der Vorstand des St.-Matthäus-Schützenvereins Rüblinghausen sucht Unterstützer, außerhalb und auch innerhalb des Offiziercorps!



Kommission GF (Geschäftsführung) – Strategen und Netzwerker gesucht! Du denkst gerne mit und voraus? Dann unterstütze die Geschäftsführungskommission!	Kommission Platz – Für alle mit grünem Daumen und handwerklichem Geschick! Du packst gerne mit an und liebst die Arbeit im Freien? Dann bist du bei der Platz-Kommission genau richtig!	Kommission SH (Schützenheim) – Gastgeber mit Herz gesucht! Du möchtest unser Schützenheim mit Leben füllen und pflegen? Dann werde Teil der SH-Kommission!	Werde Teil im Offiziercorps! Du bist stolz auf unsere Tradition, hast Freude an Gemeinschaft und suchst eine neue Aufgabe mit Verantwortung? Dann suchen wir genau DICH!
Deine Aufgaben: • Kommunikation mit Presse, Behörden und Dachverbänden • Vertragsgespräche und Einladungsmanagement • Kostenüberblick und Zusammenarbeit mit der Kasse • Zukunftsplanung und strategische Weiterentwicklung	Deine Aufgaben: • Pflege von Grünflächen, Pflasterarbeiten, Schneeräumung • Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen • Vorbereitung und Rückbau bei Veranstaltungen • Schaffen der Infrastruktur an Schützenfest usw.	Deine Aufgaben: • Vermietung und Betreuung des Schützenheims • Schlüsselübergabe, Abnahme und Ansprechpartner für Mieter • Getränkebestellung und Lagerpflege • Koordination der Reinigung und Instandhaltung • Technische Wartung (Heizung, Kühlhäuser, Schanktechnik)	Was erwartet dich? • Ein engagiertes und kameradschaftliches Vorstandsteam • Die Möglichkeit, unser Vereinsleben aktiv mitzugestalten • Teilnahme an Festzügen, Schützenfesten und weiteren Veranstaltungen • Repräsentation unseres Vereins in Offiziersuniform • Geselligkeit, Teamgeist und jede Menge Spaß am Vereinsleben
Was du mitbringen solltest: • Verantwortungsbewusstsein und Diskretion • Interesse an Vereinsführung und Verwaltung • Kommunikationsstärke	Was du mitbringen solltest: • Handwerkliches Geschick • Freude an körperlicher Arbeit • Teamfähigkeit	Was du mitbringen solltest: • Zuverlässigkeit und Serviceorientierung • Organisationstalent • Technisches Verständnis von Vorteil	Was du mitbringen solltest: • Lust auf gemeinschaftliches Engagement • Verlässlichkeit und Motivation • Interesse an unserer Schützentradition • Zeit für ausgewählte Veranstaltungen im Jahr • Spaß am Auftreten als Teil der Offiziersgruppe

Hast du was für dich gefunden? Dann melde dich gerne bis zum 31. Oktober bei uns unter ichhabebock@schuetzenverein-rueblinghausen.de



Der Vorstand freut sich über jede Art der Unterstützung!
Gemeinsam stark – unser Dorf
Mit freundlichem Schützengruß
 Der Vorstand

Hier unsere Termine



Dienstag, 14. Oktober

An der heutigen Herrenwanderung mit dem Besuch des Bauhofes Olpe um 14:00 Uhr und anschließenden Einkehr um 16:00 Uhr im Kolpinghaus, nahmen 44 Männer teil.

Samstag, 18. Oktober

Versammlung nach dem Fest, St. Matthäus-Schützenverein, 18:00 Uhr Schützenhaus

ST. MATTHÄUS SCHÜTZENVEREIN RÜBLINGHAUSEN 1893

schuetzenverein-rueblinghausen.de

Im Oktober 2025



EINLADUNG zur Versammlung nach dem Schützenfest 2025

**VERSAMMLUNG
nach dem
SCHÜTZENFEST
der
ST. MATTHÄUS
SCHÜTZEN**

Wichtigste Tagesordnungspunkte:

- (1) Schützenfest 2025
- (2) Termine
- (3) Verschiedenes

*Der Gesamtvorstand des St. Matthäus Schützenverein
Rüblinghausen lädt seine Mitglieder und die, die es werden wollen
am Samstag, den **18. Oktober 2025** um
18:00 Uhr in das **Schützenhaus** ein.*

Wir freuen uns auf nette Gespräche.

Der Gesamtvorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

*Mit freundlichem Schützengruß
Der Vorstand*



vorstand@schuetzenverein-rueblinghausen.de

Samstag, 25. Oktober

Schlüsselübergabe am Gefahrenabwehrzentrum

Sonntag, 26. Oktober

Heute wurden in der Nacht die Uhren von 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr MEZ wieder von der Sommerzeit auf die Winterzeit zurückgestellt.

Dienstag, 28. Oktober

Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Düringerschule Olpe e.V., 19:30 Uhr im Forum der Düringerschule.

Verein der Freunde und Förderer der
Düringerschule Olpe e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Olpe, 18.09.2025

Zur Jahreshauptversammlung

am Dienstag, den 28.10.2025 um 19:30 Uhr im Forum
der Düringerschule

lädt der Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Düringerschule Olpe e.V. herzlich
ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
3. Berichte
 - Jahresbericht
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen (1. Vorsitzender, Schriftführer(in))
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2026
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Laura Piekarnik

1. Vorsitzende: Laura Piekarnik, Muthäuser 5, Olpe

l.piekarnik@web.de

2. Vorsitzende: Melanie Dornke, Rühlinghausen Str. 34, Olpe

Kassiererin: Elke Stappert, Düringerschule 24, Olpe

stappert.elke@t-online.de

Schriftführerin: Sabine Hahnke, Biggesee 132, Olpe

sahne13@t-online.de



Bildverarbeitung: ©Ahn: 2024 4025 0049 0090 0210 06, SIC-WELADED-OLPE, Sparsasse Olpe-Winteren Düringen

Mittwoch, 29. Oktober

Maria 2.0

Donnerstag, 30. Oktober

Heute fand um 14:30 wieder der Mehrgenerationenkaffee in den Gemeinderäumen der Heilig-Geist-Kirche statt. **Anja Hütte** bot bei Bedarf wieder einen Abholdienst an.

Freitag, 31. Oktober/Reformationstag/Halloween

Wetter ??

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggesee, Monat Oktober:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	mm oder l/qm

November

Sonntag, 9. November

17:00 Uhr Martinszug ab Düringerschule

Dienstag, 11. November

Herrenwanderung, Skihütte Fahlenscheid

Samstag, 15. November

Gedenkfeier zum Volkstrauertag, 18:00 Uhr Heilig-Geist-Kirche/anschließend Ehrenmal
Festredner am Ehrenmal, Kreisdirektor Philipp Scharfenbaum

19:00 Uhr Jahresbesprechung Altliga VfR im Sportlerheim

Donnerstag, 20. November

Versammlung der Stadtschützenvereine 18:00 Uhr

Dienstag, 25. November

337. Katharinen-Messe im Technikum der Firma Gebrüder Kemper

Mittwoch, 26. November

Maria 2.0

Donnerstag, 27. November

Heute fand um 14:30 wieder der Mehrgenerationenkaffee in den Gemeinderäumen der Heilig-Geist-Kirche statt.

Freitag, 28. November

Wetter ??

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat November:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	mm oder l/qm

Dezember



LUST, EIN „FENSTER“ ZU GESTALTEN?

Alle sind herzlich eingeladen, an einem Abend eine kurze adventliche Aktion vorzubereiten.

Abends um 17.30 Uhr treffen wir uns immer bei einem anderen erleuchteten Fenster und erleben vorweihnachtliches, gemütliches Beisammensein.



Eckdaten

- montags bis freitags immer um 17.30 Uhr in Rüblinghausen
- Treffen am/unterm erleuchteten Fenster
- meldet euch gerne bei DANIELA BURKHARDT unter 0172. 2506511

Samstag, 6./Sonntag, 7. Dezember

Ausflug, VfR-Altliga nach Münster zum Weihnachtsmarkt

Dienstag, 9. Dezember

Herrenwanderung Weihnachtsfeier 16:00 Uhr Schützenhaus

Samstag, 13. Dezember

Weihnachtsmarkt auf dem Schützenplatz 11:00 Uhr, Dorfgemeinschaft und VfR

Sonntag, 21. Dezember/Winteranfang

Der kalendarische Winteranfang ist mit der Wintersonnenwende verbunden, dem heutigen Tag um 10:47 Uhr MEZ mit der kürzesten Tageslichtdauer des Jahres.

Mittwoch 24. Dezember

Heiligabend

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

Mittwoch, 31. Dezember

Silvester

Wetter ??

Mit einem Gedicht und ein paar guten Vorsätzen daraus, möchte ich mich zum Jahreswechsel verabschieden. Ich wünsche allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr **2026**.

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre doch was!
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh´,
Statt immer nur ich ein bisschen mehr du,
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut!
Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst auf Gräbern – da blüh´n sie zu spät!

Peter Rosegger 1843-1918
Österreichischer Dichter

Daten der Wetterstation in Olpe am Biggensee, Monat Dezember:

Niedrigste Temperatur	(Tmin):	°C
Mittlere Temperatur	(Tmit):	°C
Höchste Temperatur	(Tmax):	°C
Gesamtdauer Sonnenschein	(Sges):	Stunden
Gesamtmenge Regen	(Rges):	mm oder l/qm